

F

I

A

T

5

0

0



B

E

T

R

I

E

B

S

A

N

L

E

I

T

U

N

G

Sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren und danken Ihnen, dass Sie einem Fiat  den Vorzug gegeben haben.

Wir haben diese Betriebsanleitung vorbereitet, damit Sie die Vorteile dieses Fahrzeugs richtig genießen können.

Wir empfehlen Ihnen, zuerst alle Kapitel durchzulesen, bevor Sie Ihre erste Fahrt antreten. In ihr sind Informationen, Ratschläge und wichtige Bemerkungen für den vorteilhaftesten Einsatz der technischen Eigenschaften Ihres Fiat  enthalten.

Bitte lesen Sie die neben den Symbolen aufgeführten Warnungen und Hinweise sorgfältig durch:



Symbol zur Vermeidung von Personenschäden;



Symbol zur Vermeidung von Sachschäden;



Symbol zur Vermeidung von Umweltschäden.

Im beiliegenden Gewährleistungsheft finden Sie außer den Dienstleistungen der Firma Fiat für Ihre Kunden:

- Die Gewährleistungsurkunde mit den Fristen und den Bedingungen für die Garantieleistungen;
- Eine Übersicht der zusätzlichen Dienstleistungen, die Fiat-Kunden vorbehalten sind.

Viel Spaß also beim Lesen, und gute Fahrt!

In dieser Betriebsanleitung sind alle Versionen des Fiat  beschrieben, bitte berücksichtigen Sie daher nur die Informationen, die für die von Ihnen gewählte Ausstattung, Motortyp und Version zutreffen.

BITTE UNBEDINGT LESEN!

KRAFTSTOFF TANKEN



Benzinmotoren: Das Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin mit Oktanzahl (ROZ) nicht unter 95 nach der europäischen Norm EN 228 betankt werden.

Die Benutzung von Benzinarten, die nicht den oben beschriebenen Spezifikationen entsprechen, kann das Einschalten der Kontrollleuchte EOBD und eine unregelmäßige Motorfunktion verursachen.

Dieselmotoren: Das Fahrzeug darf nur mit Diesekraftstoff nach der europäischen Spezifikation EN590 betankt werden. Die Verwendung von anderen Produkten oder Gemischen kann den Motor auf irreparable Weise schädigen und führt zum Verfall des Garantieanspruchs bei entstandenen Schäden.

MOTORSTART



Kontrollieren Sie, dass die Handbremse angezogen ist und bringen Sie den Gangschalthebel in die Leerlaufposition. Das Kupplungspedal durchdrücken, ohne das Gaspedal zu betätigen und dann den Schlüssel auf MAR drehen und warten, bis die Kontrollleuchten und (Dieselversionen) erlöschen: den Zündschlüssel auf AVV drehen und loslassen, sobald der Motor gestartet wurde.

PARKEN AUF ENTFLAMMBAREM MATERIAL



Während des normalen Betriebs entwickelt der Katalysator hohe Temperaturen. Parken Sie das Fahrzeug deshalb nicht auf brennbarem Material, wie Gras, trockenem Laub, Tannennadeln usw.: Brandgefahr.

UMWELTSCHUTZ



Um einen besseren Umweltschutz zu garantieren, ist das Fahrzeug mit einem System ausgestattet, das die ständige Diagnose der Bauteile erlaubt, die mit den Schadstoffemissionen zusammenhängen.

ELEKTRISCHES ZUBEHÖR



Sollen nach dem Kauf des Fahrzeugs Zubehörteile in das Fahrzeug eingebaut werden, für die eine elektrische Versorgung notwendig ist (mit dem Risiko der allmählichen Entladung der Batterie), wenden Sie sich bitte an das Fiat Kundendienstnetz, das die gesamte Stromaufnahme prüft und abschätzt, ob das Fahrzeug den erforderlichen Strombedarf verkraften kann.

CODE-Card



Bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf, nicht im Fahrzeug. Es empfiehlt sich, immer den auf der CODE Card angegebenen elektronischen Code dabei zu haben.

PROGRAMMIERTE WARTUNG



Eine korrekte Wartung ist maßgebend, damit das Fahrzeug im optimalen Zustand eine lange Lebensdauer erreicht, die Sicherheitsmerkmale beibehält, den Schutz der Umwelt nicht beeinträchtigt und niedrige Unterhaltskosten sicher gestellt werden.

IN DER BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG



... finden Sie Informationen, Ratschläge und wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch, ein sicheres Fahren und die Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs. Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie folgenden Symbolen

(Personensicherheit) (Umweltschutz) und (Unversehrtheit des Fahrzeugs) schenken.

DAS FAHRZEUG KENNEN

ARMATURENBRETT

Das Vorhandensein und die Position der Bedienelemente, Instrumente und Anzeigen können je nach der Ausführung variieren.

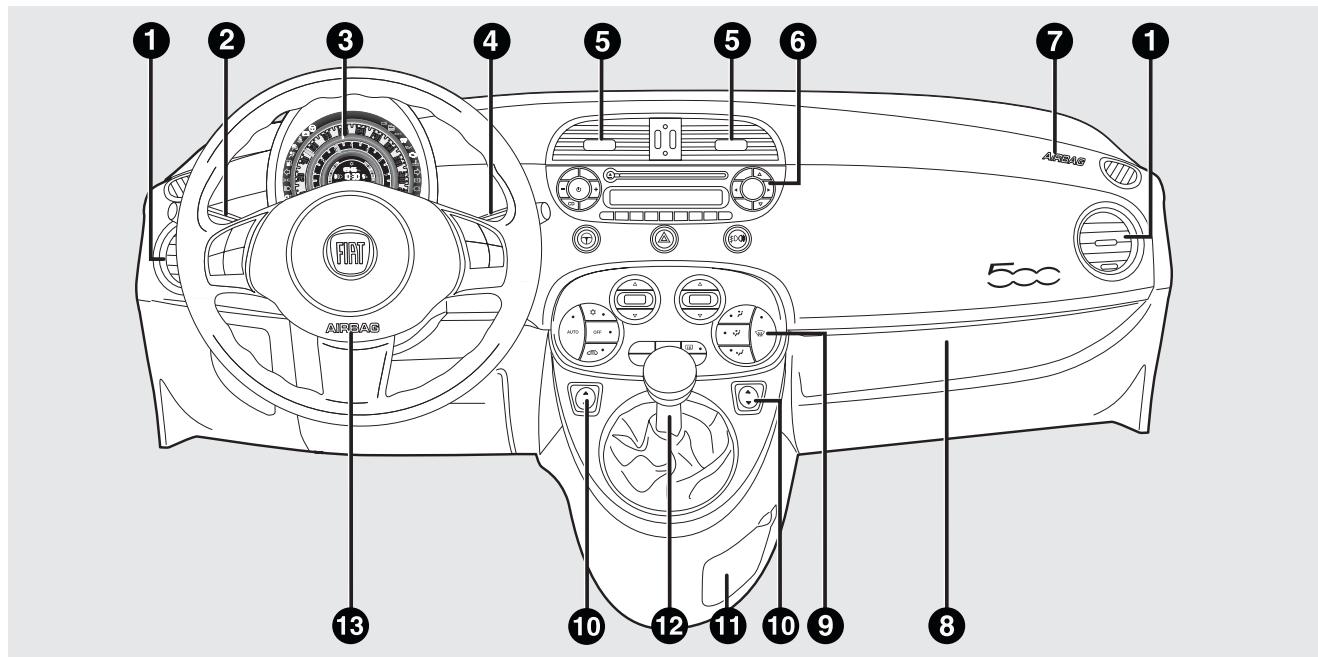


Abb. 1

1. Seitliche Luftdüse – 2. Linker Hebel: Bedienung der Außenbeleuchtung – 3. Instrumententafel und Kontrollleuchten – 4. Rechter Hebel: Bedienungen der Front- und Heckscheibenwischer, des Trip-Computers – 5. Mittlere Luftdüsen – 6. Ablagefach/Autoradio – 7. Beifahrerairbag – 8. Handschuhfach/Versteckte Dokumentenablage – 9. Bedienungen der Heizung/Lüftung/Klimaanlage – 10. Bedienung der elektrischen Scheibenheber – 11. Ablagefach – 12. Gangschalthebel – 13. Fahrerairbag

BEDEUTUNG DER SYMbole

An einigen Bauteilen Ihres Fahrzeugs oder in ihrer Nähe sind kleine farbige Schilder angebracht, die durch Symbole Ihre Aufmerksamkeit erwecken sollen und auf wichtige Vorsichtsmaßnahmen hinweisen, die der Benutzer gegenüber dem entsprechenden Bauteil einhalten muss.

An der Innenverkleidung der Motorhaube befindet sich ein Schild mit einer Zusammenfassung der Symbole.

DAS FIAT CODE-SYSTEM

Zur Erhöhung des Diebstahlschutzes ist das Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgestattet. Das System wird automatisch durch Abziehen des Schlüssels aus der Anlassvorrichtung aktiviert.

Bei jedem Anlassvorgang, wenn der Zündschlüssel auf MAR gedreht wird, sendet das Fiat CODE-System einen Erkennungscode an die Motorkontrollsteuerung, um die Funktionssperre aufzuheben.

Wenn der Code während des Anlassens nicht als richtig erkannt wird, leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte  auf. In diesem Fall die Zündung aus- und wieder einschalten (Zündschlüssel auf STOP und dann wieder auf MAR). Ist die Wegfahrsperre weiterhin aktiv, andere mitgelieferte Schlüssel ausprobieren. Sollte der Motor auch jetzt noch nicht anspringen, wenden Sie sich bitte an das Fiat Kundendienstnetz.

ZUR BEACHTUNG Jeder Schlüssel besitzt einen eigenen Code, der in der Systemelektronik gespeichert werden muss. Zum Speichern neuer Schlüssel (maximal 8) wenden Sie sich bitte ausschließlich an das Fiat-Kundendienstnetz.

Aufleuchten der Kontrollleuchte während der Fahrt

Leuchtet die Kontrollleuchte  bedeutet dies, dass das System eine Eigendiagnose ausführt (z. B. auf Grund eines Spannungsabfalls). Sollte die Störung auch hiermit nicht aufgehoben werden, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

DIE SCHLÜSSEL

CODE-CARD

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Zusammen mit dem Fahrzeug und den Schlüsseln in doppelter Ausführung wird die CODE-Card mit folgenden Angaben ausgehändigt:

A Abb. 2 dem elektronischen Code;

B Abb. 2 dem mechanischen Code der Schlüssel, der dem Fiat-Kundendienstnetz bei Anforderung von Schlüsselduplikaten mitzuteilen ist.

Es empfiehlt sich, den elektronischen Code A immer bei sich zu haben.

ZUR BEACHTUNG Wechselt der Fahrzeugeigentümer, muss man dem neuen Besitzer alle Schlüssel und die CODE Card aushändigen.

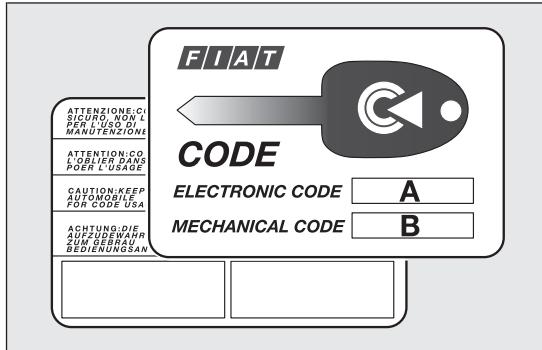


Abb. 2

F0S0002



Starke Stöße können die elektronischen Bauteile im Schlüssel beschädigen. Um eine einwandfreie Funktion der elektronischen Vorrichtungen im Inneren der Schlüssel zu gewährleisten, ist eine direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

MECHANISCHER SCHLÜSSEL

Der Metalleinsatz A Abb. 3 aktiviert:

- Die Anlassvorrichtung;
- Die Türschlösser und das Hecktürschloss (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen);
- Die Ver- und Entriegelung des Tankdeckels.

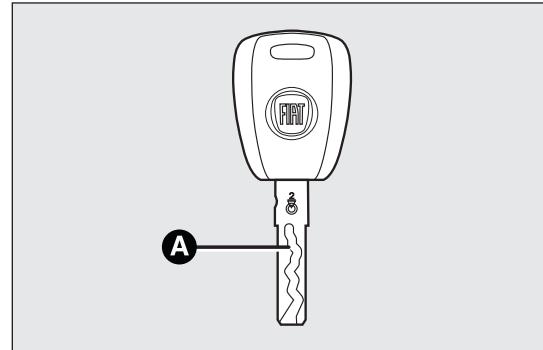


Abb. 3

F0S0003

**DAS FAHRZEUG
KENNEN**

SICHERHEIT

**MOTORSTART UND
FAHREN**

**KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN**

IM NOTFALL

**WARTUNG UND
PFLEGE**

TECHNISCHE DATEN

**INHALTS-
VERZEICHNIS**

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Der Metalleinsatz A Abb. 4 aktiviert:

- Die Anlassvorrichtung;
- Die Türverriegelung;
- Die Ver- und Entriegelung des Tankdeckels.

Durch Drücken der Taste B Abb. 4 kann der Metalleinsatz geöffnet/geschlossen werden.

Entriegelung der Türen und des Kofferraumes

Kurzer Druck der Taste  : Entriegelung der Türen, der Heckklappe, zeitbegrenzte Einschaltung der Deckenleuchten und doppeltes Aufblitzen der Richtungsanzeiger (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen).

Die Türentriegelung erfolgt automatisch, wenn das System für die Kraftstoffblockierung eingreift.

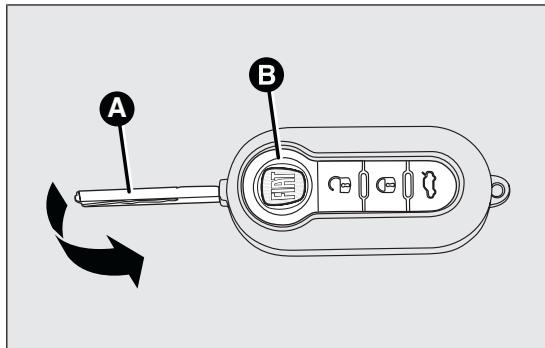


Abb. 4

F050004

Verriegelung der Türen und des Kofferraumes

Kurzer Druck der Taste  : Verriegelung der Türen, der Heckklappe mit Ausschaltung der Deckenleuchte und einmaligem Blinken der Richtungsanzeiger (*).

Ist eine oder mehrere Türen offen, erfolgt die Verriegelung nicht. Dies wird durch ein schnelles Aufblitzen der Richtungsleuchten angezeigt (*). Ist der Kofferraum offen, wird die Türverriegelung ausgeführt. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h erfolgt eine automatische Verriegelung der Türen, wenn die entsprechende Funktion eingerichtet wurde (*).

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung

Die Taste  drücken, um die Heckklappe mit der Fernbedienung zu öffnen.

Die Entriegelung der Heckklappe wird durch das doppelte Aufblitzen der Richtungsanzeiger gemeldet.

ANFRAGE NACH ZUSÄTZLICHEN FERNBEDIENUNGEN

Das System kann bis zu 8 Fernbedienungen erkennen. Wenn Sie eine neue Fernbedienung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz und nehmen Sie die CODE Card, Ihren Personalausweis und die Fahrzeugpapiere mit.

ERSATZ DER BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

Für den Austausch der Batterie wie folgt vorgehen:

- Die Taste A Abb. 5 drücken und den Metalleinsatz B Abb. 5 in Ausklappposition bringen;
- Die Schraube C Abb. 5 mit einem kleinen Schraubenzieher auf  drehen;
- Das Batteriefach D Abb. 5 herausnehmen und die Batterie E Abb. 5 unter Beachtung der Polarität ersetzen;
- Das Batteriefach D wieder in den Schlüssel einsetzen und mit der Schraube C auf  befestigen.



Leere Batterien müssen, wie vorgeschrieben, in den eigens dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden oder können beim Fiat-Kundendienstnetz zur entsprechenden Entsorgung abgegeben werden.

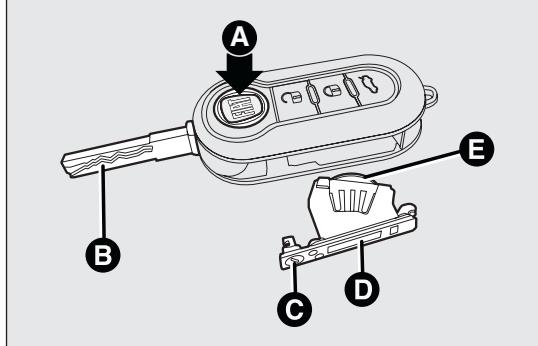


Abb. 5

AUSTAUSCH DES COVERS DER FERNBEDIENUNG

Gehen Sie zum Austausch des Covers der Fernbedienung wie in Abb. 6 und Abb. 7 erläutert vor.

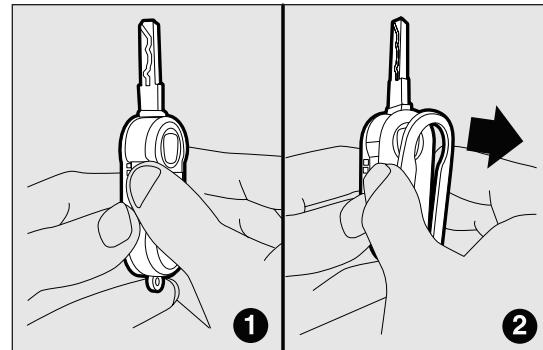


Abb. 6

F0S0352

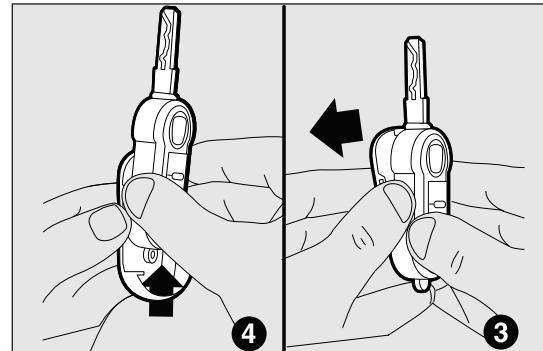


Abb. 7

F0S0353

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

ANLASSVORRICHTUNG

Der Schlüssel hat 3 verschiedene Stellungen Abb. 8:

- STOP:** Motor ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkrad blockiert. Einige elektrische Vorrichtungen (z.B. Autoradio, Zentralverriegelung der Türen usw.) sind funktionsfähig;
- MAR:** Fahrt position. Alle elektrischen Vorrichtungen sind funktionsfähig;
- AVV:** Anlassen des Motors.

Die Anlassvorrichtung ist mit einem Sicherheitsmechanismus versehen, die den Fahrer bei einem nicht erfolgten Motorstart zwingt, den Schlüssel zuerst auf STOP zu stellen, bevor der Anlassvorgang wiederholt werden kann.

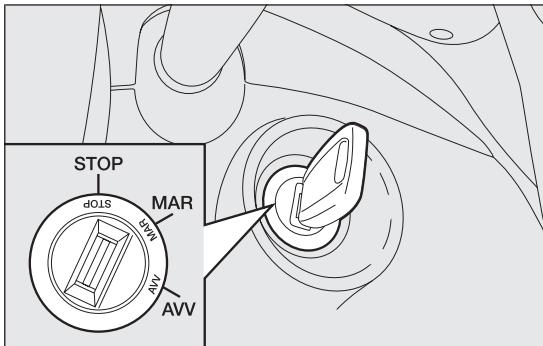


Abb. 8

F0S0006

LENKRADSPERRE

Aktivierung: Steht die Vorrichtung auf STOP, ziehen Sie den Schlüssel ab und bewegen das Lenkrad bis zum Einrasten.

Deaktivierung: Das Lenkrad leicht bewegen, während der Schlüssel auf MAR gedreht wird.



ZUR BEACHTUNG

Den Schlüssel nie bei fahrendem Fahrzeug abziehen. Das Lenkrad würde automatisch beim ersten Lenkversuch blockieren. Dies hat immer Gültigkeit, d.h. auch wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Jede Verwendung von Aftermarket-Produkten mit daraus folgenden Veränderungen der Lenkung oder der Lenksäule (z. B. Montage einer Alarmanlage), die außer zur Verschlechterung der Systemleistungen und zum Verfall der Garantie auch zu schweren Sicherheitsproblemen sowie einem nicht zur Zulassung konformen Fahrzeug führen können, sind strengstens verboten.

INSTRUMENTENTAFEL UND BORDINSTRUMENTE

Die Hintergrundfarbe der Instrumente und ihre Ausführung können je nach Version variieren.

Die Kontrollleuchten  und  sind nur bei den Dieselversionen vorhanden.

Die Kontrollleuchte  ist nur bei den Versionen mit Getriebe Dualogic vorhanden (siehe Ergänzung "Dualogic").

Version Instrumententafel mit hellem Hintergrund

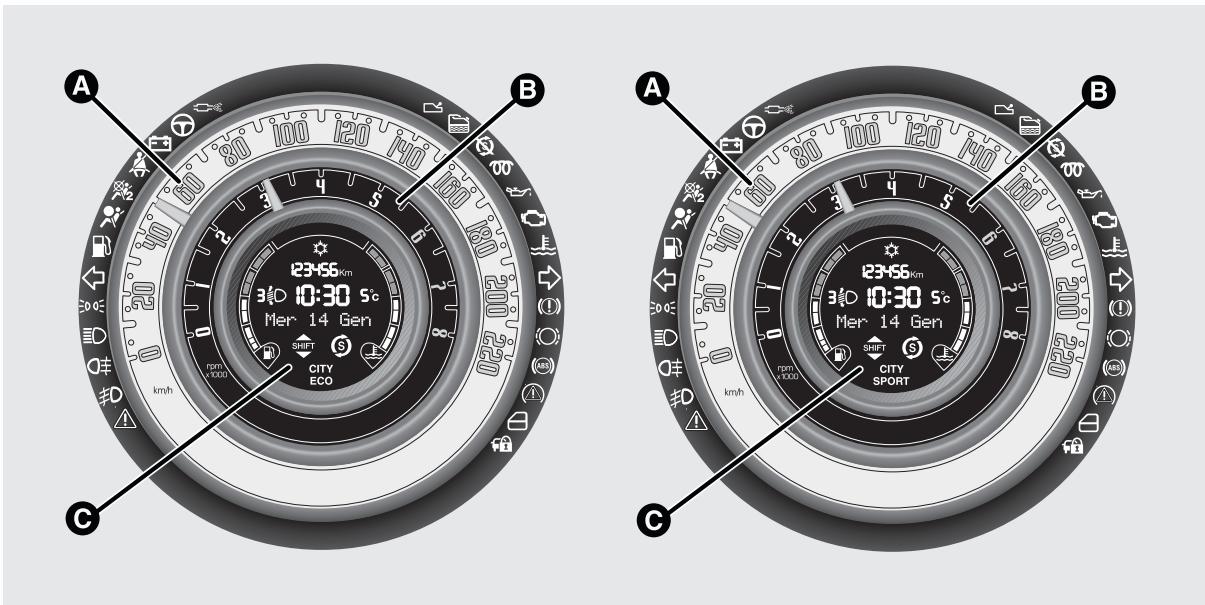


Abb. 9

A. Tachometer (Geschwindigkeitsanzeige) B. Drehzahlmesser C. Multifunktionsdisplay mit digitalen Anzeigen für Kraftstofffüllstand und Kühlmitteltemperatur.

Version Instrumententafel mit dunklem Hintergrund

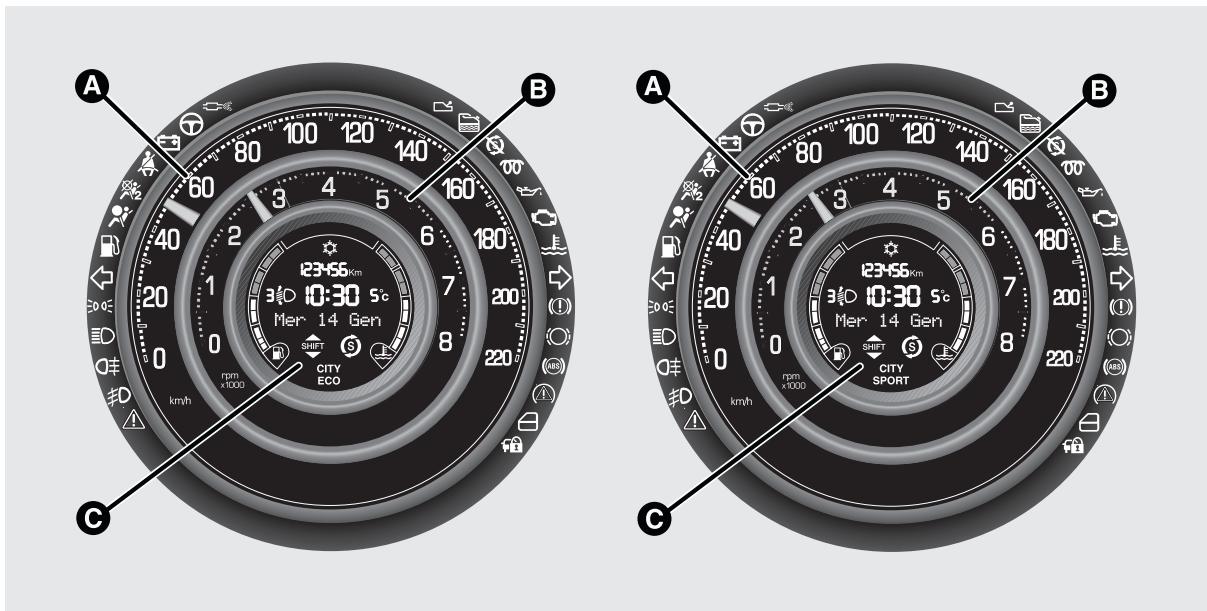


Abb. 10

A. Tachometer (Geschwindigkeitsanzeige) B. Drehzahlmesser C. Multifunktionsdisplay mit digitalen Anzeigen für Kraftstofffüllstand und Kühlmitteltemperatur.

F0S0362

TACHOMETER (GESCHWINDIGKEITSANZEIGE)

Die Anzeige A Abb. 11 gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (Tachometer).

DREHAHLMESSEN

Die Anzeige B Abb. 11 zeigt die Drehzahlen des Motors an.

DIGITALE KRAFTSTOFFSTANDANZEIGE

Die digitale Anzeige C Abb. 11 zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte E Abb. 11 zeigt an, dass im Tank noch 5 Liter Kraftstoff vorhanden sind.

Fahren Sie nicht mit fast leerem Tank: eventuelle Unterbrechungen der Versorgung könnten den Katalysator schädigen.

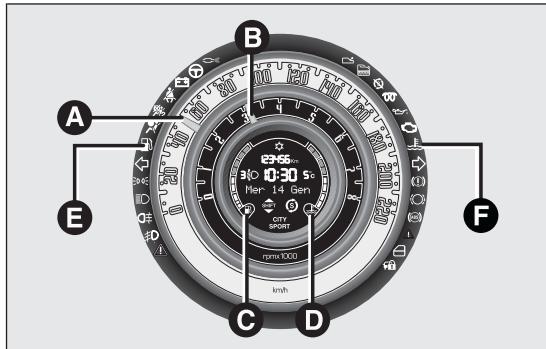


Abb. 11

F050284

KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATURANZEIGE

Die digitale Anzeige D Abb. 11 zeigt die Kühlmitteltemperatur an und beginnt ab einer Temperatur von ca. 50 °C mit der Anzeige der Temperatur der Motorkühlflüssigkeit.

Das erste Element bleibt immer eingeschaltet und zeigt die richtige Funktionsweise des Systems an.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte F Abb. 11 (zusammen mit der Meldung auf dem Multifunktionsdisplay) zeigt einen übermäßigen Temperaturanstieg des Kühlmittels an. In diesem Fall stellen Sie den Motor ab und wenden sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Das Fahrzeug ist mit einem Multifunktionsdisplay ausgestattet, das dem Benutzer, je nach vorheriger Einstellung, nützliche Informationen bei der Fahrt des Fahrzeugs bieten kann.

GEAR SHIFT INDICATION

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)



Höheren Gang schalten



Niedrigeren Gang schalten

Die Schaltanzeige gibt dem Fahrer, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, die Schaltempfehlungen über eine entsprechende Anzeige auf der Instrumententafel (Hochschalten: shift up oder Herunterschalten: shift down). Diese Schaltempfehlung erfolgt, um den Verbrauch und den Fahrstil zu optimieren.

Hinweis Die Anzeige wird solange in der Instrumententafel angezeigt, bis der Fahrer schaltet oder wenn die Fahrbedingungen nicht mehr in den Bereich fallen, in dem ein Gangwechsel zur Verbrauchsoptimierung erforderlich ist.

BEDIENTASTEN

+ Zum Durchlaufen der Bildschirmseite und der entsprechenden Optionen nach oben oder zum Erhöhen des angezeigten Wertes Abb. 12.

MENU ESC Kurzes Drücken für den Zugriff auf das Menü und/oder den Wechsel zur nächsten Bildschirmseite oder zur Bestätigung der gewünschten Wahl. Langer Tastendruck für die Rückkehr zur Standardbildschirmseite.

- Um die Anzeige und die entsprechenden Optionen nach unten zu durchlaufen oder um den angezeigten Wert zu verringern.

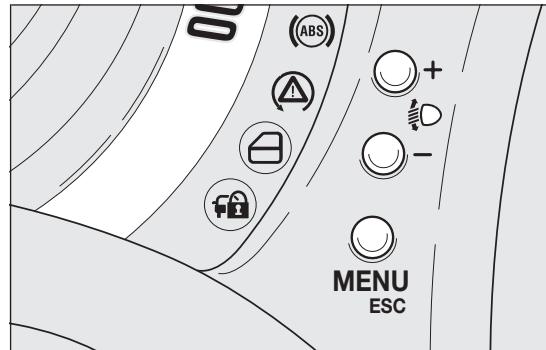


Abb. 12

F0S0089

Hinweis Die Tasten + und - aktivieren, entsprechend der nachstehenden Situationen, unterschiedliche Funktionen:

- Innerhalb des Menüs erlauben sie das Aufwärts- bzw. Abwärtsscrollen;
- Während der Einstellungsvorgänge ermöglichen Sie das Erhöhen oder Verringern eines Wertes.

Hinweis Beim Öffnen einer Vordertür schaltet sich das Display ein und zeigt einige Sekunden lang die Uhrzeit und die zurückgelegten Kilometer/Meilen (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) an.

"STANDARD"-SEITE DES MULTIFUNKTIONSDISPLAYS

Die Standard-Seite Abb. 13-Abb. 14 kann folgende Angaben anzeigen:

- I Anzeige der Fahrweise SPORT (Versionen 1.4 16V)

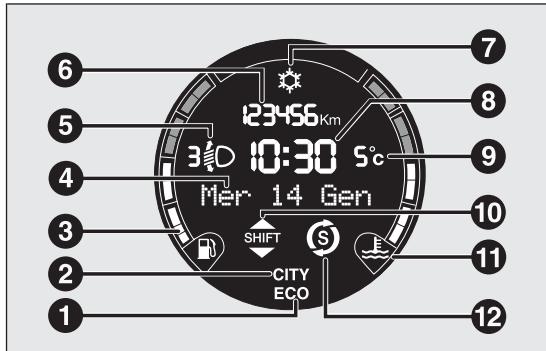


Abb. 13

F0S0364

Anzeige der Fahrweise ECO (Versionen 0.9 TwinAir 85PS)

- 2 Einschalten der elektrischen Servolenkung "Dualdrive"
- 3 Digitale Kraftstoffstandanzeige
- 4 Datum
- 5 Position der Leuchtweitenregelung (nur bei eingeschaltetem Abblendlicht)
- 6 Kilometerzähler (Anzeige der zurückgelegten Kilometer/Meilen)
- 7 Signalisierung einer eventuellen Glatteisgefahr
- 8 Uhrzeit
- 9 Außentemperaturanzeige
- 10 Gear Shift Indication (Anzeige des Gangwechsels)
- 11 Digitale Temperaturanzeige der Motorkühlflüssigkeit
- 12 Start&Stop (für Versionen/Märkte wo vorgesehen)



Abb. 14

F0S0363

SETUP-MENÜ

Das Menü besteht aus einer Reihe von Funktionen, die "kreisförmig" angeordnet sind und die durch die Tasten + und – ausgeführt werden können. Damit wird der Zugang zu den verschiedenen Auswahl- und Einstellungsmöglichkeiten (Setup) geöffnet, die anschließend angegeben sind.

Für einige Menüpunkte (Uhrzeit einstellen und Maßeinheit) ist ein Untermenü vorgesehen.

Das Setup-Menü kann durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC aktiviert werden. Mit Einzeldruck der Tasten + oder – ist es möglich, sich in der Liste des Set-up-Menüs zu bewegen. Die Menüführung variiert an dieser Stelle je nach Eigenschaft des ausgewählten Menüpunkts. Das Menu besteht aus folgenden Funktionen:

- BELEUCHTUNG
- BEEP FÜR GESCHWINDIGKEIT
- DATEN TRIP B
- UHRZEIT EINSTELLEN
- DATUM EINSTELLEN
- RADIOANZEIGE
- AUTOCLOSE
- MASSEINHEIT
- SPRACHE
- LAUTST. MELDUNGEN
- TASTENLAUTSTÄRKE
- SUMMER SICHERHEITSGURTE

SERVICE

BEIFahrerAIRBAG

TAGESBELEUCHTUNG

MENÜ VERLASSEN

Auswahl eines Menüpunktes des Hauptmenüs ohne Untermenü:

- Durch kurzen Druck der Taste MENU ESC kann die Einstellung des Hauptmenüs, die geändert werden soll, ausgewählt werden;
- Durch Betätigung der Tasten + oder – (mit Einzeldruck) kann die neue Einstellung ausgewählt werden;
- Durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC erfolgt die Speicherung der Einstellung und gleichzeitig die Rückführung zu dem zuvor ausgewählten Menüpunkt des Hauptmenüs.

Auswahl eines Menüpunktes des Hauptmenüs mit Untermenü:

- Durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC wird der erste Menüpunkt des Untermenüs angezeigt;
- Durch Betätigung der Tasten + oder – (mit Einzeldruck) können Sie alle Positionen des Untermenüs durchlaufen;
- Durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC kann der angezeigte Untermenüpunkt ausgewählt werden und das entsprechende Einstellungsmenü wird geöffnet;

- Durch Betätigung der Tasten + oder – (mit Einzeldruck) können Sie die neue Einstellung dieser Position des Untermenüs auswählen;
- Durch kurzen Druck der Taste MENU ESC kann die Einstellung gespeichert werden, und gleichzeitig können Sie zur vorher gewählten Position des Menüs zurückkehren.

MENÜFUNKTIONEN

Helligkeitsregelung des Fahrzeuginnenraumes

Bei einigen Versionen ist die Instrumententafel mit einem Helligkeitssensor ausgestattet, der in der Lage ist, die Lichtbedingungen der Umgebung zu erfassen und, basierend auf den Messungen, die Helligkeit der Instrumententafel selbst zu regeln.

Während der Fahrt ist daher eine Veränderung der Lichtintensität der Instrumententafel im Anschluss an ein Ereignis möglich, das einen Übergang vom Modus „Tag“ auf „Nacht“ im Inneren des Fahrzeugs verursacht (oder umgekehrt) (z.B. in Tunneln, schattigen Alleen, Unterführungen, etc.).

Mit dieser Funktion kann, bei eingeschaltetem Abblendlicht und Nachts, die Helligkeit der Instrumententafel, der Tasten, des Autoradiodisplays und des Displays der automatischen Klimaanlage eingestellt werden.

Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen, werden, tagsüber und bei eingeschaltetem Abblendlicht, die Instrumententafel, die Tasten, das Autoradio und das Display der Klimaanlage mit maximaler Helligkeitsstufe beleuchtet.

Zur Einstellung der Helligkeit gehen Sie wie folgt vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin das Display blinkend die zuvor eingestellte Helligkeit anzeigt;
- Die Taste + oder – drücken, um die Helligkeits-Einstellung vorzunehmen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Geschwindigkeitssignal (Geschwindigkeitsgrenze)

Diese Funktion erlaubt die Einstellung einer Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug (km/h oder mph). Bei Überschreitung wird der Benutzer gewarnt (siehe Kapitel „Kontrollleuchten und Anzeigen“).

Gehen Sie wie folgt vor, um die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze einzustellen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin auf dem Display der Text (Beep Vol.) angezeigt wird;
- Die Taste + oder – drücken, um die Ein- (On) oder Ausschaltung (Off) der Geschwindigkeitsgrenze auszuwählen;
- Wenn die Funktion durch Druck der Tasten + oder – aktiviert wurde (On), die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze auswählen und zur Bestätigung der Wahl MENU ESC drücken.

Hinweis Je nach zuvor eingestellter Maßeinheit kann eine Geschwindigkeitsgrenze zwischen 30 und 200 km/h oder 20 und 125 mph eingestellt werden; siehe nachfolgendes Kapitel "Einstellung der Maßeinheit". Jede Betätigung der Taste + / - hat eine Erhöhung / Verringerung um 5 Einheiten zur Folge. Durch Gedrückt halten der Taste + / - wird eine schnelle automatische Erhöhung/Verringerung erzielt. Ist der gewünschte Wert fast erreicht, die Einstellung durch Einzeldruck vervollständigen.

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Wenn die Einstellung gelöscht werden soll, gehen Sie so vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin das Display blinkend (On) anzeigt;
- Die Taste – drücken, worauf die Anzeige auf dem Display blinkt (Off);
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Daten Trip B (Freigabe Trip B)

Diese Funktion ermöglicht das Einschalten (On) bzw. das Ausschalten (Off) der Anzeige von Trip B (Teilstrecke).

Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Trip Computer".

Zum Ein-/Ausschalten gehen Sie so vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken und das Display zeigt, je nach vorheriger Einstellung, blinkend On oder Off an;
- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Einstellung der Uhrzeit

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Uhrzeit über zwei Untermenüs: "Uhrzeit" und "Format".

Für die Einstellung gehen Sie so vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheinen die beiden Untermenüs "Uhrzeit" und "Format";
- Die Taste + oder – drücken, um zwischen den Untermenüs zu wechseln;
- Nach Auswahl des zu ändernden Untermenüs die Taste MENU ESC kurz drücken;
- Wenn das Untermenu „Stunden“ aufgerufen wird: die Taste SET ESC kurz drücken, auf dem Display erscheinen blinkend die "Stunden";
- Die Taste + oder – drücken, um die Einstellung auszuführen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheinen blinkend die "Minuten";
- Die Taste + oder – drücken, um die Einstellung auszuführen.

Hinweis Bei jeder Betätigung der Tasten + oder - wird der Wert um eine Einheit erhöht bzw. verringert. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt eine automatische schnelle Zu- oder Abnahme. Ist der gewünschte Wert fast erreicht, die Einstellung durch Einzeldruck vervollständigen.

- Wenn das Untermenü "Format" aufgerufen wird: die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheint blinkend der Anzeigemodus;
- Die Taste + oder - drücken, um die Auswahl im "24h"- oder "12h"-Modus auszuwählen. Nach erfolgter Einstellung die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menübildschirmseite zurückzukehren, oder die Taste lange drücken, um zur Standardbildschirmseite zurückzukehren, ohne zu speichern.
- Die Taste MENU ESC erneut lange drücken, um je nach Position im Menü, zur Standardanzeige oder zum Hauptmenü zurückzukehren.

Einstellung des Datums

Diese Funktion ermöglicht die Aktualisierung des Datums (Tag - Monat - Jahr).

Das Datum wie folgt aktualisieren:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, im Display erscheint blinkend "das Jahr";
- Die Taste + oder - drücken, um die Einstellung auszuführen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, im Display erscheint blinkend der "Monat";

- Die Taste + oder - drücken, um die Einstellung auszuführen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, im Display erscheint blinkend der "Tag";
- Die Taste + oder - drücken, um die Einstellung auszuführen;

Hinweis Bei jeder Betätigung der Tasten + oder - wird der Wert um eine Einheit erhöht bzw. verringert. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt eine automatische schnelle Zu- oder Abnahme. Ist der gewünschte Wert fast erreicht, die Einstellung durch Einzeldruck vervollständigen.

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Siehe Radio (Wiederholung der Audio-Informationen)

Diese Funktion erlaubt, die Autoradio-Informationen auf dem Display anzuzeigen.

- Radio: Frequenz oder RDS-Informationen des gewählten Senders, Aktivierung des automatischen Suchlaufs oder AutoSTore;
- CD Audio, CD MP3: Nummer der Spur.

Um die Autoradioinformationen auf dem Display anzuzeigen (On) oder auszublenden (Off), wie folgt vorgehen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin das Display, entsprechend der vorherigen Einstellung, blinkend On oder Off anzeigt;
- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Autoclose (automatische Zentralverriegelung bei fahrendem Fahrzeug - wo vorgesehen)

Diese Funktion erlaubt, nach Aktivierung (On), die Aktivierung der automatischen Verriegelung der Türen, wenn die Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wird.

Für die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion gehen Sie wie folgt vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin auf dem Display ein Untermenü angezeigt wird;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin das Display, entsprechend der vorherigen Einstellung, blinkend On oder Off anzeigt;
- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zum Untermenü zurückzukehren, oder die Taste lange drücken, um zur Standardbildschirmseite zurückzukehren ohne zu speichern;
- Die Taste MENU ESC erneut lange drücken, um je nach Position im Menü, zur Standardanzeige oder zum Hauptmenü zurückzukehren.

Maßeinheit (Einstellung der Maßeinheit)

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Maßeinheiten durch drei Untermenüs: "Entfernung", "Verbrauch" und "Temperatur".

Zur Einstellung der gewünschten Einheit gehen Sie so vor:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin auf dem Display die drei Untermenüs angezeigt werden;
- Die Taste + oder – drücken, um zwischen den drei Untermenüs zu wechseln;
- Nach Auswahl des zu ändernden Untermenüs die Taste MENU ESC kurz drücken;
- Wenn das Untermenü "Entfernung" aufgerufen wird: die Taste MENU ESC kurz drücken: das Display zeigt, je nach der vorherigen Einstellung, "km" oder "mi" an;
- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Wenn das Untermenü "Verbrauch" aufgerufen wird: die Taste MENU ESC kurz drücken: auf dem Display erscheint, je nach vorheriger Einstellung, die Anzeige "km/l", "l/100km" oder "mpg";

Wenn die Maßeinheit Entfernung in "km" eingestellt ist, ermöglicht das Display die Einstellung der Maßeinheit (km/l oder l/100km) in Bezug auf die verbrauchte Kraftstoffmenge.

Wenn jedoch die Maßeinheit für die Entfernung auf "mi" eingestellt ist, zeigt das Display die verbrauchte Kraftstoffmenge in "mpg" an.

- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
 - Wenn das Untermenü "Temperatur" aufgerufen wird, die Taste MENU ESC kurz drücken: auf dem Display erscheint, je nach vorheriger Einstellung, die Anzeige "°C" oder "°F";
 - Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Nach der Einstellung die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Untermenüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um ohne zu speichern zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren.
- Die Taste MENU ESC erneut lange drücken, um je nach Position im Menü, zur Standardanzeige oder zum Hauptmenü zurückzukehren.

Sprache (Wahl der Sprache)

Die Meldungen auf dem Display können, sofern eingestellt, in folgenden Sprachen erscheinen: Italienisch, Englisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Holländisch, Polnisch.

Die gewünschte Sprache wie folgt einstellen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, im Display erscheint blinkend die vorher eingestellte "Sprache";

- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Lautstärke der Warnmeldungen (Einstellung der Lautstärke der verschiedenen akustischen Signale/Warnungen)

Diese Funktion erlaubt, die Lautstärke der akustischen Signale (Summer), die die Störungs-/ Warnmeldungen begleiten, auf 8 Stufen einzustellen.

Die gewünschte Lautstärke wie folgt einstellen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheint blinkend die vorher eingestellte Lautstärke;
- Die Taste + oder – drücken, um die Einstellung auszuführen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Tastenlautstärke (Einstellung der Tastenlautstärke)

Mit dieser Funktion kann die Lautstärke des Tonsignals, das den Druck der Tasten MENU ESC, + und – begleitet, (auf 8 Stufen) eingestellt werden.

Die gewünschte Lautstärke wie folgt einstellen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheint blinkend die vorher eingestellte Lautstärke;
- Die Taste + oder – drücken, um die Einstellung auszuführen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren ohne zu speichern.

Summer Sicherheitsgurte (Wiederaktivierung des Summers für SBR-Meldungen)

Die Funktion kann nur nach erfolgter Deaktivierung des S.B.R.-Systems durch das Fiat-Kundendienstnetz angezeigt werden (siehe Kapitel "Sicherheit" im Abschnitt "S.B.R.-System").

Service (programmierte Wartung)

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Kilometer bis zur Fälligkeit der nächsten Inspektion.

Für das Nachschlagen dieser Angaben wie folgt vorgehen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, auf dem Display erscheint der Wartungstermin in km oder mi, je nach der vorhergehenden Einstellung (siehe Abschnitt "Maßeinheit");
- Die Taste MENU ESC durch kurzes Drücken betätigen, um zur Menüanzeige zurückzukehren, oder aber die Taste lange drücken, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

Hinweis Der "Plan für die programmierte Wartung" sieht die Fahrzeugwartung alle 30.000 km (bzw. 18.000 mi) vor. Diese Anzeige erscheint automatisch bei Schlüssel auf MAR ab 2.000 km (bzw. dem entsprechenden Wert in Meilen) vor diesem Fälligkeitstermin an und wird alle 200 km (bzw. dem entsprechenden Wert in Meilen) wiederholt. Unter 200 km erscheinen die Anzeigen in kürzeren Zeitabständen wiederholt. Die Anzeige erfolgt je nach der für die Maßeinheit vorgenommenen Einstellung in km oder Meilen. Wenn die planmäßige Wartung ("Scheckheftwartung") bevorsteht, erscheint auf dem Display die Meldung "Service" gefolgt von der Anzahl der Kilometer/Meilen, die bis zur Wartung des Fahrzeugs fehlen, wenn der Zündschlüssel auf MAR gedreht wird. Wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, das außer den im "Plan für die programmierten Wartung" vorgesehenen Wartungsarbeiten auch die Rücksetzung dieser Anzeige (Reset) vornimmt.

Beifahrerairbag (Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrerairbags und Sidebags - *)

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

Diese Funktion erlaubt, die Beifahrerairbags zu deaktivieren/aktivieren.

Vorgehen:

- Die Taste MENU ESC drücken und nach der Auswahl der am Display angezeigten Meldung (Bag pass Off) (zur Deaktivierung) beziehungsweise der Meldung (Bag pass On) (zur Aktivierung) mit den Tasten + und - , erneut die Taste MENU ESC drücken;

- Auf dem Display wird die Meldung mit der Bitte um Bestätigung angezeigt;
- Durch Druck der Tasten + oder – (YES) auswählen (für die Bestätigung der Aktivierung/Deaktivierung) oder (No) (für die Ablehnung);
- Durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC wird eine Meldung zur Bestätigung der Auswahl und anschließend wieder der Menübildschirm angezeigt. Durch langen Tastendruck kehrt man zum Standardbildschirm zurück, ohne zu speichern.

Tagfahrlichter (D.R.L.)

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Taglichter.

Zur Ein- oder Ausschaltung dieser Funktion wie folgt vorgehen:

- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin auf dem Display ein Untermenü angezeigt wird;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, woraufhin das Display, entsprechend der vorherigen Einstellung, blinkend On oder Off anzeigt;
- Die Taste + oder – drücken, um die Wahl zu treffen;
- Die Taste MENU ESC kurz drücken, um zum Untermenü zurückzukehren, oder die Taste lange drücken, um zur Standardbildschirmseite zurückzukehren ohne zu speichern;
- Die Taste MENU ESC erneut lange drücken, um je nach Position im Menü, zur Standardanzeige oder zum Hauptmenü zurückzukehren.

Verlassen des Menüs

Dies ist die letzte Funktion, die die Abfolge der auf dem Menübildschirm angeführten Einstellungen schließt.

Durch kurzes Drücken der Taste MENU ESC kehrt das Display auf die Standardbildschirmseite zurück, ohne zu speichern.

Durch Druck der Taste – kehrt das Display auf die erste Position des Menüs (Biep Geschw.) zurück.

**DAS FAHRZEUG
KENNEN**

SICHERHEIT

**MOTORSTART UND
FAHREN**

**KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN**

IM NOTFALL

**WARTUNG UND
PFLEGE**

TECHNISCHE DATEN

**INHALTS-
VERZEICHNIS**

TRIP COMPUTER

Allgemeines

Bei Schlüssel auf MAR erlaubt der "Trip Computer" die Anzeige der Fahrzeugdaten des aktuellen Betriebsstatus. Diese Funktion besteht aus zwei gesonderten Trip mit den Bezeichnungen "Trip A" und "Trip B", die in der Lage sind, unabhängig voneinander, die "vollständige Fahrstrecke" des Fahrzeugs (Fahrt) zu überwachen.

Beide Funktionen können auf Null gestellt werden (Reset - Beginn einer neuen Fahrt).

Der "Trip A" erlaubt die Anzeige folgender Werte:

- Reichweite
- Zurückgelegte Strecke
- Durchschnittlicher Verbrauch
- Aktueller Verbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Reisezeit (Fahrzeit).

Der "Trip B" ermöglicht die Anzeige der folgenden Werte:

- Zurückgelegte Strecke B
- Durchschnittlicher Verbrauch B
- Durchschnittsgeschwindigkeit B
- Reisezeit B (Fahrzeit).

Hinweis Der "Trip B" ist eine deaktivierbare Funktion (siehe im Abschnitt "Aktivierung von Trip B"). Die Werte "Reichweite" und "Augenblicklicher Verbrauch" können nicht zurückgesetzt werden.

Angezeigte Werte

Reichweite

Gibt die Entfernung an, die noch mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann, wobei von einer Fortsetzung der Fahrt mit dem gleichen Fahrverhalten ausgegangen wird. Auf dem Display erscheint die Anzeige "----" beim Auftreten folgender Ereignisse:

- Reichweite unter 50 km (oder 30 mi)
- Bei längerem Anhalten des Fahrzeugs mit laufendem Motor.

ZUR BEACHTUNG Die Veränderung des Wertes für die Reichweite kann von unterschiedlichen Faktoren abhängen: Fahrstil (siehe Beschreibung im Paragraphen "Fahrstil" im Kapitel "Anlassen und Fahren"), Streckenart (Autobahn, Stadt, Berge, usw. ...), Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs (transportierte Last, Reifendruck, usw. ...). Bei der Planung einer Fahrt müssen diese Punkte deshalb berücksichtigt werden.

Zurückgelegte Strecke

Zurückgelegte Fahrstrecke seit Beginn der neuen Strecke.

Durchschnittlicher Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Verbrauch seit Beginn der neuen Strecke an.

Aktueller Verbrauch

Gibt die ständig aktualisierte Veränderung des Kraftstoffverbrauchs an. Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor angehalten wird, erscheint auf dem Display die Anzeige "----".

Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Durchschnittsgeschwindigkeit stellt den durchschnittlichen Wert der Fahrzeuggeschwindigkeit je nach der insgesamt seit Beginn der neuen Strecke vergangenen Zeit dar.

Reisezeit

Seit Beginn der neuen Fahrstrecke vergangene Zeit.

Bedientaste TRIP

Die Taste TRIP oben auf dem rechten Hebel Abb. 15 ermöglicht, bei auf MAR stehendem Zündschlüssel, den Zugang zur Anzeige der vorher beschriebenen Werte sowie die Rücksetzung dieser Werte, um eine neue Fahrstrecke zu beginnen:

- Kurzer Druck für den Zugang zu den Anzeigen der verschiedenen Werte;
- Durch langes Drücken der Taste erfolgt das Rücksetzen (Reset) und damit den Beginn einer neuen Fahrt.

Neue Fahrt

Sie beginnt, sobald ein Rücksetzen erfolgte:

- "Manuell" durch den Benutzer nach Druck der entsprechenden Taste;
- "Automatisch", wenn die "zurückgelegte Fahrstrecke" den Wert 9999,9 km bzw. die "Fahrtzeit" den Wert 99.59 (99 Stunden und 59 Minuten) erreicht;
- Nach jedem Abklemmen und darauf folgendem neuen Anschluss der Batterie.

ZUR BEACHTUNG Beim Reset der Anzeigen des "Trip A" oder "Trip B" erfolgt nur die Rücksetzung der Werte der angezeigten Funktion.

Vorgehensweise zu Beginn einer Fahrt

Bei Zündschlüssel auf MAR das Rücksetzen ausführen (Reset), indem Sie die Taste TRIP länger als 2 Sekunden drücken.

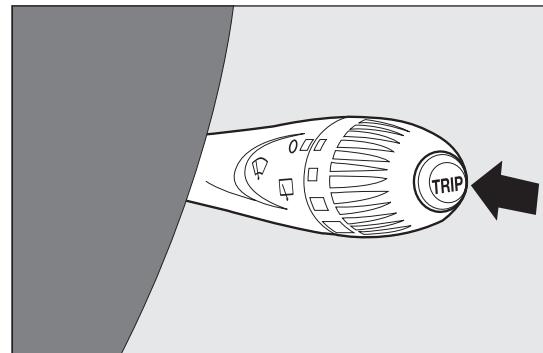


Abb. 15

F0S0090

Trip verlassen

Die Funktion TRIP wird automatisch nach der Anzeige aller Werte oder bei Gedrückt halten der Taste MENU ESC für mehr als 1 Sekunde verlassen.

VORDERSITZE



ZUR BEACHTUNG

Alle Einstellungen dürfen nur bei stillstehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

LÄNGSVERSCHIEBUNG

Den Hebel A Abb. 16 hochziehen und den Sitz nach vorne oder hinten verschieben: beim Lenken sollen die Arme auf dem Lenkradkranz aufliegen.

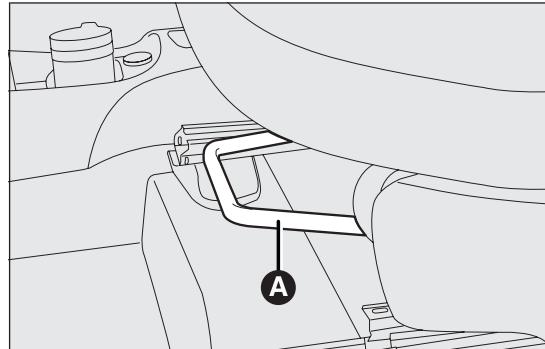


Abb. 16

F0S0013



ZUR BEACHTUNG

Prüfen Sie nach dem Loslassen des Einstellhebels immer, ob der Sitz in den Führungen arretiert ist, indem Sie versuchen, ihn nach vorn und hinten zu schieben. Ein Fehlen dieser Arretierung würde zu einer plötzlichen Verschiebung des Sitzes führen und den Kontrollverlust über das Fahrzeug zur Folge haben.

EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNENNEIGUNG

Den Kugelgriff B Abb. 17 drehen.

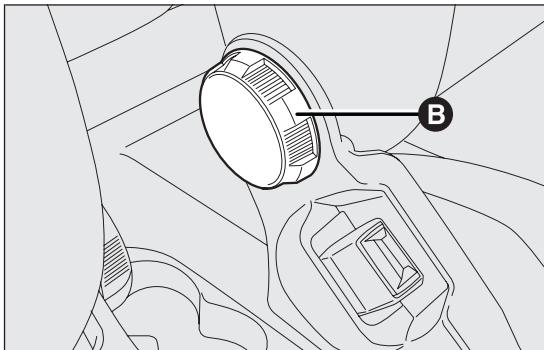


Abb. 17

F0S0014

HÖHENEINSTELLUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Durch Betätigen des Hebels C Abb. 18 kann der hintere Teil des Sitzkissens gehoben oder gesenkt werden, um eine bessere und bequemere Fahrposition zu erzielen.

UMKLAPPEN DER RÜCKENLEHNE

Zum Umklappen der Rückenlehne den Hebel D Abb. 19 betätigen (Bewegung 1) und die Rückenlehne bis zum Anschlag nach vorne drücken (Bewegung 2). Hebel D loslassen und durch Drücken auf die Rückenlehne den Sitz nach vorne schieben (Bewegung 3).

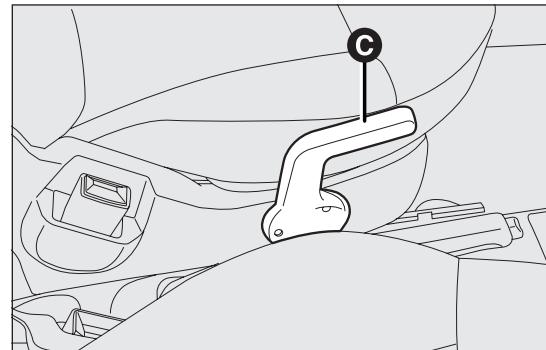


Abb. 18

F0S0015

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

FAHRER- UND BEIFAHRSITZ MIT POSITIONSSPEICHERUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Um den Sitz wieder in die Ausgangsposition zu bringen, den Sitz durch Drücken auf die Rückenlehne bis zum Anschlag nach hinten schieben (Bewegung 4), den Hebel D Abb. 19 betätigen (Bewegung 5) und die Rückenlehne anheben (Bewegung 6), bis diese hörbar einrastet.

ZUR BEACHTUNG Wird der Hebel D Abb. 19 verwendet, bevor der Sitz in der Ausgangsposition verriegelt ist, geht die Information über die Anfangsposition des Sitzes verloren. In diesem Fall muss die Längsposition des Sitzes über die Sitzverstellung A Abb. 16 eingestellt werden.

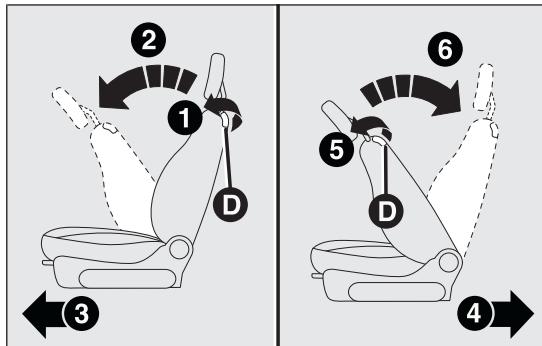


Abb. 19

F0S0154

BEIFAHRSITZ OHNE POSITIONSSPEICHERUNG

Um den Sitz wieder in die Ausgangsposition zu bringen, den Sitz durch Drücken auf die Rückenlehne bis gewünschten Position nach hinten schieben (Bewegung 4), den Hebel D Abb. 19 betätigen (Bewegung 5) und die Rückenlehne anheben (Bewegung 6), bis diese hörbar einrastet.

Diese Art des Einhakmanövers wurde gewählt, um die Sicherheit des Insassen zu gewährleisten. Ist ein Hindernis vorhanden (z.B. eine Tasche) und man kann den Sitz nicht in die Ausgangsposition zurückbringen, erlaubt der Mechanismus, den Sitz zu verankern, indem man nur die Rückenlehne positioniert, wodurch immer eingehakte Führungen gewährleistet werden.

RÜCKSITZE

ENTRIEGELUNG DER RÜCKENLEHNE

Bei Versionen mit ungeteilter Sitzbank die Hebel A Abb. 20 und B Abb. 20 anheben und die Rückenlehne auf das Sitzkissen begleiten.

Bei Versionen mit geteilter Sitzbank die Hebel A oder B anheben, um den linken oder rechten Teil der Rückenlehne zu entriegeln und auf das Sitzkissen zu begleiten.

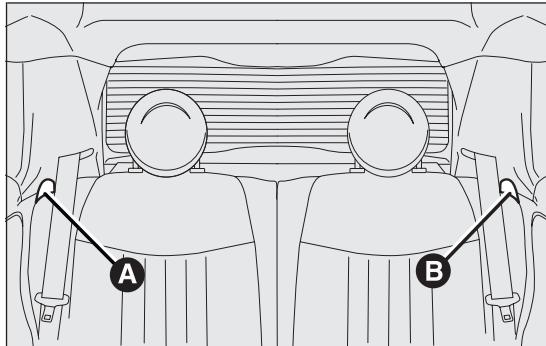


Abb. 20

F0S0017

KOPFSTÜTZEN

VORNE

Die Kopfstützen sind höhenverstellbar; sie können wie nachstehend verstellt werden.

Höhenverstellung nach oben: die Kopfstützen nach oben ziehen, bis das Einrastgeräusch zu hören ist.

Höhenverstellung nach unten: die Taste A Abb. 21 drücken und die Kopfstütze nach unten verschieben.

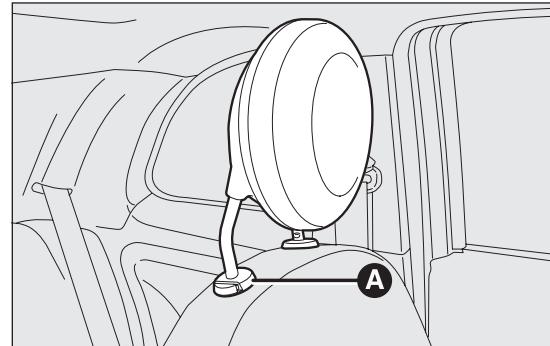


Abb. 21

F0S0033

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Diese Einstellungen dürfen nur bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor durchgeführt werden. Die Kopfstützen müssen so eingestellt werden, dass sie den Kopf, und nicht den Hals, stützen. Nur auf diese Weise üben sie ihre Schutzfunktion aus.



ZUR BEACHTUNG

Um die Schutzwirkung der Kopfstütze bestens zu nutzen, muss die Rückenlehne so eingestellt sein, dass der Oberkörper senkrecht steht und der Kopf sich so nah wie möglich an der Kopfstütze befindet.

HINTEN

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Zum Herausziehen der hinteren Kopfstützen gleichzeitig die Tasten B Abb. 22 und C Abb. 22 neben den beiden Stützen drücken und die Kopfstützen nach oben herausziehen. Das Herausziehen der hinteren Kopfstützen muss bei gelöster und zum Fahrgastraum geneigter Rückenlehne oder geöffneter Klappe erfolgen. Damit die Kopfstütze genutzt werden kann, muss sie bis zum Einrasten angehoben werden.

Die Taste B drücken, um die Kopfstütze abzusenken. Die besondere Form der Kopfstützen überschneidet sich absichtlich mit der richtigen Auflage des Rückens des hinteren Insassens auf der Rückenlehne. Diese

Form dient dazu, den Insassen dazu zu zwingen, die Kopfstütze für ihren richtigen Gebrauch anzuheben.

ZUR BEACHTUNG Während der Benutzung der Rücksitze müssen sich die Kopfstützen immer in "vollständig herausgezogener" Position befinden.

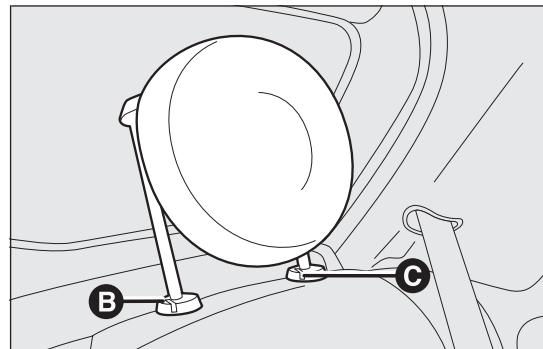


Abb. 22

F0S0034

LENKRADEINSTELLUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das Lenkrad kann senkrecht eingestellt werden.

Für die Verstellung den Hebel A Abb. 23 nach unten in Position 2 bewegen. Anschließend das Lenkrad auf die geeignete Höhe einstellen und dann in dieser Höhe durch Bewegen des Hebels A auf Position 1 blockieren.



ZUR BEACHTUNG

Diese Einstellungen dürfen nur bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor durchgeführt werden.

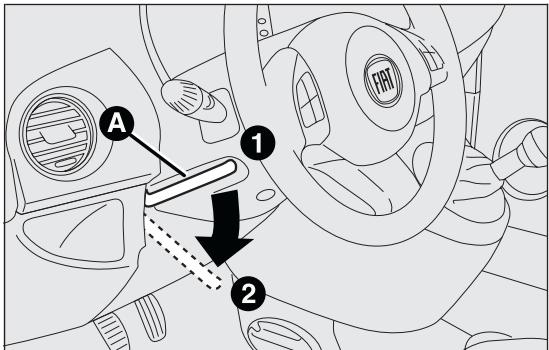


Abb. 23

F0S0018

INTERNER RÜCKSPIEGEL

Der Spiegel ist mit einer Unfallverhütungsvorrichtung ausgerüstet, die den Spiegel bei einem heftigen Kontakt mit dem Fahrgast aus der Halterung löst. Durch den Hebel A Abb. 24 kann der Spiegel in zwei verschiedene Positionen gebracht werden: normal oder abgeblendet.

ELEKTROCHROMATISCHER RÜCKSPIEGEL

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bei einigen Versionen ist ein elektrochromatischer Rückspiegel mit automatischer Abblendfunktion vorhanden. Im unteren Teil des Spiegels befindet sich eine Taste ON/OFF zum Aktivieren/Deaktivieren der elektrochromatischen Funktion. Das Aktivieren der Funktion wird durch das Aufleuchten der Led auf dem Spiegel angezeigt. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs stellt der Spiegel sich immer auf die Färbung für den Gebrauch während des Tags ein.

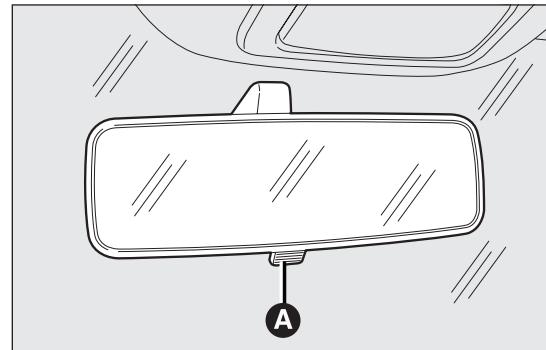


Abb. 24

F0S0019

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

AUSSEN SPIEGEL

MIT MANUELLER EINSTELLUNG

Der Außenspiegel kann von außen durch leichten Druck auf das Spiegelglas auf den vier Seiten eingestellt werden.

MIT ELEKTRISCHER EINSTELLUNG

Wie folgt vorgehen:

- Wählen Sie den zu betätigenden Spiegel mit dem Wahlschalter B Abb. 25;
- Stellen Sie den Spiegel mit dem Joystick A in allen vier Richtungen ein Abb. 25.

UMKLAPPEN DER SPIEGEL

Falls es notwendig ist (zum Beispiel, wenn die Abmessungen des Spiegels bei engen Durchfahrten Schwierigkeiten bereiten), können die Spiegel

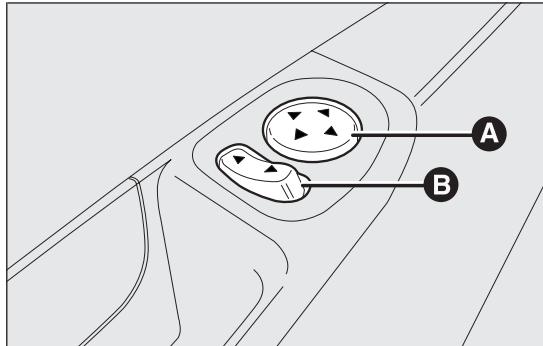


Abb. 25

F0S0020

umgeklappt werden, indem sie von der Position 1 Abb. 26 auf die geschlossene Position 2 Abb. 26 verstellt werden.



ZUR BEACHTUNG

Die Außenspiegel verfälschen durch ihre Krümmung geringfügig die Wahrnehmung der Entfernung. Während der Fahrt müssen sich die Spiegel stets in Position 1 befinden.

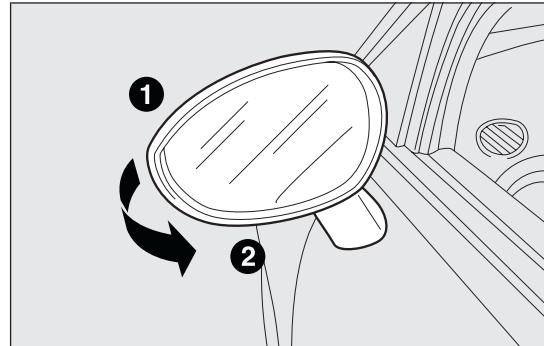


Abb. 26

F0S0035

LUFTDÜSEN

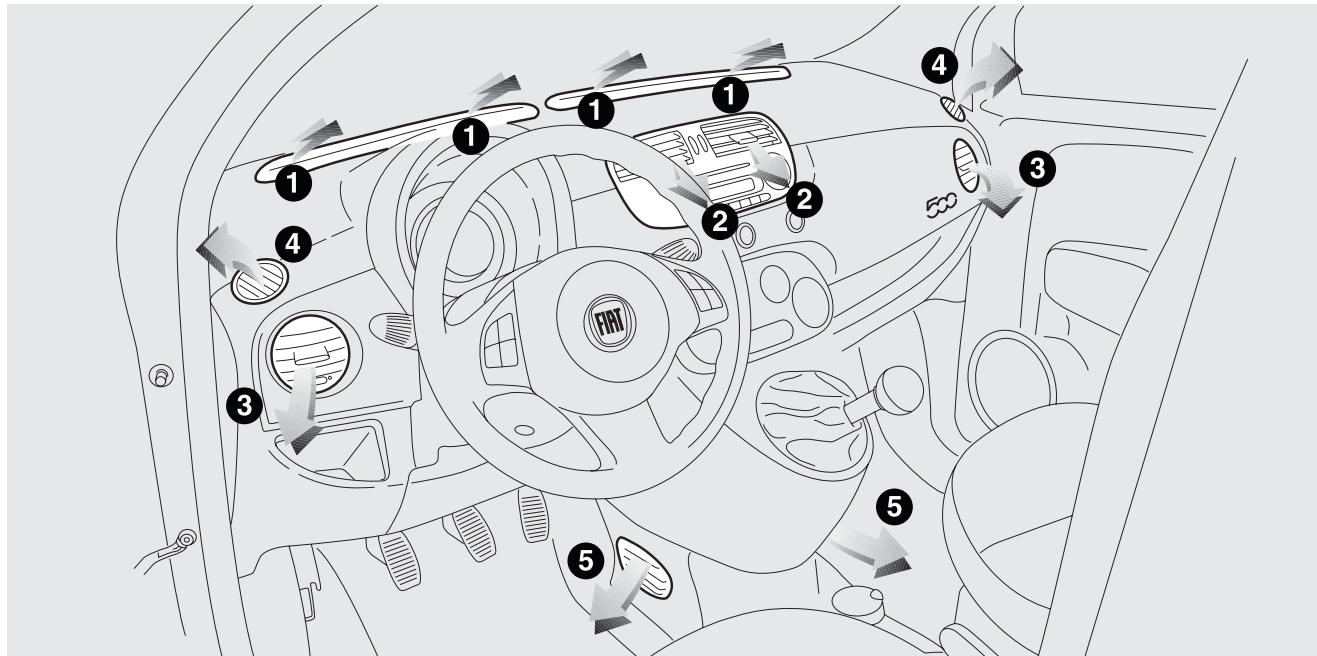


Abb. 27

F0S0021

1. Luftdüsen für die Enteisung oder Beschlagentfernung der Windschutzscheibe – 2. Mittlere einstell- und schwenkbare Luftdüsen – 3. Seitliche einstell- und schwenkbare Luftdüsen – 4. Feste Luftdüsen für die Seitenfenster – 5. Untere Luftdüsen

HEIZUNG UND BELÜFTUNG

ZUSATZHEIZUNG

(für Märkte/Versionen wo vorgesehen)

Diese Vorrichtung ermöglicht eine schnellere Beheizung des Fahrgastraums unter kalten Klimabedingungen. Die Heizung schaltet sich automatisch aus, wenn die Komfortbedingungen erreicht werden.

Hinweise

Die Heizung funktioniert nur bei niedrigen Außentemperaturen und niedriger Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Die Heizung wird nicht aktiviert, wenn die Batteriespannung nicht ausreicht.

BEDIENUNGEN

A Drehgriff Lufttemperatur Abb. 28 (rot-warm / blau-kalt)

B Drehgriff Lüfterdrehzahl Abb. 28

Hinweis Um den Luftaustritt aus den Luftpulen zu stoppen, drehen Sie den Drehgriff auf 0.

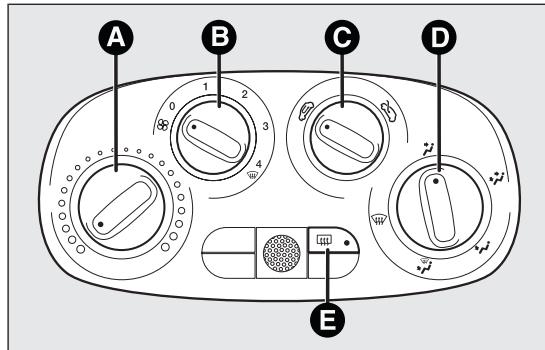


Abb. 28

F080377

C Drehgriff Umluft Abb. 28 - Umluft

- Frischluftzufuhr

ZUR BEACHTUNG Es empfiehlt sich, den Umluftbetrieb während eines Halts im Stau oder im Tunnel einzuschalten, um die Zufuhr von verschmutzter Luft zu vermeiden. Um dem Beschlagen der Fensterscheiben vorzubeugen, wenn mehrere Insassen im Fahrzeug sitzen, wird von einer längeren Benutzung der Funktion abgeraten.

D Drehgriff Luftverteilung Abb. 28 auf den Körper und die Seitenfenster gerichtet

auf den Körper, die Seitenfenster und die Füße gerichtet

nur auf die Füße gerichtet

auf die Füße und auf die Windschutzscheibe gerichtet

nur auf die Windschutzscheibe gerichtet.

E Schalter ON/OFF Heckscheibenheizung Abb. 28. Die aktive Funktion wird durch das Aufleuchten der LED auf der Taste angezeigt.

Um die Funktionstüchtigkeit der Batterie zu erhalten, besitzt die Funktion eine Zeitschaltung und wird automatisch nach etwa 20 min ausgeschaltet.

Schnelle Beschlagentfernung / Abtauen der vorderen Fenster

Wie folgt vorgehen:

- drehen Sie den Drehgriff A auf den roten Bereich;
- drehen Sie den Drehgriff C auf ;
- drehen Sie den Drehgriff D auf ;
- drehen Sie den Drehgriff B auf 4 (max. Lüftergeschwindigkeit).

MANUELLE KLIMAANLAGE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die zusätzliche Heizung wird automatisch aktiviert, wenn der Drehgriff A auf den letzten roten Bereich gedreht und das Gebläse (Drehgriff B) mindestens in der 1. Geschwindigkeit aktiviert wird.

BEDIENUNGEN

- A Drehgriff Lufttemperatur (rot-warm / blau-kalt) Abb. 29
- B Drehgriff Lüfterdrehzahl und Ein-/Ausschalten der Klimaanlage Abb. 29. Durch Drücken des Drehgriffs wird die Klimaanlage eingeschaltet. Gleichzeitig leuchtet die Led auf dem Drehgriff auf. Dieser Vorgang ermöglicht eine schnellere Kühlleistung im Fahrgastraum.

Hinweis Um den Luftaustritt aus den Luftpistolen zu stoppen, drehen Sie den Drehgriff auf 0.

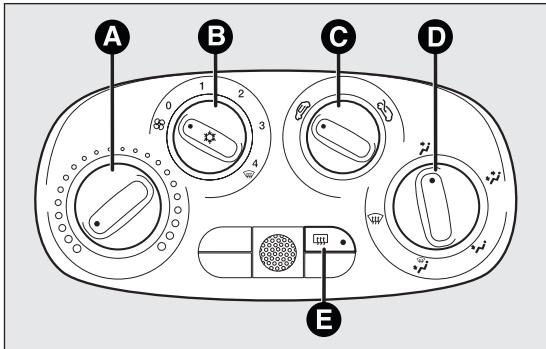


Abb. 29

C Drehgriff Umluft Abb. 29

- ☞ Umluft
- ☞ Frischluftzufuhr

ZUR BEACHTUNG Es empfiehlt sich, den Umluftbetrieb während eines Halts im Stau oder im Tunnel einzuschalten, um die Zufuhr von verschmutzter Luft zu vermeiden. Um dem Beschlagen der Fensterscheiben vorzubeugen, wenn mehrere Insassen im Fahrzeug sitzen, wird von einer längeren Benutzung der Funktion abgeraten.

D Drehgriff Luftverteilung Abb. 29

- ↗ auf den Körper und die Seitenfenster gerichtet
- ↗ auf den Körper, die Seitenfenster und die Füße gerichtet
- ↗ nur auf die Füße gerichtet
- ↗ auf die Füße und auf die Windschutzscheibe gerichtet
- ↗ nur auf die Windschutzscheibe gerichtet.

E Schalter ON/OFF Heckscheibenheizung Abb. 29. Die aktive Funktion wird durch das Aufleuchten der Led auf der Taste angezeigt.

Um die Funktionstüchtigkeit der Batterie zu erhalten, besitzt die Funktion eine Zeitschaltung und wird automatisch nach etwa 20 min ausgeschaltet.

Schnelle Beschlagsentfernung/Enteisung der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenfenster (MAX-DEF)

Wie folgt vorgehen:

- drehen Sie den Drehgriff A auf den roten Bereich;
- drehen Sie den Drehgriff C auf ☞ ;

- drehen Sie den Drehgriff D auf ;
- drehen Sie den Drehgriff B auf 4  (max. Lüftergeschwindigkeit).

ZUR BEACHTUNG Die Klimaanlage ist für die schnelle Beschlagentfernung der Scheiben sehr hilfreich, da sie der Luft Feuchtigkeit entzieht. Regeln Sie die Bedienelemente wie zuvor beschrieben und schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des Drehgriffs B ein. Die Led auf dem Drehgriff leuchtet auf.

WARTUNG DER ANLAGE

Während der Wintersaison muss die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für etwa 10 Minuten eingeschaltet werden. Lassen Sie bitte die Funktionstüchtigkeit dieser Anlage vor der Sommersaison vom Fiat-Kundendienstnetz prüfen.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die Zusatzheizung wird automatisch, je nach Umgebungsbedingungen und bei laufendem Motor aktiviert, wenn die Temperatur der Kühlflüssigkeit niedrig ist.

Die Heizung wird immer automatisch ausgeschaltet, sobald die Komfortbedingungen in der Fahrgastzelle wieder erreicht werden und wenn sich die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit erwärmt hat. Die automatische Klimaanlage Abb. 30 regelt automatisch, je nach der vom Benutzer eingestellten Temperatur:

- die Temperatur der Luftzufuhr in den Innenraum;
- die Lüftergeschwindigkeit (ständige Veränderung der Luftmenge);
- die Luftverteilung im Innenraum;
- das Ein-/Ausschalten des Kompressors (für die Kühlung / Luftentfeuchtung);

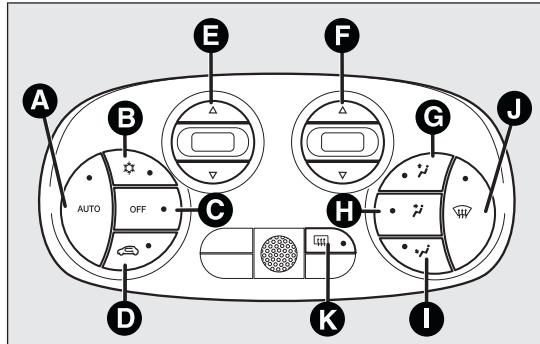


Abb. 30

F0S0024

das Ein-/Ausschalten des Umluftbetriebs.

Die oben genannten Funktionen können manuell verändert werden, d. h. man kann auf das System einwirken, indem man nach Wunsch eine oder mehrere Funktionen auswählt. Die manuelle Einstellung einer Funktion beeinflusst nicht die automatische Kontrolle der anderen Funktionen, auch wenn die LED der Taste AUTO erlischt.

BEDIENUNGEN

Taste A Abb. 30 AUTO - Einschalten der automatischen Klimaanlage

Wird die Taste AUTO gedrückt und die gewünschte Temperatur eingestellt, regelt die Anlage die Temperatur, die Luftmenge und Luftverteilung der in den Innenraum einströmenden Luft und steuert die Einschaltung des Kompressors.

Taste B Abb. 30 ☀ - Ein-/Ausschalten des Kompressors

Wird die Taste bei eingeschalteter LED gedrückt, wird der Kompressor ausgeschaltet und die LED erlischt.

Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist:

- schaltet das System den Umluftbetrieb aus, um ein mögliches Beschlagen der Scheiben zu vermeiden;
- ist es nicht möglich, dem Innenraum die Luft mit einer Temperatur zuzuführen, die unter der Außentemperatur liegt (die auf dem Display angezeigte Temperatur blinkt, wenn das System das Erreichen der geforderten Komfortbedingungen nicht garantiert);

- kann die Lüfterdrehzahl manuell zurückgesetzt werden (bei eingeschaltetem Kompressor kann die Lüftung nicht unter eine auf dem Display angezeigte Linie sinken).

Taste C Abb. 30 OFF - Ausschalten des Systems.

Durch Druck der Taste OFF wird das System ausgeschaltet.

Bei ausgeschalteter Anlage herrschen folgende Klimaanlagenbedingungen:

- alle LEDs sind ausgeschaltet;
- das Display der eingestellten Temperatur ist ausgeschaltet;
- der Umluftbetrieb ist ausgeschaltet;
- der Kompressor ist ausgeschaltet;
- der Lüfter ist ausgeschaltet.

Unter diesen Bedingungen ist es möglich, den Umluftbetrieb ein- oder auszuschalten, ohne dass das System aktiviert wird.

Taste D Abb. 30 🚧 - Ein-/Ausschalten des Umluftbetriebs

Es empfiehlt sich, den Umluftbetrieb während eines Halts im Stau oder im Tunnel einzuschalten, um die Zufuhr von verschmutzter Luft zu vermeiden.

LED auf der Taste leuchtet = Umluftbetrieb eingeschaltet.

LED auf Taste ausgeschaltet = Umluftbetrieb ausgeschaltet.

Bei niedrigen Temperaturen oder wenn der Kompressor deaktiviert wird, wird der Umluftbetrieb zwangsweise ausgeschaltet, um Beschlagbildung zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Wir empfehlen, die Umluft-Funktion bei niedrigen Außentemperaturen nicht zu benutzen, da die Scheiben schnell beschlagen könnten.

Tasten E Abb. 30 Δ ∇ - Einstellung der gewünschten Temperatur

Durch Drücken der Taste Δ wird die im Fahrgastraum gewünschte Temperatur erhöht, bis der Wert HI (maximale Heizung) erreicht wird.

Durch Drücken der Taste ∇ wird die im Fahrgastraum gewünschte Temperatur verringert, bis der Wert LO (maximale Kühlung) erreicht wird.

ZUR BEACHTUNG Ist die Heizflüssigkeit nicht warm genug, wird die maximale Lüfterdrehzahl nicht sofort eingeschaltet, um den Eintritt zu kühler Luft in den Innenraum zu begrenzen.

Tasten F Abb. 30 Δ - ∇ - Einstellung der Lüftergeschwindigkeit

Durch Drücken der Tasten Δ oder ∇ wird die Lüftergeschwindigkeit erhöht bzw. verringert; dies wird durch die erleuchteten Linien auf dem Display angezeigt.

Der Lüfter kann nur deaktiviert werden, wenn der Kompressor ausgeschaltet wurde (Taste B).

Um die automatische Kontrolle des Lüfters wieder herzustellen, drücken Sie die Taste AUTO.

Tasten G H I Abb. 30 γ γ γ - Manuelle Auswahl der Luftverteilung

Durch Druck dieser Tasten kann eine der fünf Luft-Verteilungsmöglichkeiten ausgewählt werden:

- γ zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern zur Beschlagentfernung und Enteisung der Scheiben.
- γ zu die mittleren und seitlichen Luftdüsen des Armaturenbretts zur Belüftung des Oberkörpers und Gesichts in den warmen Jahreszeiten.
- γ zu den Luftdüsen im Fußbereich der vorderen Sitzplätze. Die natürliche Tendenz der Hitze, sich nach oben zu verbreiten, ermöglicht eine sehr schnelle Beheizung des Fahrgastraums und verleiht den Insassen sofort ein Wärmegefühl.
- γ γ Aufteilung zwischen den Luftdüsen im Fußbereich (wärmere Luft) und den Luftdüsen am Armaturenbrett (kühlere Luft).
- γ γ Aufteilung zwischen den Luftdüsen im Fußbereich und den Luftdüsen der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenscheiben. Diese Aufteilung ermöglicht eine gute Beheizung des Fahrgastraums und verhindert außerdem ein mögliches Beschlagen der Scheiben.

Die eingestellte Luftverteilung wird durch das Aufleuchten der LEDs auf den Tasten angezeigt.

Um die automatische Kontrolle der Luftverteilung wieder herzustellen, drücken Sie die Taste AUTO.

Taste L Abb. 30 - Schnelle Beschlagentfernung/Enteisung der vorderen Scheiben

Durch Drücken der Taste  aktiviert das System alle erforderlichen Funktionen für die schnelle Beschlagentfernung / Enteisung, d.h.:

- der Kompressor wird eingeschaltet (wenn die klimatischen Bedingungen es zulassen);
- der Umluftbetrieb wird ausgeschaltet;
- die maximale Lufttemperatur (HI) wird eingestellt;
- die Lüftergeschwindigkeit wird entsprechend der Kühlmitteltemperatur eingeschaltet;
- der Luftstrom wird zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben geleitet;
- die Heckscheibenheizung wird eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG Die Funktion bleibt etwa 3 Min. aktiv, nachdem die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit 50°C (bei Benzinversionen) oder 35°C (bei Dieselfusionen) überschreitet.

WARTUNG DER ANLAGE

Während der Wintersaison muss die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für etwa 10 Minuten eingeschaltet werden.

Lassen Sie die Anlage bitte vor der warmen Jahreszeit beim Fiat-Kundendienstnetz überprüfen.



In der Anlage wird das Kältemittel R134a verwendet, das die Umwelt auch im Fall von Leckagen nicht belastet. Die Verwendung des Kältemittels R12 ist unbedingt zu vermeiden, da es mit den Komponenten der Anlage nicht kompatibel ist.

BESCHLAGENTFERNUNG / ENTEISUNG DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE

Drücken Sie die Taste M, um diese Funktion zu aktivieren; die Einschaltung der Funktion wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel angezeigt.

Die Funktion ist zeitgesteuert und wird nach ca. 20 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Um die Funktion frühzeitig auszuschalten, drücken Sie erneut die Taste .

ZUR BEACHTUNG Um Beschädigungen zu vermeiden, bringen Sie auf der Innenseite der heizbaren Heckscheibe im Bereich der Heizwiderstände keine Aufkleber an.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

AUSSENBELEUCHTUNG

Der linke Hebel dient zur Steuerung des Großteils der Außenlichter.

Die Außenbeleuchtung erfolgt nur, wenn der Zündschlüssel auf die Position MAR gestellt ist.

Beim Einschalten der Außenlichter leuchten die Instrumententafel und die verschiedenen Bedienelemente auf dem Armaturenbrett auf.

TAGFAHRLICHTER (DRL)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bei Schlüssel auf MAR und Rändelring auf O Abb. 31 werden automatisch die Tagfahrlichter eingeschaltet; die anderen Lampen und die Innenbeleuchtung bleiben ausgeschaltet. Die Funktion des automatischen Einschaltens der Positionslichter kann über das Menü auf dem Display aktiviert/deaktiviert werden (siehe Abschnitt "Multifunktionsdisplay" in diesem Kapitel). Werden die Tagfahrlichter deaktiviert, schaltet sich kein Licht ein, wenn der Ring auf der Position O steht.



ZUR BEACHTUNG

Das Tagfahrlicht ist eine Alternative zu den Abblendlichtern während der Fahrt am Tag, wo dies Pflicht ist, und ist auch dort erlaubt, wo dies nicht vorgeschrieben ist.

ZUR BEACHTUNG



Das Tagfahrlicht ersetzt nicht die Abblendlichter während der Fahrt in einem Tunnel oder während der Nacht. Die Benutzung der Tagfahrlichter unterliegt der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden.

ABBLENDLICHT / STANDLICHT

Bei Schlüssel auf MAR den Rändelring auf die Position ≈O Abb. 31 drehen. Bei Aktivierung der Abblendlichter werden die Tagfahrlichter ausgeschaltet und die Standlichter und die Abblendlichter eingeschaltet. Auf dem Instrumentenfeld leuchtet die Kontrollleuchte ≈O auf.

Wird der Rändelring bei Schlüssel auf STOP oder abgezogen von der Position O auf die Position

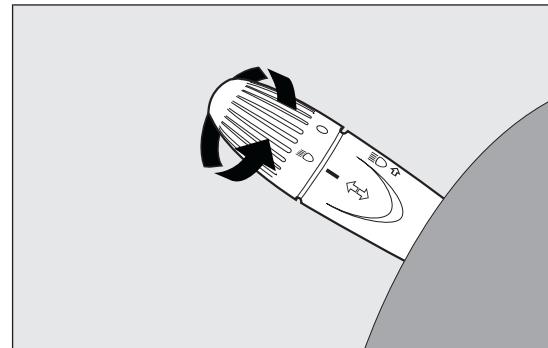


Abb. 31

F0S0210

↙ gedreht, werden alle Positionslichter und die Kennzeichenleuchten eingeschaltet. Auf der Instrumententafel leuchtet die Kontrollleuchte ⚠ auf.

FERNLICHT

Um die Fernlichter einzuschalten, schieben Sie den Hebel, bei Rändelring auf der Position ⚡ Abb. 31, nach vorne zum Armaturenbrett (stabile Position). Auf dem Instrumentenfeld leuchtet die Kontrollleuchte ⚡ auf.

Um die Fernlichter auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenkrad (die Abblendlichter werden wieder eingeschaltet).

LICHTHUPE

Die Lichthupe kann durch Ziehen des Hebels zum Lenkrad betätigt werden (unstabile Position) Abb. 31. Auf dem Instrumentenfeld leuchtet die Kontrollleuchte ⚡ auf.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Den Hebel in die Position (stabil) bringen:
nach oben (Position 1 Abb. 32): Aktivierung des rechten Fahrtrichtungsanzeigers;
nach unten (Position 2): Aktivierung des linken Fahrtrichtungsanzeigers.

Auf der Instrumententafel blinkt die Kontrollleuchte ⚡ oder ⚡. Die Fahrtrichtungsanzeiger werden automatisch zurückgestellt, wenn das Fahrzeug wieder geradeaus gelenkt wird.

Funktion Fahrbahnwechsel

Wenn ein Fahrbahnwechsel angezeigt werden soll, bringen Sie den linken Hebel für weniger als eine halbe Sekunde in die nicht einrastende Position. Die Richtungsleuchte der gewählten Seite leuchtet 3 Mal auf und erlischt dann automatisch.

VORRICHTUNG "FOLLOW ME HOME"

Diese Vorrichtung erlaubt für einen bestimmten Zeitraum die Beleuchtung des Bereiches vor dem Fahrzeug.

Aktivierung: Bei Zündschlüssel auf STOP oder bei abgezogenem Schlüssel, innerhalb von 2 Minuten nach Abstellen des Motors, den Hebel in Richtung Lenkrad ziehen.

Durch jede Betätigung des Hebels wird die Leuchtdauer um 30 Sekunden bis zu maximal 210 Sekunden verlängert, danach erfolgt die automatische Abschaltung.

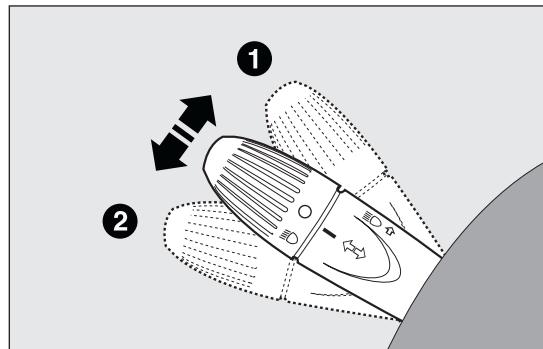


Abb. 32

F0S0211

Jeder Betätigung des Hebels entspricht das Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel und auf dem Display erscheint die Zeit, während der die Funktion aktiv bleibt.

Die Kontrollleuchte leuchtet bei erstmaliger Betätigung des Hebels und bleibt bis zur automatischen Deaktivierung der Funktion eingeschaltet. Bei jeder Betätigung des Hebels wird nur die Einschaltzeit der Lichter erhöht.

Deaktivierung: Den Hebel länger als 2 Sekunden zum Lenkrad gezogen halten.

SCHEIBENREINIGUNG

Der rechte Hebel steuert die Betätigung der Scheibenwisch-/-waschanlage und der Heckscheibenwisch-/-waschanlage.

SCHEIBENWISCH-/-WASCHANLAGE

Der Betrieb ist nur bei Zündschlüssel auf MAR möglich.

Der Hebel kann fünf verschiedene Stellungen einnehmen (4 Geschwindigkeiten) Abb. 33:

- A Scheibenwischer steht still.
- B Intervallbetrieb.
- C Langsamer Dauerbetrieb.
- D Schneller Dauerbetrieb.
- E Schneller Kurzbetrieb (instabile Stellung des Hebels).

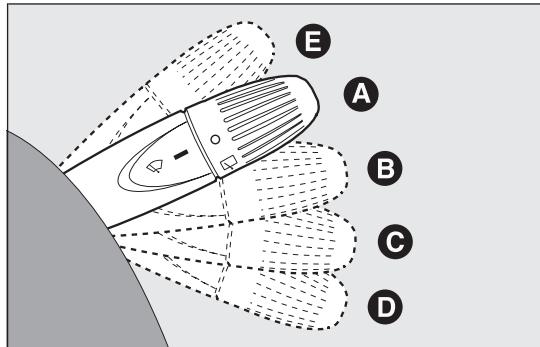


Abb. 33

F0S0117

Der schnelle Kurzbetrieb ist auf die Zeit beschränkt, während der man den Hebel in dieser Position hält. Beim Loslassen des Hebels kehrt dieser in die Position A zurück und die Scheibenwischer werden automatisch gestoppt.

Funktion "Intelligentes Waschen": Wenn der Hebel gegen das Lenkrad (instabile Position) gezogen wird, wird die Scheibenwaschanlage eingeschaltet.

Wird der Hebel gezogen gehalten, kann mit nur einer Bewegung der Strahl der Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer aktiviert werden. Letzterer schaltet sich automatisch ein, wenn der Hebel länger als eine halbe Sekunde gezogen wird. Der Betrieb des Scheibenwischers endet mit noch einigen Wischvorgängen nach dem Loslassen des Hebels; ein weiteres "Reinigungswischen" nach ein paar Sekunden vervollständigt die Reinigung.



Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht, um angesammelte Schnee- oder Eisschichten auf der Windschutzscheibe zu entfernen. Unter diesen Bedingungen wird, wenn der Scheibenwischer einer zu starken Belastung ausgesetzt ist, der Motorschütz ausgelöst, der den Betrieb für einige Sekunden verhindert. Wenn die Funktionstüchtigkeit nicht wieder hergestellt wird, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

Wird der Ring in die Position  gedreht, wird der Heckscheibenwischer aktiviert.

Wird der Ring bei aktivem Scheibenwischer in die Position  gedreht, wird der Heckscheibenwischer eingeschaltet, der in diesem Fall (in den verschiedenen Schaltstellungen) synchron zum Scheibenwischer, jedoch mit halber Frequenz arbeitet. Bei aktiviertem Scheibenwischer wird der Heckscheibenwischer in langsamem Dauerbetrieb eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Der Betrieb wird mit dem Ausrücken des Rückwärtsgangs gestoppt.

Funktion "Intelligentes Waschen": Wenn der Hebel gegen das Armaturenbrett (instabile Position) gedrückt wird, wird die Heckscheibenwaschanlage eingeschaltet.

Wird der Hebel in dieser Stellung gehalten, kann man mit nur einer Bewegung den Strahl der Heckscheibenwaschanlage und den Heckscheibenwischer aktivieren. Letzterer schaltet sich automatisch ein, wenn der Hebel länger als eine halbe Sekunde gedrückt wird.

Der Betrieb des Heckscheibenwischers endet mit noch einigen Wischvorgängen nach Loslassen des Hebels; ein weiteres "Reinigungswischen" nach ein paar Sekunden vervollständigt die Reinigung.

HECKSCHEIBENWISCH-/-WASCHANLAGE

Der Betrieb ist nur bei Zündschlüssel auf MAR möglich.



Verwenden Sie den Heckscheibenwischer nicht, um die Heckscheibe von angesammelten Schnee- oder Eisschichten zu befreien. Unter diesen Bedingungen wird, wenn der Heckscheibenwischer einer zu starken Belastung ausgesetzt ist, der Motorschütz ausgelöst, der den Betrieb für einige Sekunden verhindert. Wenn die Funktionstüchtigkeit nicht wieder hergestellt wird, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

DECKENLEUCHTEN

VORDERE DECKENLEUCHTE

Das transparente Element kann drei Stellungen einnehmen:

- Rechts gedrückt: Licht immer eingeschaltet
- Links gedrückt: Licht immer ausgeschaltet
- Mittelstellung (neutral): das Licht wird beim Öffnen oder Schließen der Türen automatisch ein- und ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie vor dem Aussteigen, dass sich der Schalter in Mittelstellung befindet, so dass die Lichter bei geschlossenen Türen ausgeschaltet sind und so das Entladen der Batterie verhindert wird.

Bei einigen Versionen erfolgt das Ein- und Ausschalten nur beim Öffnen und Schließen der vorderen Tür auf der Fahrerseite.

Werden die Türen mit der Fernbedienung entriegelt, wird eine Zeitsteuerung von ca. 10 Sekunden aktiviert. Werden die Türen mit der Fernbedienung verriegelt, erlischt die Deckenleuchte.

Zeitschaltung der Deckenleuchte (Mittelstellung der Lichtscheibe)

Vorgesehen sind drei Einstellungen:

- Beim Öffnen einer Tür wird eine Zeitschaltung drei Minuten lang aktiviert, die bei jeder Türöffnung erneut aktiviert wird;

- ☐ Wird der Schlüssel innerhalb von zwei Minuten nach dem Abstellen des Motors abgezogen, wird eine Zeitschaltung von ca. 10 Sekunden aktiviert;
 - ☐ Werden die Türen entriegelt (mit Fernbedienung oder mit dem Schlüssel an der Fahrertür), wird eine Zeitschaltung von etwa 10 Sekunden ausgelöst.
- Zum Ausschalten sind zwei Vorgehensweisen vorgesehen:
- ☐ Beim Schließen aller Türen wird die Zeitschaltung für drei Minuten deaktiviert und eine für 10 Sekunden aktiviert. Diese Zeitschaltung wird deaktiviert, wenn der Schlüssel in die Stellung MAR gebracht wird;
 - ☐ Beim Verriegeln der Türen (mit Fernbedienung oder mit dem Schlüssel an der Fahrertür), wird die Deckenleuchte ausgeschaltet.
 - ☐ Die Deckenleuchten werden auf jeden Fall nach 15 Minuten ausgeschaltet, um die Lebensdauer der Batterie zu schützen

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG

Bei den Versionen, die mit einer Kofferraumleuchte ausgestattet sind, schaltet sich die Lampe automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und wird beim Schließen wieder ausgeschaltet.

BEDIENUNGEN

ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG DUALDRIVE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Drücken Sie die Taste A Abb. 34 um die Funktion CITY zu aktivieren (siehe Kapitel "Elektrische Servolenkung Dualdrive").

Bei aktiverter Funktion leuchtet auf der Instrumententafel die Meldung CITY auf.

Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie erneut die Taste.

FUNKTION ECO

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Um die Funktion ECO zu aktivieren, drücken Sie die Taste E Abb. 35 mindestens 5 Sekunden lang.

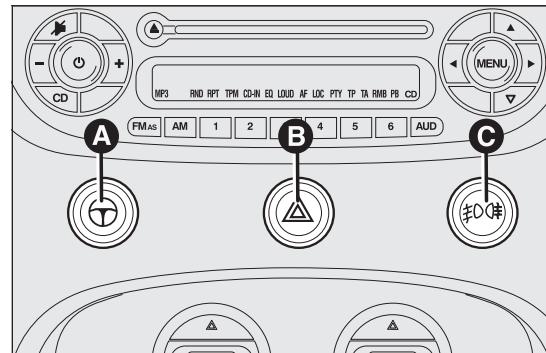


Abb. 34

F0S0036

Bei aktivierter Funktion ECO stellt sich das Fahrzeug auf einen städtischeren Fahrstil ein, der sich durch eine leichtere Lenkung (Einschaltung des Systems Dualdrive) und sparsamen Kraftstoffverbrauch hervorhebt.

Bei aktivierter Funktion leuchtet auf der Instrumententafel die Meldung ECO auf.

Diese Funktion wird gespeichert und somit behält das Fahrzeug beim nächsten Motorstart die Einstellung bei, die beim letzten Abstellen des Motors aktiv war.

Die Taste E wieder drücken, um die Funktion auszuschalten und den normalen Fahrstil wieder herzustellen.

SPORT-FUNKTION

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Um die Funktion SPORT einzuschalten, drücken Sie die Taste D Abb. 36 für mindestens 5 Sekunden.

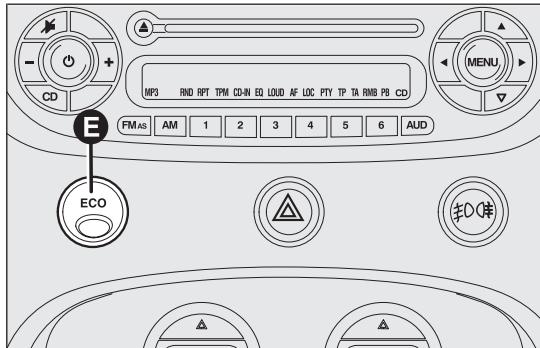


Abb. 35

F0S0360

Wird die Funktion SPORT eingeschaltet wird das Fahrzeug auf einen sportlicheren Fahrstil eingestellt, der sich durch eine schnellere Reaktion beim Beschleunigen und einen größeren Kraftaufwand am Lenkrad auszeichnet, welcher ein entsprechendes Fahrgefühl übermittelt.

Bei aktivierter Funktion leuchtet auf der Instrumententafel die Meldung SPORT auf.

Die Taste D wieder drücken, um die Funktion auszuschalten und den normalen Fahrstil wieder herzustellen.

ZUR BEACHTUNG Beim Beschleunigen mit der Funktion SPORT, kann man ein Rucken während der Fahrt feststellen, was eine Eigenschaft des sportlichen Fahrstils ist.

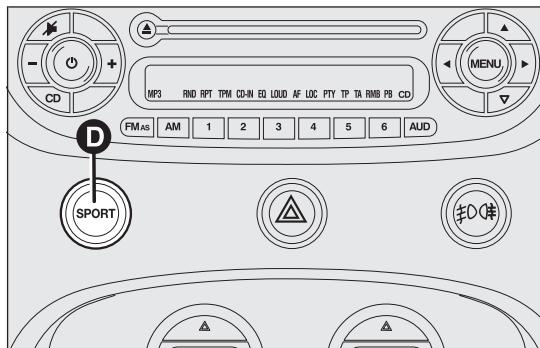


Abb. 36

F0S0153

WARNBLINKANLAGE

Die Warnblinkleuchten werden durch Druck der Taste B Abb. 34 in jeder beliebigen Stellung des Zündschlüssels eingeschaltet.

Ist die Vorrichtung eingeschaltet, leuchten auf der Instrumententafel die Kontrollleuchten \leftarrow und \rightarrow .

Die Taste B erneut drücken, um die Warnblinklichter auszuschalten.

ZUR BEACHTUNG Die Benutzung der Warnblinkleuchten unterliegt der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden. Bitte beachten Sie die Vorschriften.

Notbremsung

Bei einer Notbremsung werden die Warnblinklichter automatisch zusammen mit den Kontrollleuchten \leftarrow und \rightarrow auf der Instrumententafel eingeschaltet.

Die Funktion wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Bremsung keine Notbremsung mehr ist.

Diese Funktion entspricht den heute diesbezüglich geltenden gesetzlichen Vorschriften.

NEBELSCHEINWERFER / NEBELSCHLUSSLEUCHTEN (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die Aktivierung der Nebelscheinwerfer ist nur bei eingeschalteten Abblendlichtern erlaubt.

Drücken Sie die Taste C Abb. 34 wie folgt, um die Nebelscheinwerfer / Nebelschlussleuchten einzuschalten:

Erster

Tastendruck: Einschalten der Nebelscheinwerfer

Zweiter

Tastendruck: Einschalten der Nebelschlussleuchten

Dritter

Tastendruck: Ausschalten der Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchten

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte $\text{N} \text{D}$.

Bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte $\text{N} \text{S}$.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Sie werden bei eingeschaltetem Abblendlicht durch Druck der Taste D Abb. 37 eingeschaltet.

Bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte $\text{N} \text{S}$. Das Ausschalten erfolgt durch erneutes Drücken der Taste.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

INNENAUSSTATTUNG

ZIGARETTENANZÜNDER

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)



ZUR BEACHTUNG

Der Zigarettenanzünder erreicht hohe Temperaturen. Gehen Sie daher vorsichtig damit um und verhindern Sie, dass er von Kindern benutzt wird: Brand- und/oder Verbrennungsgefahr. Prüfen Sie immer, dass die Ausschaltung des Zigarettenanzünders erfolgt ist.

SONNENBLENDEN

Sie befinden sich seitlich neben dem inneren Rückspiegel. Sie können frontal und seitlich ausgerichtet werden Abb. 38.

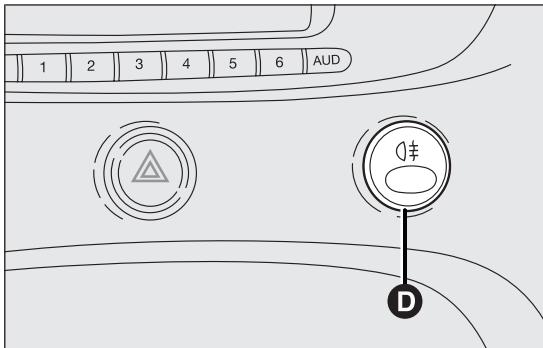


Abb. 37

F0S0074

Auf der Rückseite der Sonnenblende auf der Beifahrerseite befindet sich ein Spiegel, der von einer Leuchte erhellt wird. Diese kann mit der Taste B Abb. 38aktiviert werden.

An der Sonnenblende auf Fahrer- und Beifahrerseite befinden sich Dokumententaschen.

ABLAGEFACH AUF DER BEIFAHRERSEITE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Zum Öffnen des Ablagefachs den Griff A betätigen Abb. 39.



ZUR BEACHTUNG

Fahren Sie nicht mit offenem Ablagefach: bei einem Unfall könnten die Insassen verletzt werden.

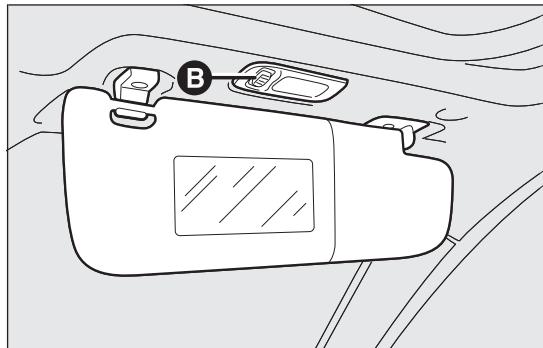


Abb. 38

F0S0038

ABLAGEFACH IN DER MITTELKONSOLE

Um das Ablagefach zu öffnen, betätigen Sie die Kerbe B Abb. 40 und ziehen den Deckel nach Außen.

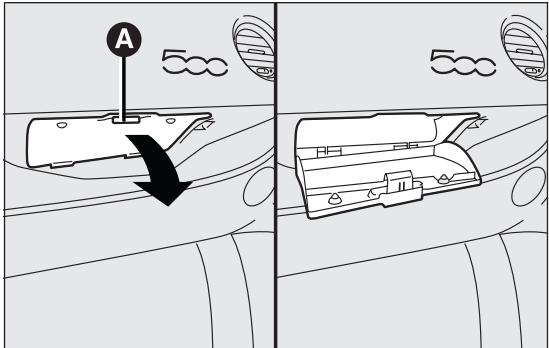


Abb. 39

F0S0040

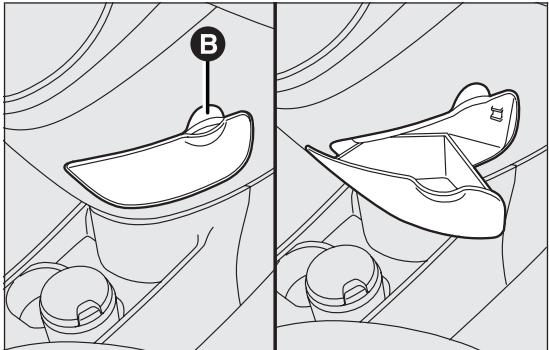


Abb. 40



ZUR BEACHTUNG

Fahren Sie nicht mit offenem Ablagefach: bei einem Unfall könnten die Insassen verletzt werden.

ABLAGEFACH UNTER DEM SITZ

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bei einigen Versionen befindet sich unter dem Beifahrersitz ein Ablagefach Abb. 41.

Für den Zugang zum Ablagefach, den vorderen Teil des Sitzkissens 1 Abb. 41 anheben, um das Ablagefach zu lösen und dann den hinteren Teil 2 Abb. 41 (Seite der Rückenlehne) anheben.

Zum Schließen des Ablagefachs nur die Rückenlehne des hinteren Sitzkissenteils absenken, ohne Kraft aufzuwenden, dann auf den vorderen Teil des Sitzkissens drücken, bis es vollständig blockiert wird.

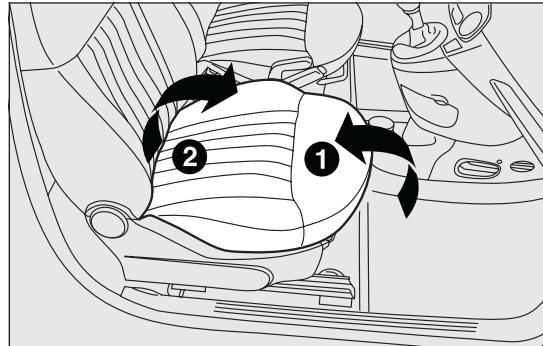


Abb. 41

F0S0039

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

BECHER- / FLASCHENHALTER

An der Mittelkonsole befinden sich zwei Vertiefungen für die Vordersitze und zwei für die Rücksitze, in denen Becher und / oder Dosen abgestellt werden können.

STECKDOSE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die Steckdose befindet sich an der Mittelkonsole und wird bei Zündschlüssel auf MAR mit Strom versorgt.

Zur Verwendung der Steckdose den Schutzdeckel A öffnen Abb. 42.

Die einwandfreie Funktionsweise ist nur gewährleistet, wenn die angeschlossenen Zubehörteile einen zugelassenen Stecker haben, der auf allen Komponenten der Lineaccessori Fiat vorhanden ist.

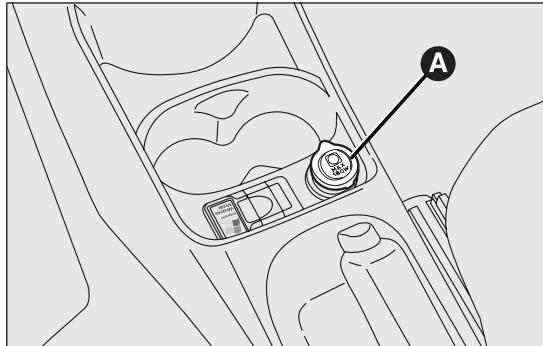


Abb. 42

F0S0042

ZUR BEACHTUNG Bei abgestelltem Motor und Schlüssel auf MAR kann ein langer Gebrauch (zum Beispiel länger als 1 Stunde) von Zubehör mit hoher Stromaufnahme die Leistungsfähigkeit der Batterie reduzieren und ein Nichtanspringen des Motors verursachen.



An der Steckdose kann Zubehör mit einer Leistung von höchstens 180W (maximale Leistungsaufnahme 15A) angeschlossen werden.

VORBEREITUNG FÜR EIN TRAGBARES NAVIGATIONSGERÄT

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Der Anschluss für das tragbare Navigationsgerät befindet sich am Armaturenbrett Abb. 43.

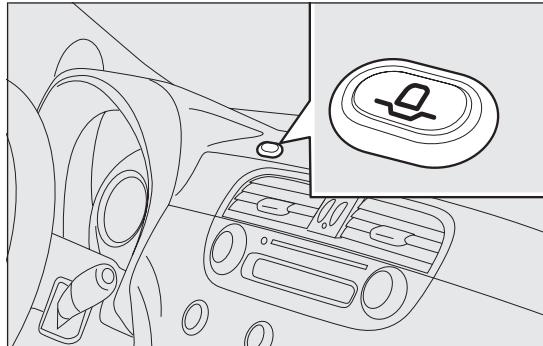


Abb. 43

F0S0265

FESTES GLASDACH

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das Dach besteht aus einem großen, festen Glaspaneel, das mit einem Sonnenrollo ausgestattet ist, das manuell bedient wird. Das Sonnenrollo kann nur in die Positionen "komplett geschlossen" oder "komplett geöffnet" gebracht werden.

Um das Sonnenrollo zu öffnen, den Griff in die Hand nehmen und den Zahn A drücken Abb. 44; dann das Sonnenrollo bis zur kompletten Öffnungsposition begleiten.

Um das Sonnenrollo zu schließen, nehmen Sie den Griff in die Hand und begleiten das Sonnenrollo bis zur Position "komplett geschlossen", bis der Zahn A eingehakt wird.

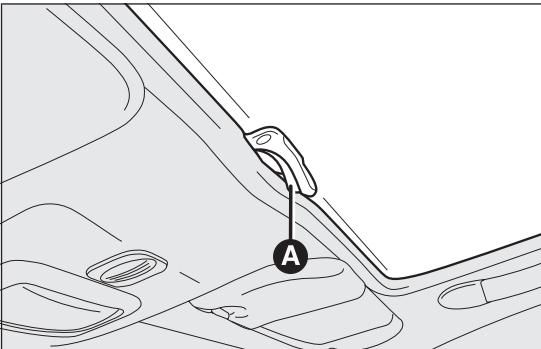


Abb. 44

F0S0097

SCHIEBEDACH

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das Schiebedach besteht aus einem großen Glaspaneel, das elektrisch aktiviert wird, und einem Sonnenrollo, das manuell betätigt wird. Das Sonnenrollo kann nur in die Positionen "komplett geschlossen" oder "komplett geöffnet" gebracht werden.

Um das Sonnenrollo zu öffnen, nehmen Sie den Griff in die Hand und drücken den Zahn A Abb. 45. Dann begleiten Sie das Sonnenrollo bis zur Position "komplett geöffnet". Um das Sonnenrollo zu schließen, nehmen Sie den Griff in die Hand und begleiten das Sonnenrollo bis zur Position "komplett geschlossen", bis der Zahn A eingehakt wird.

Die Bedienung des Schiebedachs ist nur bei Zündschlüssel auf MAR möglich. Die Bedienungen A und B Abb. 46 befinden sich neben der vorderen Deckenleuchte und steuern das Schließen/Öffnen des Schiebedaches.

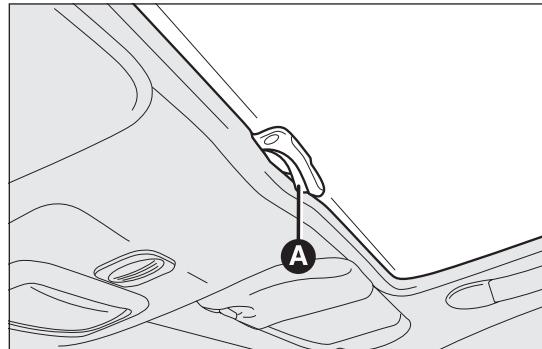


Abb. 45

F0S0097

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

ÖFFNEN

Die Taste B Abb. 46 gedrückt halten: das Dach geht in die Position "Spoiler". Nochmals die Taste B drücken und gedrückt halten: das Dach hält in der Position an, die beim Loslassen der Taste erreicht wurde.

SCHLIESSEN

Die Taste A Abb. 46 gedrückt halten: das Dach geht in die Position "Spoiler". Das Dach hält in der Position an, die beim Loslassen der Taste A erreicht wurde. Nochmals die Taste A drücken und gedrückt halten, bis das Dach komplett geschlossen ist.



Bei Vorhandensein von querliegenden Gepäckträgern wird die Öffnung des Schiebedachs nur in "Spoiler"-Stellung empfohlen.

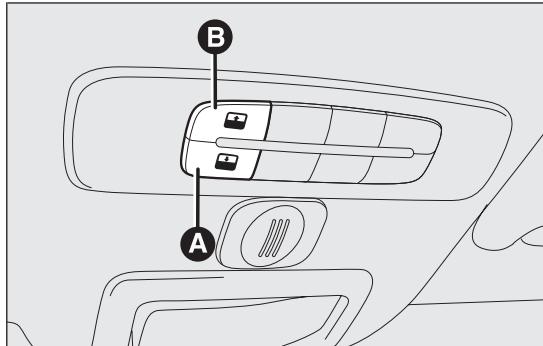


Abb. 46

F0S0096



Das Schiebedach bei Schnee oder Eis nicht öffnen: Beschädigungsgefahr.



ZUR BEACHTUNG

Ziehen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug immer den Schlüssel vom Zündschloss, um zu vermeiden, dass das unbeabsichtigt betätigte Dach eine Gefahr für die Fahrzeuginsassen darstellt: Der unsachgemäße Gebrauch des Dachs kann gefährlich sein. Prüfen Sie vor und während seiner Betätigung, dass die Passagiere keiner Verletzungsgefahr ausgesetzt sind, die durch das sich bewegende Dach hervorgerufen wird, bzw. durch mitgenommene persönliche Gegenstände oder Gegenstände, an die das Dach anstößt.

KLEMMSCHUTZVORRICHTUNG

Das Schiebedach ist mit einer Klemmschutzvorrichtung ausgestattet, die ein eventuelles Hindernis während dem Schließen des Daches erkennen kann. Wird ein Hindernis erkannt, unterbricht das System sofort den Weg des Daches und kehrt die Bewegung um.

INITIALISIERUNGSVERFAHREN

Nach einer eventuellen Trennung der Batterie oder der Unterbrechung der Schutzsicherung muss der Betrieb des Schiebedachs erneut initialisiert werden.

Wie folgt vorgehen:

- Die Taste A Abb. 46 gedrückt halten, damit sich das Dach Ruckweise komplett schließt
- Nach dem Schließen des Daches warten bis der elektrische Motor des Daches abschaltet.

BEDIENUNG IM NOTFALL

Bei einer Fehlfunktion der elektrischen Vorrichtung kann das Schiebedach, wie nachstehend beschrieben, manuell bedient werden:

- Den Schutzdeckel A Abb. 47 aus dem Sitz für die manuelle Bedienung entfernen, der sich an der Innenverkleidung hinter dem Sonnenrollo befindet

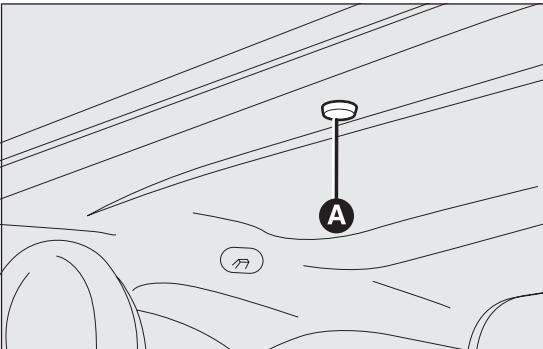


Abb. 47

F0S0098

- Den Schlüssel im Werkzeugbehälter im Kofferraum entnehmen
- Den Schlüssel in den Sitz einschieben und im Uhrzeigersinn drehen, um das Dach zu öffnen oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Dach zu schließen.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

TÜREN



ZUR BEACHTUNG

Prüfen Sie bitte vor dem Öffnen einer Tür, ob der Vorgang unter sicheren Bedingungen ausgeführt werden kann. Öffnen Sie die Türen nur bei stehendem Fahrzeug.

ÖFFNEN/SCHLIESSEN MIT DEM SCHLÜSSEL

Zum Öffnen von Außen (Fahrertür): den Schlüssel auf die Position 1 Abb. 48 drehen und den Griff ziehen.

Bei den Versionen mit Zentralverriegelung werden alle Türen und die Heckklappe beim Drehen des Schlüssels entriegelt.

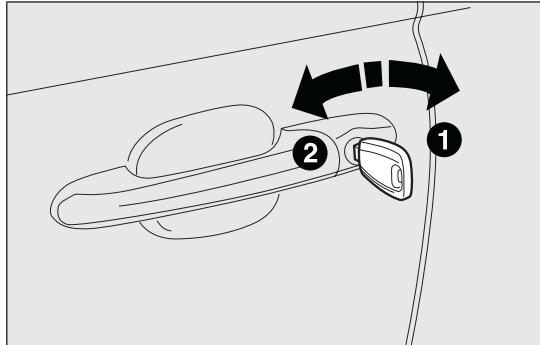


Abb. 48

F0S0099

Öffnen von Außen (Beifahrertür): den Griff ziehen. Das Öffnen der Tür ist nur erlaubt, wenn sie von Innen entriegelt wurde, indem der Griff auf die Position 1 Abb. 49 gebracht wurde

Verriegelung von Außen: bei komplett geschlossener Fahrertür den Schlüssel auf die Position 2 drehen Abb. 49.

Die Verriegelung der Beifahrertür ist nur von Innen möglich, indem der Griff in die Position 2 Abb. 49 gebracht wird.

Bei den Versionen mit Zentralverriegelung werden alle Türen und die Heckklappe beim Drehen des Schlüssels verriegelt.

Ver-/Entriegelung von Innen: die Griffe an den Türpaneelen bedienen Abb. 49.

Position 1: die Tür ist entriegelt.

Position 2: die Tür ist verriegelt.

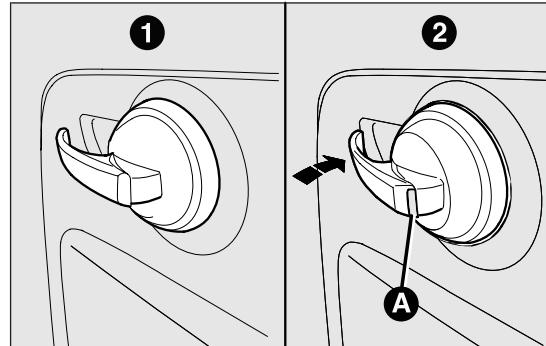


Abb. 49

F0S0357

Bei den Versionen mit Zentralverriegelung verursacht die Betätigung des Griffes auf der Fahrer- oder Beifahrerseite die Ver-/Entriegelung beider Türen und der Heckklappe.

ZUR BEACHTUNG Die verriegelte Tür wird durch das rote Symbol A Abb. 49 am Innentürgriff angezeigt.

ZENTRALVERRIEGELUNG (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die Aktivierung der Zentralverriegelung ist nur erlaubt, wenn die Türen und die Heckklappe perfekt geschlossen sind.

Zum Entriegeln von Außen der Türschlösser und der Heckklappe drücken Sie die Taste  am Schlüssel mit Fernbedienung.

Zum Verriegeln von Außen der Türschlösser und der Heckklappe drücken Sie die Taste .

ZUR BEACHTUNG Ist eine der Türen nicht richtig geschlossen oder wenn eine Störung an der Anlage vorliegt, wird die Zentralverriegelung nicht ausgelöst. Nach 10/11 Manövern in schneller Reihenfolge wird die Vorrichtung für etwa 30 Sekunden ausgeschlossen.

Zum Entriegeln von Innen der Türschlösser und der Heckklappe ziehen Sie den Griff A Abb. 50.

Die Betätigung des Griffes auf der Fahrer- oder Beifahrerseite entriegelt beide Türen und die Heckklappe.

Zum Verriegeln von Innen der Türschlösser und der Heckklappe drücken Sie den Griff A in Richtung Türpaneel.

Die Betätigung des Griffes auf der Fahrer- oder Beifahrerseite verriegelt beide Türen und die Heckklappe.

Die korrekte Position des Hebeln bei verriegelten Türen wird durch das rote Symbol B Abb. 50 an den Griffen angezeigt.

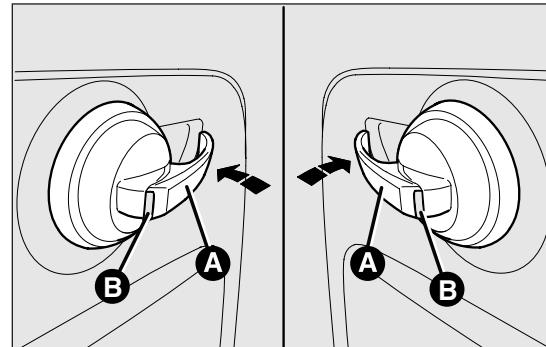


Abb. 50

F0S0358

SCHEIBENHEBER

ELEKTRISCHE SCHEIBENHEBER (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Sie funktionieren bei Schlüssel auf MAR und für zwei Minuten nach dem Drehen des Schlüssels auf STOP oder Abziehen des Schlüssels.

Die Bedientasten der Scheibenheber befinden sich neben dem Gangschalthebel und aktivieren Abb. 51:

- A Das Öffnen / Schließen der Scheibe der linken Tür.
- B Das Öffnen / Schließen der Scheibe der rechten Tür.

Wird die Taste für einige Sekunden gedrückt gehalten, hebt oder senkt sich die Scheibe automatisch (nur bei Schlüssel auf MAR).

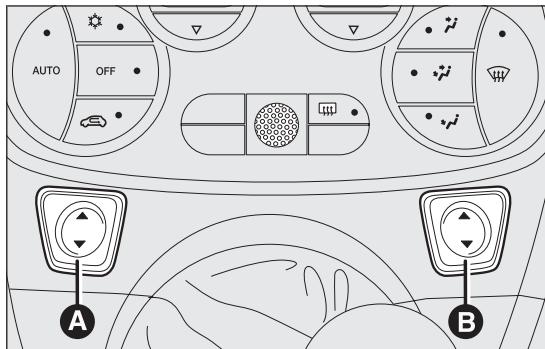


Abb. 51

F0S0030

ZUR BEACHTUNG



Der unsachgemäße Gebrauch der elektrischen Scheibenheber kann gefährlich sein. Prüfen Sie vor und während der Betätigung, dass die Passagiere keiner Verletzungsgefahr ausgesetzt sind, die sowohl direkt durch die sich bewegenden Scheiben als durch mitgenommene persönliche Gegenstände oder an die Scheiben stoßende Gegenstände hervorgerufen wird.

ZUR BEACHTUNG



Ziehen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug immer den Schlüssel aus der Anlassvorrichtung ab, um zu vermeiden, dass die unbeabsichtigt betätigten elektrischen Scheibenheber eine Gefahr für die Fahrzeuginsassen darstellen.

MANUELLE SCHEIBENHEBER

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bei einigen Versionen werden die Scheibenheber manuell betätigt.

Das Öffnen / Schließen der Scheibe erfolgt durch die Betätigung des Drehgriffes am Türpaneel.

KOFFERRAUM

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMES MIT DEM SCHLÜSSELEINSATZ

Zum Entriegeln des Schlosses den Metalleinsatz des Zündschlüssels A Abb. 52 benutzen.

Das Öffnen der Heckklappe wird von der Wirkung der seitlichen Gasdruckfedern unterstützt.

Beim Öffnen der Heckklappe schaltet sich bei einigen Versionen die Innenleuchte des Gepäckraums ein: nach Verschluss der Heckklappe wird das Licht automatisch wieder ausgeschaltet.

Nachdem der Zündschlüssel auf STOP gedreht wurde, leuchtet die Lampe noch ca. 15 Minuten: sollte während dieser Zeit eine Tür oder Heckklappe geöffnet werden, beginnt die Zeitschaltung mit 15 Minuten erneut.

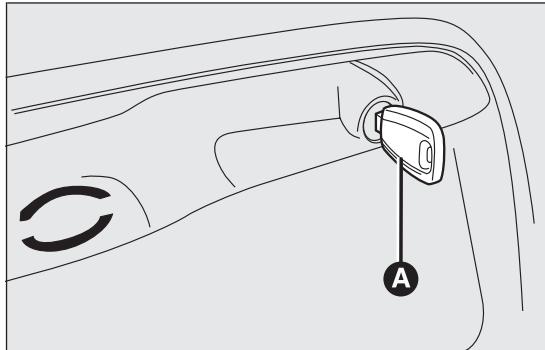


Abb. 52

F0S0100

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMES MIT DER FERNBEDIENUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Drücken Sie die Taste  des Fernbedienungsschlüssels.

Das Entriegeln der Heckklappe wird durch zweimaliges Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger gemeldet.

ELEKTRISCHER GRIFF (SOFT TOUCH)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bei einigen Versionen kann die Heckklappe (wenn sie entriegelt ist) nur von außen durch Betätigen des elektrischen Griffes B Abb. 53 unter der Griffleiste geöffnet werden.

Wenn die Türen des Fahrzeuges entriegelt sind, kann die Klappe jederzeit geöffnet werden.

Zum Öffnen muss der Griff durch das Öffnen einer der vorderen Türen aktiviert werden oder die Türen

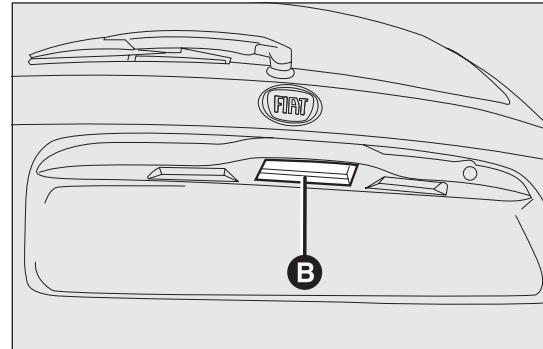


Abb. 53

F0S0101

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

müssen mit der Fernbedienung bzw. dem mechanischen Schlüssel entriegelt werden.

Das unvollständige Schließen der Klappe wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel angezeigt (soweit vorgesehen).

SCHLIESSEN DES KOFFERRAUMES

Um die Heckklappe zu schließen drückt man sie am Schloss herunter, bis das Einrasten zu vernehmen ist.

Im Inneren der Heckklappe befindet sich ein Griff B Abb. 54, der ein bequemeres Festhalten beim Schließen der Heckklappe ermöglicht.

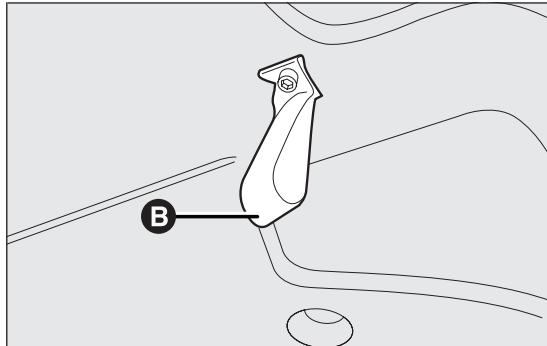


Abb. 54

F0S0031

ZUR BEACHTUNG



Überschreiten Sie bei der Beladung des Kofferraumes niemals die zulässigen Lasten. Siehe Kapitel "Technische Daten". Prüfen Sie außerdem, dass die im Kofferraum enthaltenen Gegenstände gut verstaut sind, um zu vermeiden, dass sie durch eine plötzliche Bremsung nach vorne geschleudert werden und Fahrzeuginsassen verletzen.

ZUR BEACHTUNG



Fahren Sie niemals mit offenem Kofferraum: die Abgase könnten in den Innenraum eindringen.

ZUR BEACHTUNG



Beim Fahren in Gebieten, in denen das Nachtanken schwer ist und Benzin in einem Reservekanister mitgeführt werden soll, muss dies unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgen und es darf nur ein zugelassener und entsprechend befestigter Kanister verwendet werden. Auch wenn so die Brandgefahr bei einem Unfall steigt.



Achten Sie darauf, dass die Gegenstände auf dem Gepäckträger beim Öffnen der Kofferraumklappe nicht gegen diese stoßen.

NOTÖFFNUNG DER HECKKLAPPE

Um die Kofferraumklappe zu öffnen, wenn die Batterie leer ist oder wenn ein Defekt des Kofferraumschlosses vorhanden ist, gehen Sie bitte wie folgt vor (siehe "Erweiterung des Kofferraumes" in diesem Kapitel):

- die hinteren Kopfstützen herausziehen
- die Rückenlehnen umklappen
- zum Öffnen der mechanischen Verriegelung der Heckklappe, den Hebel A Abb. 55 vom Kofferraum aus betätigen.

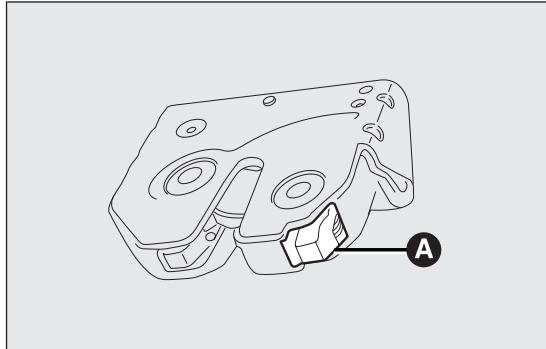


Abb. 55

F0S0135

ERWEITERUNG DES GEPÄCKRAUMS

Der geteilte Rücksitz ermöglicht eine teilweise Abb. 56 oder vollständige Abb. 57 Erweiterung des Kofferraumes.

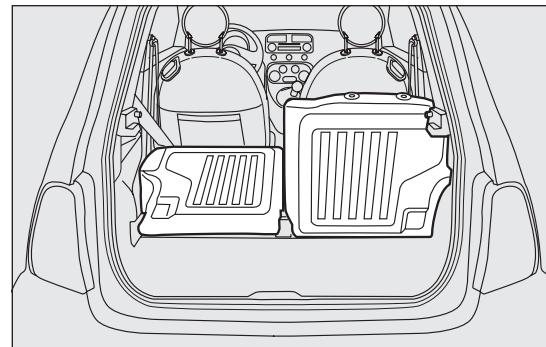


Abb. 56

F0S0043

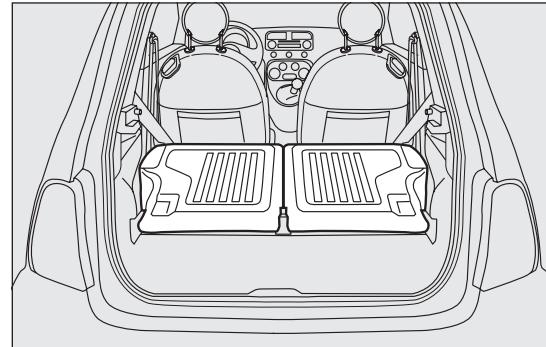


Abb. 57

F0S0044

**DAS FAHRZEUG
KENNEN**

SICHERHEIT

**MOTORSTART UND
FAHREN**

**KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN**

IM NOTFALL

**WARTUNG UND
PFLEGE**

TECHNISCHE DATEN

**INHALTS-
VERZEICHNIS**

TEIL-ERWEITERUNG DES KOFFERRAUMES (50/50)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Wie folgt vorgehen:

- Ziehen Sie die Kopfstützen des Rücksitzes (soweit vorgesehen) heraus. Das Herausziehen der hinteren Kopfstützen muss bei gelöster und zum Fahrgastraum geneigter Rückenlehne oder geöffneter Klappe erfolgen;
- Prüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind
- Betätigen Sie die Hebel A Abb. 58 oder B, um den linken oder rechten Teil der Rückenlehne zu entriegeln und auf das Sitzkissen abzusenken.

ZUR BEACHTUNG Um die Rückenlehne wieder korrekt zu positionieren, empfehlen wir, von Außen durch die Türen vorzugehen.

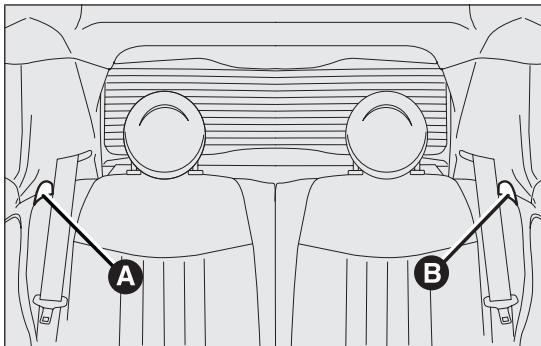


Abb. 58

F0S0017

GESAMT-ERWEITERUNG

Nach dem Umklappen der kompletten hinteren Sitzbank erhält man die maximale Ladefläche.

Wie folgt vorgehen:

- Ziehen Sie die Kopfstützen des Rücksitzes heraus (soweit vorgesehen)
- Prüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind
- Die Hebel A Abb. 58 und B betätigen, um die Rückenlehnen zu entriegeln und auf das Kissen zu begleiten.

ZUR BEACHTUNG Um die Rückenlehne wieder korrekt zu positionieren, empfehlen wir, von Außen durch die Türen vorzugehen.

POSITIONIERUNG DER RÜCKSITZE IN DIE AUSGANGSSTELLUNG

Die Rückenlehnen anheben und bis zum hörbaren Einrasten beider Befestigungsmechanismen nach hinten drücken.

Die Schlosser der Sicherheitsgurte wieder nach oben gerichtet positionieren, und das Sitzkissen in die normale Gebrauchsposition bringen.

ZUR BEACHTUNG Beim Zurückführen der Rückenlehne in die Ausgangsposition muss sichergestellt werden, dass sie hörbar wieder einrastet.

Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne auf beiden Seiten korrekt eingerastet ist, um zu vermeiden, dass

die Rückenlehne beim plötzlichen Bremsungen nach vorne fällt und die Fahrgäste verletzt.

ABNAHME DER HUTABLAGE

Um die Hutablage abzunehmen, diese aus den beiden seitlichen Stiften lösen und herausziehen.

MOTORHAUBE

ÖFFNEN

Wie folgt vorgehen:

- Den Hebel A Abb. 59 in Pfeilrichtung ziehen
- Den Hebel B Abb. 60 wie in Abbildung nach rechts schieben
- Die Motorhaube anheben und gleichzeitig den Haltestab C Abb. 61 aus der Arretierungsvorrichtung D lösen. Dann das Stabende in die Aufnahme E der Motorhaube (große Öffnung) einführen und in die sichere Position drücken (kleine Öffnung), wie die Abbildung zeigt.

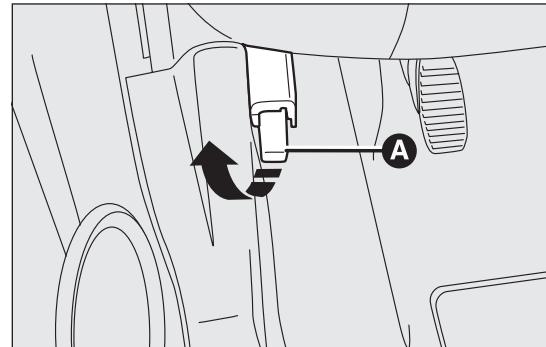


Abb. 59

F0S0045

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Die falsche Positionierung des Stützstabs kann ein plötzliches Herunterfallen der Motorhaube verursachen. Führen Sie diesen Vorgang nur bei stillstehendem Fahrzeug aus.

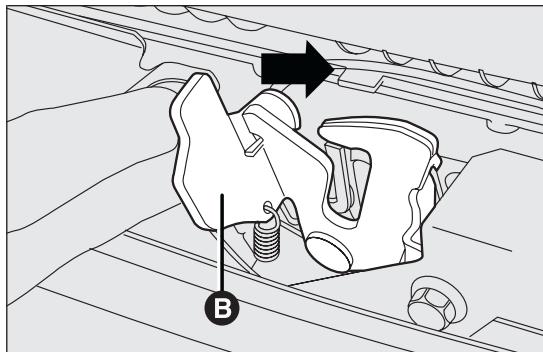


Abb. 60

F0S0046

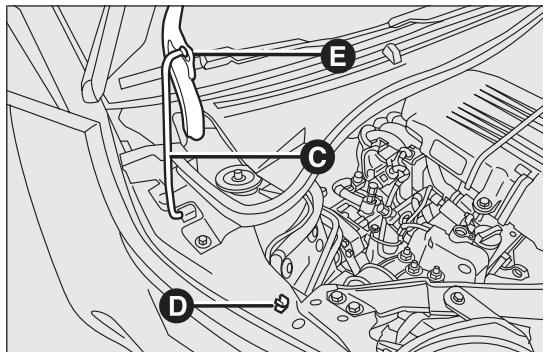


Abb. 61

F0S0047



Vergewissern Sie sich vor dem Anheben der Motorhaube, dass der Scheibenwischerarm nicht hochgestellt ist.



ZUR BEACHTUNG

Bei warmem Motor vorsichtig im Motorraum arbeiten, um Verbrennungen zu vermeiden. Die Hände nicht in die Nähe des Elektrogebläses bringen: es kann sich auch bei abgezogenem Zündschlüssel aktivieren. Den Motor abkühlen lassen.



ZUR BEACHTUNG

Vermeiden Sie, dass Schals, Krawatten oder nicht anliegende Kleidungsstücke auch nur zufällig mit sich bewegenden Teilen in Kontakt kommen. Sie könnten mitgeführt werden, was zu einer großen Gefahr für ihre Träger wird.

SCHLIESSEN

Wie folgt vorgehen:

- Die Motorhaube mit einer Hand hochhalten und mit der anderen Hand die Stange C Abb. 61 aus der Aufnahme E nehmen und in ihre Einrasthalterung D drücken
- Die Haube bis auf ca. 20 cm vom Motorraum herunter begleiten, dann zufallen lassen und durch den Versuch, die Motorhaube anzuheben sicherstellen, dass sie vollständig geschlossen und nicht nur in der Sicherheitsposition eingerastet ist. Üben Sie in letzterem Fall keinen Druck auf die Motorhaube aus, sondern heben Sie sie an und wiederholen Sie den Vorgang.



ZUR BEACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen muss die Motorhaube während der Fahrt immer gut geschlossen sein. Prüfen Sie deshalb immer, ob die Motorhaube richtig geschlossen und eingerastet ist. Wenn Sie während der Fahrt feststellen, dass die Motorhaube nicht korrekt eingerastet ist, halten Sie sofort an und schließen Sie die Motorhaube richtig.

GEPÄCKTRÄGER / SKIHALTER

ANORDNUNG DER HAKEN

Die vorgesehenen Befestigungen befinden sich in den an folgender Stelle gezeigten Bereichen: Abb. 62.

Entfernen Sie, um die vorderen Befestigungen zu nutzen, den Verschluss A Abb. 62, der bei geöffneter Tür erreichbar ist.

Die hinteren Befestigungsbereiche B können nach den Angaben in Abb. 63 ermittelt werden. Bei Lineaccessori Fiat ist ein Gepäckträger / Skihalter erhältlich, der speziell auf die Heckklappe zugeschnitten ist.

ZUR BEACHTUNG Beachten Sie genau die im Set enthaltene Montageanleitung. Die Montage muss durch Fachpersonal ausgeführt werden.

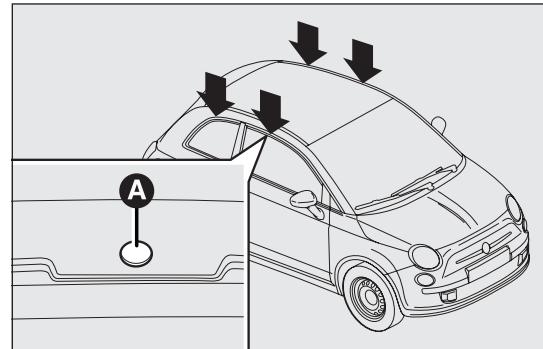


Abb. 62

F0S0136

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

**ZUR BEACHTUNG**

Beachten Sie unbedingt die gültigen Gesetzesbestimmungen bezüglich der zulässigen Höchstabmessungen. Niemals die zulässigen Höchstlasten überschreiten; siehe Kapitel "Technische Eigenschaften".

**ZUR BEACHTUNG**

Verteilen Sie die Beladung gleichmäßig und beachten Sie während der Fahrt die erhöhte Sensibilität des Fahrzeugs bei Seitenwind. Nach einigen Kilometern Fahrt sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Verankerungen fest angezogen sind.

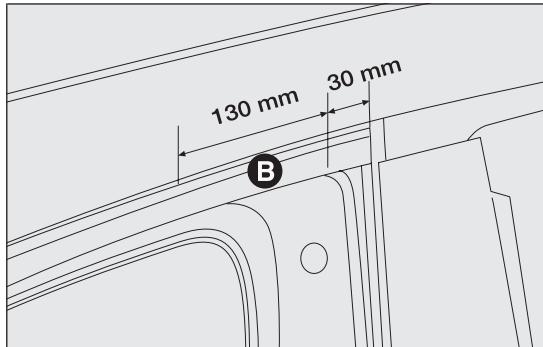


Abb. 63

F0S0152

SCHEINWERFER**AUSRICHTUNG DES LICHTKEGELS**

Die richtige Ausrichtung der Scheinwerfer ist nicht nur für den Komfort und die Sicherheit des Fahrers und aller Straßenverkehrsteilnehmer entscheidend. Außerdem ist es auch eine Vorschrift der Straßenverkehrsordnung.

Um sich selbst und den anderen die besten Sichtmöglichkeiten zu gewährleisten, wenn man mit eingeschalteten Scheinwerfern fährt, müssen diese korrekt eingestellt sein.

Bitte suchen Sie für die Kontrolle und eventuelle Einstellung das Fiat-Kundendienstnetz auf.

Prüfen Sie die Ausrichtung der Lichtkegel bei jeder Veränderung der transportierten Last.

ZUR BEACHTUNG Beim Einschalten der Xenon-Scheinwerfer (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen), ist eine senkrechte Bewegung der Parabolkörper und des Lichtkegels für die korrekte Stabilisierung der Leuchtweitenregelung normal. Dieser Vorgang dauert ungefähr 2 Sekunden.

NEIGUNGSÄUSGLEICH

Das Fahrzeug verfügt über eine elektrische Vorrichtung für die Korrektur der Scheinwerferereinstellung, die bei Zündschlüssel auf MAR und eingeschaltetem Abblendlicht funktioniert.

Das beladene Fahrzeug neigt sich nach hinten, und der Lichtkegel hebt sich folglich an.

In diesem Fall ist er durch Betätigung der Tasten + und – korrekt auszurichten Abb. 64.

Das Display zeigt die Positionen während der Einstellung an.

Ist das Fahrzeug mit Xenon-Scheinwerfern ausgestattet, erfolgt die Leuchtweitenregelung elektronisch und daher ist die manuelle Regelung mit den Tasten + und – nicht möglich.

Korrekte Positionen in Abhängigkeit der Beladung

Position 0 - bei einer oder zwei Personen auf den Vordersitzen.

Position 1 - bei vier Personen.

Stellung 2 - vier Personen + Ladung im Gepäckraum.

Position 3 - bei Fahrer + max. zul. Zuladung im Kofferraum.

AUSRICHTUNG DER VORDEREN NEBELSCHEINWERFER

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Bitte suchen Sie für die Kontrolle und eventuelle Einstellung das Fiat-Kundendienstnetz auf.

EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER IM AUSLAND

Die Abblendlichter sind für den Straßenverkehr im Erstvertriebsland ausgerichtet. Bei Fahrten in Ländern mit Verkehr in entgegengesetzter Richtung müssen die Scheinwerferbereiche gemäß der in dem jeweiligen Land gültigen Straßenverkehrsordnung abgedeckt werden, um die aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Fahrzeuge nicht zu blenden.

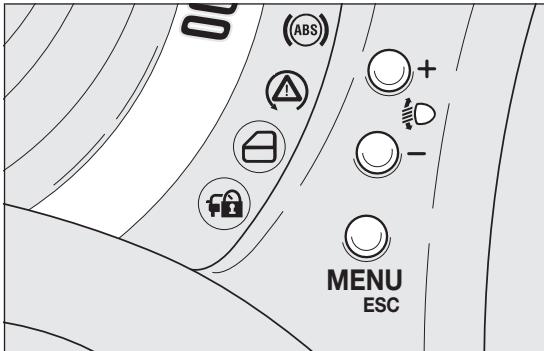


Abb. 64

F0S0089

ABS-SYSTEM

Es handelt sich um ein System, das fester Bestandteil der Bremsanlage ist und bei jedem Straßenzustand und jeder Bremsstärke ein Blockieren der Räder und das darauf folgende Durchdrehen eines oder mehrerer Räder vermeidet, so dass das Fahrzeug auch bei Notbremsungen kontrollierbar bleibt.

Die Anlage wird durch das EBD-System (Electronic Braking Force Distribution) vervollständigt, das die Bremswirkung auf die Vorder- und Hinterräder verteilt.

ZUR BEACHTUNG Für die maximale Wirksamkeit der Bremsanlage ist eine Einlaufzeit von ungefähr 500 km notwendig: in dieser Zeit sind starke, wiederholte oder lang anhaltende Bremsvorgänge zu vermeiden.



ZUR BEACHTUNG

Das ABS nutzt in bester Weise die zur Verfügung stehende Haftung aus, kann sie aber nicht verbessern. Bei rutschigem Untergrund ist in jedem Fall Vorsicht angeraten, und unnötige Risiken sind zu vermeiden.

EINGREIFEN DES SYSTEMS

Das Eingreifen des ABS teilt sich dem Fahrer durch ein leichtes Pulsieren des Bremspedals mit, das von Geräuschen begleitet wird: dies bedeutet, dass die Geschwindigkeit dem Straßentyp angepasst werden muss.



ZUR BEACHTUNG

Bei Eingreifen des ABS-Systems pulsiert das Bremspedal: an dieser Stelle nicht den Druck auf das Pedal verringern, sondern es ohne Zögern weiter gedrückt halten. Auf diese Weise wird das Fahrzeug, so schnell es die Straßenbedingungen erlauben, zum Stehen gebracht.



ZUR BEACHTUNG

Wenn das ABS-System anspricht, so ist dies ein Zeichen dafür, dass die Haftgrenze der Reifen auf dem Straßenbelag den Grenzbereich erreicht hat: Sie müssen also langsamer fahren und die Fahrt der gegebenen Haftfähigkeit anpassen.

MECHANICAL BRAKE ASSIST (Hilfe bei Notbremsungen)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das nicht abschaltbare System erkennt Notbremsungen (aufgrund der Durchtretgeschwindigkeit des Bremspedals) und gewährleistet einen zusätzlichen hydraulischen Bremsdruck zur Unterstützung des vom Fahrer ausgeübten Pedaldrucks, so dass die Bremsanlage schneller und kraftvoller anspricht.



ZUR BEACHTUNG

Bei einem Eingriff des Mechanical Brake Assist könnte die Anlage Geräusche erzeugen. Diese Erscheinung ist normal. Während des Bremsvorgangs muss das Bremspedal immer gut durchgetreten werden.

MELDUNG EINER STÖRUNG DES ABS

Eventuelle Störungen werden durch Aufleuchten der Kontrollleuchte (ABS) auf der Instrumententafel zusammen mit einer Meldung auf dem Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) angezeigt (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Anzeigen").

In diesem Fall behält die Bremsanlage ihre Wirksamkeit bei, aber ohne die durch das ABS-System gebotenen Möglichkeiten. Fahren Sie vorsichtig bis zum nächstgelegenen Fiat-Kundendienstnetz weiter, um die Anlage prüfen zu lassen.

MELDUNG EINER STÖRUNG DES EBD

Eventuelle Störungen werden durch Aufleuchten der Kontrollleuchten (ABS) und (?) auf der Instrumententafel zusammen mit einer Meldung auf dem Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) angezeigt (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Anzeigen").

In diesem Fall können die Hinterräder bei starkem Bremsen zu früh blockieren und das Fahrzeug ins Schleudern kommen. Fahren Sie deshalb äußerst

vorsichtig bis zum nächstgelegenen Fiat-Kundendienst weiter, um die Anlage überprüfen zu lassen.



ZUR BEACHTUNG

Leuchtet nur die Kontrollleuchte (?) auf der Instrumententafel zusammen mit einer Meldung auf dem Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen), halten Sie bitte sofort an und wenden Sie sich an das nächstgelegene Fiat-Kundendienstnetz. Das eventuelle Auslaufen von Flüssigkeit aus der Hydraulikanlage beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage, sowohl der herkömmlichen Art als auch der mit Radblockierschutzsystem.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

ESP-SYSTEM (Electronic Stability Program)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Dies ist ein Überwachungssystem der Stabilität des Fahrzeugs und unterstützt die Richtungskontrolle bei Verlust der Reifenhaftung.

Die Wirkung des ESP-Systems ist daher ganz besonders bei Veränderung der Haftbedingungen des Untergrunds nützlich.

Mit dem ESP sind außer dem ASR (Steuerung des Antriebs mit Einwirkung auf Bremsen und Motor) und dem HILL HOLDER (Vorrichtung zum Anfahren auf Steigungen ohne Verwendung der Bremsen) auch das MSR (Regelung des Motorbremsmoments beim Herunterschalten) und das HBA (automatische Erhöhung des Bremsdrucks bei Panikbremsungen) vorhanden.

EINGREIFEN DES SYSTEMS

Der Eingriff des Systems wird durch das Blinken der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass sich das Fahrzeug in einer kritischen Stabilitäts- und Haftsituation befindet.

EINSCHALTEN DES SYSTEMS

Das ESP-System schaltet automatisch beim Anlassen des Fahrzeugs ein und kann nicht ausgeschaltet werden.

FEHLERMELDUNGEN DES ESP-SYSTEMS

Im Fall einer Störung schaltet sich das ESP-System automatisch ab und an der Instrumententafel leuchtet die Kontrollleuchte  auf und es erscheint eine Meldung auf dem konfigurierbaren Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) und die LED an der Taste ASR OFF leuchtet dauerhaft (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Meldungen"). In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



ZUR BEACHTUNG

Die Leistungen des ESP-Systems dürfen den Fahrer nicht zu unnötigen und ungerechtfertigten Risiken verleiten. Das Fahrverhalten muss immer dem Zustand des Untergrunds, den Sicherverhältnissen und dem Verkehr angemessen sein. Die Verantwortung für die Verkehrssicherheit obliegt immer und überall dem Fahrer.

HYDRAULIC BRAKE ASSIST (Hilfe bei Notbremsungen, in das ESP integriert) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das nicht abschaltbare System erkennt Notbremsungen (aufgrund der Durchtretgeschwindigkeit des Bremspedals) und gewährleistet einen zusätzlichen hydraulischen Bremsdruck zur Unterstützung des vom Fahrer ausgeübten Drucks, so dass die Bremsanlage schneller und kraftvoller anspricht.

Hydraulic Brake Assist wird auf Fahrzeugen, die mit ESP-System ausgerüstet sind, bei Störungen der Anlage (durch Aufleuchten der Lampe  zusammen mit der Meldung auf dem Multifunktionsdisplay  angezeigt, für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) deaktiviert.

SYSTEM HILL HOLDER

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Es ist ein wesentlichen Bestandteil des ESP-Systems und schaltet sich automatisch unter folgenden Bedingungen ein:

- Bergauf: bei stillstehendem Fahrzeug auf einer Straße mit einer Steigung von über 2%, laufendem Motor, gedrücktem Kupplungs- und Bremspedal und Schalthebel im Leerlauf oder in einem anderen Gang als dem Rückwärtsgang;
- Bergab: bei stillstehendem Fahrzeug auf einer Straße mit einem Gefälle von über 2%, laufendem Motor, gedrücktem Kupplungs- und Bremspedal und eingelegtem Rückwärtsgang.

Beim Anlassen behält das Steuergerät des ESP-Systems den Bremsdruck an den Rädern bei, bis die für die Anfahrt notwendige Motordrehzahl erreicht ist, bzw. auf jeden Fall für maximal 2 Sekunden. Dadurch ist es möglich, bequem den rechten Fuß vom Brems- auf das Gaspedal zu setzen.

Wenn nach Ablauf von 2 Sekunden das Anfahren noch nicht erfolgt ist, schaltet das System automatisch aus und der Bremsdruck lässt allmählich nach. Während dieser Phase ist es möglich, das typische mechanische

Freigabegeräusch der Bremsen wahrzunehmen, das die baldige Bewegung des Fahrzeugs ankündigt.

FEHLERMELDUNGEN DES HILL HOLDER-SYSTEMS

Eventuelle Störungen werden durch Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel zusammen mit einer Meldung auf dem konfigurierbaren Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) angezeigt (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Anzeigen").

ZUR BEACHTUNG Das Hill Holder-System ist keine Handbremse, daher darf das Fahrzeug nicht verlassen werden, ohne dass die Handbremse gezogen, der Motor abgestellt und der erste Gang eingelegt wurde.



ZUR BEACHTUNG

Auch bei eventueller Benutzung des Ersatzrades funktioniert das ESP-System. Berücksichtigen Sie bitte immer die Tatsache, dass das Ersatzrad, da es geringere Abmessungen als ein normaler Reifen hat, eine geringere Haftung aufweist. Für eine korrekte Funktion des ESP- und ASR-Systems ist es unabdingbar, dass alle Rädern mit Reifen derselben Marke und desselben Typs versehen sind; sie müssen in perfektem Zustand sein und den Vorgaben bezüglich Typ, Marke und Abmessungen entsprechen.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

ASR-SYSTEM (Antislip Regulation)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Es ist ein wesentlicher Bestandteil des ESP-Systems und wird auch bei einem Stillstand oder einem Rutschen von einem oder beiden Antriebsrädern ausgelöst, was dem Fahrer bei der Kontrolle des Fahrzeugs hilft.

Der Eingriff der ASR-Funktion ist unter den folgenden Bedingungen besonders vorteilhaft:

- Rutschen des kurveninneren Rades durch dynamische Laständerungen oder zu starke Beschleunigung in Kurven;
- Zu hohe an die Räder abgegebene Leistung, auch im Verhältnis zum Straßenzustand;
- Beschleunigen auf rutschiger, verschneiter oder vereister Fahrbahn;
- Bei Verlust der Haftung auf nassem Untergrund (Aquaplaning).

MSR-SYSTEM (MOTOR-SCHLEPPMOMENT-REGELUNG)

Dieses System ist fester Bestandteil des ASR-Systems, greift bei plötzlichem Herunterschalten der Gänge ein und verleiht dem Motor ein neues Drehmoment. So wird vermieden, dass die Antriebsräder zu stark angetrieben werden, was - ganz besonders bei schlechten Haftbedingungen - ein Schleudern des Fahrzeugs verursachen könnte.

EIN-/AUSSCHALTEN DES ASR-SYSTEMS

Das ASR-System schaltet sich automatisch beim Anlassen des Motors ein.

Während der Fahrt kann das ASR-System aus- und eingeschaltet werden, indem man die Taste C drückt. Abb. 65.

Das Einschalten des Systems wird durch die Anzeige einer Mitteilung auf dem Multifunktionsdisplay angezeigt (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen).

Das Deaktivieren des Systems wird durch das Aufleuchten der LED auf der Taste C und die Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsdisplay angezeigt (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen).

Beim Deaktivieren des ASR während der Fahrt wird dieses beim nächsten Anlassen automatisch vom System wieder aktiviert.

Bei der Fahrt auf verschneitem Untergrund mit montierten Schneeketten kann es nützlich sein, die ASR-Funktion auszuschalten. Unter diesen

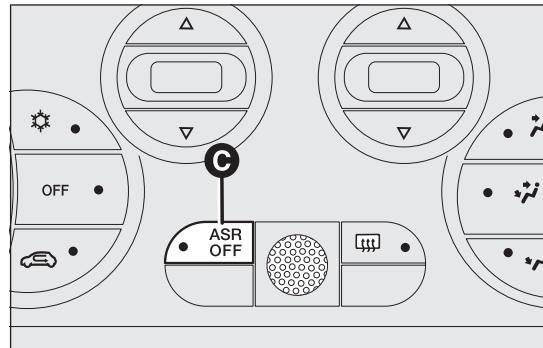


Abb. 65

F0S0102

Bedingungen erzielt der Schlupf der Antriebsräder in der Startphase eine stärkere Traktion.

EOBD-SYSTEM

Das EOBD-System (European On Board Diagnosis) führt eine kontinuierliche Diagnose der mit den Emissionen verbundenen Bauteile des Fahrzeugs aus. Es meldet außerdem durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  an der Instrumententafel zusammen mit der Meldung auf dem Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Meldungen") den verschlechterten Zustand der Komponenten.

Der Zweck des Systems ist:

- Die Wirksamkeit der Anlage zu kontrollieren
- Die Zunahme von Emissionen infolge einer Fahrzeugfehlfunktion zu signalisieren
- Zu signalisieren, wenn abgenutzte Bauteile ersetzt werden müssen.

Das System verfügt außerdem über einen Stecker, an den entsprechende Geräte angeschlossen werden können, für das Auslesen der von der Elektronik gespeicherten Fehlercodes zusammen mit einer Reihe von speziellen Parametern zur Diagnose der Motorfunktion. Diese Überprüfung kann auch von der Verkehrspolizei ausgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG Nach Behebung des Defektes muss das Fiat-Kundendienstnetz stets Tests auf dem Prüfstand und falls notwendig Probefahrten auf der Straße, auch über längere Strecken, durchführen.



Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das Fiat Kundendienstnetz, wenn beim Drehen des Zündschlüssels auf Position MAR die Kontrollleuchte  nicht aufleuchtet oder während der Fahrt dauerhaft leuchtet bzw. blinkt (zusammen mit der auf dem Multifunktionsdisplay angezeigten Meldung, für Versionen/Märkte, wo vorgesehen). Die Funktionstüchtigkeit der Kontrollleuchte  kann mit entsprechenden Geräten von der Verkehrspolizei geprüft werden. Beachten Sie die geltenden Bestimmungen in dem Land, in dem Sie fahren.

ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG DUALDRIVE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Einige Versionen sind mit einer elektrischen Lenkkraftunterstützung, mit der Bezeichnung „Dualdrive“ ausgestattet; diese Lenkkraftunterstützung arbeitet nur, wenn der Zündschlüssel in Stellung MAR steht und der Motor läuft. Abb. 66 Die Servolenkung erlaubt, die Kraftaufwendung am Lenkrad je nach Fahrbedingungen zu gestalten.

ZUR BEACHTUNG Bei schneller Drehung des Zündschlüssels kann die vollständige Funktionstüchtigkeit der Servolenkung erst nach 1-2 Sekunden erreicht werden.

Bei einigen Versionen wird das Bedienelement für die Aktivierung der elektrischen Servolenkung Dualdrive durch das Bedienelement für die Aktivierung der Funktion SPORT oder ECO ersetzt (siehe im Abschnitt „Bedienungen“ in diesem Kapitel).

EIN-/AUSSCHALTUNG DER FUNKTION CITY

Betätigen Sie zum Ein-/Ausschalten der Funktion die Taste A Abb. 66.

Das Aktivieren der Funktion wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte CITY auf der Instrumententafel angezeigt.

Bei eingeschalteter Funktion CITY ist die auf das Lenkrad auszuübende Kraft kleiner, und das Einparken

wird einfacher: die Einschaltung der Funktion ist daher ganz besonders im Stadtverkehr nützlich.



ZUR BEACHTUNG

Jede Verwendung von Aftermarket-Produkten mit daraus folgenden Veränderungen der Lenkung oder der Lenksäule (z. B. Montage einer Alarmanlage), die außer zur Verschlechterung der Systemleistungen und zum Verfall der Garantie auch zu schweren Sicherheitsproblemen sowie einem nicht zur Zulassung konformen Fahrzeug führen können, sind strengstens verboten.

STÖRUNGSANZEIGEN

Eventuelle Betriebsanomalien der elektrischen Servolenkung werden durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel,

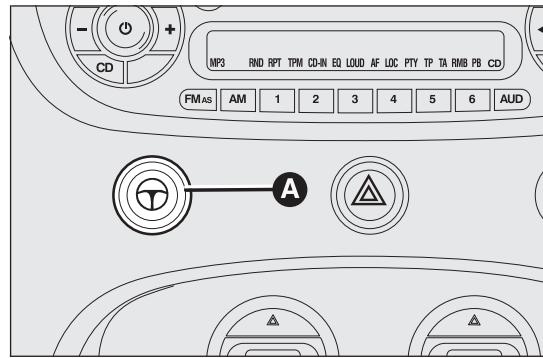


Abb. 66

F0S0032

zusammen mit der Meldung auf dem Multifunktionsdisplay (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Anzeigen") angezeigt. Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung kann das Fahrzeug auch weiterhin wie ein Fahrzeug mit mechanischer Lenkung gesteuert werden.

ZUR BEACHTUNG Unter Sonderbedingungen könnten von der elektrischen Servolenkung unabhängige Faktoren das Aufleuchten der Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel verursachen. In diesem Fall sofort das Fahrzeug anhalten, den Motor ungefähr 20 Sekunden lang abstellen und ihn dann wieder anlassen. Bitte begeben Sie sich zum Fiat-Kundendienstnetz, wenn die Kontrollleuchte  zusammen mit der vom konfigurierbaren Multifunktionsdisplay angezeigten Meldung (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) weiter eingeschaltet bleibt.

ZUR BEACHTUNG Bei den Parkmanövern mit hoher Anzahl von Lenkungen kann eine Verhärtung der Lenkung auftreten; dies ist normal und beruht auf dem Eingriff des Schutzsystems gegen Überhitzung des elektrischen Motors der Lenkung. Daher ist keine Reparaturarbeit notwendig. Bei der nächsten Verwendung des Fahrzeuges arbeitet die Servolenkung wieder normal.



ZUR BEACHTUNG

Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsmaßnahmen immer den Motor ausschalten und den Schlüssel aus der Anlassvorrichtung ziehen, damit die Lenkradsperre aktiviert wird, besonders dann, wenn die Räder des Fahrzeugs vom Boden angehoben sind. Entfernen Sie, sollte dies nicht möglich sein (da sich der Schlüssel in der Position MAR befindet oder der Motor eingeschaltet ist), die Hauptschutzsicherung der elektrischen Servolenkung.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

PARKSENSOREN

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die Sensoren befinden sich in der hinteren Stoßstange des Fahrzeugs Abb. 67 und haben die Aufgabe, die Anwesenheit von Hindernissen hinter dem Fahrzeug zu erfassen und diese dem Fahrer durch ein intermittierendes Tonzeichen zu melden.

AKTIVIERUNG

Die Sensoren schalten sich automatisch beim Einlegen des Rückwärtsganges ein. Die Frequenz des akustischen Signals erhöht sich bei Verringerung des Abstandes zum Hindernis hinter dem Fahrzeug.

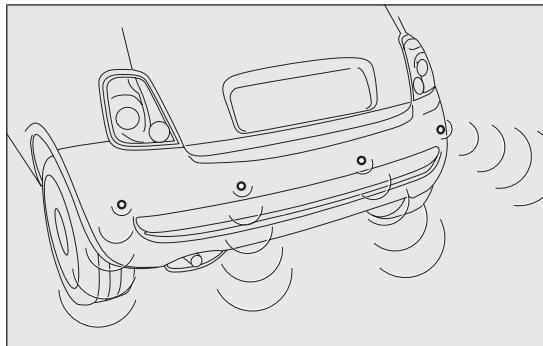


Abb. 67

F0S0103

AKUSTISCHES SIGNAL

Wird der Rückwärtsgang eingelegt und ein Hindernis befindet sich hinter dem Fahrzeug, ertönt ein akustisches Signal, das sich bei Veränderung des Abstandes zwischen Hindernis und Stoßstange verändert.

Die Frequenz des akustischen Signals:

- erhöht sich, wenn sich der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis verkleinert
- wird konstant, wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis kleiner als ca. 30 cm ist und hört sofort auf, wenn sich der Abstand zum Hindernis vergrößert
- bleibt konstant, wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis unverändert bleibt.

Erfassungsabstände

Mittlerer Aktionsradius 140 cm.

Seitlicher Aktionsradius 60 cm.

Wenn die Sensoren mehrere Hindernisse erfassen, wird nur das Nächstgelegene berücksichtigt.

STÖRUNGSANZEIGEN

Eventuelle Betriebsstörungen der Parksensoren werden beim Einlegen des Rückwärtsganges durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte Δ auf der Instrumententafel und die Meldung auf dem Multifunktionsdisplay, (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) (siehe Kapitel "Kontrollleuchten und Meldungen") angezeigt.

BETRIEB MIT ANHÄNGER

Der Betrieb der Sensoren wird automatisch beim Einsticken des Steckers des Anhängers in die Steckdose der Anhängerkupplung des Fahrzeugs deaktiviert. Die Sensoren werden beim Herausziehen des Steckers des Anhängerkabels automatisch reaktiviert.



Für die korrekte Arbeitsweise des Systems müssen die Sensoren frei von Schlamm, Schmutz, Eis oder Schnee sein. Während des Reinigungsvorgangs muss das Verkratzen oder die Beschädigung der Sensoren sorgfältig vermieden werden. Die Sensoren müssen immer mit sauberem Wasser und eventuell Autoreinigungsmittel gewaschen werden. In den Autowaschanlagen, die Hydroreiniger mit Dampfstrahler oder Hochdruckstrahler verwenden, sollte man die Sensoren schnell reinigen, wobei man die Waschdüse in mehr als 10 cm Entfernung hält.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Beim Einparken muss man immer auf Hindernisse achten, die sich ober- oder unterhalb der Sensoren befinden.
- Gegenstände in nächster Nähe zum Heck des Fahrzeugs können unter Umständen vom System nicht erkannt werden und daher das Fahrzeug beschädigen oder selbst beschädigt werden.

Nachstehend einige Bedingungen, welche die Leistungen des Einparksystems beeinträchtigen können:

- Eine geringere Empfindlichkeit der Sensoren und eine Reduzierung der Leistung der Einparkhilfe können auf folgenden Verunreinigungen der Sensoroberflächen beruhen: Eis, Schnee, Schlamm, mehrfache Lackierungen
- Der Sensor ermittelt einen nicht existierenden Gegenstand ("Echostörung"), was durch Störungen mechanischen Ursprungs wie z.B. Waschen des Fahrzeuges, Regen (extremer Wind), Hagel auftreten kann.
- Die von den Sensoren gesendeten Meldungen können auch verändert werden, wenn sich Systeme in der Nähe befinden, die Signale im Ultraschallbereich erzeugen (z. B. Druckluftbremsen von Lastwagen oder Presslufthämmern).
- Die Leistungen des Parksystems können auch von der Position der Sensoren beeinträchtigt werden, wenn zum Beispiel die Lage verändert wird (z.B. wegen Abnutzung der Stoßdämpfer, Aufhängungen), oder nach dem Reifenwechsel, durch zu starke Beladung des Fahrzeugs, durch spezielle Radlagen, welche das Fahrzeug senken.

**DAS FAHRZEUG
KENNEN**

SICHERHEIT

**MOTORSTART UND
FAHREN**

**KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN**

IM NOTFALL

**WARTUNG UND
PFLEGE**

TECHNISCHE DATEN

**INHALTS-
VERZEICHNIS**



ZUR BEACHTUNG

Die Verantwortung beim Einparken und anderen gefährlichen Manövern liegt auf jedem Fall immer und überall beim Fahrer. Versichern Sie sich immer bei der Ausführung dieser Manöver, dass sich im Manövrierbereich weder Personen (insbesondere Kinder) noch Tiere aufhalten. Die Parksensoren dienen dem Fahrer als Hilfe. Der Fahrer darf deswegen aber nicht die Aufmerksamkeit bei möglicherweise gefährlichen Manövern vernachlässigen, auch wenn diese bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen.

START&STOP-SYSTEM

EINLEITUNG

Das System Start&Stop stellt automatisch den Motor immer dann ab, wenn das Fahrzeug steht und lässt ihn wieder an, wenn der Fahrer die Fahrt fortsetzen möchte. Dies verbessert die Fahrzeugeleistung durch eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs, der Emissionen, sowie der Lärmbelastung.

Das System ist bei jedem Anlassen des Fahrzeugs aktiv.

Hinweis Falls der Komfort der Klimaanlage genutzt werden soll, kann das Start&Stop System deaktiviert werden, um eine ununterbrochene Funktion der Klimaanlage zu nutzen.

FUNKTIONSWEISE - ABSTELLEN DES MOTORS

Mit Schaltgetriebe: Bei stehendem Fahrzeug wird der Motor abgestellt, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und das Kupplungspedal losgelassen wird.

Mit Getriebe Dualogic: Der Motor wird abgestellt, wenn das Fahrzeug mit gedrücktem Bremspedal anhält. Diese Bedingung kann ohne gedrücktes Bremspedal beibehalten werden, wenn der Schalthebel auf N gestellt wird.

Hinweis Das automatische Abstellen des Motors wird nur zugelassen, nachdem eine Geschwindigkeit von etwa 10 km/h überschritten wurde, um beim Fahren mit Schrittgeschwindigkeit ein wiederholtes Abstellen des Motors zu verhindern.

Das Abstellen des Motors wird je nach Ausstattung durch die Kontrollleuchte Abb. 68 an der Instrumententafel gemeldet.

FUNKTIONSWEISE - ANLASSEN DES MOTORS

Mit Schaltgetriebe: Um den erneuten Motorstart zuzulassen, immer das Kupplungspedal drücken.

Mit Getriebe Dualogic: Wenn sich der Schalthebel in Stellung N befindet, den Hebel in eine beliebige Gangstellung bringen, ansonsten das Bremspedal los lassen oder den Schalthebel in Richtung +, – oder R bewegen.

MANUELLE AKTIVIERUNG UND DEAKTIVIERUNG

Das System kann mit der Taste A Abb. 69 am Armaturenbrett aktiviert und deaktiviert werden.

Wird das System deaktiviert, leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte Abb. 70.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS



Abb. 68

F0S0270

Außerdem (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) erscheinen zusätzliche Meldungen über die Deaktivierung bzw. Aktivierung des Start&Stop am Display.

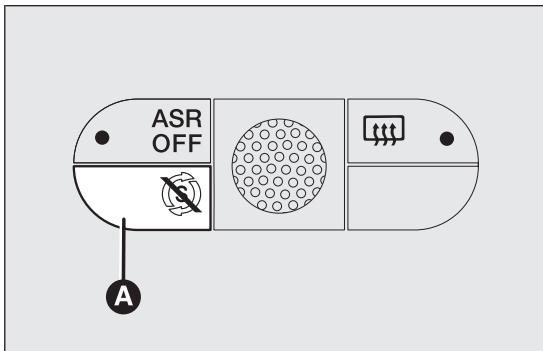


Abb. 69

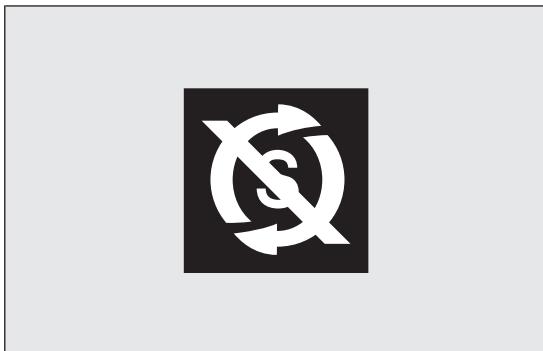


Abb. 70

BEDINGUNGEN, UNTER DENEN DER MOTOR NICHT ABGESCHALTET WIRD

Bei aktivem Start&Stop könnte der Motor zur Verbesserung des Komforts, zur Verringerung der Emissionswerte und Gewährleistung der Sicherheitsbedingungen, unter einigen der folgenden Bedingungen, nicht abgestellt werden:

- Der Motor ist noch nicht warmgelaufen
- Besonders kalte Außentemperatur, sollte die jeweilige Anzeige vorgesehen sein
- Die Batterie ist nicht ausreichend geladen
- Die Heckscheibenheizung ist aktiviert
- Die Scheibenwischer laufen mit höchster Geschwindigkeit
- Eine Regenerierung des Partikelfilters ist aktiv (nur bei Dieselmotoren)
- Die Fahrertür ist nicht geschlossen
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt (beispielsweise beim Einparken)
- Automatische Klimaanlage, wenn noch kein angemessener thermischer Komfort erreicht wurde oder bei Aktivierung MAX-DEF
- In der ersten Nutzungszeit, um das System zu initialisieren.

In den oben genannten Fällen erscheint, wo vorgesehen, am Display eine Info-Meldung, und die Kontrollleuchte Abb. 68 an der Instrumententafel blinkt.

BEDINGUNGEN ZUM ERNEUTEN MOTORSTART

Der Motor kann sich aus Sicherheitsgründen ohne Aktion seitens des Fahrers automatisch wieder einschalten, wenn bestimmte Bedingungen auftreten, darunter:

- Die Batterie ist nicht ausreichend geladen
- Die Scheibenwischer laufen mit höchster Geschwindigkeit
- Verminderter Unterdruck der Bremsanlage, beispielsweise nach wiederholtem Drücken des Bremspedals
- Das Fahrzeug bewegt sich, beispielsweise beim Befahren von Neigungen
- Abstellen des Motors über das System Start&Stop für mehr als etwa drei Minuten
- Automatische Klimaanlage, um ein angemessenes thermisches Komfortniveau zu ermöglichen oder Aktivierung MAX-DEF.

Bei eingelegtem Gang wird das erneute Anlassen des Motors nur bei ganz durchgedrücktem Kupplungspedal zugelassen. Der Fahrer wird dazu durch die Meldung auf dem Display und, wo vorgesehen, durch Blinken der Kontrollleuchte Abb. 68 an der Instrumententafel aufgefordert.

Hinweis Wenn die Kupplung nicht gedrückt wird, ist das Wiederanlassen des Motors nach Ablauf der etwa drei Minuten nur über den Schlüssel möglich.

Hinweis Bei einem unerwünschten Abstellen des Motors, beispielsweise durch plötzliches Loslassen des Kupplungspedals bei eingelegtem Gang, ist bei aktivem System Start&Stop das Wiederanlassen des Motors durch vollständiges Drücken des Kupplungspedals oder Einlegen des Leerlaufs möglich.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Wenn der Motor sich über das System Start&Stop abstellt und der Fahrer den eigenen Sicherheitsgurt ablegt und die Fahrer- oder Beifahrtür öffnet, kann das erneute Anlassen des Motors nur mit dem Schlüssel erfolgen.

Diese Bedingung wird dem Fahrer sowohl über einen Summer als auch durch eine Info-Meldung am Display und, wo vorgesehen, durch Blinken der Kontrollleuchte Abb. 68 an der Instrumententafel gemeldet.

FUNKTION "ENERGY SAVING"

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Wenn nach einem automatischen Start des Motors der Fahrer ca. 3 Minuten lang nichts unternimmt, stellt das Start&Stop-System den Motor endgültig ab, um Kraftstoff einzusparen. In diesem Fall ist das erneute Anlassen des Motors nur mit dem Schlüssel möglich.

Hinweis Es ist aber auf jeden Fall möglich, den Motor am Laufen zu halten, indem man das System Start&Stop deaktiviert.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

FUNKTIONSSSTÖRUNGEN

Bei Funktionsstörungen schaltet sich das System Start&Stop ab. Der Fahrer wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte "Allgemeiner Fehler" A Abb. 71 und (wo vorgesehen) durch eine Meldung und das Symbol B Abb. 71 an der Instrumententafel über die Systemstörung informiert.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

INAKTIVITÄT DES FAHRZEUGES



ZUR BEACHTUNG

Für den Austausch der Batterie wenden Sie sich bitte immer an das Fiat-Kundendienstnetz. Die Batterie gegen eine des gleichen Typs (HEAVY DUTY) und mit den gleichen Eigenschaften austauschen.



Abb. 71

F0S0273

Im Falle eines längeren Stillstands des Fahrzeugs ist es sehr wichtig, die elektrische Batterieversorgung richtig zu unterbrechen.

Der Vorgang erfolgt durch Trennen des Steckverbinders A Abb. 72 (durch Betätigung der Taste B) vom Batterieladezustandsensor C, der am Minuspol D der Batterie installiert ist.

Dieser Sensor darf nie vom Pol getrennt werden, außer wenn die Batterie ausgetauscht wird.

NOTSTART

Bei einem Notstart mit einer Hilfsbatterie niemals das Minuskabel – Abb. 73 der Hilfsbatterie nie am Minuspol A Abb. 73 der Batterie des Fahrzeugs anschließen, sondern nur an einen Massepunkt des Motor-/Getriebeaggregats.

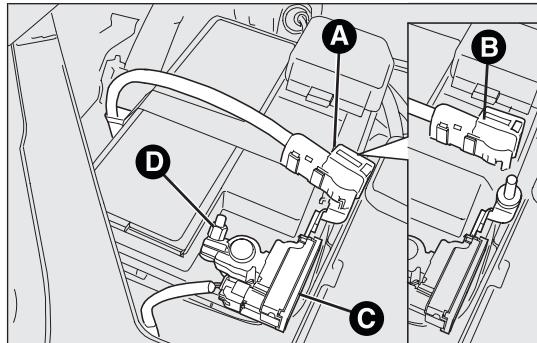


Abb. 72

F0S0374

ZUR BEACHTUNG



ZUR BEACHTUNG

Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass der Motor abgestellt und der Schlüssel in Stellung OFF steht. Die Angaben am Schild des vorderen Querträgers beachten. Abb. 74. Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, wenn weitere Personen im Fahrzeug sitzen. Vor dem Aussteigen muss der Zündschlüssel immer abgezogen oder auf STOP gedreht werden. Während dem Tanken muss geprüft werden, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und dass der Zündschlüssel auf OFF steht.

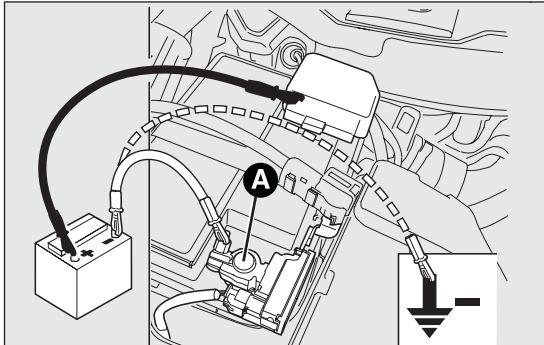


Abb. 73

F0S0375

ZUR BEACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit dem Getriebe Dualogic wird bei einem automatischen Ausschalten des Motors an Gefällen empfohlen, den Motor wieder anzulassen, indem der Schalthebel ohne Loslassen des Bremspedals auf + oder - verschoben wird. Bei den Fahrzeugen mit Getriebe Dualogic, wo die Funktion Hill Holder vorgesehen ist, wird der Motor im Falle eines Halts an einem Gefälle nicht automatisch abgestellt, damit die Hill Holder-Funktion eingreifen kann, die nur bei laufendem Motor aktiv ist.

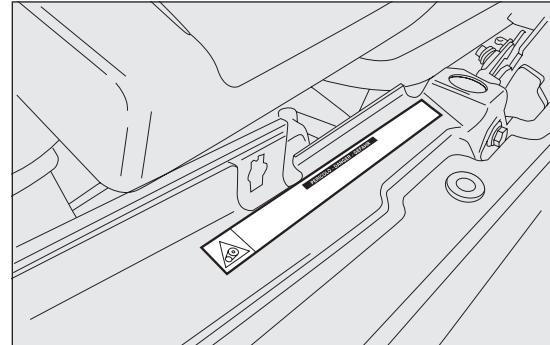


Abb. 74

F0S0276

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

AUTORADIO-ANLAGE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Für die Funktionsweise der Autoradios mit Compact Disc MP3-Player (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) lesen Sie bitte die Ergänzung in der Anlage dieser Betriebsanleitung.

STANDARDAUSSTATTUNG

Die Vorrüstung besteht aus:

- Versorgungskabel des Autoradios
- Sitz für Autoradio
- Gehäuse für die vorderen und hinteren Lautsprecher.

Für die Installation der Lautsprecher wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

Das Autoradio muss im Sitz des Ablagefaches montiert werden, wo sich auch die Versorgungskabel befinden.



Soll ein Autoradio nach dem Kauf des Fahrzeugs eingebaut werden, fragen Sie bitte immer beim Fiat-Kundendienstnetz nach, damit ein Modell ausgewählt wird, dass die Lebensdauer der Batterie schon. Eine übermäßige Ruhestromaufnahme beschädigt die Batterie und kann zum Erlöschen der Garantie auf die Batterie führen.

VORBEREITUNGSAANLAGE

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Außer den in der Standardausstattung vorgesehenen Vorrüstungen ist das Fahrzeug ursprünglich versehen mit:

- Zwei Lautsprecher Mid-Woofers mit Durchmesser 165 mm und einer Leistung von je 40 W an den Vordertüren
- Zwei Hochtöner Durchmesser 38 mm und Leistung von je 30 W an den vorderen Säulen
- Versorgungskabel der Antenne
- Stromversorgungskabel für die vorderen Lautsprecher
- Versorgungskabel des Autoradios
- Antenne auf dem Dach des Fahrzeugs.

AUTORADIO

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Die vollständige Anlage umfasst:

- Zwei Lautsprecher Mid-Woofers mit Durchmesser 165 mm und einer Leistung von je 40 W an den Vordertüren
- Zwei Hochtöner Durchmesser 38 mm und Leistung von je 30 W an den vorderen Säulen
- Zwei Lautsprecher Full-Range-Lautsprecher mit Durchmesser 165 mm und einer Leistung von je 40 W an den hinteren Seitenpaneelen

- Antenne auf dem Fahrzeugdach
- Radio mit CD MP3-Player (für Details über die Eigenschaften und die Funktionsweise beziehen Sie sich bitte auf die Angaben in der Ergänzung "Autoradio", die diesem Handbuch beiliegt).

Wenn eine Hi-Fi-Anlage vorhanden ist (wo vorgesehen):

- Zwei Lautsprecher Mid-Woofers mit Durchmesser 165 mm und einer Leistung von je 60 W
- Zwei Hochtöner mit einer Leistung von je 40 W an den vorderen Säulen
- Zwei Full-Range-Lautsprecher mit je 40 W max. an den hinteren Seitenpaneelen
- Ein Subwoofer mit 60 W unter dem rechten Vordersitz
- Ein Verstärker 4 x 30 W am hinteren rechten Seitenpaneel
- Antenne auf dem Dach
- Radio mit CD MP3-Player (für Details über die Eigenschaften und die Funktionsweise beziehen Sie sich bitte auf die Angaben in der Ergänzung "Autoradio", die diesem Handbuch beiliegt).

VOM BENUTZER ZUGEKAUFTES ZUBEHÖR

Wenn nach dem Erwerb des Fahrzeugs elektrisches Zubehör installiert werden soll, das eine permanente Stromversorgung benötigt (Alarmanlage, Satellitendiebstahlsicherung usw.) oder Zubehör, das die Elektrik belastet, sollte das Fiat-Kundendienstnetz aufgesucht werden. Das Fachpersonal kann nicht nur das geeignete Zubehör der Lineaccessori Fiat anbieten, sondern überprüft auch, ob die elektrische Anlage die angeforderte Belastung verkraften kann oder ob eine stärkere Batterie eingebaut werden muss.

INSTALLATION ELEKTRISCHER/ ELEKTRONISCHER GERÄTE

Elektrische/elektronische Geräte, die nach dem Kauf des Fahrzeuges und im Zuge der After-Sales-Betreuung installiert werden, müssen mit dem Kennzeichen versehen sein (siehe Abb. 75).

Fiat Auto S.p.A. genehmigt die Montage von Senden- und Empfangsgeräten unter der Voraussetzung, dass



Abb. 75

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

diese fachgerecht und unter Einhaltung der Herstellerangaben von einem Fachbetrieb installiert werden.

ZUR BEACHTUNG Der Einbau von Geräten, die zu Veränderungen der Fahrzeugeigenschaften führen, können zum Entzug der Fahrerlaubnis seitens der zuständigen Behörden sowie zum Verfall des Garantieanspruchs für Defekte führen, die durch die genannte Abänderung zustande kommen oder direkt oder indirekt auf diese zurückzuführen sind.

Fiat Auto S.p.A. lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf der Installation von Zubehörteilen beruhen, die nicht von Fiat Auto S.p.A. geliefert oder empfohlen werden und nicht den gelieferten Vorschriften entsprechen.

FUNKGERÄTE UND MOBILTELEFONE

Mobiltelefone und andere Funkgeräte (zum Beispiel CB-Geräte für Funkamateure und ähnliche) dürfen im Fahrzeuginnenraum nur dann benutzt werden, wenn eine separate Außenantenne am Fahrzeug installiert wurde.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung dieser Vorrichtungen im Fahrgastraum (ohne Außenantenne) kann außer den möglichen Gesundheitsschäden der Passagiere auch Betriebsstörungen der elektronischen Systeme des Fahrzeugs verursachen, welche die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen können. Außerdem könnte die Abschirmwirkung des Fahrzeugaufbaus die Sende- und Empfangsleistung dieser Geräte beeinträchtigen. Für die Verwendung von offiziell in der EG zugelassenen Mobiltelefonen (GSM, GPRS, UMTS) wird empfohlen, sich strengstens an die Anweisungen des jeweiligen Herstellers zu halten.

AN DER TANKSTELLE

BENZINMOTOREN

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (R.O.Z.) von mindestens 95.

ZUR BEACHTUNG Ein unwirksamer Katalysator bewirkt den Ausstoß von Schadstoffen und belastet folglich die Umwelt.

ZUR BEACHTUNG Niemals bleihaltiges Benzin in den Tank einfüllen, auch nicht in Notfällen und auch nicht in geringen Mengen. Sie würden dadurch den Katalysator irreparabel beschädigen.

DIESELMOTOREN - Funktion bei niedrigen Temperaturen

Bei niedrigen Außentemperaturen kann das Fließvermögen des Dieselkraftstoffs aufgrund von Paraffinbildung unzureichend werden und demzufolge Funktionsstörungen der Kraftstoffzufuhr verursachen.

Zur Vermeidung von Betriebsstörungen sind daher im Handel je nach Jahreszeit Sommer- bzw. Winter- oder Arktis-Dieselkraftstoffe (in Berggebieten/kalten Gebieten) erhältlich. Beim Tanken von Dieselkraftstoff, der nicht für die Betriebstemperatur geeignet ist, empfiehlt es sich, dem Kraftstoff den Zusatzstoff TUTELA DIESEL ART in dem auf dem Behälter des Produkts angegebenen Mischungsverhältnis zuzusetzen, wobei zuerst das Frostschutzmittel und dann der Dieselkraftstoff einzufüllen ist.

Bei längerem Betrieb/Stehen des Fahrzeugs in den Bergen/kalten Gebieten empfiehlt es sich, den vor Ort verfügbaren Dieselkraftstoff zu tanken. In diesem Fall sollte der Tank immer mehr als 50% seines Fassungsvermögens gefüllt sein.



Verwenden Sie für Dieselfahrzeuge nur Diesel für Kraftfahrzeuge gemäß der Europäischen Norm EN590. Die Verwendung von anderen Produkten oder Gemischen kann den Motor auf irreparable Weise schädigen und führt zum Verfall des Garantieanspruchs bei entstandenen Schäden. Bei einem versehentlichen Betanken mit anderen Kraftstoffarten den Motor nicht starten und den Tank entleeren. Sollte der Motor auch nur über eine sehr kurze Zeit betrieben worden sein, ist es unerlässlich außer dem Tank die gesamte Zufuhrleitung zu entleeren.

AUFTANKEN

Nach dem ersten Auslösen der Zapfpistole zwei weitere Füllvorgänge durchführen, um den Tank ganz aufzufüllen. Danach nicht weiter nachfüllen, weil das Störungen im Kraftstoffkreislauf verursachen könnte.

TANKDECKEL

Der Tankdeckel B Abb. 76 verfügt über eine Verlustschutzvorrichtung C, mit der er an der Tankklappe A befestigt ist und so nicht verloren gehen kann.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Schrauben Sie den Deckel B mit dem Zündschlüssel ab. Durch den hermetischen Verschluss kann es zu einem geringfügigen Druckanstieg im Tank kommen. Ein eventuelles Entlüftungsgeräusch beim Abschrauben des Verschlusses ist deshalb durchaus normal. Wie in der Abb. 76 dargestellt, den Deckel beim Betanken in der im Inneren der Tankklappe eingebaute Vorrichtung einhängen.



ZUR BEACHTUNG

Nähern Sie sich dem Tankstutzen niemals mit offenen Flammen oder brennenden Zigaretten: Brandgefahr. Halten Sie sich mit dem Gesicht so weit wie möglich vom Tankstutzen entfernt, um keine schädlichen Dämpfe einzutauen.

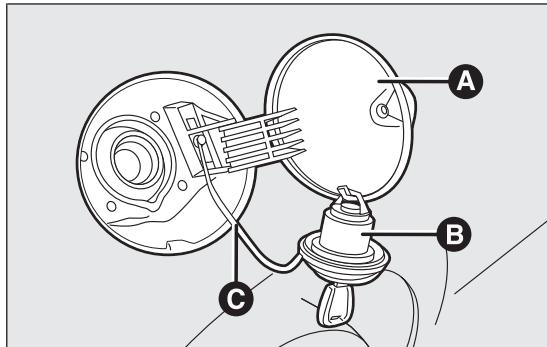


Abb. 76

F0S0104

KRAFTSTOFFUNTERBRECHUNGSSYSTEM

Greift bei einem Aufprall mit folgenden Aktionen ein:

- Es unterbricht die Kraftstoffversorgung, wodurch der Motor abgestellt wird
- Die Türen werden automatisch entriegelt
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

Das Auslösen des Systems wird durch die auf der Instrumententafel erscheinende Meldung "Kraftstoffsperrre ausgelöst, siehe im Handbuch" angezeigt.

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie sorgfältig das Fahrzeug, um sicherzustellen, dass kein Kraftstoff ausläuft, wie zum Beispiel im Motorraum, unter dem Fahrzeug oder in der Nähe des Tanks.

Nach dem Unfall den Zündschlüssel auf STOP stellen, damit die Batterie sich nicht entlädt.

Um den einwandfreien Fahrzeugbetrieb wiederherzustellen, ist folgendes Verfahren durchzuführen:

- Den Zündschlüssel auf MAR drehen
- Den rechten Fahrtrichtungsanzeiger aktivieren
- Den rechten Fahrtrichtungsanzeiger deaktivieren
- Den linken Fahrtrichtungsanzeiger aktivieren
- Den linken Fahrtrichtungsanzeiger deaktivieren
- Den rechten Fahrtrichtungsanzeiger aktivieren
- Den rechten Fahrtrichtungsanzeiger deaktivieren

- Den linken Fahrtrichtungsanzeiger aktivieren
- Den linken Fahrtrichtungsanzeiger deaktivieren
- Den Zündschlüssel auf STOP drehen.



ZUR BEACHTUNG

Falls Sie nach einem Unfall Benzingeruch oder Leckstellen an der Anlage zur Kraftstoffversorgung feststellen, darf das System nicht wieder eingeschaltet werden, um eine Brandgefahr zu vermeiden.

UMWELTSCHUTZ

Die zur Reduzierung der Emissionen bei Benzinmotoren verwendeten Vorrichtungen sind:

- Dreiwege-Katalysator (Katalysator)
- Lambdasonden
- Kraftstoffdampfrückführungssystem.

Der Motor darf niemals, auch nicht probeweise, mit einer oder mehreren getrennten Zündkerzen laufen.

Die zur Reduzierung der Emissionen bei Dieselmotoren verwendeten Vorrichtungen sind:

- Oxidationskatalysator
- Anlage zur Rückführung der Auspuffgase (A.G.R.)
- Partikelfilter (DPF).



ZUR BEACHTUNG

Bei seinem normalen Betrieb entwickelt der Katalysator hohe Temperaturen. Das Fahrzeug deshalb nicht auf brennbarem Material (Gras, trockenes Laub, Tannennadeln usw.) parken: Brandgefahr.

PARTIKELFILTER DPF (DIESEL PARTICULATE FILTER)

(nur Versionen Multijet mit DPF)

Der Diesel Particulate Filter (DPF) ist ein mechanischer Filter, der in der Abgasanlage eingebaut ist und der die kohlenstoffhaltigen Partikel aus dem

Abgas von Dieselmotoren effizient entfernt. Die Verwendung des Partikelfilters ist notwendig, um die Kohlepartikelemissionen gemäß den aktuellen / zukünftigen gesetzlichen Vorschriften fast vollständig zu beseitigen.

Während des normalen Gebrauchs des Fahrzeugs registriert die Motorkontrollsteuerung eine Reihe von Verwendungssdaten (Verwendungszeit, Streckenart, erreichte Temperaturen usw.) und bestimmt die im Filter angesammelte Partikelmenge.

Da der Filter ein Sammelsystem ist, muss er regelmäßig durch Verbrennung der Kohlepartikel regeneriert (gereinigt) werden. Der Regenerierungsvorgang wird, je nach

Ansammlungszustand des Filters und den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, von der Motorkontrollsteuerung automatisch gesteuert. Während der Regenerierung können folgende Phänomene auftreten: begrenzter Anstieg der Leerlaufdrehzahl, Aktivierung des Kühlerventilators, begrenzter Anstieg des Abgasrauchs, erhöhte Temperatur am Auspuff. Diese Situationen dürfen nicht als Störungen aufgefasst werden und haben weder Einfluss auf das Verhalten des Fahrzeugs noch auf die Umwelt. Bei Anzeige einer entsprechenden Meldung beziehen Sie sich bitte auf das Kapitel "Kontrollleuchten und Meldungen".

SICHERHEITSGURTE

BENUTZUNG DER SICHERHEITSGURTE

Den Gurt mit gerade an der Rückenlehne angelehntem Rücken anlegen.

Zum Anlegen der Sicherheitsgurte die Schlosszunge A Abb. 77 bis zum hörbaren Einrasten in die Aufnahme B Abb. 77 einführen. Falls der Gurt beim Herausziehen blockiert, kurz aufwickeln lassen, erneut herausziehen und dabei ruckartige Bewegungen vermeiden.

Betätigen Sie zum Lösen der Gurte die Taste C Abb. 77. Den Gurt beim Aufrollen unterstützen, damit er sich nicht verdreht. Der Gurt passt sich durch den Aufroller automatisch dem Körper des Insassen an und erlaubt eine gewisse Bewegungsfreiheit.

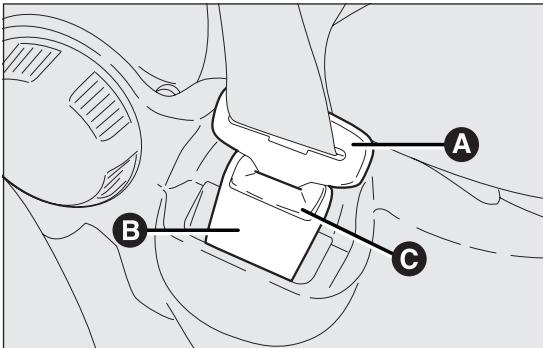


Abb. 77

F0S0077

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Die Taste C nicht während der Fahrt drücken.

Bei auf starkem Gefälle abgestellten Fahrzeug kann der Aufroller blockieren, was ganz normal ist. Außerdem blockiert der Aufrollermechanismus den Gurt bei jedem schnellen Herausziehen, bei scharfem Abbremsen, bei Aufprall oder in Kurven mit hoher Geschwindigkeit.

Der Rücksitz ist mit Dreipunkt-Trägheits-Sicherheitsgurten mit Aufroller ausgestattet.



ZUR BEACHTUNG

Denken Sie daran, dass die Insassen auf den Rücksitzen, die keine Sicherheitsgurte angelegt haben, bei einem heftigen Aufprall verletzt werden können und auch eine Gefahr für die Insassen auf den Vordersitzen darstellen.

SBR-SYSTEM

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Das Fahrzeug ist mit einem als SBR (Seat Belt Reminder) bezeichneten System ausgestattet, das den Fahrer und Beifahrer auf dem Vordersitz wie folgt aufmerksam macht, wenn diese ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben:

- Dauerhaftes Einschalten der Kontrollleuchte  und Dauerton des akustischen Signalgebers während der ersten 6 Sekunden;
- Blinkendes Einschalten der Kontrollleuchte  und intermittierender Ton des akustischen Signalgebers während der weiteren 96 Sekunden.

Wenden Sie sich bitte für die dauerhafte Deaktivierung an das Fiat-Kundendienstnetz.

Das SBR-System kann auch über das Setup-Menü des Displays wieder aktiviert werden.

GURTSTRAFFER

Um den Schutz der Sicherheitsgurte noch effektiver zu gestalten, ist das Fahrzeug mit Gurtstraffern ausgestattet. Diese Vorrichtungen straffen bei einem heftigen Frontalaufprall die Gurtbänder um einige Zentimeter. Auf diese Weise liegen die Gurte noch vor dem eigentlichen Rückhalten am Körper der Insassen auf. Die erfolgte Aktivierung des Gurtstraffers wird durch die Blockierung des Aufrollers angezeigt. Das Gurtband wird nicht mehr aufgerollt, auch dann nicht, wenn man es beim Aufrollen unterstützt.

Außerdem ist das Fahrzeug mit einem zweiten Gurtstraffer ausgestattet (im Türschwellenbereich installiert), dessen erfolgte Auslösung durch die Verkürzung des Metallseils erkennbar ist.

ZUR BEACHTUNG Damit der Gurtstraffer die größte Schutzwirkung erzielt, ist dafür zu sorgen, dass der Gurt richtig am Oberkörper und am Becken anliegt.

Bei Auslösung der Gurtstraffer kann es zu Rauchbildung kommen. Dieser Rauch ist nicht giftig und zeigt auch keinen beginnenden Brand an. Der Gurtstraffer erfordert weder Wartung noch Schmierung. Jegliche Änderung des Originalzustands des Gurtstraffers beeinträchtigt seine Funktion. Wird die Vorrichtung bei außergewöhnlichen Naturereignissen (z.B. Überschwemmungen, Sturmfluten usw.) durch Wasser oder Schlamm beeinträchtigt, muss sie unbedingt ausgewechselt werden.



ZUR BEACHTUNG

Der Gurtstraffer funktioniert nur einmal. Nachdem er aktiviert wurde, wenden Sie sich bitte für den Austausch an das Fiat-Kundendienstnetz. Das Verfalldatum der Vorrichtung steht auf dem Schild an der Türrahmenblende: nähert sich dieser Zeitpunkt, wenden Sie sich bitte für den Austausch an das Fiat-Kundendienstnetz.



Arbeiten, bei denen Stöße, Vibrationen oder Erhitzungen (über 100°C für die Dauer von max. 6 Stunden) im Bereich der Gurtstraffer auftreten, können zu Schäden führen oder das Auslösen bewirken. Vibrationen durch Straßenunebenheiten oder versehentliches Überfahren von kleinen Hindernissen, wie Randsteinen usw., gehören nicht zu diesen Bedingungen. Wenn also Arbeiten vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

LASTBEGRENZER

Um die Sicherheit der Fahrgäste bei einem Unfall zu erhöhen, sind die Aufroller in ihrem Inneren mit einem Lastbegrenzer ausgestattet, der im Falle eines Frontalaufpralls die von den Gurten auf Oberkörper und Schultern ausgeübte Rückhaltekraft dosiert.

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG DER SICHERHEITSGURTE

Der Fahrer muss vor Beginn der Fahrt alle lokal geltenden gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Sicherheitsgurte einhalten (und darauf bestehen, dass auch die Fahrgäste dies tun). Legen Sie vor Antritt der Fahrt immer die Sicherheitsgurte an.

Auch für schwangere Frauen gilt die Anschnallpflicht. Sie und das ungeborene Kind sind bei einem Unfall bedeutend niedrigeren Verletzungsgefahren ausgesetzt, wenn sie angeschnallt sind. Natürlich müssen schwangere Frauen den Gurt sehr tief positionieren, damit er über dem Becken und unter dem Bauch verläuft (wie in Abb. 78 gezeigt).



Abb. 78

F0S0078

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Um maximalen Schutz zu gewährleisten, muss die Rückenlehne so gerade wie möglich gestellt werden und der Gurt gut an Oberkörper und am Becken anliegen. Legen Sie sowohl auf den Vorder- als auf den Rücksitzen immer die Sicherheitsgurte an! Das Fahren ohne angelegte Sicherheitsgurte erhöht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes bei einem Aufprall.

Der Ausbau oder Eingriffe an den Gurtstraffern und den Sicherheitsgurten sind streng verboten. Eingriffe dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte stets an das Fiat-Kundendienstnetz.

ZUR BEACHTUNG Jeder Sicherheitsgurt darf von nur einer Person benutzt werden: Befördern Sie keine Kinder auf den Knien der Mitfahrer unter Verwendung der Sicherheitsgurte zum Schutz beider Abb. 80. Schnallen Sie auch keine Gegenstände zusammen mit einer Person an.

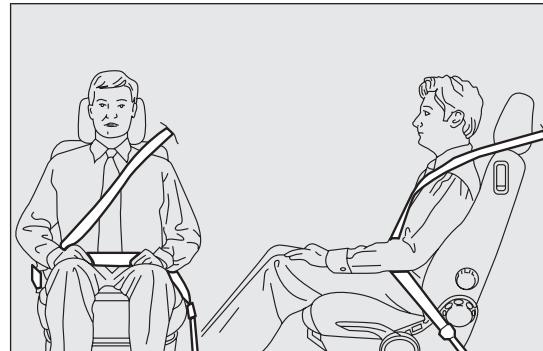


Abb. 79

F0S0079



Abb. 80

F0S0080



ZUR BEACHTUNG

Falls der Gurt stark beansprucht wurde, zum Beispiel bei einem Unfall, muss er mit den Verankerung, den entsprechenden Befestigungsschrauben und dem Gurtstraffer ausgetauscht werden. Der Gurt könnte, auch wenn er keine sichtbaren Defekte aufweist, seine Widerstandsfähigkeit verloren haben.

WARTUNG DER SICHERHEITSGURTE

Für die ordnungsgemäße Wartung der Sicherheitsgurte beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Legen Sie die Sicherheitsgurte immer straff und ohne Verdrehungen an. Vergewissern sie sich, dass sich das Gurtband frei und ohne Behinderung bewegt;
- Tauschen Sie nach einem Unfall von gewissem Ausmaß den benutzten Sicherheitsgurt aus, auch wenn dieser nicht beschädigt zu sein scheint. Auf jedem Fall ist der Sicherheitsgurt bei Aktivierung der Gurtstraffer auszuwechseln;
- Waschen Sie die Sicherheitsgurte, um sie zu reinigen, von Hand mit Wasser und neutraler Seife, spülen Sie sie und lassen Sie sie im Schatten trocknen. Verwenden Sie niemals beizende, bleichende oder färbende Reinigungsmittel oder andere chemische Substanzen, die das Gewebe schwächen;

- Vermeiden Sie, dass die Aufrollvorrichtungen nass werden: ihre einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn kein Wasser eindringt;
- Wechseln Sie den Sicherheitsgurt aus, wenn er Schnitt- oder Verschleißspuren aufweist.

KINDER SICHER BEFÖRDERN

Für eine bessere Schutzwirkung im Falle eines Aufpralls, müssen alle Fahrgäste sitzen und durch geeignete Rückhaltesysteme abgesichert sein.

Dies ist ganz besonders auch für Kinder zu beachten. Diese Vorschrift ist gemäß der Richtlinie 2003/20/EU in allen Mitgliedsländern der Europäischen Union obligatorisch.

Bei Kindern ist der Kopf im Verhältnis zum restlichen Körper größer und schwerer als bei Erwachsenen und Muskeln und Knochenstruktur sind noch nicht vollständig entwickelt.

Für eine korrekte Rückhaltefunktion im Fall eines Unfalls sind für sie andere Systeme als die Gurte der Erwachsenen notwendig.

Die Ergebnisse der Forschung zum besten Schutz der Kinder wurden in der Europäischen Regelung ECE-R44 zusammengefasst, die die Rückhaltesysteme nicht nur obligatorisch macht sondern auch in fünf Gruppen unterteilt:

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Gruppe	Gewichtsgruppen
Gruppe 0	bis 10 kg Körpergewicht
Gruppe 0+	bis 13 kg Körpergewicht
Gruppe 1	9 - 18 kg Körpergewicht
Gruppe 2	15 - 25 kg Körpergewicht
Gruppe 3	22 - 36 kg Körpergewicht



ZUR BEACHTUNG

GROSSE GEFAHR: Babywiegen dürfen nicht entgegen der Fahrtrichtung auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn der Airbag auf der Beifahrerseite aktiviert ist. Die Auslösung des Airbag bei einem Aufprall könnte zu tödlichen Verletzungen des transportierten Kindes führen. Es ist ratsam, Kinder auf den Rücksitzen mitfahren zu lassen, da dies die am Besten geschützte Position bei einem Aufprall ist. Kindersitze dürfen überhaupt nicht auf dem Vordersitz eines Fahrzeugs montiert werden, das mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist. Das Aufblasen des Airbags könnte tödliche Verletzungen - unabhängig von der Stärke des Aufpralls - verursachen. Falls unbedingt notwendig, können Kinder auf dem Vordersitz eines Fahrzeugs mitfahren, dessen Front-Beifahrer-Airbag deaktiviert werden kann. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig, über die entsprechende Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett das erfolgte Deaktivieren zu prüfen (siehe "Frontairbag auf Beifahrerseite" im Abschnitt "Frontairbags"). Weiterhin ist der Beifahrersitz, um die Berührung des Kindersitzes mit dem Armaturenbrett zu vermeiden, auf die entfernteste Sitzposition einzustellen.

Alle Rückhaltevorrichtungen müssen mit den Zulassungsdaten und dem Kontrollzeichen auf einer sachgerecht befestigten Plakette am Kindersitz versehen sein, die nicht entfernt werden darf.

Kinder mit einer Körpergröße von mehr als 1,50 m sind in Bezug auf die Rückhaltesysteme den Erwachsenen gleichgestellt und legen die Gurte normal an.

Die Lineaccessori Fiat umfasst Kindersitze für jede Gewichtsgruppe. Zu dieser Wahl wird geraten, da diese speziell für die Fahrzeuge von Fiat entworfen und erprobt wurden.

GRUPPE 0 und 0+

Kinder mit bis zu 13 kg Gewicht müssen in einer nach hinten ausgerichteten Wiege transportiert werden, die bei starken Geschwindigkeitsverringerungen, dank der Kopfabstützung, keine Belastungen des Halses verursacht.

Die Wiege ist durch die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs befestigt, wie in Abb. 81 angegeben, und muss das Kind durch die eingebauten Gurte zurückhalten.

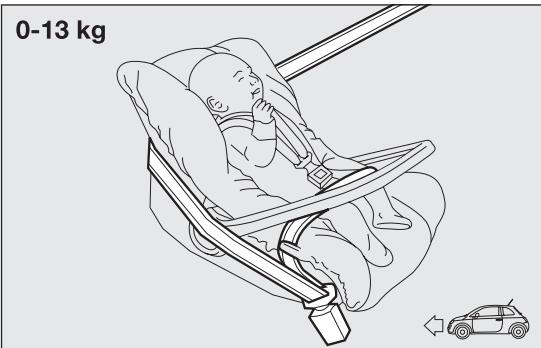


Abb. 81

F0S0081

ZUR BEACHTUNG

Es gibt Kindersitze, die sich für die Gewichtsgruppen 0 und 1 eignen, mit einem hinteren Anschluss an die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs und eigenen Gurten zum Rückhalten des Kindes. Auf Grund ihrer Masse können sie gefährlich sein, wenn sie falsch montiert werden (zum Beispiel beim Verbinden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs unter Einfügen eines Kissens). Die beiliegenden Montageanleitungen genauestens beachten.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Die Abbildung zeigt nur eine Montageart. Montieren Sie den Kindersitz gemäß der Anleitung, die dem Kindersitz beiliegen muss.

GRUPPE I

Wiegt das Kind zwischen 9 und 18 Kg, kann es mit dem Gesicht nach vorne transportiert werden. Abb. 82.



ZUR BEACHTUNG

Es gibt Kindersitze, die sich für die Gewichtsgruppen 0 und 1 eignen, mit einem hinteren Anschluss an die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs und eigenen Gurten zum Rückhalten des Kindes. Auf Grund ihrer Masse können sie gefährlich sein, wenn sie falsch montiert werden (zum Beispiel beim Verbinden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs unter Einfügen eines Kissens). Die beiliegenden Montageanleitungen genauestens beachten.



ZUR BEACHTUNG

Die Abbildung zeigt nur eine Montageart. Montieren Sie den Kindersitz gemäß der Anleitung, die dem Kindersitz beiliegen muss.

9-18 kg

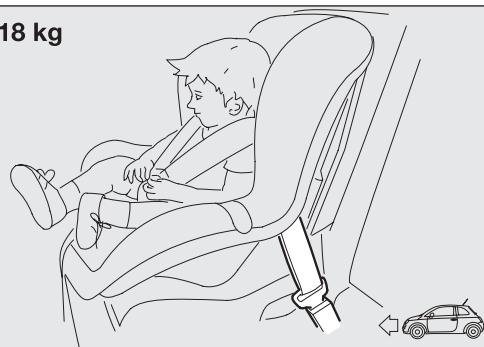


Abb. 82

F0S0371

GRUPPE 2

Kinder von 15 bis 25 kg Gewicht können direkt durch die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs gehalten werden Abb. 83.

Die Kindersitze haben nur die zusätzliche Funktion, das Kind in den Sicherheitsgurten richtig zu positionieren, so dass der diagonale Abschnitt am Brustkorb und niemals am Hals anliegt, und der waagerechte Abschnitt gut am Becken und nicht am Bauch des Kindes anliegt.



ZUR BEACHTUNG

Die Abbildung zeigt nur eine Montageart. Montieren Sie den Kindersitz gemäß der Anleitung, die dem Kindersitz beiliegen muss.

15-25 kg

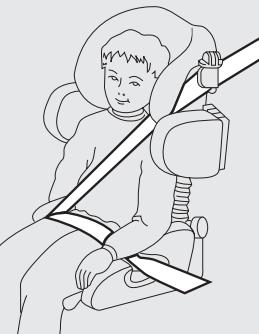


Abb. 83



F0S0083

GRUPPE 3

Bei Kindern von 22 bis 36 kg Körpergewicht ist der Brustumfang bereits so groß, dass auf das Rückenteil verzichtet werden kann.

Die Abb. 84 zeigt ein Beispiel für die korrekte Positionierung des Kindes auf dem Rücksitz.

Bei einer Körpergröße von mehr als 1,50 m können Kinder wie Erwachsene angegurtet werden.



ZUR BEACHTUNG

Die Abbildung zeigt nur eine Montageart. Montieren Sie den Kindersitz gemäß der Anleitung, die dem Kindersitz beiliegen muss.

22-36 kg

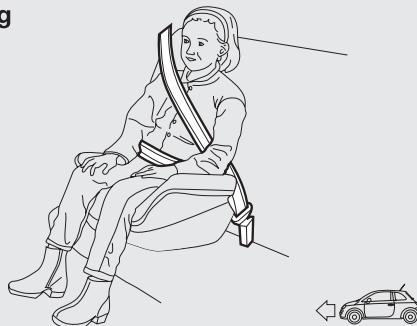


Abb. 84

F0S0084

EIGNUNG DER FAHRGASTSITZE FÜR DIE VERWENDUNG VON UNIVERSELLEN KINDERSITZEN

Der Fiat entspricht der neuen Europäischen Richtlinie 2000/3/CE, die die Montierbarkeit von Kindersitzen auf den verschiedenen Sitzplätzen des Fahrzeugs gemäß der folgenden Tabelle regelt:

Gruppe	Gewichtsgruppen	Fahrgast auf Beifahrerseite	Fahrgast auf dem Rücksitz
Gruppe 0, 0+	bis 13 kg	U	U
Gruppe I	9-18 kg	U	U
Gruppe 2	15-25 kg	U	U
Gruppe 3	22-36 kg	U	U

U= geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universale" nach der europäischen Vorschrift ECE-R44 für die angegebenen "Gruppen".

Nachfolgend fassen wir die wichtigsten Sicherheitsnormen zusammen, die für den Transport von Kindern zu befolgen sind:

- Die empfohlene Position für die Installierung der Kindersitze ist auf dem Rücksitz, da dies der sicherste Platz bei einem Unfall ist.
- Bei Deaktivierung des Beifahrer-Frontairbags immer überprüfen, dass die Kontrollleuchte (bernsteingelb) auf der Instrumententafel dauerhaft leuchtet und so die erfolgte Deaktivierung anzeigen.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

- Genau die mit dem Kindersitz gelieferten Anleitungen beachten, die der Lieferant beifügen muss. Diese sind im Fahrzeug zusammen mit den Dokumenten und dieser Anleitung aufzubewahren. Kindersitze ohne Einbuanleitung sollten nicht verwendet werden.
- Die erfolgte Einrastung der Sicherheitsgurte durch Ziehen am Gurt überprüfen.
- Jedes Rückhaltesystem hat nur einen Sitz, auf dem nie zwei Kinder gleichzeitig transportiert werden dürfen.
- Prüfen Sie stets, dass der Gurt nicht am Hals des Kindes anliegt.
- Erlauben Sie dem Kind nicht, während der Fahrt ungewöhnliche Stellungen einzunehmen oder den Gurt abzulegen.
- Halten Sie Kinder, auch Säuglinge, beim Fahren nie im Arm. Niemand ist in der Lage, sie bei einem Aufprall festzuhalten.
- Tauschen Sie nach einem Unfall den Kindersitz durch einen neuen aus.



ZUR BEACHTUNG

Befindet sich auf der Beifahrerseite ein Airbag, keine Kindersitze auf dem Vordersitz anbringen, da Kinder nie auf dem vorderen Sitz mitfahren sollen.

VORBEREITUNG FÜR DIE MONTAGE DES KINDERSITZES "ISOFIX UNIVERSAL"

Das Fahrzeug ist eigens für die Montage des Kindersitzes Isofix Universale, einem neuen europäisch genormten System für die Beförderung von Kindern, ausgerüstet.

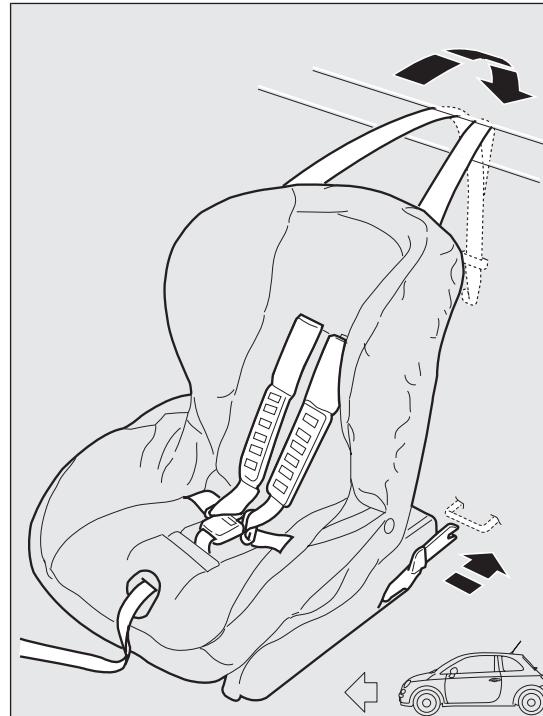


Abb. 85

F0S0132

Eine gemischte Montage mit normalen Kindersitzen und Isofix-Universal-Kindersitzen ist möglich. Als Beispiel wird in Abb. 85 ein Kindersitz für die Orientierung gezeigt. Der Kindersitz Isofix Universale deckt die Gewichtsgruppe I ab. Die anderen Gewichtsgruppen werden vom speziellen Kindersitz Isofix abgedeckt, der nur verwendet werden darf, wenn er speziell für dieses Fahrzeug entworfen, erprobt und zugelassen wurde (Die Liste der Fahrzeuge liegt dem Kindersitz bei).

Aufgrund des unterschiedlichen Verankerungssystems, muss der Kindersitz an den speziellen unteren Metallringen A Abb. 86, die sich zwischen der Rückenlehne und dem Rücksitzkissen befinden, befestigt werden

Nachdem Sie die Hutablage entfernt haben, befestigen Sie den oberen Gurt (der zusammen mit dem Sitz zur Verfügung steht) am Ring B Abb. 87 zwischen der Rückseite der Lehne und dem Kofferraumteppich.

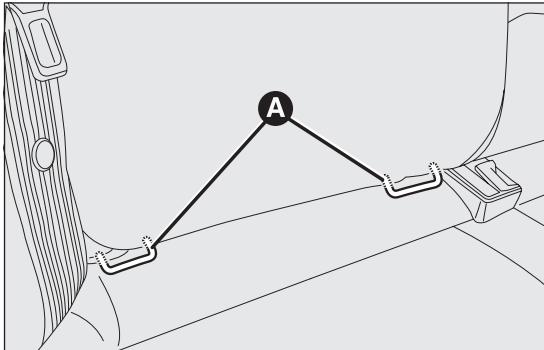


Abb. 86

F0S0133

Es wird daran erinnert, dass, im Falle der Kindersitze Isofix Universale, alle mit dem Schriftzug ECE R44/03 "Isofix Universale" zugelassenen Sitze verwendet werden können.

Bei Lineaccessori Fiat stehen die Kindersitze Isofix Universale "Duo Plus" und der spezielle Kindersitz "G 0/1" zur Verfügung.

Für alle weiteren Einzelheiten über die Installation und/oder Verwendung des Kindersitzes beziehen Sie sich bitte auf die "Gebrauchsanweisung", die zusammen mit dem Kindersitz geliefert wird.

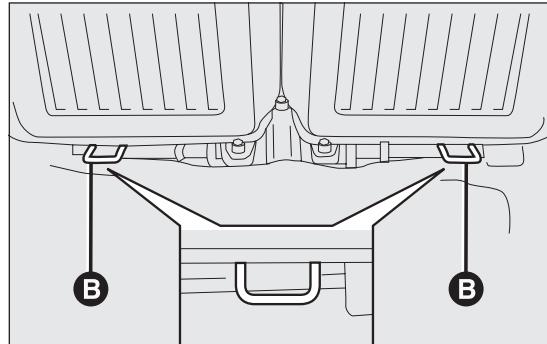


Abb. 87

F0S0134

**ZUR BEACHTUNG**

Den Kindersitz nur bei stehendem Fahrzeug montieren. Der Sitz ist richtig in den Haltern verankert, wenn ein hörbares Einrasten wahrgenommen wird. Halten Sie sich in jedem Fall an die Anleitungen zu Montage, Demontage und Positionierung, die der Hersteller des Kindersitzes mit diesem zu liefern verpflichtet ist.

EIGNUNG DER FAHRGASTSITZE FÜR DIE VERWENDUNG DER KINDERSITZE ISOFIX UNIVERSALE

Die unten dargestellte Tabelle gibt, entsprechend der Europäischen Vorschrift ECE 16, die Eignung der Kindersitze ISOFIX Universale auf Sitzen an, die mit ISOFIX-Befestigungen ausgestattet sind.

Gewichtsgruppe	Ausrichtung des Kindersitzes	Größenklasse Isofix	Position Isofix seitlich hinten
Babywiege	Gegen die Fahrtrichtung	F	X
	Gegen die Fahrtrichtung	G	X
Gruppe 0 bis zu 10 kg	Gegen die Fahrtrichtung	E	X
	Gegen die Fahrtrichtung	E	X
Gruppe 0+ bis zu 13 kg	Gegen die Fahrtrichtung	D	X
	Gegen die Fahrtrichtung	C	X
Gruppe I von 9 bis 18 kg	Gegen die Fahrtrichtung	D	X
	Gegen die Fahrtrichtung	C	X
Gruppe I von 9 bis 18 kg	In Fahrtrichtung	B	IUF
	In Fahrtrichtung	BI	IUF
	In Fahrtrichtung	A	IUF

X: Nicht geeignete Position des Isofix für Isofix-Rückhaltesysteme für Kinder dieser Gewichtsgruppe und/oder dieser Größenklasse.

IUF: Geeignet für Isofix-Rückhaltesysteme für Kinder in Fahrtrichtung, universaler Klasse (mit oberer dritter Befestigung), zugelassen für den Gebrauch in der Gewichtsklasse.

AIRBAG

Das Fahrzeug ist mit Frontairbags für Fahrer und Beifahrer, Knie-Airbag auf der Fahrerseite und seitlichen vorderen Airbags (Side Bag - Window Bag) ausgestattet.

FRONTAIRBAG

Die Frontairbags (Fahrer, Beifahrer, Knie-Airbag des Fahrers) schützen die Insassen der Vordersitze im Falle eines mittelschweren, frontalen Aufpralls durch das Aufblasen eines Luftkissens zwischen der Person und dem Lenkrad bzw. dem Armaturenbrett.

Das Nichtansprechen bei anderen Aufprallarten (seitlich, hinten, Überschlagen usw.) ist daher nicht als Systemstörung auszulegen.

Bei einem frontalen Aufprall löst eine Steuerelektronik bei Bedarf das Aufblasen des Kissens aus.

Das Luftkissen füllt sich sofort und schützt somit die Körper der vorderen Passagiere vor einem Aufprall auf Fahrzeugteile, die eventuell Verletzungen verursachen könnten; sofort danach entleert sich das Kissen.

Die Frontairbags (Fahrer, Beifahrer, Knie-Airbag des Fahrers) ersetzen nicht die Sicherheitsgurte, sondern ergänzen deren Wirksamkeit. Es wird daher empfohlen, die Sicherheitsgurte immer anzulegen, was auch in Europa und den meisten außereuropäischen Ländern gesetzlich vorgeschrieben ist.

Bei einem Aufprall würde ein nicht angeschnallter Fahrgast nach vorn fallen und mit dem sich noch

aufblasenden Kissen in Berührung kommen. In diesem Fall ist der durch das Kissen gebotene Schutz reduziert.

Die Frontairbags könnten in folgenden Fällen nicht ansprechen:

- Beim Aufprall gegen stark verformbare Gegenstände, wenn die Frontfläche des Fahrzeugs nicht betroffen ist (zum Beispiel Aufprall der Stoßstange gegen die Leitplanke);
 - Verkeilung des Fahrzeugs unter anderen Fahrzeugen oder Schutzsperren (zum Beispiel unter Lastwagen oder Leitplanken);
- sie würden keinen zusätzlichen Schutz zu den Sicherheitsgurten bieten und ihre Aktivierung wäre somit unnötig. Die nicht erfolgende Aktivierung in diesen Fällen ist deshalb kein Anzeichen für eine Funktionsstörung des Systems.



ZUR BEACHTUNG

Keine Aufkleber oder andere Gegenstände auf dem Lenkrad, am Armaturenbrett im Bereich des Airbag auf der Beifahrerseite, auf der Seitenverkleidung und an den Sitzen anbringen. Keine Gegenstände (z. B. Mobiltelefone) auf das Armaturenbrett auf der Beifahrerseite legen, die das korrekte Aufblasen des Beifahrerairbags verhindern und außerdem die Fahrzeuginsassen schwer verletzen könnten.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Die Frontairbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite sowie der Knie-Airbag des Fahrers wurden zum besten Schutz der Passagiere auf den vorderen Sitzplätzen entwickelt und eingestellt, die Sicherheitsgurte tragen.

Ihr Volumen bei maximaler Auflassung ist derart groß, dass der Großteil des Raumes zwischen Lenkrad und Fahrer, zwischen der unteren Lenksäulenverkleidung und den Knien auf der Fahrerseite sowie zwischen dem Armaturenbrett und dem Beifahrer ausgefüllt wird.

Bei einem Frontaufprall niedriger Intensität (für die, die von den Sicherheitsgurten ausgeübte Rückhaltefunktion ausreichend ist), sprechen die Airbags nicht an. Gerade in diesem Fall ist die Benutzung des Sicherheitsgurtes immer notwendig, der bei einem Frontaufprall die korrekte Sitzposition des Fahrers sicherstellt.

Fahrerairbag

Er besteht aus einem sich sofort aufblasenden Luftkissen in einem Fach in der Mitte des Lenkrads. Abb. 88.

Beifahrerairbag

Er besteht aus einem sich sofort aufblasenden Luftkissen in einem Fach am Armaturenbrett Abb. 89 mit einem größeren Volumen als das des Fahrerairbags.

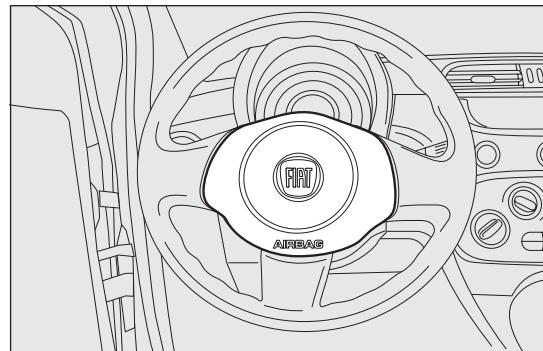


Abb. 88

F0S0085

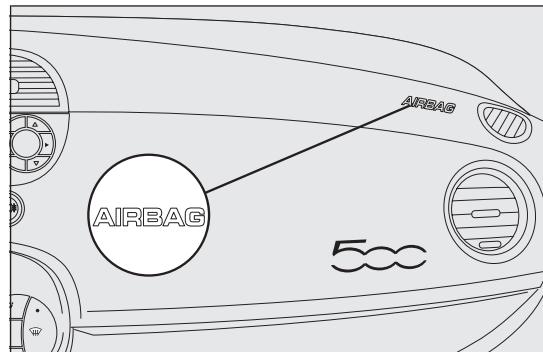


Abb. 89

F0S0086



ZUR BEACHTUNG

GROSSE GEFAHR: Bei aktiviertem Frontairbag auf der Beifahrerseite dürfen auf dem Vordersitz keine Kindersitze angebracht werden, die gegen die Fahrtrichtung ausgerichtet sind. Die Auslösung des Airbag bei einem Aufprall könnte zu tödlichen Verletzungen des transportierten Kindes führen. Wenn es erforderlich ist, dass ein Kindersitz auf dem Vordersitz angebracht wird, immer den Beifahrerairbag ausschalten. Weiterhin ist der Beifahrersitz, um die Berührungsgefahr des Kindersitzes mit dem Armaturenbrett zu vermeiden, auf die entfernteste Sitzposition einzustellen. Auch ohne Bestehen einer gesetzlichen Vorschrift wird zum besseren Schutz der Erwachsenen empfohlen, den Airbag sofort wieder zu aktivieren, sobald der Transport von Kindern nicht mehr erforderlich ist.

Knieairbag Fahrerseite

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Es besteht aus einem sofort aufblasbaren Luftkissen in einem Raum unter der unteren Lenksäulenverkleidung Abb. 90; auf der Höhe der Knie des Fahrers; es bietet dem Fahrer einen zusätzlichen Schutz bei einem Frontalaufprall.

Manuelle Deaktivierung des Beifahrerairbag und Sidebags zum Schutz des Oberkörpers/Beckens auf der Beifahrerseite (Side Bag) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Wenn es unbedingt erforderlich ist, ein Kind auf dem Beifahrersitz zu transportieren, kann der Front- und Seitenairbag (Schutz des Oberkörpers) (Side Bag) auf der Beifahrerseite (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) deaktiviert werden.

Die Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel leuchtet kontinuierlich bis zur erneuten Aktivierung der Front- und Seitenairbags (Side Bag) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) zum Schutz des Oberkörpers/Kopfes.

ZUR BEACHTUNG Zur manuelle Deaktivierung der Beifahrer-Front- und Seitenairbags zum Schutz des Oberkörpers (Sidebag) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) lesen Sie bitte das Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs" im Abschnitt "Multifunktionsdisplay".

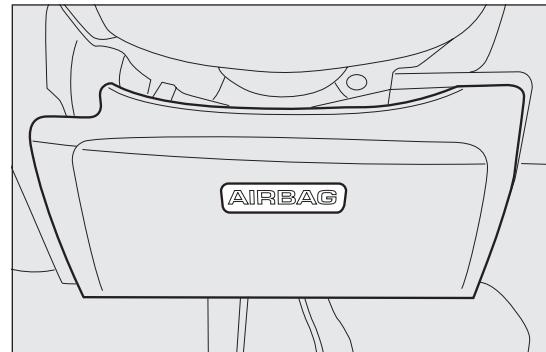


Abb. 90

F050105

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

SEITENAIRBAGS (Side Bag - Window Bag)

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Seitenairbag

Besteht aus einem sich sofort aufblasenden Kissen, das in der Rückenlehne des Vordersitzes untergebracht ist Abb. 91 und das die Aufgabe hat, den Oberkörper und das Becken der Insassen bei einem seitlichen Aufprall von mittlerer-hoher Stärke zu schützen.

Kopfairbags

Es besteht aus zwei "herunterrollenden" Kissen, die sich hinter der Seitenverkleidung des Dachs befinden Abb. 92 und die entsprechend abgedeckt sind. Sie haben die Aufgabe, den Kopf der vorderen und hinteren Insassen bei einem seitlichen Aufprall mit der großen Oberfläche der Kissen zu schützen.

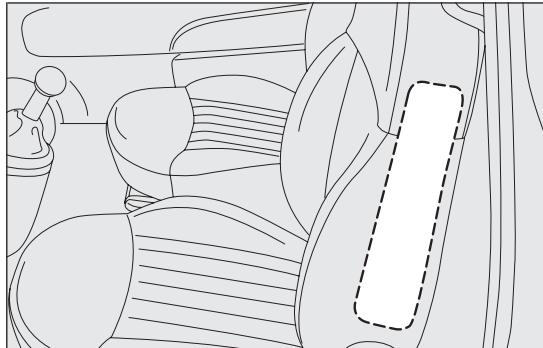


Abb. 91

F0S0087

ZUR BEACHTUNG Den besten Schutz bei einem seitlichen Aufprall gewährleistet das System, wenn man eine korrekte Position auf dem Sitz einnimmt, damit sich der Window Bag korrekt aufblasen kann.

ZUR BEACHTUNG Das Auslösen der Front- und/oder vorderen und hinteren Seiten-Airbags ist möglich, wenn das Fahrzeug starken Stößen oder Unfällen ausgesetzt ist, die den Unterbodenbereich betreffen, wie z.B. starke Stöße gegen Stufen, Gehsteige oder feste Bodenvorsprünge, Durchfahren von großen Schlaglöchern oder bei Bodenwellen.



Abb. 92

F0S0106

ZUR BEACHTUNG Die Auslösung der Airbags setzt eine geringe Menge Staub frei. Dieses Pulver ist unschädlich und kein Anzeichen für einen beginnenden Brand. Außerdem können die Oberfläche des entfalteten Kissens und das Fahrzeuginnere von staubförmigen Rückständen bedeckt werden: Das Pulver kann die Haut und die Augen reizen. Bei einem Kontakt mit neutraler Seife und Wasser abwaschen. Die Verfallsdaten für die pyrotechnische Ladung und den Spiralkontakt sind auf dem entsprechenden Kennschild auf dem Türeinfassungsblech angegeben. Wenn sich diese Verfalldaten nähern, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, um die Vorrichtung austauschen zu lassen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich durch einen Unfall eine der Sicherheitsvorrichtungen aktiviert haben sollte, wenden Sie sich bitte an den Fiat Kundendienst, um diese zu ersetzen und die Unversehrtheit der elektrischen Anlage überprüfen zu lassen.

Alle Eingriffe, sei es die Kontrolle, Reparatur oder Ersatz des Airbags, müssen durch das Fiat-Kundendienstnetz ausgeführt werden. Bei Verschrottung des Fahrzeugs wird sich das Fiat-Kundendienstnetz um die Deaktivierung der Anlage kümmern. Bei Eigentumswechsel des Fahrzeugs ist es unerlässlich, dass der neue Besitzer über die Benutzungsart und die obigen Hinweise unterrichtet und ihm die "Betriebsanleitung" ausgehändigt wird.

ZUR BEACHTUNG Die Aktivierung der Gurtstraffer, der Frontairbags und der seitlichen Airbags wird unterschiedlich je nach der Art des Aufpralls festgelegt. Die nicht erfolgende Aktivierung einer oder mehrerer dieser Elemente ist deshalb kein Anzeichen für eine Funktionsstörung des Systems.



ZUR BEACHTUNG

Den Kopf, die Arme oder die Ellenbogen nicht auf die Tür, die Fenster und im Bereich des Window Bag aufstützen, um mögliche Verletzungen während des Aufblasens zu vermeiden. Lassen Sie nie den Kopf, die Arme oder die Ellenbogen aus den Fenstern herausragen.

Allgemeine Hinweise



ZUR BEACHTUNG

Schaltet sich die Kontrollleuchte  beim Drehen des Schlüssels in die Position MAR nicht ein oder bleibt während der Fahrt eingeschaltet, ist es möglich, dass eine Störung an den Rückhaltesystemen vorliegt. In diesem Fall werden die Airbags oder die Gurtstraffer bei einem Unfall unter Umständen nicht oder in einer begrenzten Zahl von Fällen falsch ausgelöst. Nehmen Sie bitte vor einer Weiterfahrt Kontakt zum Fiat-Kundendienstnetz auf und lassen Sie die Anlage sofort kontrollieren.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Die Rückenlehne der Vordersitze
keinesfalls mit Schonbezügen abdecken.



ZUR BEACHTUNG

Nicht mit Gegenständen auf dem Schoß
oder vor dem Brustkorb und noch
weniger mit Pfeife, Bleistiften usw. zwischen den
Lippen fahren. Bei einem Unfall mit Auslösen
des Airbags könnten dadurch schwere
Verletzungen entstehen.



ZUR BEACHTUNG

Fahren Sie immer so, dass die Hände am
Lenkradkranz liegen, damit sich, bei
einer Auslösung des Airbags, dieses ohne
Behinderungen aufblasen kann. Nicht mit nach
vorne geneigtem Körper fahren, sondern die
Rückenlehne gerade stellen und sich gut mit dem
Rücken daran anlehnen.



ZUR BEACHTUNG

Bei Diebstahl oder versuchtem Diebstahl
des Fahrzeugs, bei Vandalismus,
Überschwemmung oder Hochwasser, muss das
Airbag-System vom Fiat-Kundendienstnetz
überprüft werden.



ZUR BEACHTUNG

Die Airbags können sich auch bei
abgestelltem Motor aktivieren, wenn der
Zündschlüssel auf MAR steht und das stehende
Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug
angefahren wird. Daher dürfen sich Kinder auch
bei stillstehendem Fahrzeug keinesfalls auf
dem Vordersitz aufhalten. Andererseits wird
daran erinnert, dass keine Sicherheitsvorrichtung
(Airbag, oder Gurtstraffer) auf Grund eines
Stoßes auslöst wird, wenn der Zündschlüssel auf
STOP steht. Die nicht erfolgte Aktivierung der
Airbags darf in diesen Fällen nicht als
Fehlfunktion des Systems betrachtet werden.



ZUR BEACHTUNG

Beim Drehen des Zündschlüssels auf
MAR leuchtet die Kontrollleuchte  auf
und blinkt dann für einige Sekunden, um daran
zu erinnern, dass sich der Beifahrerairbag bei
einem Aufprall aktivieren könnte, danach muss
die Kontrollleuchte wieder ausgehen.



ZUR BEACHTUNG

Die Sitze nicht mit Wasser oder
Dampfdruck reinigen (sondern von Hand
oder an den automatischen Waschanlagen für
Sitze).



ZUR BEACHTUNG

Das Auslösen des Frontairbags ist für Aufprallstärken vorgesehen, die diejenigen der Gurtstraffer übersteigen. Bei Stößen, die zwischen den beiden Betätigungsgranzen liegen, ist es deshalb normal, wenn nur die Gurtstraffer in Aktion treten.



ZUR BEACHTUNG

Keine harten Gegenstände an die Kleiderhaken oder die Haltegriffe hängen.



ZUR BEACHTUNG

Der Airbag ersetzt nicht die Sicherheitsgurte, sondern verstärkt deren Wirkung. Außerdem werden die Insassen, da die Frontairbags bei einem frontalen Aufprall mit niedriger Geschwindigkeit, seitlichem Aufprall, Auffahrunfällen oder Umkippen nicht ausgelöst werden, nur durch die Sicherheitsgurte geschützt, die deshalb immer angelegt werden müssen.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

MOTORSTART UND FAHREN

MOTORSTART

Das Fahrzeug verfügt über eine elektronische Wegfahrsperrre: kann der Motor nicht angelassen werden, beziehen Sie sich bitte auf die Angaben im Abschnitt "Das Fiat CODE-System" im Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs".

In den ersten Betriebssekunden, ganz besonders nach einem längeren Stillstand, sind stärkere Motorgeräusche zu vernehmen. Diese Erscheinung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch die Zuverlässigkeit beeinträchtigt, ist bei Hydraulikstößen typisch: das gewählte Verteilungssystem für die Benzinmotoren trägt zur Einschränkung der Wartungsarbeiten bei.



Wir empfehlen, dem Fahrzeug während der ersten Benutzungszeit keine Maximalleistungen abzuverlangen (z. B. extrem hohe Beschleunigungen, lange Fahrt bei höchsten Drehzahlen, äußerst starkes Bremsen usw.).



Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht auf MAR stehen lassen, um eine unnötige Stromentnahme aus der Batterie zu vermeiden.



ZUR BEACHTUNG

Es ist gefährlich, den Motor in geschlossenen Räumen zu betreiben. Der Motor verbraucht Sauerstoff und gibt Kohlendioxyd, Kohlenmonoxyd und andere giftige Gase ab.



ZUR BEACHTUNG

Bis zum Start des Motors funktionieren weder die Servobremse noch die Servolenkung. Die auf das Bremspedal und das Lenkrad auszuübende Kraft ist daher sehr viel größer als normal.

VORGEHENSWEISE BEI BENZINMOTOREN

Wie folgt vorgehen:

- Die Handbremse anziehen;
- Die Gangschaltung in Leerlaufstellung positionieren;
- Das Kupplungspedal, ohne Druck auf das Gaspedal, ganz durchtreten;
- Den Zündschlüssel auf AVV drehen und sofort nach dem Motorstart loslassen.

Springt der Motor nicht beim ersten Versuch an, muss der Schlüssel vor dem Wiederholen des Vorgangs erneut auf Position STOP gedreht werden.

Wenn die Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel bei Schlüssel auf MAR zusammen mit der Kontrollleuchte  eingeschaltet bleibt, empfiehlt es sich, den Schlüssel wieder auf STOP und dann erneut auf MAR zu drehen. Falls die Kontrollleuchte weiterhin eingeschaltet bleibt, versuchen Sie es nochmals mit den anderen mitgelieferten Schlüsseln.

Wenn es Ihnen noch immer nicht gelingt, den Motor zu starten, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

VORGEHENSWEISE BEI DIESELMOTOREN

Wie folgt vorgehen:

- Die Handbremse anziehen;
- Die Gangschaltung in Leerlaufstellung positionieren;
- Den Zündschlüssel in Stellung MAR bringen: auf der Instrumententafel leuchten die Kontrollleuchten  und  auf;
- Das Ausschalten der Kontrollleuchten  und  abwarten, was umso schneller erfolgt, je wärmer der Motor ist;
- Das Kupplungspedal, ohne Druck auf das Gaspedal, ganz durchtreten;
- Den Zündschlüssel sofort nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte  auf AVV drehen. Ein zu langes Abwarten würde den Vorgang der Glühkerzenerwärmung wieder aufheben.

Den Schlüssel sofort nach Motorstart loslassen.

ZUR BEACHTUNG Bei kaltem Motor muss das Gaspedal beim Drehen des Zündschlüssels in die Position AVV vollständig losgelassen werden.

Springt der Motor nicht beim ersten Versuch an, muss der Schlüssel vor dem Wiederholen des Vorgangs erneut auf Position STOP gedreht werden.

Wenn die Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel bei Schlüssel auf MAR eingeschaltet bleibt, empfiehlt es sich, den Schlüssel wieder auf STOP und dann erneut auf MAR zu drehen. Falls die Kontrollleuchte weiterhin eingeschaltet bleibt, versuchen Sie es nochmals mit den anderen mitgelieferten Schlüsseln.

Wenn es Ihnen noch immer nicht gelingt, den Motor zu starten, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



Blinkt die Kontrollleuchte  für 60 Sekunden nach dem Motorstart oder während einer längeren Mitnahme, weist dies auf eine Störung am Vorwärmesystem der Kerzen hin. Springt der Motor an, kann das Fahrzeug normal gefahren werden. Bitte wenden Sie sich jedoch in diesem Fall schnellstmöglich das Fiat-Kundendienstnetz.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

WARMLAUFEN DES SOEBEN GESTARTETEN MOTORS

Wie folgt vorgehen:

- Mit dem Fahrzeug langsam anfahren, mit mittleren Drehzahlen und ohne stark Gas zu geben;
- Verlangen Sie auf den ersten Kilometern keine Höchstleistungen. Es wird empfohlen abzuwarten, bis sich der Zeiger in der Anzeige der Motorkühlflüssigkeitstemperatur zu bewegen beginnt.



Vermeiden Sie unbedingt das Anlassen durch Anziehen, Anziehen oder Nutzung von Abfahrten. Diese Vorgänge können zu einem Anstau von Kraftstoff im Katalysator führen und diesen irreparabel beschädigen.

ABSTELLEN DES MOTORS

Drehen Sie den Zündschlüssel bei Motor im Leerlauf auf STOP.

ZUR BEACHTUNG Nach einer anstrengenden Strecke ist es besser, den Motor im Leerlauf "wieder zu Atem kommen zu lassen", bevor man ihn abstellt, damit die Temperatur im Motorraum absinken kann.



Das "Gas geben" vor dem Abstellen des Motors nützt nichts, verbraucht Kraftstoff und ist für Motoren mit Turbolader besonders schädlich.

HANDBREMSE

Der Handbremshebel Abb. 93 befindet sich zwischen den Vordersitzen.

Um die Handbremse anzuziehen, den Hebel nach oben ziehen, bis der Stillstand des Fahrzeugs gewährleistet ist.



ZUR BEACHTUNG

Das Fahrzeug muss nach einigen Einrastungen des Hebels blockiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, um die Einstellung vornehmen zu lassen.

Bei angezogener Handbremse und Zündschlüssel auf MAR leuchtet auf der Instrumententafel die Kontrollleuchte (1).

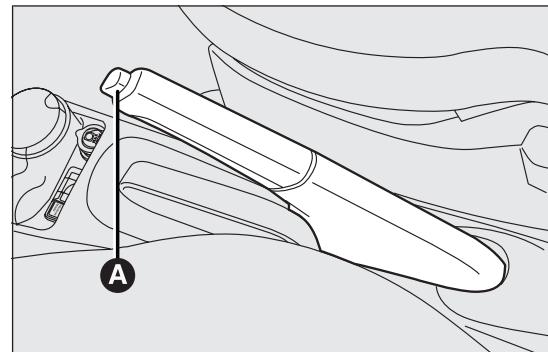


Abb. 93

F0S0048

Zum Lösen der Handbremse wie folgt vorgehen:

- Den Hebel leicht anheben und den Entriegelungsknopf A Abb. 93 drücken;
- Die Taste A gedrückt halten und den Hebel absenken. Die Kontrollleuchte (!) auf der Instrumententafel erlischt.

Um ungewollte Bewegungen des Fahrzeugs zu vermeiden, ist der Vorgang bei gedrücktem Bremspedal auszuführen.

BEIM PARKEN

Wie folgt vorgehen:

- Den Motor abstellen und die Handbremse anziehen;
- Den Gang einlegen (den 1. Gang bei ansteigender und den Rückwärtsgang bei abschüssiger Straße) und die Räder eingeschlagen lassen.

Wurde das Fahrzeug an einer steilen Neigung abgestellt, wird empfohlen, die Räder zudem mit einem Keil oder Stein zu blockieren.

Den Zündschlüssel nicht in der Position MAR lassen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden. Außerdem beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel abziehen.

Kinder nie alleine und unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen; beim Verlassen des Fahrzeugs, den Schlüssel der Anlassvorrichtung abziehen und mitnehmen.

BEDIENUNG DES SCHALTGETRIEBES

Beim Einlegen der Gänge das Kupplungspedal vollständig niedertreten und den Schalthebel in die gewünschte Stellung bringen (das Gangschema befindet sich auf dem Schalthebelknauf Abb. 94).

Bei Fahrzeugen mit sechsgängigem Getriebe zum Einlegen des 6. Gangs den Hebel durch Ausüben eines Drucks nach rechts betätigen, um zu vermeiden, das fälschlicherweise der 4. Gang eingelegt wird. Analog für den Wechsel vom 6. in den 5. Gang vorgehen.

ZUR BEACHTUNG Der Rückwärtsgang kann nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug eingelegt werden. Bei laufendem Motor mindestens 2 Sekunden bei gedrücktem Kupplungspedal warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird, um Beschädigungen an den Zahnräder und Schaltgeräusche zu vermeiden.

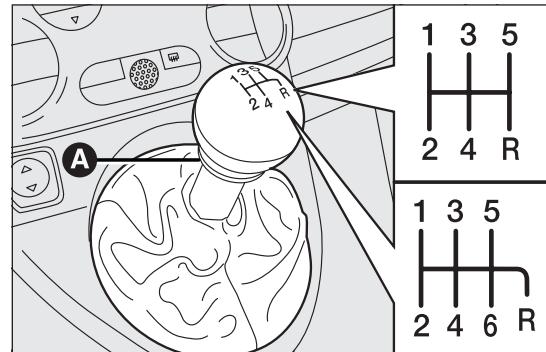


Abb. 94

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Beim Einlegen des Rückwärtsganges R von der Leerlaufstellung aus ist der Schiebering A Abb. 94 unter dem Kugelgriff anzuheben und gleichzeitig der Hebel nach rechts und dann nach hinten zu führen.

ZUR BEACHTUNG Die Bedienung des Kupplungspedals muss auf die Gangwechsel begrenzt werden. Fahren Sie nicht mit dem Fuß auf dem Kupplungspedal, auch wenn Sie ihn nur leicht auflegen. Bei den Versionen/Märkten wo vorgesehen kann die Kontrollelektronik des Kupplungspedals einen falschen Fahrstil als Fehler interpretieren und dementsprechend reagieren.



ZUR BEACHTUNG

Um die Gänge ordnungsgemäß zu wechseln, muss das Kupplungspedal ganz durchgetreten werden. Aus diesem Grunde darf sich auf dem Boden vor der Pedalgruppe kein Hindernis befinden: eventuelle Fußmatten müssen glatt liegen, damit sie den Pedalweg nicht beeinträchtigen.



Lassen Sie während der Fahrt nicht die Hand auf dem Schalthebel, die dadurch ausgeübte Kraft kann auf die Dauer, obwohl sie gering ist, die inneren Gangschaltungselemente abnutzen.

KRAFTSTOFF EINSPAREN

Nachfolgend werden einige nützliche Empfehlungen aufgeführt, um eine Kraftstoffeinsparung und eine Beschränkung des Ausstoßes sowohl von CO₂ als der anderen Schadstoffe (Stickstoffoxide, unverbrannte Kohlenwasserstoffe, PM Feinstaub, usw. ...) zu erzielen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Nachstehend die allgemeinen Dinge, die den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

Wartung des Fahrzeugs

Die Wartung des Fahrzeugs ist wichtig, und die Durchführung der Kontrollen und Einstellungen nach dem "Plan der programmierten Wartung" lohnt sich.

Bereifung

Der Luftdruck der Reifen ist regelmäßig alle 4 Wochen zu kontrollieren: ist der Druck zu niedrig, erhöht sich der Verbrauch auf Grund des größeren Rollwiderstandes.

Unnötige Lasten

Fahren Sie nicht mit überladenem Kofferraum. Das Gewicht des Fahrzeugs (vor allem im Stadtverkehr) beeinflusst stark den Verbrauch und die Stabilität.

Auf Gepäckträgerstangen montiertes Zubehör

Das gesamte Zubehör wie: Querstangen, Skihalter, Dachträgerkorb usw. sollte sofort nach Gebrauch abgenommen werden. Dieses Zubehör verschlechtert die Aerodynamik des Fahrzeugs und beeinflusst den Verbrauch negativ. Für den Transport von sehr großen Gegenständen benutzen Sie am Besten einen Anhänger.

Elektrische Verbraucher

Benutzen Sie die elektrischen Vorrichtungen sind nur so lange wie erforderlich. Die Heckscheibenheizung, die Zusatzscheinwerfer, die Scheibenwischer und das Gebläse der Heizung haben einen sehr hohen Stromverbrauch und bei erhöhtem Stromverbrauch erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch (bis zu +25% im Stadtverkehr).

Klimaanlage

Die Benutzung der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch (durchschnittlich bis zu +20%): wenn die Außentemperatur dies zulässt sollte daher nur die Lüftung verwendet werden.

Aerodynamische Anbauteile

Die Benutzung von nicht zweckentsprechenden aerodynamischen Anbauteilen kann die Aerodynamik und den Verbrauch verschlechtern.

FAHRSTIL

Nachstehend die wichtigsten Fahrstile, die den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

Motorstart

Den Motor weder mit Leerlaufdrehzahl noch mit erhöhter Drehzahl bei stehendem Fahrzeug warmlaufen lassen: unter diesen Bedingungen erwärmt sich der Motor sehr viel langsamer, bei stärkerem Verbrauch und mehr Emissionen. Es ist ratsam, sofort und langsam loszufahren, wobei hohe Drehzahlen vermieden werden müssen: so erwärmt sich der Motor schneller.

Unnötige Manöver

Vermeiden Sie das Gas geben bei Haltepausen an der Ampel oder vor dem Abstellen des Motors. Diese Manöver oder das "Zwischengasgeben" sind vollkommen unnötig und erhöhen nur den Verbrauch und die Umweltverschmutzung.

Wahl der Gänge

Legen Sie einen höheren Gang ein, sobald es der Verkehr und der Zustand der Straße erlauben. Die Benutzung von niedrigen Gängen für die Erzielung einer besseren Beschleunigung erhöht den Verbrauch.

In gleicher Weise erhöht auch die unangemessene Benutzung der hohen Gänge den Verbrauch, die Emissionen und den Verschleiß des Motors.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Höchstgeschwindigkeit

Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich bei zunehmender Geschwindigkeit deutlich. Halten Sie möglichst eine gleichmäßige Geschwindigkeit und vermeiden Sie unnötige Abbremsungen und Beschleunigungen, die nur Kraftstoff verbrauchen und die Emissionen erhöhen.

Beschleunigung

Eine starke Beschleunigung beeinflusst beträchtlich den Verbrauch und den Schadstoffausstoß. Es ist besser langsam zu beschleunigen.

EINSATZBEDINGUNGEN

Nachstehend die wichtigsten Bedingungen für die Benutzung, die den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

Kaltstart

Bei sehr kurzen Fahrstrecken und wiederholten Kaltstarts erreicht der Motor nicht die optimale Betriebstemperatur. Daraus ergibt sich eine beträchtliche Erhöhung sowohl des Verbrauchs (von +15 bis zu +30% im Stadtverkehr) als auch der Schadstoffemissionen.

Verkehrssituationen und Straßenbedingungen

Starker Verkehr ist mit einem besonders hohen Kraftstoffverbrauch verbunden, wie zum Beispiel bei Fahrten im Stau mit vorwiegendem Einsatz der kleinen Gänge oder in Großstädten mit vielen

Ampeln. Auch kurvenreiche Strecken, Bergstraßen und Fahrt auf unebenem Grund beeinflussen den Verbrauch negativ.

Haltepausen im Verkehr

Bei längerem Warten (z. B. an Bahnübergängen) wird empfohlen, den Motor abzustellen.

ZIEHEN VON ANHÄNGERN

ZUR BEACHTUNG

Zum Ziehen eines Wohnwagens oder Anhängers ist das Fahrzeug mit einer zugelassenen Anhängerkupplung und mit einer entsprechenden elektrischen Anlage auszurüsten. Der Einbau muss von Fachpersonal durchgeführt werden, das anschließend eine entsprechende Dokumentation für die Zulassung im Straßenverkehr aushändigt.

Eventuelle spezifische Rückspiegel und/oder zusätzliche Spiegel müssen unter Beachtung der geltenden Normen der Straßenverkehrsordnung angebaut werden.

Bedenken Sie, dass sich beim Ziehen eines Anhängers, abhängig von seinem Gesamtgewicht, das Überwinden von Steigungen erschwert, die Bremswege reduziert werden und die Dauer eines Überholvorganges zunimmt.

Auf Gefällen einen kleineren Gang einlegen, anstatt ständig die Bremse zu benutzen.

Die auf die Anhängerkupplung wirkende Last des Anhängers verringert die Nutzlast des Fahrzeugs um den selben Wert. Um sicher zu sein, nicht das abschleppbare Höchstgewicht zu überschreiten (auf dem Fahrzeugbrief angegeben) muss das Gewicht des voll beladenen Anhängers einschließlich Zubehör und persönlichem Gepäck berücksichtigt werden.

Bei Anhängerbetrieb die spezifischen Geschwindigkeitsgrenzen in den jeweiligen Ländern beachten. Die Höchstgeschwindigkeit darf auf jeden Fall nicht höher als 100 km/h sein.



ZUR BEACHTUNG

Das ABS-System, mit dem das Fahrzeug ausgestattet ist, steuert nicht das Bremssystem des Anhängers. Auf rutschigem Straßenbelag ist daher äußerste Vorsicht geboten.



ZUR BEACHTUNG

Ändern Sie auf keinen Fall die Bremsanlage des Fahrzeugs für die Steuerung der Anhängerbremse. Die Bremsanlage des Anhängers muss vollständig unabhängig von der hydraulischen Anlage des Fahrzeugs sein.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

WINTERREIFEN

Verwenden Sie Winterreifen mit den selben Abmessungen der Reifen, die zur Fahrzeugausrüstung gehören.

Das Fiat-Kundendienstnetz gibt gerne Ratschläge bei der Wahl des Reifens, der für den vom Kunden vorgesehenen Einsatz am besten geeignet ist.

Bei der Wahl der Reifenart, für den Fülldruck sowie für die entsprechenden Merkmale der Winterreifen halten Sie sich bitte an die Angaben im Abschnitt "Räder" im Kapitel "Technische Daten".

Bei einer Profiltiefe unter 4 mm nimmt die Wintertauglichkeit der Reifen bedeutend ab. Sie sollten daher ersetzt werden.

Die besonderen Merkmale der Winterreifen bewirken, dass ihre Leistungen beim Einsatz unter normalen Witterungsbedingungen oder bei längeren Autobahnfahrten geringer sind als die Reifen, die zur üblichen Fahrzeugausrüstung gehören. Die Winterreifen sind daher nur für den vorgesehenen Verwendungszweck zu benutzen.

ZUR BEACHTUNG Beim Gebrauch von Winterreifen mit einem Geschwindigkeitsindex unter der vom Fahrzeug erreichbaren (um 5% erhöhten) Höchstgeschwindigkeit empfiehlt es sich, im Fahrzeuginnenraum gut sichtbar einen Hinweis mit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit dieser Reifen anzubringen (wie in der EU-Richtlinie vorgesehen).

Im Interesse einer größeren Sicherheit bei der Fahrt, beim Bremsen, einer sicheren Spurhaltung und

Lenkfähigkeit, sind an allen vier Rädern gleiche Reifen (Fabrikat und Profil) zu montieren.

Es wird daran erinnert, dass die Laufrichtung der Reifen nicht geändert werden soll.



ZUR BEACHTUNG

Die Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen mit Angabe "Q" darf 160 km/h nicht überschreiten. Maßgebend sind in dieser Hinsicht die geltenden Straßenverkehrsvorschriften.

SCHNEEKETTEN

Die Verwendung von Schneeketten unterliegt den geltenden Vorschriften der einzelnen Länder.

Die Schneeketten dürfen nur auf die Reifen der Vorderräder (Antriebsräder) aufgezogen werden.

Kontrollieren Sie die Spannung der Schneeketten nach einigen Metern Fahrt.

ZUR BEACHTUNG Auf das Ersatzrad können keine Schneeketten montiert werden. Bei einer Panne an einem Vorderrad das Ersatzrad an Stelle eines Hinterrades montieren und letzteres an der Vorderachse anbringen. Da somit vorne wieder zwei normale Räder montiert sind, dürfen Schneeketten verwendet werden.



Halten Sie bei montierten Ketten eine mäßige Geschwindigkeit ein. Überschreiten Sie nicht die 50 km/h. Vermeiden Sie Löcher, fahren Sie nicht auf Stufen oder Fußwege und fahren Sie keine langen Strecken auf schneefreien Straßen, um das Fahrzeug und den Fahrbahnbelag nicht zu beschädigen.

LÄNGERE AUSSERBETRIEBSETZUNG DES FAHRZEUGS

Wird das Fahrzeug länger als einen Monat stillgelegt, so sind folgende Vorsichtsmaßregeln zu beachten:

- Das Fahrzeug in einem überdachten, trockenen und möglichst durchlüfteten Raum abstellen und die Fenster leicht öffnen;
- Einen Gang einlegen und die Handbremse lösen;
- Lösen Sie die negative Klemme vom Batteriepol und prüfen Sie den Ladezustand (siehe im Abschnitt "Batterie - Kontrolle von Ladezustand und Elektrolytstand" im Kapitel "Wartung und Pflege");
- Lackflächen sind zu säubern und mit Schutzwachs zu bestreichen;
- Die glänzenden Metallteile mit einem handelsüblichen Schutzmittel behandeln;
- Die Windschutz- und Heckscheiben-Wischgummis mit Talcum behandeln und sie von der Scheibe abheben;
- Decken Sie das Fahrzeug mit einer Plane aus Gewebe oder perforiertem Kunststoff ab. Verwenden Sie keine kompakten Kunststoffplanen, die das Verdampfen der auf der Oberfläche des Fahrzeugs vorhandenen Feuchtigkeit verhindert;
- Den vorgeschriebenen Reifenfülldruck um 0,5 bar erhöhen und ihn regelmäßig überprüfen;
- Die Motorkühlanlage nicht entleeren.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte ist mit einer spezifischen Meldung und/oder einem akustischen Hinweis verbunden, wo die Instrumententafel dafür vorgesehen ist. Diese Meldungen sind **kurz gefasst und als Vorsichtsmaßnahme gedacht**. Sie sind nicht als ausführlich und/oder als Alternative zu den Angaben dieser Betriebs- und Wartungsanleitung zu verstehen, die immer aufmerksam gelesen werden sollte. Bei einer Störungsmeldung **ist stets auf die Angaben in diesem Kapitel Bezug zu nehmen**.

ZUR BEACHTUNG Die Störungsmeldungen, die am Display erscheinen, sind in zwei Kategorien unterteilt: **schwere** Störungen und **weniger schwere** Störungen.

Die **schweren** Störungen werden über längere Zeit in einem "Anzeigezyklus" wiederholt.

Die **weniger schweren** Störungen werden für eine begrenzte Zeit in einem "Anzeigezyklus" wiederholt.

Der Anzeigezyklus beider Kategorien kann durch Drücken der Taste MODE unterbrochen werden. Die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett bleibt eingeschaltet, bis die Störungsursache behoben wird.



UNGENÜGENDE BREMSFLÜSSIGKEIT (rot) / HANDBREMSE ANGEZOGEN (rot)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

BREMSFLÜSSIGKEITSMANGEL

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter wegen eines möglichen Lecks im Kreis unter den Mindeststand sinkt.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



ZUR BEACHTUNG

Wenn die Kontrollleuchte (⚠) während der Fahrt aufleuchtet (bei einigen Versionen zusammen mit einer Meldung auf dem Display), halten Sie sofort an und wenden Sie sich an das Fiat-Kundendienstnetz.

HANDBREMSE ANGEZOGEN

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Handbremse gezogen wird.

Wenn das Fahrzeug fährt, ertönt bei einigen Versionen auch ein akustisches Signal.

ZUR BEACHTUNG Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie bitte, ob die Handbremse angezogen ist.

AIRBAG-FEHLER (rot)



Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Die Kontrollleuchte bleibt kontinuierlich an, wenn an der Airbag-Anlage eine Störung vorliegt.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



ZUR BEACHTUNG

Schaltet sich die Kontrollleuchte beim Drehen des Schlüssels in die Position MAR nicht ein oder bleibt während der Fahrt eingeschaltet, ist es möglich, dass eine Störung an den Rückhaltesystemen vorliegt. In diesem Fall werden die Airbags oder die Gurtstraffer bei einem Unfall unter Umständen nicht oder in einer begrenzten Zahl von Fällen falsch ausgelöst. Nehmen Sie bitte vor einer Weiterfahrt Kontakt zum Fiat-Kundendienstnetz auf und lassen Sie die Anlage sofort kontrollieren.



ZUR BEACHTUNG

Ein Defekt der Kontrollleuchte (Kontrollleuchte tot) wird durch ein 4 Sekunden längeres Blinken der Kontrollleuchte , die normalerweise die Deaktivierung des Beifahrerfrontairbags anzeigt, signalisiert.



AIRBAG BEIFAHRERSEITE DEAKTIVIERT (bernsteingelb)

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn der Frontairbag des Beifahrers deaktiviert ist.

Bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag schaltet sich die Kontrollleuchte bei Zündschlüssel auf MAR 4 Sekunden lang mit Dauerlicht ein, blinkt dann ca. 4 Sekunden lang und muss dann ausgehen.



ZUR BEACHTUNG

Die Kontrollleuchte zeigt außerdem eventuelle Störungen der Kontrollleuchte an. Diese Bedingung wird durch das intermittierende Blinken der Kontrollleuchte auch über die 4 Sekunden hinaus angezeigt. In diesem Fall zeigt die Kontrollleuchte unter Umständen eventuelle Störungen der Rückhaltesysteme nicht an. Nehmen Sie bitte vor einer Weiterfahrt Kontakt zum Fiat-Kundendienstnetz auf und lassen Sie die Anlage sofort kontrollieren.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS



ÜBERTEMPERATUR MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT (rot)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motor überhitzt ist.

Vorgehensweise bei Einschalten der Kontrollleuchte:

- Während der normalen Fahrt:** das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und prüfen, ob das Wasser im Behälter unter der MIN-Marke liegt. In diesem Fall einige Minuten warten, damit der Motor abkühlen kann, dann langsam den Deckel öffnen, Kühlmittel auffüllen und sicher gehen, dass der Flüssigkeitstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Außerdem mit einer Sichtkontrolle auf Lecks prüfen. Falls beim nächsten Anlassen die Kontrollleuchte wieder leuchtet, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz;
- bei starker Beanspruchung** des Fahrzeugs (z.B. Ziehen eines Anhängers an Steigungen oder bei voll beladenem Fahrzeug) langsamer fahren und, wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, das Fahrzeug anhalten. 2 oder 3 Minuten lang bei laufendem Motor leicht Gas geben, damit ein besserer Durchfluss der Kühlflüssigkeit unterstützt wird, und anschließend den Motor abstellen. Den Flüssigkeitsstand, wie zuvor beschrieben, überprüfen.

ZUR BEACHTUNG Falls das Fahrzeug stark beansprucht wird, empfiehlt es sich, den Motor für einige Minuten leicht beschleunigt laufen zu lassen und ihn dann erst abzustellen.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



UNZUREICHENDE BATTERIELADUNG (rot)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR schaltet sich die Kontrollleuchte ein, muss aber beim Anlassen des Motors erlöschen (eine kurze Verzögerung bei Motor im Leerlauf ist zulässig).

Wenden Sie sich bitte sofort an das Fiat-Kundendienstnetz, wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet.



ABS-SYSTEM DEFekt (bernsteingelb)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet, wenn das System nicht ordnungsgemäß arbeitet oder nicht zur Verfügung steht. In diesem Fall ist die Bremsanlage unverändert einsatzfähig, aber die Leistungen des ABS-Systems stehen nicht zur Verfügung. Fahren Sie

vorsichtig weiter und wenden Sie so bald wie möglich an das Fiat-Kundendienstnetz.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



EBD DEFECT (red) (berneingelb)

Das gleichzeitige Aufleuchten der Kontrollleuchten (I) und (ABS) bei laufendem Motor zeigt eine Störung des EBD-Systems an oder das System steht nicht zur Verfügung. In diesem Fall kann bei kräftigem Abbremsen eine vorzeitige Blockierung der Hinterräder auftreten, wodurch das Fahrzeug ausbrechen kann. Fahren Sie deshalb bitte äußerst vorsichtig bis zum nächstgelegenen Fiat-Kundendienstnetz weiter, um die Anlage prüfen zu lassen.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



FEST LEUCHTEND: UNGENÜGENDER MOTORÖLDRUCK (red)

BLINKEND: VERSCHLEISS DES MOTORÖLS (nur Versionen Multijet mit DPF - red)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf Position MAR leuchtet die Kontrollleuchte, muss aber nach dem Motorstart erlöschen.

1. Unzureichender Motoröldruck

Die Kontrollleuchte leuchtet ständig und auf dem Display erscheint (für Versionen/Märkte wo vorgesehen) gleichzeitig eine Meldung, wenn der Öldruck ungenügend ist.



ZUR BEACHTUNG

Wenn die Kontrollleuchte  während der Fahrt (bei einigen Versionen) zusammen mit einer Meldung auf dem Display leuchtet, stellen Sie bitte sofort den Motor ab und wenden Sie sich an das Fiat-Kundendienstnetz.

2. Motoröl verbraucht

(nur Versionen Multijet mit DPF)

Die Kontrollleuchte blinkt und auf dem Display erscheint (für Versionen/Märkte wo vorgesehen) eine entsprechende Mitteilung. Je nach Version, kann die Kontrollleuchte wie folgt blinken:

- Für 1 Minute alle zwei Stunden;
- In 3-Minuten-Zyklen mit Intervallen, wo die Kontrollleuchte ausgeschaltet ist, von 5 Sekunden, bis der Ölwechsel durchgeführt wurde.

Nach der ersten Anzeige blinkt die Kontrollleuchte bei jedem Motorstart wie oben beschrieben, bis das Öl gewechselt wird. Neben der Kontrollleuchte wird auf dem Display (für Versionen/Märkte wo vorgesehen) auch eine entsprechende Mitteilung angezeigt.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Das Blinken dieser Kontrollleuchte ist nicht als Fehler des Fahrzeugs anzusehen, sondern meldet ausschließlich dem Besitzer, dass durch die normale Nutzung des Fahrzeugs ein Ölwechsel erforderlich wurde.

Die Abnutzung des Öls wird durch folgende Bedingungen beschleunigt:

- Häufiges Fahren im Stadtverkehr, das eine häufigere Regenerierung des DPF verursacht;
- Häufiges Fahren kurzer Strecken, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreichen kann;
- Wiederholte Unterbrechungen des Regenerierungsverfahrens die durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte DPF signalisiert werden.



ZUR BEACHTUNG

Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, muss das Motoröl so schnell wie möglich und nicht später als 500 km ab dem ersten Aufleuchten der Kontrollleuchte gewechselt werden. Die fehlende Einhaltung oben aufgeführter Informationen kann schwere Motorschäden und den Verfall der Garantie verursachen. Wir erinnern daran, dass das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte nichts mit der Ölmenge im Motor zu tun hat und dass beim Blinken der Kontrollleuchte auf keinen Fall weiteres Öl in den Motor eingefüllt werden darf.

FÜR VERSIONEN/MÄRKTE, wo vorgesehen:

Die Kontrollleuchte beginnt zu blinken und auf dem Display wird eine Meldung angezeigt (wo vorgesehen), wenn das System eine Verschlechterung der Motorölqualität feststellt.

Das Blinken dieser Kontrollleuchte ist nicht als Defekt des Fahrzeugs zu verstehen, sondern nur, dass sich durch die normale Nutzung des Fahrzeugs die Notwendigkeit des Ölwechsels ergeben hat.

Wird der Ölwechsel aufgeschoben, bis der Verschleißzustand eine zweite Schwelle erreicht, geht auf der Instrumententafel auch die Leuchte an und der Motor läuft nur noch mit 3000 U/min.

Bei einem weiteren Aufschub des Ölwechsels, wird die Motordrehzahl, um Schäden zu vermeiden, auf 1500 U/min begrenzt.



Um Motorschäden zu vermeiden, sollte der Ölwechsel dann erfolgen, wenn die Kontrollleuchte anfängt zu blinken. Wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



DEFEKT AN DER ELEKTRISCHEN SERVOLENKUNG "DUALDRIVE" (rot)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, steht die elektrische Servolenkung nicht zur Verfügung und die

auf das Lenkrad anzuwendende Kraft erhöht sich, obwohl die Möglichkeit zum Lenken noch besteht. Bitte wenden Sie sich an das Fiat-Kundendienstnetz.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.

DEAKTIVIEREN DES START&STOP-SYSTEMS (bernsteinfarben)

Die Anzeige erscheint, wenn das Start & Stop-System durch Betätigen der Taste auf dem Armaturenbrett ausgeschaltet wird. Bei einigen Versionen zeigt das Display eine dafür vorgesehene Meldung an.

TÜREN NICHT RICHTIG GESCHLOSSEN (rot)

Die Kontrollleuchte schaltet sich bei einigen Versionen ein, wenn eine oder mehrere Türen oder der Gepäckraumdeckel nicht richtig geschlossen sind.

Bei einigen Versionen erscheint auf dem Display eine entsprechende Meldung.

Bei offenen Türen und fahrendem Fahrzeug ertönt ein akustisches Signal.



FEHLER DES EOBD/ EINSPRITZSSYSTEMS (bernsteingelb)

Unter normalen Bedingungen leuchtet die Kontrollleuchte beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR auf, muss aber nach Start des Motors verlöschen.

Die Kontrollleuchte leuchtet oder wird während der Fahrt eingeschaltet, um eine nicht korrekte Funktion der Einspritzanlage anzuzeigen; die Kontrollleuchte leuchtet ständig, um eine Fehlfunktion des Versorgungs-/Zündsystems anzuzeigen, welche hohe Abgas-Emissionen, einen möglichen Leistungsverlust, eine schlechte Lenkbarkeit und hohen Kraftstoffverbrauch verursachen kann.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.

Unter diesen Bedingungen kann die Fahrt fortgesetzt werden, wobei jedoch eine starke Belastung des Motors und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden sind. Die längere Benutzung des Fahrzeuges bei eingeschalteter Kontrollleuchte kann Schäden verursachen. Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das Fiat-Kundendienstnetz.

NUR FÜR BENZINMOTOREN

Die Kontrollleuchte blinkt, um eine mögliche Beschädigung des Katalysators zu melden.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, das Gaspedal loslassen und auf niedrige Drehzahlen gehen, bis die Kontrollleuchte aufhört zu blinken. Mit niedriger

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

Geschwindigkeit weiterfahren, jedoch Situationen vermeiden, die ein weiteres Blinken verursachen könnten und schnellstmöglich eine Werkstatt des Fiat-Kundendienstnetzes aufsuchen.



Wenden Sie sich bitte, wenn sich beim Drehen des Zündschlüssels in die Position MAR die Kontrollleuchte  nicht einschaltet oder wenn sie während der Fahrt dauerhaft leuchtet oder blinkt (bei einigen Versionen zusammen mit der auf dem Display angezeigten Meldung) so bald wie möglich an das Fiat-Kundendienstnetz. Die Funktionstüchtigkeit der Kontrollleuchte  kann mit entsprechenden Geräten von der Verkehrspolizei geprüft werden. Beachten Sie die geltenden Bestimmungen in dem Land, in dem Sie fahren.



REINIGUNG DPF (PARTIKELFILTER) LÄUFT

(nur Versionen Multijet mit DPF - bernsteingelb)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen. Die Kontrollleuchte leuchtet ständig, um dem Besitzer anzuzeigen, dass das DPF-System die giftigen Substanzen im Filter (Rußpartikel) mit dem Regenerierungsverfahren eliminieren muss. Die Kontrollleuchte wird nicht bei jedem Regenerierungsverfahren des DPF eingeschaltet, sondern nur, wenn die Fahrbedingungen eine Meldung an den Kunden verlangen. Damit die

Kontrollleuchte erlischt, muss mit dem Fahrzeug weitergefahren werden, bis die Regenerierung beendet ist. Die durchschnittliche Dauer des Verfahrens beträgt 15 Minuten. Die optimalen Bedingungen zum Abschluss des Verfahrens werden bei einer Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h und einer Motordrehzahl über 2000 UpM erreicht. Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte ist kein Defekt des Fahrzeugs und das Fahrzeug muss daher auch nicht in die Werkstatt gebracht werden. Zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt das Display eine entsprechende Mitteilung (für Versionen/Märkte wo vorgesehen).



ZUR BEACHTUNG

Die Fahrgeschwindigkeit muss immer dem Straßenverkehr, den Wetterbedingungen und den geltenden Verkehrsregeln angepasst werden. Wir weisen ebenfalls darauf hin, dass der Motor auch bei leuchtender Kontrollleuchte ausgeschaltet werden kann; wiederholte Unterbrechungen des Regenerierungsverfahrens können jedoch einen vorzeitigen Verschleiß des Motoröls verursachen. Aus diesem Grund ist es immer ratsam, dass die Kontrollleuchte erlischt, bevor der Motor abgestellt wird. Dazu den oben genannten Anweisungen folgen. Es ist nicht empfehlenswert, das Regenerierungsverfahren des DPF bei stehendem Fahrzeug zu beenden.



KRAFTSTOFFRESERVE (bernsteingelb)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Die Kontrollleuchte geht an, wenn noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank sind.

ZUR BEACHTUNG Blinkt die Kontrollleuchte, heißt das, dass eine Störung an der Anlage vorliegt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, um die Anlage prüfen zu lassen.



KERZENVORWÄRMUNG/DEFEKT BEI KERZENVORWÄRMUNG (Multijet-Versionen - bernsteingelb)

GLÜHKERZEN

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf. Sie erlischt, wenn die Kerzen die vorab festgelegte Temperatur erreicht haben. Den Motor sofort nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte starten.

ZUR BEACHTUNG Bei hoher Umgebungstemperatur kann das Aufleuchten der Kontrollleuchte eventuell sehr kurz sein.

GLÜHKERZEN DEFEKT

Die Kontrollleuchte blinkt bei einer Störung an der Anlage zur Kerzenvorwärmung. Wenden Sie sich bitte sofort das Fiat-Kundendienstnetz.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.



WASSER IM DIESELFILTER (Multijet-Versionen - bernsteingelb)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder ausgehen.

Die Kontrollleuchte  schaltet sich ein, wenn Wasser im Dieselfilter vorhanden ist. Bei einigen Versionen schaltet sich alternativ dazu die Kontrollleuchte  ein.

Bei einigen Versionen erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



Wasser im Versorgungskreis kann schwere Schäden am Einspritzsystem und Unregelmäßigkeiten der Motorfunktion verursachen. Sollte sich die Kontrollleuchte  (bei einigen Versionen erscheint die Kontrollleuchte  zusammen mit einer Meldung auf dem Display) einschalten, wenden Sie sich bitte für eine Säuberung sofort an das Fiat-Kundendienstnetz. Wenn diese Anzeige sofort nach dem Tanken erscheint, wurde möglicherweise Wasser in den Tank eingeführt: stellen Sie in diesem Fall sofort den Motor ab und wenden sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



FEHLER FAHRZEUGSCHUTZ-SYSTEM - FIAT CODE (bernsteingelb)

Bleibt die Kontrollleuchte bei Schlüssel auf MAR kontinuierlich eingeschaltet, zeigt dies eine mögliche Störung an (siehe "Das Fiat Code-System" im Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs").

ZUR BEACHTUNG Das gleichzeitige Einschalten der Kontrollleuchten  und  weist auf einen Defekt des Fiat CODE-Systems hin.

Wenn bei laufendem Motor die Kontrollleuchte  blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht mehr durch die Wegfahrsperre geschützt ist (siehe "Das Fiat Code-System" im Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs").

Bitte wenden Sie sich an das Fiat-Kundendienstnetz, um alle Schlüssel speichern zu lassen.



NEBELSCHLUSSLEUCHTE (bernsteingelb)

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet, wenn die Nebelschlussleuchte aktiviert wird.



ALLGEMEINE FEHLERQUELLE (bernsteingelb)

Die Kontrollleuchte schaltet unter folgenden Bedingungen ein.

ÖLDRUCKSENSOR DEFEKT

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn eine Störung am Sensor für den Motoröldruck festgestellt wird. Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das Fiat-Kundendienstnetz, um die Störung zu beheben.

WASSER IM DIESELFILTER

Siehe in der Beschreibung zur Kontrollleuchte .

KRAFTSTOFFSPERRVORRICHTUNG AUSGELÖST/KRAFTSTOFFSPERRE NICHT VERFÜGBAR

Die Kontrollleuchte schaltet sich bei Auslösung des Kraftstoffsperrschalters ein oder wenn das Kraftstoffsperrsystem nicht verfügbar ist.

Das Display zeigt die entsprechende Mitteilung.

STÖRUNG AUSSENBELEUCHTUNG

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn eine Störung am Außenlicht festgestellt wird.

PARKSENSOREN DEFekt

Die Kontrollleuchte schaltet sich zusammen mit der Anzeige einer Meldung auf dem Display ein, wenn eine Störung an den Parksensoren festgestellt wird. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



STÖRUNG ESP-SYSTEM

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder erlöschen.

Sollte die Kontrollleuchte nicht ausgehen oder während der Fahrt zusammen mit der LED auf der Taste ASR OFF aufleuchten, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

Das Display zeigt die entsprechende Meldung an.

Hinweis Ein Blinken der Kontrollleuchte während der Fahrt zeigt den Eingriff des ESP-Systems an.

STÖRUNG HILL HOLDER

Beim Drehen des Zündschlüssels auf MAR leuchtet die Kontrollleuchte auf, muss aber nach einigen Sekunden wieder erlöschen.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt eine Störung des Hill Holder-Systems an. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall umgehend an das Fiat-Kundendienstnetz.

Das Display zeigt die entsprechende Meldung an.



STANDLICHTER UND ABBLENDLICHTER (grün)/FOLLOW ME HOME (grün)

STAND- UND ABBLENDLICHT

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet werden.

FOLLOW ME HOME

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn diese Vorrichtung verwendet wird (siehe unter "Follow me home" im Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs").

Das Display zeigt die entsprechende Mitteilung.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



NEBELSCHEINWERFER (grün)

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER LINKS (grün - intermittierend)

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn der Bedienhebel der Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) nach unten geschoben wird, oder zusammen mit dem rechten Blinker, wenn die Warnblinklichttaste gedrückt wird.



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER RECHTS (grün - intermittierend)

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn der Bedienhebel für die Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) nach oben geschoben wird oder, zusammen mit dem linken Blinker, wenn die Warnblinklichttaste gedrückt wird.



AKTIVIERUNG DER ELEKTRISCHEN SERVOLENKUNG "DUALDRIVE"

Die Anzeige CITY leuchtet auf dem Multifunktionsdisplay auf, wenn die elektrische Servolenkung "Dualdrive" durch Betätigung der entsprechenden Bedientaste eingeschaltet wird. Beim erneuten Drücken der Taste schaltet sich die Anzeige CITY aus.



FERNLICHT (blau)

Die Kontrollleuchte schaltet sich beim Einschalten des Fernlichts ein.

MÖGLICHE GLATTEISBILDUNG AUF DER STRASSE

Die Anzeige der Außentemperatur blinkt, um den Fahrer über mögliche Glatteisbildung auf der Straße zu warnen, wenn die Außentemperatur 3°C erreicht oder darunter liegt.

Das Multifunktionsdisplay zeigt die entsprechende Mitteilung.

GRENZGESCHWINDIGKEIT ÜBERSCHRITTEN

Auf dem Display erscheint die entsprechende Meldung, wenn das Fahrzeug den zuvor eingegebenen Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet (siehe "Multifunktionsdisplay" im Kapitel "Kenntnis des Fahrzeugs").

EINGESCHRÄNKTE REICHWEITE

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Meldung, um den Benutzer zu informieren, dass die Reichweite des Fahrzeugs unter 50 km gesunken ist.

ASR-SYSTEM

Das ASR-System kann durch Drücken der Taste ASR OFF ausgeschaltet werden.

Das Multifunktionsdisplay kann eine entsprechende Meldung für das Ereignis anzeigen, um den Benutzer über die erfolgte Ausschaltung des Systems zu informieren. Gleichzeitig schaltet sich die Led ein.

Durch erneuten Druck der Taste ASR OFF schaltet sich die Led auf der Taste aus, und das Display zeigt eine entsprechende Meldung an, um den Benutzer über die erfolgte Wiedereinschaltung des Systems zu informieren.



BREMSBELÄGE ABGENUTZT (bernsteingelb)

Die Kontrollleuchte schaltet sich (zusammen mit der auf dem Display angezeigten Meldung) auf der Anzeige ein, wenn die vorderen Bremsbeläge abgenutzt sind. Nehmen Sie umgehend deren Austausch vor.



AKTIVIERUNG DER FUNKTION ECO (Versionen 0.9 TwinAir 85PS)

Die Anzeige SPORT leuchtet auf dem Multifunktionsdisplay auf, wenn die gleiche Funktion durch Betätigung der entsprechenden Bedientaste eingeschaltet wird. Beim erneuten Drücken der Taste schaltet sich die Anzeige ECO aus.



AKTIVIERUNG DER FUNKTION SPORT (Versionen 1.4 16V)

Die Anzeige SPORT leuchtet auf dem Multifunktionsdisplay auf, wenn die gleiche Funktion durch Betätigung der entsprechenden Bedientaste eingeschaltet wird. Beim erneuten Drücken der Taste schaltet sich die Anzeige SPORT aus.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



SICHERHEITSGURTE NICHT ANGESCHNALLT (rot)

Die Kontrollleuchte auf der Anzeige leuchtet dauerhaft, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist und der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht richtig angelegt ist. Diese Kontrollleuchte leuchtet ständig zusammen mit einem Dauerton des akustischen Signalgebers (Summer) während der ersten 6 Sekunden und während der weiteren 96

Sekunden bei Blinken der Kontrollleuchte und unterbrochenem akustischen Signal, wenn die Sicherheitsgurte der Rücksitze bei in Bewegung befindlichem Fahrzeug nicht richtig angelegt sind. Der akustische Signalgeber (Summer) des SBR-Systems (Seat Belt Reminder) kann nur durch das Fiat-Kundendienstnetz deaktiviert werden. Das System kann über das Setup-Menü wieder aktiviert werden. Das Display zeigt die entsprechende Mitteilung.

IM NOTFALL

Bei einem Notfall empfehlen wir Ihnen, sich telefonisch an die gebührenfreie Nummer zu wenden, die in der Garantiekunde angegeben ist. Außerdem kann man auf die Homepage www.fiat500.com gehen, um das nächstliegende Fiat Kundendienstnetz zu finden.

MOTORSTART

Wenn die Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel mit Dauerlicht eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich bitte sofort an das Fiat-Kundendienstnetz.

ANLASSEN MIT HILFSBATTERIE

Bei entladener Batterie kann der Motor mit einer Fremdbatterie Abb. 95 mit gleicher bzw. leicht größerer Kapazität gegenüber der entladenen Batterie angelassen werden.

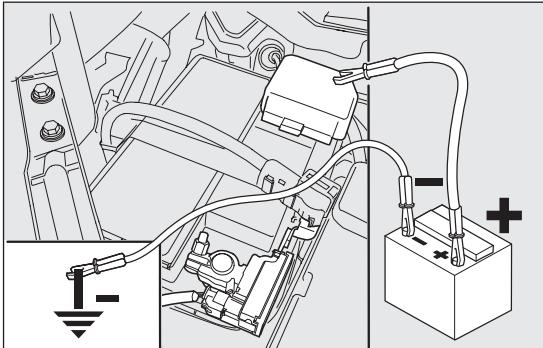


Abb. 95

F0S0093



Vermeiden Sie ein schnelles Aufladen der Batterie für den Notstart: elektronische Systeme und die Steuerungen der Zündung und der Motorversorgung könnten dabei beschädigt werden.



ZUR BEACHTUNG

Dieser Startvorgang muss durch Fachpersonal ausgeführt werden, da eine falsche Vorgehensweise zu elektrischen Entladungen von großer Stärke führen können. Außerdem ist die in der Batterie enthaltene Flüssigkeit giftig und korrosiv. Deshalb den Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nähern Sie sich der Batterie nicht mit offenen Flammen oder brennenden Zigaretten und erzeugen Sie keine Funken.

Für den Motorstart folgendermaßen vorgehen:

- Die beiden Plusklemmen (Zeichen + in der Nähe der Klemme) der beiden Batterien mit dem betreffenden Kabel verbinden;

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Mit einem zweiten Kabel die Minusklemme - der Fremdbatterie mit einem Erdungspunkt  am Motor oder dem Getriebe des zu startenden Fahrzeugs verbinden;

Den Motor anlassen;

Mach dem Motorstart können die Kabel entfernt werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge.

Wenn der Motor nach einigen Versuchen nicht anspringt, bestehen Sie nicht weiter auf nutzlosen Versuchen, sondern wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

ZUR BEACHTUNG Die beiden Minuspole der beiden Batterien nicht direkt anschließen: eventuelle Funken können eventuell aus der Batterie austretende Gase entzünden. Ist die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug installiert, muss vermieden werden, dass sich die Metallteile der beiden Fahrzeuge berühren.

ANLASSEN DURCH ABSCHLEPPEN, ANSCHIEBEN

Das Anlassen durch Anziehen, Anschleppen oder die Nutzung von Abfahrten ist unbedingt zu vermeiden.

Diese Vorgänge können zu einem Anstau von Kraftstoff im Katalysator führen und diesen irreparabel beschädigen.

ZUR BEACHTUNG Die Servobremse und die elektrische Servolenkung (wenn vorhanden) funktionieren erst nach dem Motorstart. Es muss deshalb auf Bremspedal und Lenkrad bedeutend mehr Kraft als üblich ausgeübt werden.

REIFENWECHSEL

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Fahrzeug kann anfänglich (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) mit einem normalen oder kleinen Ersatzrad ausgestattet werden.

Ein Reifenwechsel und die korrekte Verwendung des Wagenhebers sowie des kleinen Ersatzrades erfordern die Beachtung einiger Vorsichtsmaßregeln, die nachstehend aufgeführt werden.



ZUR BEACHTUNG

Das Ersatzrad (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen) ist spezifisch für das Fahrzeug; es kann nicht auf anderen Fahrzeugen oder Modellen verwendet werden, noch können Ersatzräder anderer Modelle am eigenen Fahrzeug verwendet werden. Das Ersatzrad darf nur in einem Notfall verwendet werden. Die Benutzung ist auf das notwendige Minimum zu beschränken und 80 km/h sollten nicht überschritten werden.



ZUR BEACHTUNG

Am Ersatzrad ist ein orangefarbener Aufkleber angebracht, auf dem die wichtigsten Hinweise für den Gebrauch des Ersatzrads aufgeführt sind bzw. die entsprechenden Verbote. Der Aufkleber darf auf keinen Fall entfernt oder abgedeckt werden. Der Aufkleber enthält die folgenden Angaben in vier Sprachen: "Achtung! Nur für den kurzzeitigen Gebrauch! Max 80 km/h! So bald als möglich durch ein Standard-Rad ersetzen. Diesen Hinweis nicht überdecken". Am Ersatzrad darf keinesfalls eine Radkappe angebracht werden.



ZUR BEACHTUNG

Der eventuelle Austausch der verwendeten Räder (Leichtmetallfelgen anstatt Stahlfelgen und umgekehrt) erfordert auch, dass die komplette Ausstattung der Befestigungsschrauben durch andere geeigneter Länge ersetzt wird.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Die Anwesenheit des stehenden Fahrzeuges muss nach den geltenden Vorschriften signalisiert werden: Warnblinker, Warndreieck usw. Die Insassen müssen vor allem bei schwer beladenem Fahrzeug aussteigen und entfernt von den Gefahren des Straßenverkehrs warten, bis der Radwechsel durchgeführt ist. Auf abschüssiger Straße oder bei ungleichmäßigem Boden Keile oder andere zum Blockieren des Fahrzeugs geeignete Gegenstände vor bzw. hinter die Räder legen.



ZUR BEACHTUNG

Mit montiertem Ersatzrad ändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeuges. Vermeiden Sie Kavalierstarts, scharfes Bremsen, schnelle Lenkmanöver und schnelle Kurvenfahrt. Die Laufzeit des Ersatzrades beträgt insgesamt etwa 3000 km: nach dieser Strecke muss der Reifen durch einen anderen, gleichen Typs ersetzt werden. Niemals einen herkömmlichen Reifen auf eine Ersatzradfelge montieren. Das ersetzte Rad so schnell wie möglich reparieren und montieren lassen. Der gleichzeitige Einsatz von zwei oder mehreren Ersatzrädern ist nicht zulässig. Die Gewinde der Radbolzen dürfen vor dem Einbau nicht geschmiert werden; sie könnten sich von selbst lösen.



ZUR BEACHTUNG

Der Wagenheber dient nur für den Reifenwechsel an dem Fahrzeug, in dem er sich befindet, oder an einem Fahrzeug des gleichen Modells. Unbedingt auszuschließen ist ein anderer Einsatz, wie zum Beispiel das Heben von Fahrzeugen anderer Modelle. Keinesfalls darf der Wagenheber für Reparaturen unter dem Fahrzeug benutzt werden. Die falsche Positionierung des Wagenhebers kann zum Herabfallen des angehobenen Fahrzeugs führen. Den Wagenheber nicht für größere Lasten als die auf dem daran angebrachten Schild angegebenen verwenden.



ZUR BEACHTUNG

Am Ersatzrad können keine Schneeketten montiert werden. Wenn ein Vorderreifen platzt (Antriebsrad) und Schneeketten benutzt werden müssen, sollte von der Hinterachse ein normales Rad abmontiert und das kleine Ersatzrad an dessen Stelle montiert werden. Auf diese Weise sind vorn zwei normale Räder montiert, und es dürfen Schneeketten verwendet werden, wodurch das Problem gelöst wurde.



ZUR BEACHTUNG

Eine falsche Montage der Radkappe kann dazu führen, dass sich diese während der Fahrt löst. Auf gar keinen Fall Eingriffe am Reifenfüllventil vornehmen. Keinerlei Werkzeuge zwischen Felge und Reifen einführen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck der Reifen und des Ersatzrads gemäß der im Kapitel "Technische Daten" aufgeführten Werte.

WAGENHEBER

Bitte Folgendes beachten:

- Der Wagenheber wiegt 1,76 kg;
- Der Wagenheber bedarf keiner Einstellung;
- Der Wagenheber kann nicht repariert werden: im Schadensfall muss er durch einen anderen, originalen Wagenheber ersetzt werden;
- Es darf kein Werkzeug außer der Handkurbel am Wagenheber montiert werden.

Beim Reifenwechsel wie folgt vorgehen:

- Halten Sie das Fahrzeug in einer Position an, die keine Gefahr für den Verkehr darstellt und das sichere Wechseln des Rades ermöglicht. Der Boden muss möglichst eben und ausreichend kompakt sein;
- Den Motor abstellen und die Handbremse anziehen;

- Den ersten oder den Rückwärtsgang einlegen;
- Den Bodenbelag A des Gepäckraums anheben Abb. 96
- Die Blockierung B lösen Abb. 97
- Den Werkzeugkasten C Abb. 97 herausnehmen und neben das auszuwechselnde Rad stellen;
- Das Ersatzrad D herausnehmen Abb. 97;
- Benutzen Sie den mitgelieferten Schlüssel für den Ausbau der Radkappe, indem Sie eine Hebelwirkung am entsprechenden Schlitz am Außenumfang ausüben;
- Bei den Fahrzeugen mit Leichtmetallfelgen, die Radnabenkappe mit dem mitgelieferten Schraubenzieher entfernen;
- Mit dem beiliegenden Schraubenschlüssel E Abb. 98 die Radbolzen des zu wechselnden Rades um etwa eine Umdrehung lockern;

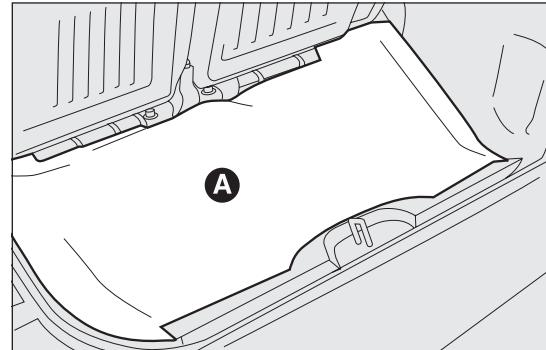


Abb. 96

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

- Die Kurbel ansetzen und bewegen, damit der Wagenheber teilweise geöffnet wird Abb. 99;
- Den Wagenheber in die Nähe des auszutauschenden Rades bei der Markierung auf dem Längsträger stellen;

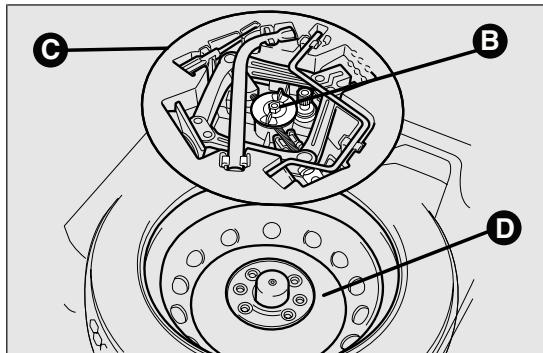


Abb. 97

F0S0127

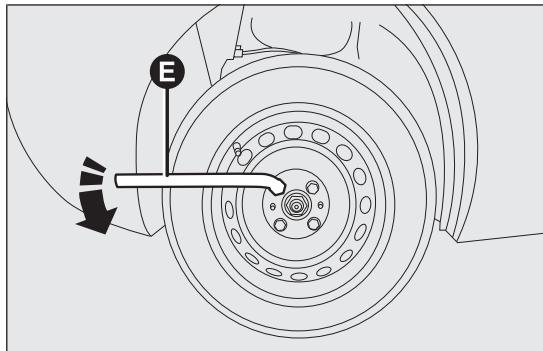


Abb. 98

F0S0128

- Sicherstellen, dass der Nut F Abb. 99 des Wagenhebers gut die Rippe G Abb. 99 des Längsholms aufnimmt;
- Eventuell anwesende Personen über das Anheben des Fahrzeugs unterrichten, damit sie sich aus seiner Nähe entfernen und das Fahrzeug solange nicht berühren, bis es wieder heruntergelassen wird;
- Die Handkurbel H Abb. 99 des Wagenhebers in die Vorrichtung I Abb. 99 einführen und das Fahrzeug hochkurbeln, bis es einige Zentimeter über dem Boden steht. Beim Drehen der Kurbel darauf achten, dass dies ungehindert und ohne Gefahren von Abschürfungen an der Hand durch Berührungen mit dem Boden erfolgen kann. Auch die sich bewegenden Teile des Wagenhebers (Schraube und Gelenke) können Verletzungen verursachen. Reinigen Sie sich sorgfältig, wenn Sie mit dem Schmierfett in Kontakt gekommen sind;
- Vergewissern Sie sich, ob die Auflageflächen des Ersatzrades sauber und schmutzfrei sind, da eventuelle Verunreinigungen später zu einer Lockerung der Befestigungsschrauben führen können;
- Beim Anbringen des Ersatzrades darauf achten, dass der Zentrierstift N Abb. 100 mit einer der Bohrungen O Abb. 100 am Rad übereinstimmt;
- Schrauben Sie die 4 Befestigungsbolzen ein;
- Mit der Handkurbel des Wagenhebers das Fahrzeug herunterlassen und den Wagenheber herausziehen;
- Die Radbolzen gleichmäßig über Kreuz mit der in Abb. 101 gezeigten Reihenfolge festziehen.

ERNEUTER EINBAU DES NORMALEN RADES

Nach der beschriebenen Prozedur das Fahrzeug anheben und das Ersatzrad ausbauen.

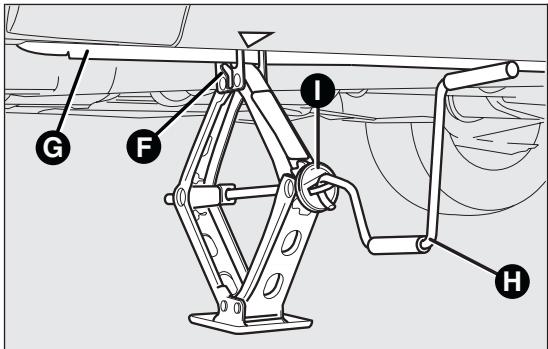


Abb. 99

F0S0129

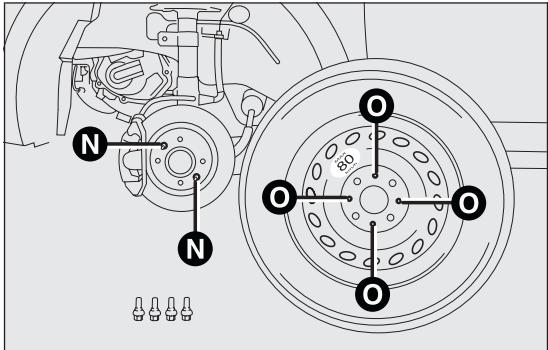


Abb. 100

F0S0130

Versionen mit Stahlfelgen

Wie folgt vorgehen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktflächen des Normalrads mit der Radnabe sauber und schmutzfrei sind, da eventuelle Verunreinigungen später das Lockern der Befestigungsbolzen verursachen könnten;
- Montieren Sie das Normalrad durch Einsetzen der 4 Bolzen in die Bohrungen;
- Unter Benutzung des mitgelieferten Schlüssels die Radbolzen einschrauben;
- Montieren Sie die Radkappe durch Aufdrücken, wobei die entsprechende Nut (an der Radkappe) mit dem Aufblasventil übereinstimmen muss;

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

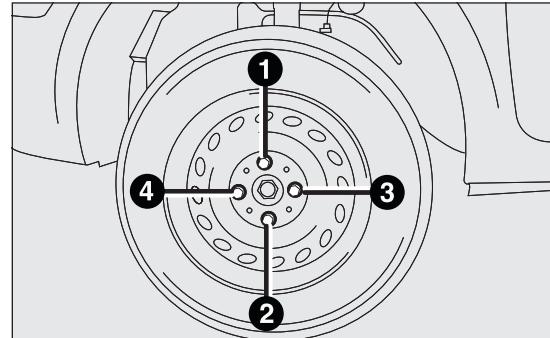


Abb. 101

F0S0131

- Das Fahrzeug herunterlassen und den Wagenheber ausziehen;
- Unter Benutzung des mitgelieferten Schlüssels die Radbolzen in der vorher dargestellten numerischen Reihenfolge festziehen.

Ausführungen mit Leichtmetallfelgen

- Das Rad auf die Nabe setzen, und mit dem mitgelieferten Schlüssel die Bolzen einschrauben;
- Das Fahrzeug herunterlassen und den Wagenheber ausziehen;
- Unter Benutzung des mitgelieferten Schlüssels die Radbolzen in der in der Abbildung dargestellten numerischen Reihenfolge festziehen Abb. 101;
- Die aufgedrückte Radnabenabdeckung wieder anbringen und prüfen, ob die entsprechende Bohrung am Rad mit der Nabe an der Radkappe übereinstimmt.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Montage kann zu einem Ablösen der Radnabenabdeckung führen, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Nach beendeter Arbeit

- Das Ersatzrad D Abb. 97 in die entsprechende Aufnahme im Gepäckraum legen;
- Den halb geöffneten Wagenheber wieder in seinem Behälter C verstauen und fest in die Aufnahme drücken, um Vibrationen während der Fahrt zu vermeiden;

- Die benutzten Werkzeuge wieder in die im Werkzeugkasten vorgesehenen Aufnahmen einsetzen;
- Den Behälter mit den Werkzeugen in das Ersatzrad legen und mit der Blockiervorrichtung B sichern;
- Die Verkleidung des Kofferraums wieder richtig anbringen.

ZUR BEACHTUNG In schlauchlosen Reifen dürfen keine Schläuche verwendet werden. Regelmäßig den Fülldruck der Fahrzeugreifen und den des Ersatzrades überprüfen.

ZUR BEACHTUNG Der eventuelle Austausch des verwendeten Radtyps (Leichtmetallfelgen anstatt Stahlfelgen oder umgekehrt) bedingt notwendigerweise, dass die vollständige Ausstattung der Befestigungsschrauben durch andere geeigneter Länge gewechselt wird sowie ein spezielles Ersatzrad zur Anwendung kommt, das andere bauliche Eigenschaften aufweist

Es ist angebracht, die Radbolzen aufzubewahren, da sie bei einer Wiederverwendung unerlässlich sind.

REIFEN-SCHNELLREPARATURSET FIX&GO Automatic

Das Reifenschnellreparaturset Fix & Go Automatic ist im Kofferraum untergebracht.

Das Kit Abb. 102 beinhaltet:

- Eine Spraydose A mit Dichtungsflüssigkeit, ausgestattet mit:
- Einem Füllschlauch B;
- Einem Aufkleber C mit der Aufschrift "max. 80 km/h", der nach der Reifenreparatur in vom Fahrer gut sichtbarer Position (am Armaturenbrett) anzubringen ist;
- Einen Faltprospekt (siehe Abb. Abb. 103), der für die sofortige und korrekte Verwendung des Schnellreparaturkits verwendet wird und dem Personal auszuhändigen ist, das den behandelten Reifen handhaben muss;

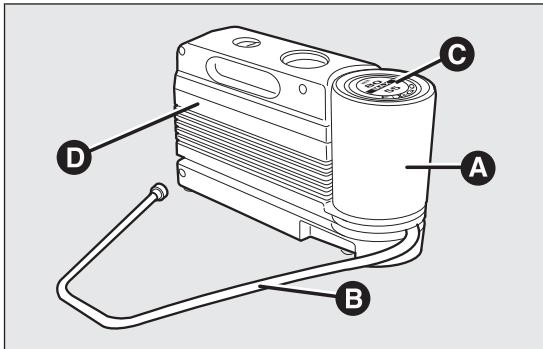


Abb. 102

F0S0118

- Einen Kompressor D Abb. 102 mit Manometer und Anschlägen, der sich im Fach befindet;
- Ein Paar Schutzhandschuhe, die sich im seitlichen Fach des Kompressors befinden;
- Adapter für das Aufpumpen von verschiedenen Elementen.

Im Behälter (der sich im Kofferraum unter der Bodenverkleidung befindet) des Schnellreparatursets befinden sich auch der Schraubenschlüssel und der Abschleppring.



ZUR BEACHTUNG

Übergeben Sie das Faltblatt dem Personal, das den mit dem Reifenschnellreparaturset behandelten Reifen handhaben muss.



Abb. 103

F0S0119

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



ZUR BEACHTUNG

Bei einem Platzen des Reifens durch Fremdkörper ist es möglich, Reifen zu reparieren, die Schäden mit einem maximalen Durchmesser von 4 mm auf der Lauffläche und an der Oberseite erlitten haben.



ZUR BEACHTUNG

Einschnitte an den Reifenflanken können nicht repariert werden. Das Reifenschnellreparaturset nicht verwenden, wenn der Reifen nach dem Fahren ohne Luft beschädigt ist.



ZUR BEACHTUNG

Bei Schäden an den Reifenfelgen (Verformung des Felgenrandes, die einen Luftverlust verursacht) ist die Reparatur nicht möglich. Vermeiden Sie es, Fremdkörper (Schrauben oder Nägel) zu entfernen, die in den Reifen eingedrungen sind.

WICHTIGE HINWEISE:

Die Dichtflüssigkeit des Reifenpannenkits wirkt bei Außentemperaturen zwischen –20°C und +50°C.

Die Dichtflüssigkeit besitzt ein Verfallsdatum.



ZUR BEACHTUNG

Den Kompressor zur Vermeidung von Überhitzung nicht länger als 20 Minuten laufen lassen. Überhitzungsgefahr. Das Schnellreparaturset ist für eine endgültige Reparatur nicht geeignet, deswegen dürfen die reparierten Reifen nur vorübergehend verwendet werden.



ZUR BEACHTUNG

Die Spraydose enthält Äthylenglykol. Der darin enthaltene Latex kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beim Verschlucken giftig. Reizt die Augen. Kann bei Einatmen und Berührung zu einer Empfindlichkeitsreaktion führen. Den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidungsstücken vermeiden. Bei einem Kontakt sofort mit reichlich Wasser spülen. Bei Verschlucken keinen Brechreiz auslösen, sondern den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen. Von Kindern fern halten. Das Produkt darf nicht von Asthmatikern verwendet werden. Die Dämpfe während des Einleitens und Absaugens nicht einatmen. Wenn allergische Reaktionen auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen. Die Sprayflasche im entsprechenden Fach fern von Wärmequellen aufbewahren. Die Dichtflüssigkeit besitzt ein Verfallsdatum.



Die Spraydose mit der abgelaufenen Dichtflüssigkeit austauschen. Die Flasche und die Dichtflüssigkeit nicht wegwerfen. Gemäß den Vorgaben der nationalen und lokalen Bestimmungen entsorgen.

AUFPUMPEN



ZUR BEACHTUNG

Die mit dem Reifenschnellreparaturkit gelieferten Schutzhandschuhe anziehen.

- **Die Handbremse anziehen.** Die Ventilkappe abschrauben, den Füllschlauch A Abb. 104 herausziehen und den Ring B Abb. 104 auf das Reifenventil schrauben;

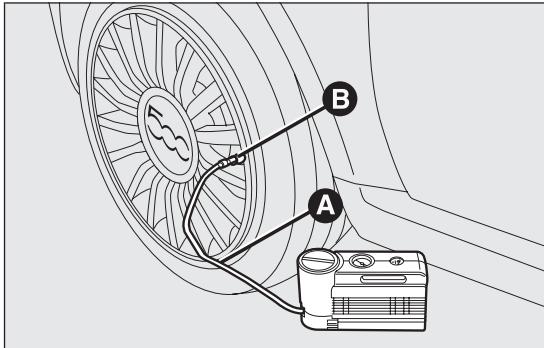


Abb. 104

F0S0120

- Prüfen, dass der Schalter D Abb. 105 des Kompressors auf 0 steht (AUS), den Motor starten, den Stecker E Abb. 106 in die Steckdose stecken und den Kompressor einschalten, indem man den Schalter D Abb. 105 auf die Position I bringt (EIN). Den Reifen auf den vorgeschriebenen Druck gemäß des Abschnitts „Reifendruck“ im Kapitel „Technische Daten“ aufpumpen.

Für eine genaue Ablesung wird empfohlen, den Wert des Drucks auf dem Druckmesser F Abb. 105 bei ausgeschaltetem Kompressor zu prüfen;

- Falls innerhalb von 5 Minuten nicht der Druck von mindestens 1,5 bar erreicht werden kann, den Kompressor vom Ventil und von der Steckdose abtrennen, dann das Fahrzeug ca. 10 Meter vor oder zurück fahren, damit sich die Dichtflüssigkeit im Reifen verteilen kann, und den Vorgang wiederholen;

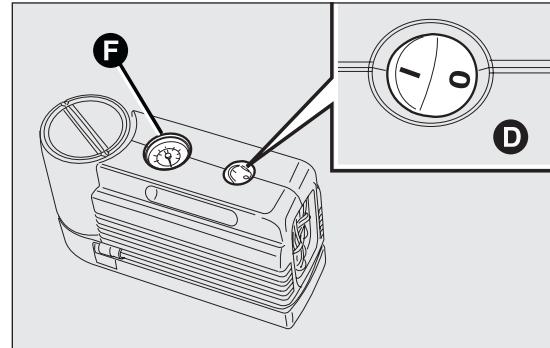


Abb. 105

F0S0121

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

- Wenn auch in diesem Fall innerhalb von 5 Minuten nach Einschaltung des Kompressors nicht der Druck von mindestens 1,8 bar erreicht werden kann, nicht weiterfahren, weil der Reifen zu stark beschädigt ist und das Schnellreparaturset nicht die notwendige Haftung garantieren kann. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an das Fiat-Kundendienstnetz;
- Wenn der Reifen mit dem korrekten Fülldruck gemäß Vorschrift im Abschnitt "Reifendruck" des Kapitels "Technische Daten" aufgepumpt wurde, sofort weiterfahren;

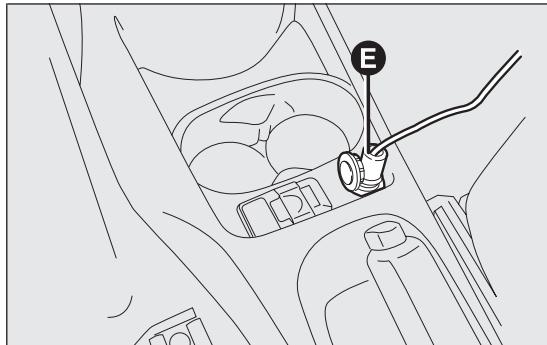


Abb. 106

F0S0122

ZUR BEACHTUNG

Der Aufkleber ist an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle anzubringen, um darauf hinzuweisen, dass der Reifen mit dem Schnellreparaturset behandelt wurde. Vor allem in Kurven vorsichtig fahren. 80 km/h nicht überschreiten. Starke Beschleunigung und scharfes Bremsen vermeiden.

- Nach einer Fahrt von etwa 10 Minuten anhalten und den Reifendruck kontrollieren; **denken Sie daran, die Handbremse anzuziehen;**

ZUR BEACHTUNG

Wenn der Reifendruck unter 1,8 bar gesunken ist, nicht weiterfahren: der Reifenpannenkit Fix&Go Automatic kann die nötige Dichtigkeit nicht gewährleisten, weil der Reifen zu stark beschädigt ist. Wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

- Wird dagegen ein Druck von mindestens 1,8 bar festgestellt, den Reifen (bei laufendem Motor und angezogener Handbremse) auf den korrekten Druckwert aufpumpen und weiterfahren;
- Fahren Sie vorsichtig das nächst gelegene Fiat-Kundendienstnetz an.



ZUR BEACHTUNG

Bitte das für die Reifenreparatur zuständige Personal unbedingt darauf hinweisen, dass der Reifen mit dem Schnellreparaturset repariert wurde. Übergeben Sie das Faltblatt dem Personal, das den mit dem Reifenschnellreparaturset behandelten Reifen handhaben muss.

NUR FÜR DIE KONTROLLE UND ZUR EINSTELLUNG DES REIFENDRUCKS

Der Kompressor kann auch nur zur Wiederherstellung des Drucks verwendet werden. Die Schnellkupplung trennen und direkt am Reifenventil anschließen Abb. 107. Dadurch ist die Dose nicht mit dem Kompressor verbunden und es wird keine Dichtflüssigkeit eingespritzt.

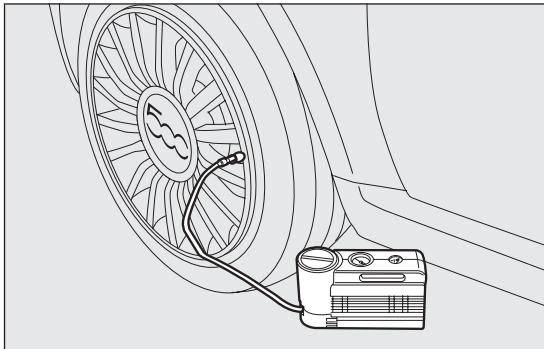


Abb. 107

F0S0124

AUSTAUSCHVERFAHREN DER SPRAYFLASCHE

Zum Austausch der Sprayflasche wie folgt vorgehen:

- Die Kupplung A Abb. 108 lösen;
- Die auszutauschende Spraydose gegen den Uhrzeigersinn drehen und anheben;
- Die neue Spraydose einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen;
- Die Spraydose mit der Kupplung A verbinden und den durchsichtigen Schlauch B Abb. 108 in die entsprechende Aufnahme einsetzen.

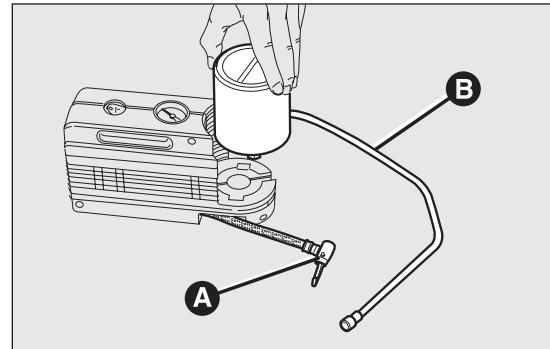


Abb. 108

F0S0125

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

AUSWECHSELN EINER GLÜHLAMPE

ALLGEMEINE HINWEISE

- Prüfen Sie vor dem Auswechseln der Glühlampe bitte, dass deren Kontakte nicht oxidiert sind;
- Durchgebrannte Glühlampen sind durch neue gleichen Typs und gleicher Leistung zu ersetzen;
- Nach dem Auswechseln einer Glühlampe der Scheinwerfer ist immer die Einstellung des Leuchtkegels aus Sicherheitsgründen zu kontrollieren;
- Wenn eine Lampe nicht funktioniert, prüfen Sie vor dem Austauschen nach, ob die zugehörige Sicherung in Ordnung ist: die Position der Sicherungen ist im Abschnitt "Austausch der Sicherungen" in diesem Kapitel angegeben.



ZUR BEACHTUNG

Veränderungen oder Reparaturen an der elektrischen Anlage, die unsachgemäß oder ohne Berücksichtigung der technischen Eigenschaften der Anlage ausgeführt wurden, können zu Betriebsstörungen mit Brandgefahr führen.



ZUR BEACHTUNG

In den Halogenlampen befindet sich Gas unter hohem Druck, bei einem Bruch könnten daher Glasteilchen umher geschleudert werden.



Halogenlampen dürfen nur am Metallsockel angefasst werden. Kommt der durchsichtige Lampenkolben mit den Fingern in Kontakt, verringert sich die Intensität des ausgestrahlten Lichts und die Dauerhaftigkeit der Leuchte kann ebenfalls beeinträchtigt werden. Bei versehentlicher Berührung kann der Lampenkolben mit einem mit Alkohol befeuchteten Lappen gesäubert werden.



Die Lampen sollten nach Möglichkeit beim Fiat-Kundendienstnetz gewechselt werden. Die korrekte Betriebsweise und Einstellung der Außenlichter sind eine unerlässliche Voraussetzung für die Fahrsicherheit und um nicht gegen die vom Gesetz vorgesehenen Vorschriften zu verstößen.

ZUR BEACHTUNG Auf der Innenfläche des Scheinwerfers kann ein leichter Beschlag auftreten; dies ist keine Störung, sondern ein natürliches Phänomen, das auf der niedrigen Temperatur und dem Feuchtigkeitsgrad der Luft beruht; beim Einschalten der Scheinwerfer verschwindet der Beschlag. Das Vorhandensein von Tropfen im Scheinwerfer weist auf das Eindringen von Wasser hin. Wenden Sie sich bitte diesbezüglich an das Fiat-Kundendienstnetz.

LAMPENARTEN

Im Fahrzeug sind verschiedene Lampenarten installiert:

Vollglaslampen: (Typ A) diese werden durch Druck eingesetzt und durch Ziehen entfernt.

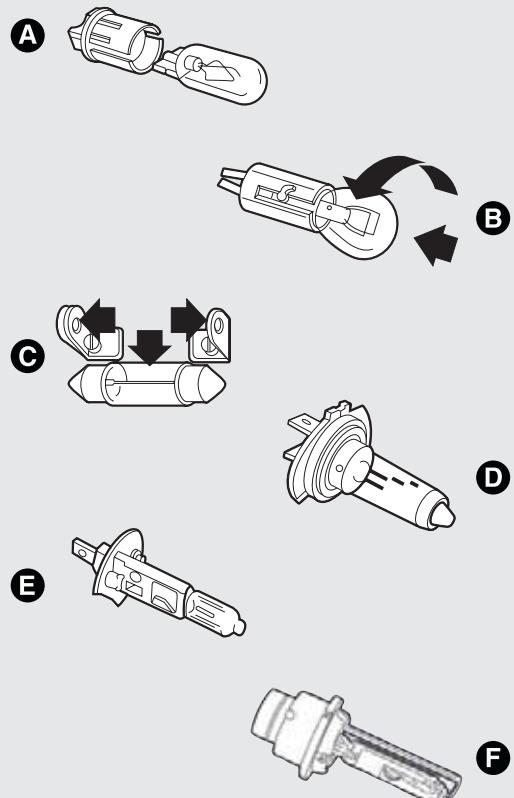
Lampen mit Bajonettverschluss: (Typ B) zum herausziehen die Lampe drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zylinderförmige Lampen: (Typ C) um sie zu entnehmen, müssen sie von den zugehörigen Kontakten gelöst werden.

Halogenlampen: (Typ D) zum Entnehmen muss die Spannfeder aus ihrem Sitz gedrückt werden.

Halogenlampen: (Typ E) zum Entnehmen muss die Spannfeder aus ihrem Sitz gedrückt werden.

Xenon-Lampen: (Typ F) wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, um die Lampe zu ersetzen.



DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Lampen

	Anwendung	Typ	Leistung	Siehe Abbildung
DAS FAHRZEUG KENNEN	Fernlicht	HI	55W	D
SICHERHEIT	Abblendlicht	H7	55W	D
MOTORSTART UND FAHREN	Abblendlichter mit Xenon-Lampen (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)	DIS	35 W	F
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	Vordere Standlichter/Tagfahrlichter	W21/5W	5/21W	A
IM NOTFALL	Fahrtrichtungsanzeiger vorne	WY21W	21W	B
	Fahrtrichtungsanzeiger vorne (mit Xenon-Lampen)	PY24W	24W	B
	Fahrtrichtungsanzeiger seitlich	W5W	5W	A
	Fahrtrichtungsanzeiger hinten	PY21W	21W	B
	Standlicht hinten	RI0W	10W	B
	Stop	P21W	21W	B
WARTUNG UND PFLEGE	Rückwärtsgang	P21W	21W	B
TECHNISCHE DATEN	Nebelschlussleuchte	P21W	21W	B
	Deckenleuchte	C5W	5W	C
	Kofferraumbeleuchtung	W5W	5W	A
	Kennzeichenbeleuchtung	C5W	5W	C
	Nebelscheinwerfer	HI	55W	E
INHALTS-VERZEICHNIS	Zusätzliche Bremsleuchte (3. Bremslicht)	W5W	5W	A

AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE BEI EINER AUSSENLEUCHTE

Für Typ und Leistung der Lampen siehe den Abschnitt "Auswechseln einer Glühlampe".

VORDERE LEUCHTGRUPPE

In den Frontleuchtengruppen befinden sich die Lampen für Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht und Fahrtrichtungsanzeiger.

Den Gummideckel A vom Motorraum aus entfernen Abb. 109 Um zu den Lampen der Richtungsleuchten zu gelangen, den Gummideckel B entfernen. Abb. 109 Um zu den Lampen der Fernlichter zu gelangen.

Um zu den Lampen der Stand-/Tagfahrlichter und Abblendlichter zu gelangen, muss man, nachdem man die Räder komplett eingelenkt hat, die Abdeckklappe C öffnen. Abb. 110 Diese befindet sich am Radkasten

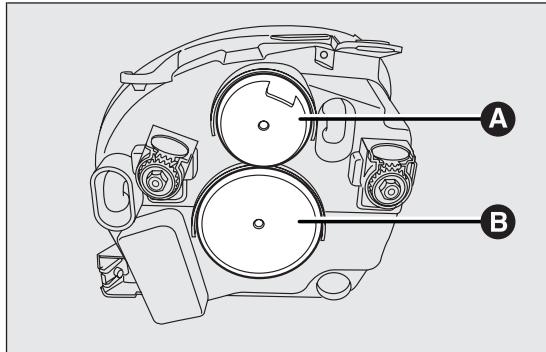


Abb. 109

F0S0050

in Übereinstimmung mit den beiden Lichtern; danach den Gummideckel D entfernen Abb. 110.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Vorne

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Entfernen Sie den zuvor beschriebenen Schutzverschluss aus Gummi;
- Den Lampensockel A Abb. 111 gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen;
- Die eingedrückte Glühlampe herausziehen und auswechseln;
- Den Lampensockel A wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, wobei die richtige Befestigung zu prüfen ist;
- Die Gummiabdeckung wieder anbringen.

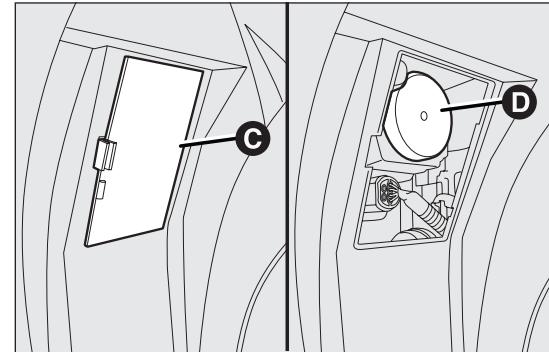


Abb. 110

F0S0051

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Seitlich



Bei dieser Arbeit müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Karosserie nicht zu beschädigen (wir empfehlen, eine ausreichend starre Plastikkarte mit geeigneter Dicke zu benutzen).

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Zuerst vorne und dann hinten eine Hebeleinwirkung auf die durchsichtige Abdeckung ausüben (1 - Abb. 112);
- Danach eine Hebeleinwirkung in entgegengesetzte Richtung von hinten ausüben (2 - Abb. 112) und die Gruppe B herausziehen;

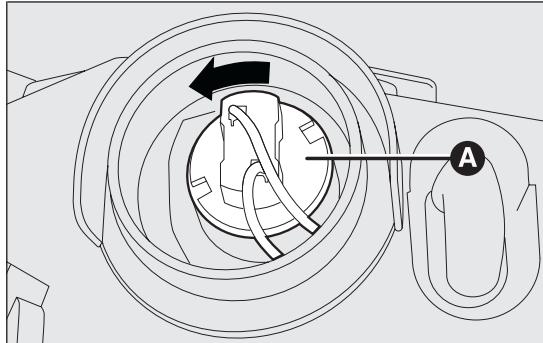


Abb. 111

F0S0052

Die Lampenhalterung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, die mit Druck eingesetzte Lampe herausziehen und austauschen;

Die Lampenfassung in das durchsichtige Element einsetzen, dann die Gruppe B positionieren und das Einrasten der Befestigungsfeder prüfen.

ABBLENDLICHTER

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Entfernen Sie den zuvor beschriebenen Schutzverschluss aus Gummi;
- Die Blockierungsvorrichtung A Abb. 113 drücken und den Lampensockel herausziehen;
- Die eingedrückte Glühlampe herausziehen und auswechseln;
- Setzen Sie den Lampensockel wieder ein und prüfen Sie die richtige Befestigung;
- Die Gummiauflage wieder anbringen.

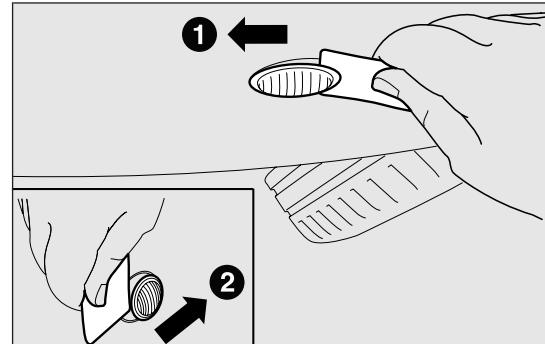


Abb. 112

F0S0355

Mit Xenon-Lampen (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)



ZUR BEACHTUNG

**Auf Grund der hohen
Versorgungsspannung dürfen die
Xenon-Lampen nur von Fachpersonal
ausgetauscht werden: Todesgefahr! Wenden Sie
sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.**

FERNLICHT

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Entfernen Sie den zuvor beschriebenen Schutzverschluss aus Gummi;
- Die beiden Lampenhalterklammern A Abb. 114 aushaken;

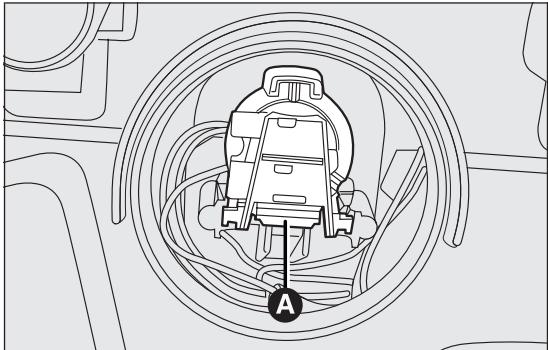


Abb. 113

F0S0053

- Die Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen;
- Die neue Lampe einsetzen, wobei darauf zu achten ist, dass das Profil des Metallteils der Lampe in die Nut am Scheinwerfer eingepasst wird. Dann die Klammer zur Lampenbefestigung wieder einhängen;
- Die Gummiabdeckung wieder anbringen.

STANDLICHT/TAGFAHR LICHT

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Entfernen Sie den zuvor beschriebenen Schutzverschluss aus Gummi;
- Den Lampensockel B Abb. 114 gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen;
- Die eingedrückte Glühlampe herausziehen und auswechseln;

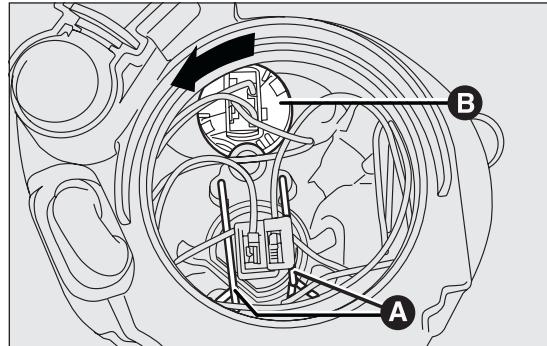


Abb. 114

F0S0054

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

- Den Lampensockel B wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, wobei die richtige Befestigung zu prüfen ist;
- Die Gummibedeckung wieder anbringen.

NEBELSCHEINWERFER

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

ZUR BEACHTUNG Der Austausch der Nebelscheinwerfer ist durch das Fiat-Kundendienstnetz vorzunehmen.

HECKLEUCHTEN

Zum Austauschen einer Lampe wie folgt vorgehen:

- Den Kofferraum öffnen;
- Die beiden Befestigungsschrauben A Abb. 115 lösen und die Scheinwerfergruppe axial herausziehen, ohne diese zu drehen;

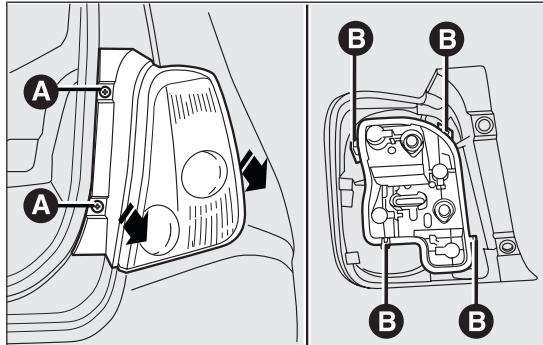


Abb. 115

F0S0354

- Den Lampensockel aus dem Sitz entfernen, nachdem man ihn von den Halteflügeln B Abb. 115 gelöst hat;
 - Die Lampen durch leichtes Drücken und Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn herausziehen.
- Die Lampen haben folgende Anordnung: Abb. 116:
- C Richtungsleuchte
 - D Bremslicht
 - E Standlicht
 - F Rückwärtsgang (rechter Scheinwerfer) / Nebelschlussleuchte (linker Scheinwerfer)

DRITTES BREMSLICHT

Zum Austauschen einer Lampe wie folgt vorgehen:

- Die beiden Schutzdeckel entfernen und die beiden Befestigungsschrauben A Abb. 117 lösen;
- Die Gruppe herausziehen;

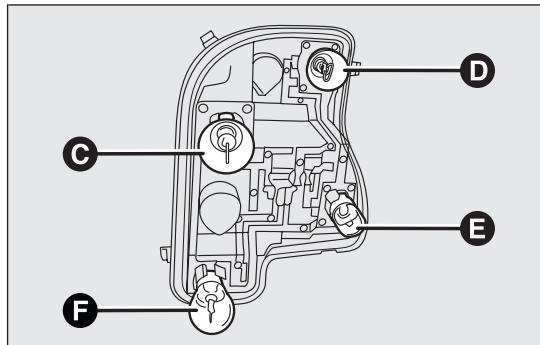


Abb. 116

F0S0057

- Den Steckverbinder B Abb. 118 lösen;
- Auf die Haltevorrichtung C Abb. 118 drücken und die Lampenfassung öffnen;
- Die mit Druck eingesetzte, zu wechselnde Lampe herausziehen und austauschen;
- Die Lampenfassung wieder schließen und die richtige Befestigung des Halterzahns prüfen;
- Die beiden Befestigungsschrauben festziehen und die Schutzdeckel einsetzen.

KENNZEICHENLEUCHTEN

Gehen Sie zum Auswechseln der Lampen wie folgt vor:

- Auf den vom Pfeil Abb. 119 angegebenen Punkt einwirken und die Scheibe A entfernen;

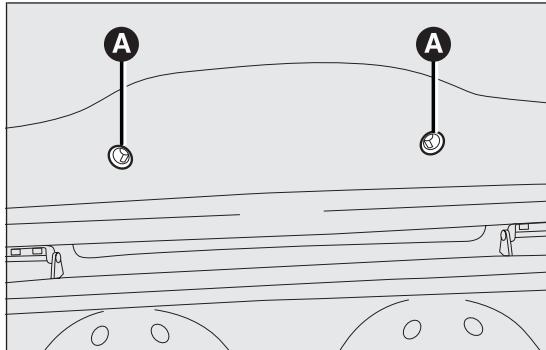


Abb. 117

F0S0058

- Die Lampe aus den seitlichen Kontakten austauschen lösen, wobei zu prüfen ist, dass die neue Lampe richtig zwischen diesen befestigt wird;
- Die Scheibe wieder einsetzen.

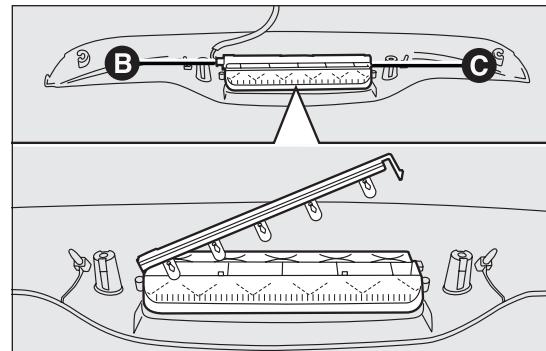


Abb. 118

F0S0059

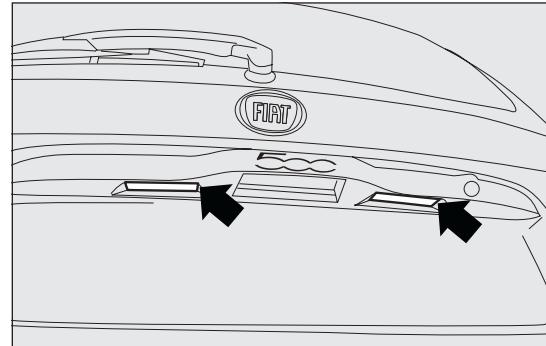


Abb. 119

F0S0139

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

AUSWECHSELN EINER LAMPE BEI EINEM INNENLICHT

Für Typ und Leistung der Lampen siehe den Abschnitt "Auswechseln einer Glühlampe".

DECKENLEUCHTE

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Mit dem mitgelieferten Schraubenzieher die Deckenleuchte A Abb. 120 herausziehen und auf den vom Pfeil angegebenen Punkt Druck ausüben;
- Die Abdeckung B Abb. 121 wie gezeigt öffnen;
- Die Lampe C Abb. 121 aus den seitlichen Kontakten herausziehen und die neue Lampe einsetzen. Bitte prüfen Sie, dass die neue Lampe richtig zwischen den Kontakten sitzt;
- Den Deckel wieder schließen und die Lichtscheibe einsetzen.

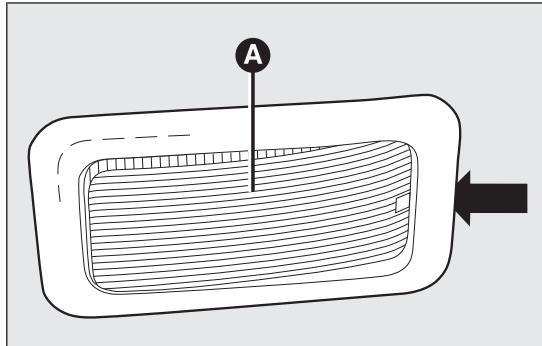


Abb. 120

F0S0060

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG

(für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Zum Auswechseln der Glühlampe wie folgt vorgehen:

- Den Kofferraumdeckel öffnen;
- Mit dem mitgelieferten Schraubenzieher die Deckenleuchte A Abb. 122 herausziehen und auf den angegebenen Punkt Druck ausüben;
- Die Lampenabdeckung B Abb. 123 öffnen und die mit Druck eingesetzte Lampe C Abb. 123 austauschen;
- Die Lampenabdeckung B wieder auf der Lichtscheibe schließen;

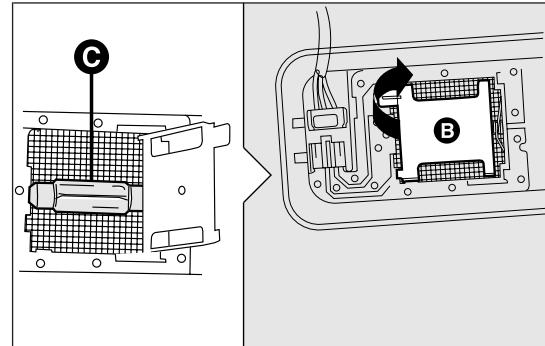


Abb. 121

F0S0356

- Die Innenleuchte wieder richtig in die entsprechende Aufnahme einsetzen; zuerst von einer Seite, dann auf die andere drücken, bis Sie das Einrasten vernehmen.

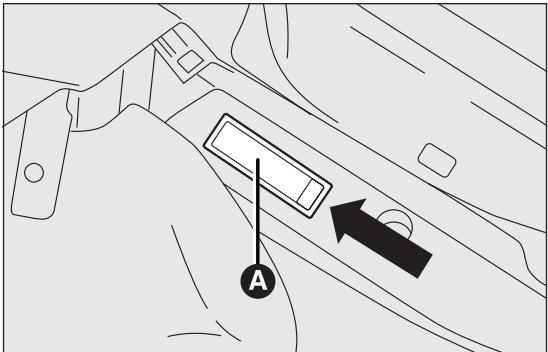


Abb. 122

F0S0063

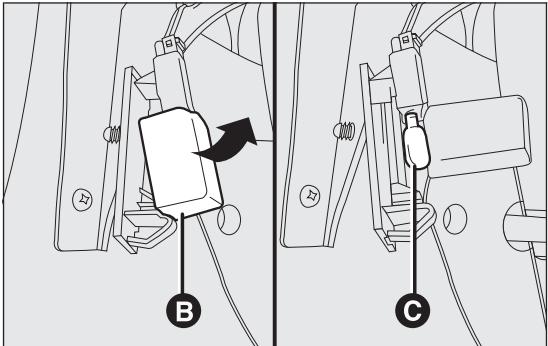


Abb. 123

F0S0064

ERSATZ DER SICHERUNGEN

ALLGEMEINES

Die Sicherungen sind Schutzelemente für elektrische Schaltkreise, die bei Defekten oder unsachgemäßen Eingriffen an einem Schaltkreis durchbrennen.

Wenn eine Vorrichtung nicht funktioniert, muss deshalb zuerst die entsprechende Sicherung überprüft werden: das Leiterelement A Abb. 124 darf nicht unterbrochen sein. Andernfalls muss die durchgebrannte Sicherung durch eine andere mit dem gleichen Amperewert (gleiche Farbe) ausgewechselt werden.

B Abb. 124 unversehrte Sicherung;

C Abb. 124 Sicherung mit unterbrochenem Sicherungselement.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

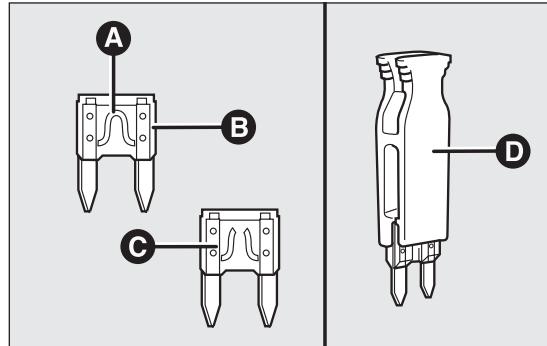


Abb. 124

F0S0065

Die durchgebrannte Sicherung ist mit der Pinzette D Abb. 124 herauszunehmen, die am Deckel des Sicherungsverteilers links am Armaturenbrett verankert ist.

Zur Ermittlung der Schutzsicherung, in den auf den folgenden Seiten aufgeführten Tabellen nachschlagen.



ZUR BEACHTUNG

Sollte die Sicherung erneut durchbrennen, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



ZUR BEACHTUNG

Eine defekte Sicherung darf niemals durch Metalldrähte oder andere Materialien ersetzt werden.



ZUR BEACHTUNG

Die Sicherung darf niemals durch eine neue mit höherer Stromstärke ersetzt werden; BRANDGEFAHR.



ZUR BEACHTUNG

Wenn eine Hauptsicherung (MEGA-FUSE, MIDI-FUSE, MAXI-FUSE) durchgebrannt ist, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.



ZUR BEACHTUNG

Vor dem Austausch einer Sicherung prüfen, ob der Schlüssel von der Anlassvorrichtung abgezogen und / oder alle Abnehmer ausgeschaltet bzw. deaktiviert wurden.



ZUR BEACHTUNG

Wenn eine Hauptsicherung zum Schutz der Sicherheitssysteme (Airbagsystem, Bremssystem), der Triebwerkssysteme (Motorsystem, Getriebesystem) oder des Lenksystems ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

LAGE DER SICHERUNGEN

Sicherungen am Armaturenbrett

Zum Zugriff auf die Sicherungen muss die mit Druck angebrachte Abdeckung A entfernt werden.

Die 5A-Sicherung zum Abtauen der Außenspiegel befindet sich, wie in Abb. 125 gezeigt, im Bereich des Diagnoseanschlusses.

Im unteren Bereich, neben der Pedalerie, befindet sich der Verteiler in Abb. 126.

Verteiler im Motorraum

Ein zweiter Sicherungsverteiler befindet sich auf der rechten Seite des Motorenraums, neben der Batterie. Um ihn zu erreichen, wird die Feder I Abb. 127 ausgehakt, die Keile M gelöst und der Deckel L entfernt.

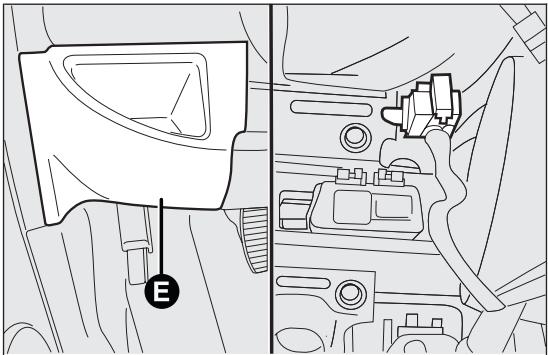


Abb. 125

F0S0066

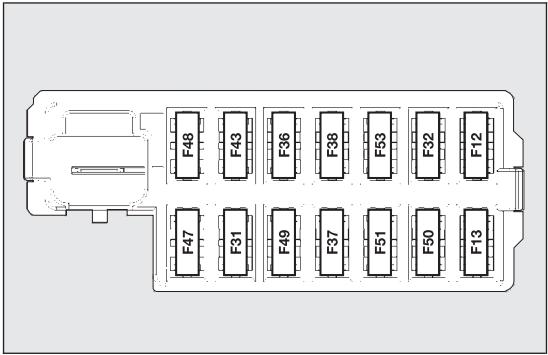


Abb. 126

F0S0172

Die Nummerierung zur Kennzeichnung des elektrischen Bestandteils, das jeder Sicherung entspricht, ist auf der Rückseite des Deckels sichtbar Abb. 128.

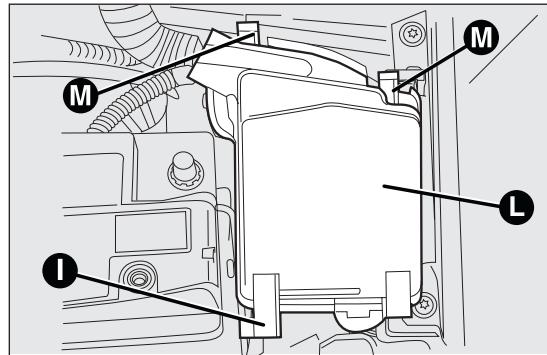


Abb. 127

F0S0068

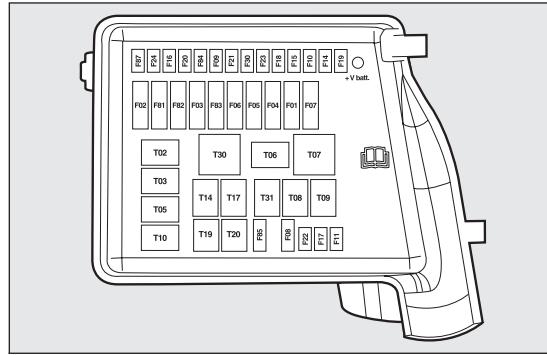


Abb. 128

F0S0069

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS



Wenn eine Reinigung des Motorraumes erforderlich ist, ist darauf zu achten, den Wasserstrahl nicht direkt auf das Steuergehäuse im Motorraum zu richten.

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER SICHERUNGEN

Verteiler am Armaturenbrett Abb. 126

	SICHERUNG	AMPERE
Stromversorgung Abblendlicht rechts	F12	7,5
Stromversorgung Abblendlicht links und Leuchtweitenregler	F13	7,5
Vordere, hintere Deckenleuchten und Kofferraumleuchte	F32	7,5
Diagnosestecker, Autoradio, Klimaanlage, EOBD	F36	10
Bremslichtschalter, Knoten Instrumententafel	F37	5
Zentralverriegelung der Türen	F38	15
Scheiben-/Heckscheibenwaschpumpe	F43	15
Scheibenheber Fahrerseite	F47	20
Scheibenheber Beifahrerseite	F48	20
Parksensor, Hintergrundbeleuchtung der Bedienungen, elektrische Außenspiegel	F49	5
Schalter Autoradio, Blue&Me, Klimaanlage, Bremslichter, Kupplung	F51	7,5
Knoten Instrumententafel	F53	5

Verteiler im Motorraum - Abb. 128

	SICHERUNG	AMPERE
Elektr. Gebläse der Klimaanlage	F08	30
Anhänger	F09	15
Signalhorn	F10	15
Fernlichter	F14	15
Schiebedachmotor	F15	20
Heckscheibenheizung, Spiegelabtauung	F20	30
Nebelscheinwerfer	F30	15
Vordere Stromsteckdose (mit oder ohne Zigarettenanzünder)	F85	15

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHRENKONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

AUFLADEN DER BATTERIE

ZUR BEACHTUNG Die Beschreibung des Verfahrens für das Aufladen der Batterie ist nur als Information anzusehen. Für die Ausführung dieses Vorgangs empfehlen wir Ihnen, sich an das Fiat-Kundendienstnetz zu wenden.

Wir empfehlen, die Aufladung bei einem niedrigen Amperewert für ca. 24 Stunden. Ein längeres Aufladen könnte die Batterie beschädigen.
Hinweise zum Aufladen:

- Trennen Sie den Steckverbinder A Abb. 129 (durch Betätigung der Taste B) vom Sensor C für die Kontrolle des Batterieladezustandes, der am Minuspol D der Batterie installiert ist;
- schließen Sie das Pluskabel des Ladegerätes am Pluspol der Batterie E Abb. 130 und das Minuskabel an der Klemme des Sensors D an;

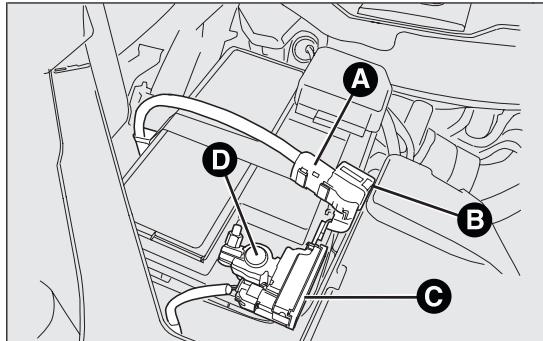


Abb. 129

F0S0372

- das Ladegerät einschalten. Das Gerät nach dem Aufladen ausschalten;
- nachdem Sie das Ladegerät getrennt haben, schließen Sie den Steckverbinder A am Sensor C an, wie dies in Abb. 129 gezeigt wird.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet ist, muss diese mittels Fernsteuerung ausgeschaltet werden (siehe Absatz "Alarm" im Kapitel "Armaturenbrett und Bedienelemente").

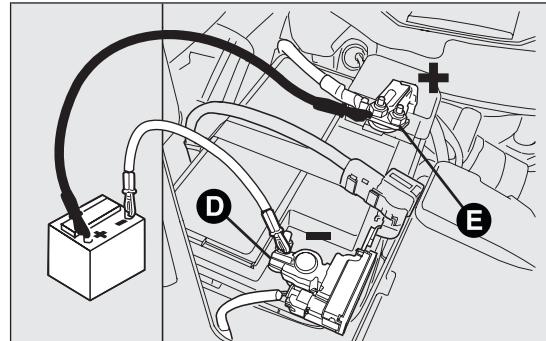


Abb. 130

F0S0373



ZUR BEACHTUNG

Die in der Batterie enthaltene Flüssigkeit ist giftig und korrosiv. Vermeiden Sie deren Kontakt mit der Haut und den Augen. Das Aufladen der Batterie muss in gut gelüfteten Räumen und weit entfernt von offenem Feuer und möglichen Funkenquellen erfolgen: Explosions- und Brandgefahr.



ZUR BEACHTUNG

Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen: zuerst muss die Batterie aufgetaut werden, da sie sonst explodieren könnte. War die Batterie eingefroren, muss vor dem Aufladen durch Fachpersonal überprüft werden, ob die inneren Elemente nicht beschädigt sind und das Batteriegehäuse keine Risse aufweist. Dies könnte zum Auslaufen der giftigen und korrosiven Säure führen.

ANHEBEN DES FAHRZEUGES

Wenden Sie sich für das Anheben des Fahrzeugs immer an das Fiat-Kundendienstnetz, das mit Auslegern und Werkstatthebebühnen ausgestattet ist.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGES

Die mit dem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse befindet sich im Werkzeugbehälter unter der Kofferraumverkleidung.

EINHAKEN DES ABSCHLEPPRINGS

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Vorne

Den Deckel A Abb. 131 aushängen

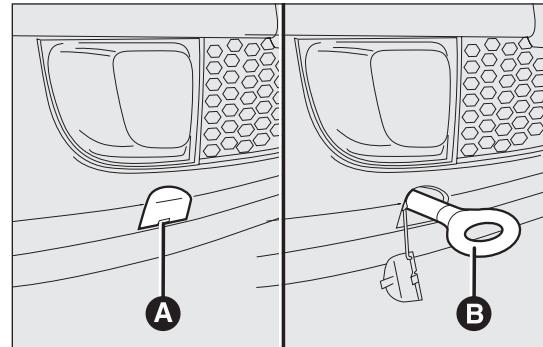


Abb. 131

F0S0107

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

- Den Abschleppring B Abb. 132 aus seinem Sitz in der Werkzeughalterung nehmen;
- Den Abschleppring bis zum Anschlag auf den Gewindestift aufschrauben.

Hinten

- Den Deckel A Abb. 131 aushängen
- Den Abschleppring B Abb. 132 aus seinem Sitz in der Werkzeughalterung nehmen;
- Den Abschleppring bis zum Anschlag auf den Gewindestift aufschrauben.

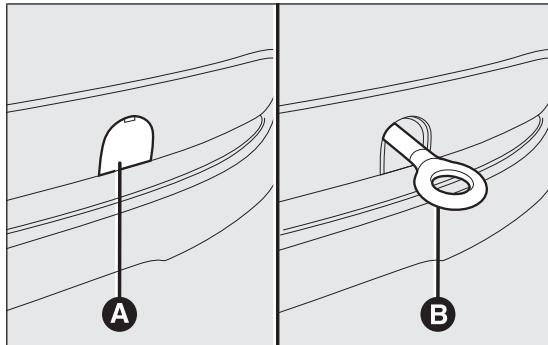


Abb. 132

F0S0108



ZUR BEACHTUNG

Vor Beginn des Abschleppvorgangs den Zündschlüssel auf MAR drehen und dann auf STOP, ohne ihn jedoch abzuziehen. Durch Abziehen des Schlüssels wird automatisch die Lenkradsperrre eingeschaltet, wodurch das Lenken des Fahrzeugs unmöglich wird.



ZUR BEACHTUNG

Während des Abschleppvorgangs bitte daran denken, dass ohne Bremskraftverstärker und elektrische Servolenkung sowohl zum Bremsen eine höhere Kraft auf das Bremspedal erforderlich ist als auch zum Lenken mehr Kraft am Lenkrad nötig ist. Zum Abschleppen keine elastischen Seile verwenden und ruckartige Bewegungen vermeiden. Prüfen Sie auch, dass beim Abschleppen keine Fahrzeugteile durch die Abschleppvorrichtung beschädigt werden. Beim Abschleppen des Fahrzeugs ist es notwendig, die entsprechenden Straßenverkehrsbestimmungen sowohl bezüglich der Abschleppvorrichtung als auch bezüglich des Verhaltens auf der Straße einzuhalten. Beim Abschleppen des Fahrzeugs nicht den Motor anlassen.

WARTUNG UND PFLEGE

PROGRAMMIERTE WARTUNG

Eine korrekte Wartung ist für die Sicherstellung einer langen Lebensdauer des Fahrzeugs in optimalem Zustand ausschlaggebend.

Aus diesem Grund sieht Fiat alle 30.000 Kilometer eine Reihe von Kontrollen und Wartungsmaßnahmen vor.

Die programmierte Wartung berücksichtigt jedoch nicht alle Anforderungen des Fahrzeugs: in der ersten Zeit, vor der 30.000 Kilometer-Inspektion und auch später, sind einige Eingriffe zwischen den Inspektionen erforderlich, wie zum Beispiel die systematische Kontrolle und das eventuelle Auffüllen der Flüssigkeitsstände, des Reifendrucks usw...

ZUR BEACHTUNG Die Inspektionen der programmierten Wartung sind vom Hersteller vorgeschrieben. Mangelnde Wartung kann zum Verlust der Garantie führen.

Der Service der programmierten Wartung wird durch das gesamte Fiat-Kundendienstnetz zu den vorgesehenen Terminen ausgeführt.

Sollten im Verlauf der Inspektion außer den vorgesehenen Eingriffen zusätzliche Austausch- oder Reparaturarbeiten erforderlich werden, können diese nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Kunden ausgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG Es empfiehlt sich, dem Fiat-Kundendienstnetz eventuelle kleine Betriebsstörungen sofort zu melden, ohne bis zur Ausführung der nächsten Inspektion zu warten.

Wird das Fahrzeug häufig zum Ziehen eines Anhängers benutzt, ist die Zeitspanne zwischen den Terminen der programmierten Wartung zu verkürzen.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

PLAN FÜR DIE PROGRAMMIERTE WARTUNG

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Die Inspektionen müssen alle 30.000 km ausgeführt werden.

Tausend Kilometer

Kontrolle Zustand/Verschleiß der Reifen und eventuelles Korrigieren des Reifendrucks

Einwandfreie Funktion der Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkanlage, Innenraumleuchten, Kofferraumleuchte, Kontrollleuchten am Armaturenbrett usw.) prüfen

Funktion der Scheibenwisch-/waschanlage und Einstellung der Waschdüsen prüfen

Position und Abnutzung der Wischerblätter an Front- und Heckscheibe prüfen

Zustand/Verschleiß der vorderen Scheibenbremsbeläge prüfen

Zustand und Verschleiß der hinteren Trommelbremsdichtungen prüfen

Sichtprüfung: Karosserieaußenseite, Unterbodenschutz, Rohr- und Schlauchleitungen (Auspuffanlage - Kraftstoffleitungen - Bremsleitungen), Gummiteile (Häuben - Manschetten - Buchsen usw.)

Sauberkeit der Schlosser an Motorhaube und Kofferraum kontrollieren, reinigen und Hebelwerk schmieren

Spannung des/der Antriebsriemen(s) der Zusatzaggregate prüfen und eventuell einstellen (oder alle 24 Monate) (ausgenommen Motoren mit automatischem Riemenspanner)

Sichtkontrolle Zustand der Keilriemen der Hilfsorgane

Steuerringen der Zusatzaggregate austauschen

Kontrolle, Einstellung des Stoßelspiels (Versionen 1.2 8V)

Handbremshebelwegeinstellung prüfen

30 60 90 120 150 180

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

● ● ● ● ● ●

Tausend Kilometer	30	60	90	120	150	180
Bremsbelagverschleiß und Zustand der hinteren Scheibenbremsbeläge prüfen		●		●		●
Zustand der hinteren Scheibenbremsbeläge prüfen (Versionen 1.4 16V)	●	●	●	●	●	●
Luftfiltereinsatz wechseln (alle 30.000 km bei Versionen 0.9 TwinAir 85PS und 1.3 Multijet)		●		●		●
Flüssigkeitsstand ergänzen (Motorkühlung, Bremsen, Scheibenwaschanlage, Batterie usw.)	●	●	●	●	●	●
Zahnriemen der Motorsteuerung prüfen (außer Versionen 1.3 Multijet und 0.9 TwinAir 85 PS)		●				●
Auswechseln des Zahnriemens der Motorsteuerung (1) (außer Versionen 1.3 Multijet und 0.9 TwinAir 85 PS)				●		
Zündkerzen wechseln (Benzinversionen)	●	●	●	●	●	●
Kontrolle der Funktion der Motorkontrollsysteme (über Diagnosestecker)	●	●	●	●	●	●
Ölstand mechanisches Getriebe prüfen			●			●
Motorölwechsel und Ersatz des Ölfilters (Benzinversionen) (2)	●	●	●	●	●	●
Motoröl und Motorölfilter wechseln (Multijet-Versionen mit DPF) (3)				●		
Wechsel der Bremsflüssigkeit (oder alle 2 Jahre)		●		●		●

- (1) Unabhängig von der Kilometerleistung ist der Keilriemen bei besonders starker Beanspruchung (kaltes Klima, Fahren im Stadtzyklus, langen Leerlaufphasen) alle 4 Jahre oder ansonsten alle 5 Jahre zu ersetzen.
- (2) Wenn das Fahrzeug vorwiegend im Stadtverkehr oder jedenfalls mit einer jährlichen Kilometerzahl von weniger als 10.000 km gefahren wird, müssen das Motoröl und der Filter alle 12 Monaten ausgetauscht werden.
- (3) Das Motoröl und der Filter müssen beim Aufleuchten der Kontrollleuchte auf der Instrumententafel (siehe im Kapitel "Kontrollleuchten und Anzeigen") bzw. mindestens alle 2 Jahre gewechselt werden. Wird das Fahrzeug hauptsächlich im Stadtverkehr genutzt, müssen das Motoröl und der Ölfilter alle 12 Monate gewechselt werden.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Tausend Kilometer		30	60	90	120	150	180
DAS FAHRZEUG KENNEN	Pollenfilter wechseln (mindestens einmal im Jahr)	●	●	●	●	●	●
SICHERHEIT	Abgasprüfung (Benzinmotoren)	●	●	●	●	●	●
MOTORSTART UND FAHREN	Emissionen im Abgas/Abgastrübung prüfen (Versionen 1.3 Multijet).	●	●	●	●	●	●
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	Kraftstofffilter wechseln (Multijet-Versionen 1.3)		●		●		●
IM NOTFALL	Kontrolle des Ladezustands der Batterie und eventuelles Nachladen	●	●	●	●	●	●
WARTUNG UND PFLEGE							
TECHNISCHE DATEN							
INHALTS- VERZEICHNIS							

REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

Alle 1.000 km oder vor einer langen Reise ist Folgendes zu kontrollieren und eventuell nachzufüllen:

- Kühlflüssigkeitsstand;
- Stand der Bremsflüssigkeit;
- Stand der Scheibenwaschflüssigkeit;
- Druck und Zustand der Reifen;
- Funktion der Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkleuchten usw.);
- Funktion der Scheibenwisch-/waschanlage und Position/Verschleiß der Wischerblätter an Front- und Heckscheibe.

Alle 3.000 km den Stand des Motoröls kontrollieren und eventuell wieder herstellen.

Es wird empfohlen, die Produkte von PETRONAS LUBRICANTS zu benutzen, die ausschließlich für Fiat Fahrzeuge entwickelt und hergestellt wurden (siehe Tabelle "Betriebsmittel" im Kapitel "Technische Daten").

VERWENDUNG DES FAHRZEUGES UNTER SCHWEREN EINSATZBEDINGUNGEN

Für den Fall, dass das Fahrzeug vorwiegend unter einer der nachstehenden, sehr kritischen Bedingungen eingesetzt wird:

- Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen;
 - Staubige Straßen;
 - Wiederholte Kurzstrecken (unter 7-8 km) bei Außentemperatur unter Null;
 - Motorlauf bei niedrigen Drehzahlen oder Fahrt auf langen Strecken bei niedriger Geschwindigkeit (z. B. Hausanlieferungen) oder nach längerem Stillstand;
 - Stadtfahrten;
- müssen folgende Kontrollen häufiger ausgeführt werden, als im Plan der programmierten Wartung angegeben ist:
- Kontrolle Zustand/Verschleiß der vorderen Scheibenbremsbeläge;
 - Kontrolle des Reinigungszustandes der Motorhauben- und Gepäckraumschlösser, Reinigung und Schmierung der Hebel;
 - Sichtkontrolle des Zustands von: Motor, Getriebe, Kraftübertragung, Rohrleitungen (Auspuff - Kraftstoffversorgung - Bremsen), Gummielemente (Kappen - Muffen - Buchsen usw.);

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

- Ladezustand der Batterie und Säurestand (Elektrolyt) prüfen (siehe Abschnitt "Batterie - Prüfen des Ladezustands und des Säurestands" in diesem Kapitel);
- Sichtkontrolle Zustand des Keilriemens der Hilfsorgane;
- Kontrolle und eventueller Austausch des Pollenfilters; der Filtereinsatz muss speziell dann gewechselt werden, wenn die Luftmenge, die in den Innenraum fließt, nachlässt;
- Kontrolle und eventuelles Auswechseln des Luftfilters.

KONTROLLE DER FÜLLSTÄNDE



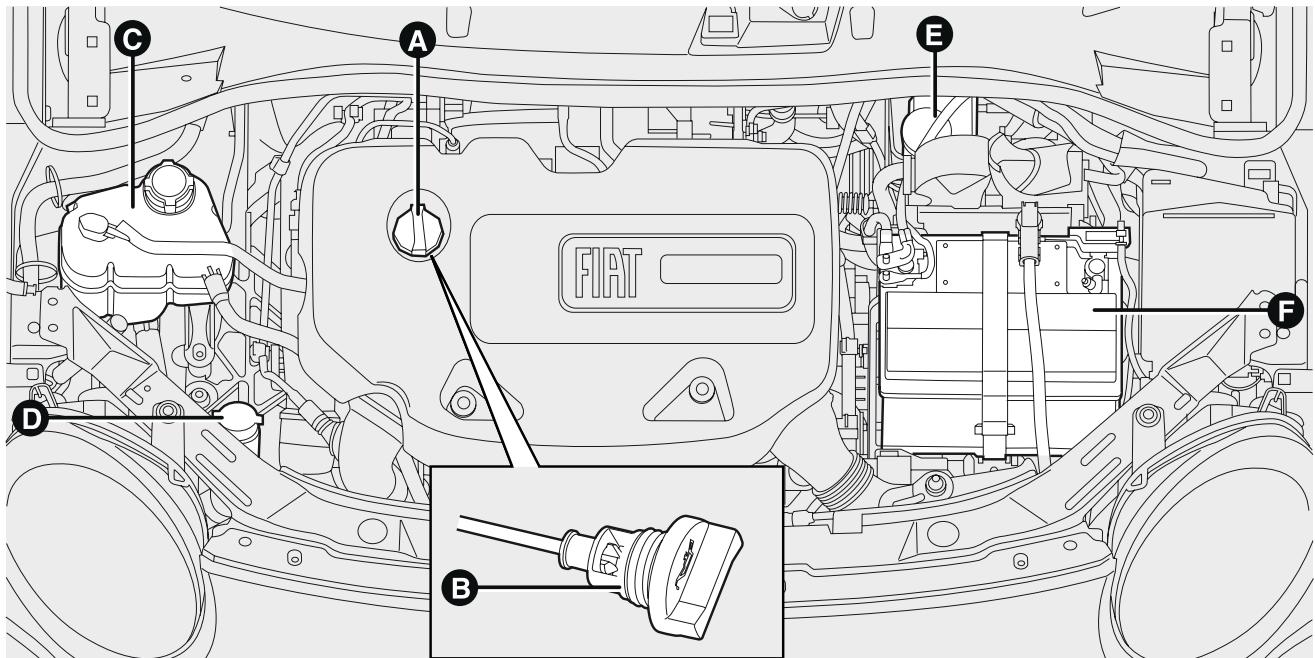
ZUR BEACHTUNG

Rauchen Sie nie während der Ausführung von Arbeiten im Motorraum: es könnten brennbare Gase und Dämpfe vorhanden sein, wodurch Brandgefahr besteht.



Während dem Auffüllen darauf achten, dass die verschiedenen Flüssigkeiten nicht verwechselt werden: sie sind alle untereinander unverträglich und könnten das Fahrzeug schwer beschädigen.

Versionen 0.9 TwinAir 85PS



F0S0359

Abb. 133

A. Deckel / Auffüllen des Motoröls B. Ölpeilstab C. Motorkühlmittel D. Scheibenwaschflüssigkeit E. Bremsflüssigkeit F. Batterie

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Versionen 1.2 8V

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

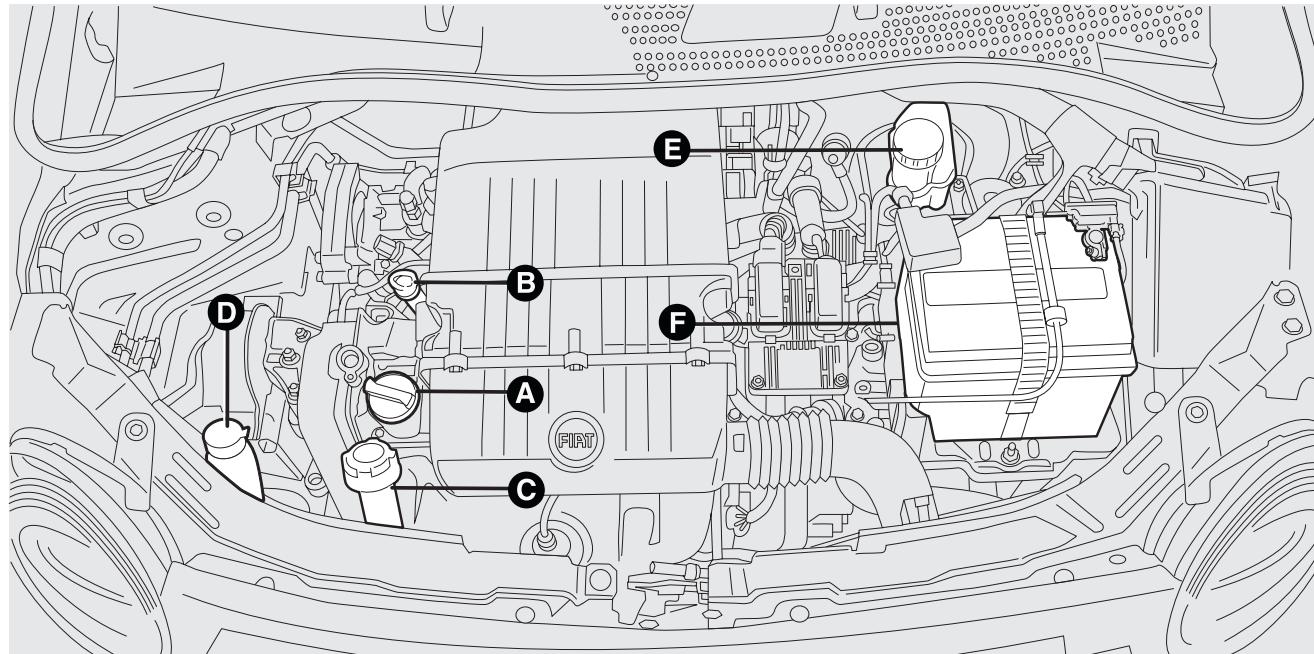
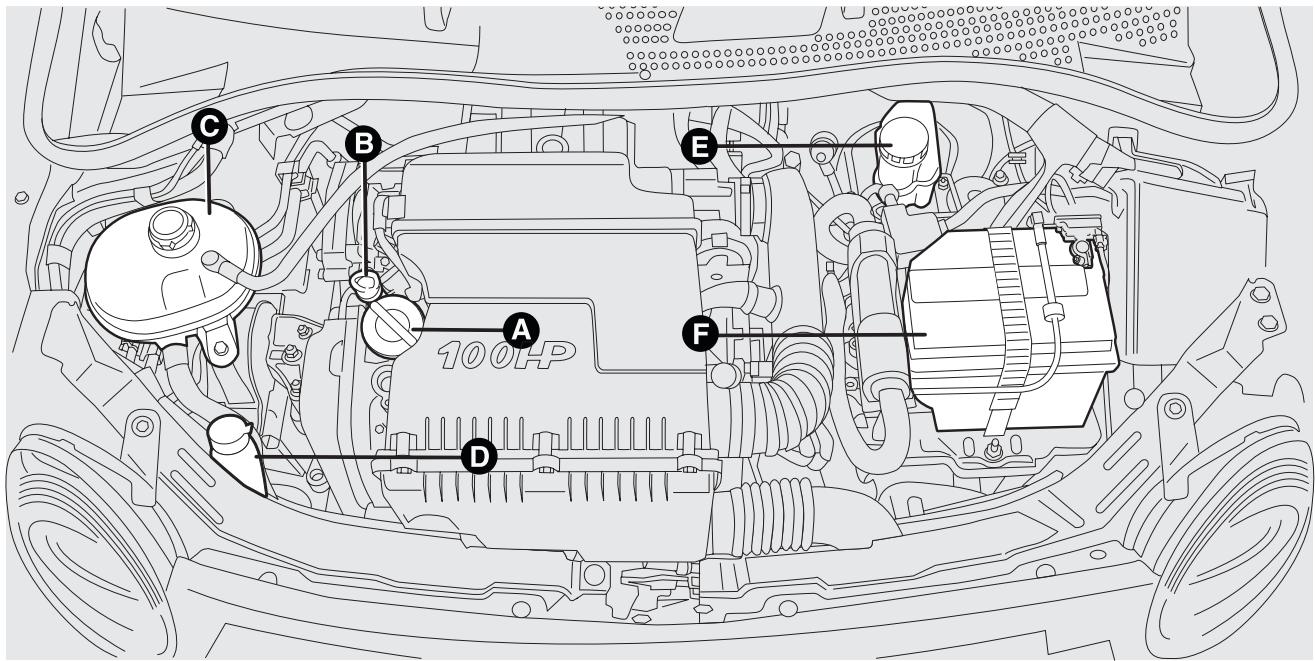


Abb. 134

A. Deckel / Auffüllen des Motoröls B. Ölpeilstab C. Motorkühlmittel D. Scheibenwaschflüssigkeit E. Bremsflüssigkeit
F. Batterie

F050070



F0S0071

Abb. 135

A. Deckel / Auffüllen des Motoröls B. Ölpeilstab C. Motorkühlmittel D. Scheibenwaschflüssigkeit E. Bremsflüssigkeit F. Batterie

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Versionen 1.3 Multijet 75PS

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

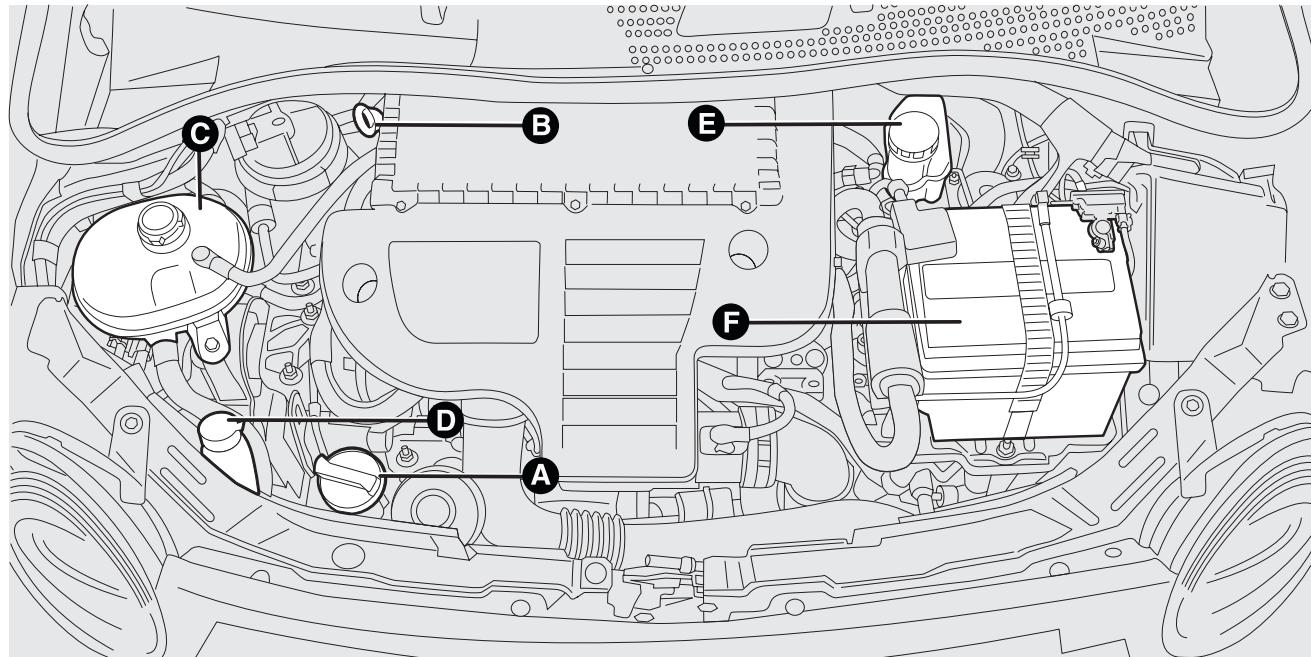


Abb. 136

A. Deckel / Auffüllen des Motoröls B. Ölpeilstab C. Motorkühlmittel D. Scheibenwaschflüssigkeit E. Bremsflüssigkeit
F. Batterie

F0S0072

Versionen 1.3 Multijet 95PS

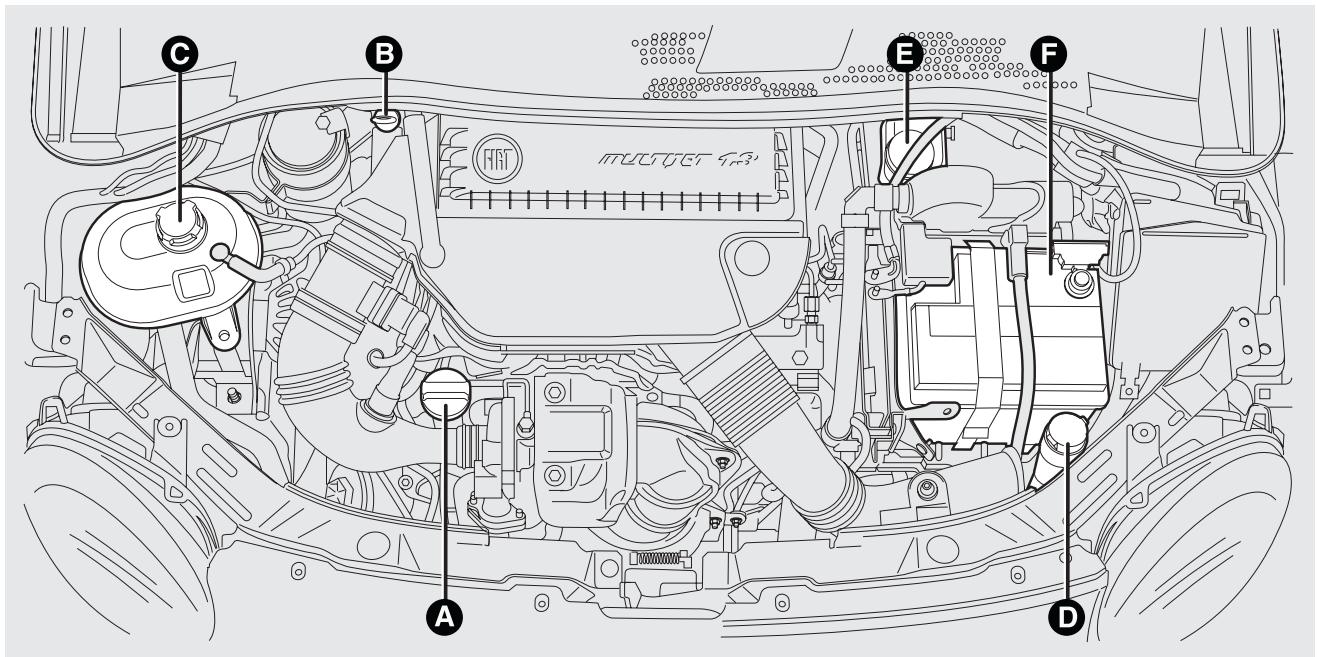


Abb. 137

A. Deckel / Auffüllen des Motoröls B. Ölpeilstab C. Motorkühlmittel D. Scheibenwaschflüssigkeit E. Bremsflüssigkeit
F. Batterie

F0S0335

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

MOTORÖL

Die Kontrolle des Ölstands hat bei gerade stehendem Fahrzeug einige Minuten (ca. 5) nach dem Abstellen des Motors zu erfolgen.

Für alle Versionen ausschließlich 0.9 TwinAir 85PS

Den Ölpeilstab B herausziehen, mit einem fusselfreien Tuch abwischen und dann wieder einführen. Den Ölpeilstab ein zweites Mal herausziehen und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX am Peilstab liegt.

Der Abstand zwischen MIN und MAX entspricht etwa 1 Liter Öl.

Falls der Ölstand die MIN-Kerbe fast erreicht oder sogar unterschritten haben, ist Öl über den Nachfüllstutzen A bis zum Erreichen der Markierung MAX nachzufüllen.

Der Ölstand darf nie oberhalb der Markierung MAX liegen.

Für Versionen 0.9 TwinAir 85PS

Der Peilstab B ist fest am Deckel A befestigt.

Den Deckel abschrauben, den Peilstab mit einem fusselfreien Tuch reinigen, den Peilstab wieder einführen und den Deckel zuschrauben.

Den Deckel ein zweites Mal abschrauben und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX am Peilstab liegt.

Der Abstand zwischen MIN und MAX entspricht etwa 1 Liter Öl.

Falls der Ölstand die MIN-Kerbe fast erreicht oder sogar unterschritten haben, ist Öl über den Nachfüllstutzen A bis zum Erreichen der Markierung MAX nachzufüllen.

Der Ölstand darf nie oberhalb der Markierung MAX liegen.

Ölverbrauch

Der maximale Ölverbrauch liegt bei etwa 400 Gramm je 1000 km.

In der ersten Nutzungszeit des Fahrzeugs befindet sich der Motor in der Einlaufphase. Die Werte für den Ölverbrauch sind daher erst nach den ersten 5.000 - 6.000 km als stabil zu betrachten.

ZUR BEACHTUNG Der Ölverbrauch hängt von der Fahrweise und den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

ZUR BEACHTUNG Nach Hinzufügen oder Wechsel des Öls muss der Motor vor dem Messen für einige Sekunden laufen und man muss bis zum Messen noch einige Minuten nach seinem Abstellen warten.



ZUR BEACHTUNG

Bei warmem Motor sehr vorsichtig im Motorraum arbeiten: Verbrennungsgefahr. Immer bedenken, dass sich der Elektrolüfter bei warmem Motor in Bewegung setzen kann: Verletzungsgefahr. Vorsicht bei nicht am Körper anliegenden Schals, Krawatten und Kleidungsstücken: Sie könnten von drehenden Teilen mitgezogen werden.



Kein Öl mit anderen Eigenschaften als des bereits im Motor vorhandenen Öls nachfüllen.



Gebrauchtes Motoröl und der ausgewechselte Ölfilter enthalten umweltschädliche Stoffe. Zum Wechsel von Öl und Filtern empfehlen wir, sich an das Fiat-Kundendienstnetz zu wenden, das zur Entsorgung von Altöl und gebrauchten Filtern unter Berücksichtigung von Natur und gesetzlichen Bestimmungen ausgerüstet ist.

KÜHLMITTEL FÜR MOTORKÜHLANLAGE

Der Kühlflüssigkeitsstand ist bei kaltem Motor zu kontrollieren und hat zwischen der Markierung MIN und MAX am Behälter zu sein.

Bei unzureichendem Flüssigkeitsstand langsam eine Mischung aus 50% destilliertem Wasser und der Flüssigkeit PARAFLU ^{UP} der PETRONAS

LUBRICANTS über den Stutzen C des Behälters einfüllen, bis der Füllstand bei MAX liegt (siehe vorherige Seiten).

Die Mischung von PARAFLU ^{UP} und destilliertem Wasser in einem Verhältnis von 50% wirkt als Frostschutz bis zur Temperatur von -35 °C.

Für besonders strenge Klimabedingungen wird eine Mischung aus 60 % PARAFLU ^{UP} und 40 % demineralisiertem Wasser empfohlen.



Die Motorkühlwanlage verwendet das Frostschutzmittel PARAFLU ^{UP}. Zum eventuellen Nachfüllen die gleichen in der Kühlwanlage enthaltenen Flüssigkeiten verwenden. Die Flüssigkeit PARAFLU ^{UP} kann nicht mit beliebigen anderen Flüssigkeiten vermischt werden. Sollte dies trotzdem geschehen, starten Sie keinesfalls den Motor und verständigen Sie das Fiat-Kundendienstnetz.



ZUR BEACHTUNG

Die Kühlwanlage steht unter Druck. Der Verschluss kann - falls erforderlich - nur durch einen Originalverschluss ersetzt werden, anderenfalls ist die Wirksamkeit der Anlage in Frage gestellt. Bei sehr heißem Motor den Verschluss am Behälter nicht öffnen: Verbrennungsgefahr.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

FLÜSSIGKEIT DER WASCHANLAGE (FRONT-/HECKSCHEIBENWISCHER)

Zum Nachfüllen von Flüssigkeit den Verschluss D an der entsprechenden Lasche entfernen (siehe vorherige Seiten).

Eine Mischung aus Wasser und Flüssigkeit TUTELA PROFESSIONAL SC 35 in folgendem Verhältnis einfüllen:

30 % TUTELA PROFESSIONAL SC 35 und 70 % Wasser im Sommer.

50 % TUTELA PROFESSIONAL SC 35 und 50 % Wasser im Winter.

Bei Temperaturen unter -20°C , ist TUTELA PROFESSIONAL SC 35 unverdünnt zu benutzen.

Den Flüssigkeitsstand durch Sichtkontrolle des Behälters von außen kontrollieren.

Den Verschluss D durch Drücken auf seine Mitte schließen.



ZUR BEACHTUNG

Nie mit leerem Scheibenwaschbehälter fahren: die Aktion der

Scheibenwaschanlage ist für eine bessere Sicht unverzichtbar. Einige handelsübliche Zusätze sind entflammbar. Im Motorraum befinden sich heiße Teile, die bei Berührung mit der Flüssigkeit einen Brand verursachen könnten.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Den Deckel E (siehe vorherige Seiten) abschrauben: kontrollieren, dass der Behälter ganz voll ist.

Der Flüssigkeitsstand im Behälter darf die MAX-Marke nicht überschreiten.

Wenn Flüssigkeit aufgefüllt werden muss, empfehlen wir, die Bremsflüssigkeit zu benutzen, die in der Tabelle "Flüssigkeiten und Schmierstoffe" (Kapitel "Technische Daten") aufgeführt ist.

Hinweis Säubern Sie sorgfältig den Verschluss E des Behälters und die umliegende Oberfläche.

Beim Öffnen des Deckels muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass keine Verschmutzungen den Tank gelangen.

Zum Nachfüllen immer einen Trichter mit eingebautem Filter mit einer Filtermasche, die kleiner oder gleich 0,12 mm ist, benutzen.

ZUR BEACHTUNG Die Bremsflüssigkeit absorbiert Wasser. Wenn das Fahrzeug vorwiegend in Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit benutzt wird, ist die Flüssigkeit deshalb häufiger als im "Plan der programmierten Wartung" angegeben zu ersetzen.



Vermeiden Sie, dass die Bremsflüssigkeit, die stark korrosiv ist, mit den lackierten Teilen in Kontakt kommt. Sollte dies geschehen, sofort mit Wasser abwaschen.



ZUR BEACHTUNG

Die Bremsflüssigkeit ist giftig und stark korrosiv. Bei zufälliger Berührung die betroffenen Hautstellen sofort mit ausreichend Wasser und neutraler Seife waschen und mit viel Wasser spülen. Wenden Sie sich bitte sofort an einen Arzt, wenn Sie die Flüssigkeit verschluckt haben.



ZUR BEACHTUNG

Das Symbol  auf dem Behälter steht für synthetische Bremsflüssigkeiten, die sich von solchen auf Mineralölbasis unterscheiden. Die Benutzung von Bremsflüssigkeiten auf Mineralölbasis beschädigt unwiderruflich die speziellen Gummidichtungen der Bremsanlage.

LUFTFILTER/POLLENSCHUTZFILTER

Wenden Sie sich bitte für den Wechsel des Luft- oder Pollenschutzfilters an das Fiat-Kundendienstnetz.

DIESELFILTER

ABFLUSS DES KONDENSWASSERS (Versionen Multijet)



Wasser im Kraftstoffversorgungskreis kann schwere Schäden am ganzen Einspritzsystem verursachen und Funktionsstörungen des Motors hervorrufen. Sollte die Kontrollleuchte  aufleuchten, wenden Sie sich für die Reinigung umgehend an das Fiat-Kundendienstnetz. Wenn diese Anzeige sofort nach dem Tanken erscheint, wurde möglicherweise Wasser in den Tank eingeführt: stellen Sie in diesem Fall sofort den Motor ab und wenden sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

BATTERIE

Die Fahrzeubatterie bedarf "Geringer Wartung": unter normalen Einsatzbedingungen ist kein Nachfüllen des Elektrolyts mit destilliertem Wasser erforderlich.

KONTROLLE DES LADEZUSTANDS UND DES ELEKTROLYTFÜLLSTANDS

Die Kontrollen müssen mit den in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschriebenen Fristen und Vorgehensweise ausschließlich durch Fachpersonal ausgeführt werden. Ein eventuelles Nachfüllen darf nur von Fachpersonal des Fiat-Kundendienstnetzes vorgenommen werden.



ZUR BEACHTUNG

Die in der Batterie enthaltene Flüssigkeit ist giftig und korrosiv. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut und den Augen. Nähren Sie sich der Batterie nicht mit offenen Flammen oder möglichen Funkenquellen: Explosions- und Brandgefahr.



ZUR BEACHTUNG

Der Betrieb mit zu niedrigem Flüssigkeitsstand beschädigt die Batterie, die nicht mehr repariert werden kann, und kann eine Explosion verursachen.

AUSTAUSCH DER BATTERIE

Wird ein Austausch notwendig, ist die Batterie durch eine Originalbatterie mit gleichen Eigenschaften zu ersetzen.

Sollte eine Batterie mit anderen Eigenschaften verwendet werden, verfallen die im "Plan der programmierten Wartung" vorgesehenen Termine.

Für die entsprechende Wartung muss man sich daher an die Angaben des Batterieherstellers halten.



Eine falsche Montage des elektrischen und elektronischen Zubehörs kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen. Wenn Sie nach dem Kauf des Fahrzeugs Zubehör einbauen möchten (Alarmanlage, usw.), wenden Sie sich bitte an das Fiat Kundendienstnetz, das Ihnen geeignetes Zubehör empfehlen wird und entscheiden kann, ob eine stärkere Batterie eingebaut werden muss.



Die Batterien enthalten sehr gefährliche Substanzen für die Umwelt. Wenden Sie sich bitte für den Austausch der Batterie an das Fiat Kundendienstnetz, das entsprechend ausgerüstet ist, um die Entsorgung umweltgerecht und nach den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.



ZUR BEACHTUNG

Wenn das Fahrzeug über längere Zeit bei starker Kälte stillgelegt werden muss, bauen Sie die Batterie aus und bringen Sie sie in einen warmen Raum, da die Batterie sonst einfrieren kann.



ZUR BEACHTUNG

Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder in ihrer Nähe immer eine geeignete Schutzbrille.

NÜTZLICHE RATSSCHLÄGE ZUR VERLÄNGERUNG DER BATTERIELEBENSDAUER

Um eine schnelle Entladung der Batterie zu vermeiden und diese lange Zeit betriebsbereit zu halten, beachten Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise:

- Vergewissern Sie sich beim Parken des Fahrzeugs, dass die Türen, die Motorhaube, der Kofferraumdeckel und die Klappen gut geschlossen sind um zu vermeiden, dass die Innenleuchten eingeschaltet bleiben;**
- Schalten Sie die Deckenleuchten im Fahrgastraum aus: das Fahrzeug ist auf jeden Fall mit einer automatischen Abschaltung der Innenbeleuchtung ausgestattet;**

- Bei abgestelltem Motor dürfen die elektrischen Vorrichtungen nicht zu lange eingeschaltet bleiben (z.B. Autoradio, Warnblinklicht usw.);
- Trennen Sie vor einem Eingriff an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie;
- Die Klemmen der Batterie müssen immer gut angezogen sein.

ZUR BEACHTUNG Eine über lange Zeit auf einem Ladestand von weniger auf 50% gebliebene Batterie wird durch Schwefelbildung beschädigt, wodurch sich die Kapazität und das Startvermögen verändern.

Außerdem ist sie stärker einem möglichen Einfrieren ausgesetzt (kann bereits bei -10°C auftreten). Bei einem längeren Stillstand gelten die Anweisungen in Abschnitt "Lange Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs" im Kapitel "Anlassen und Fahren".

Sollten nach dem Kauf des Fahrzeugs elektrisches Zubehör eingebaut werden, das eine ständige Stromversorgung benötigt (Alarmanlage usw.) oder Zubehör, das Strom entnimmt, suchen Sie bitte das Fiat Kundendienstnetz auf, dessen geschultes Fachpersonal nicht nur die am Besten geeignete Zubehörreihe der Lineaccessori Fiat empfehlen kann, sondern auch prüft, ob die Gesamtstromaufnahme der elektrischen Anlage die geforderte Belastung verkraften kann oder der Einbau einer leistungsstärkeren Batterie in Betracht gezogen werden muss.

Tatsächlich verbrauchen einige dieser Einrichtungen auch bei abgestelltem Motor weiterhin Energie und entladen allmählich die Batterie.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

RÄDER UND REIFEN

Kontrollieren Sie alle zwei Wochen und vor langen Reisen den Fülldruck jedes Reifens, einschließlich des Ersatzrades: diese Kontrolle muss an den kalten, ausgeruhten Reifen ausgeführt werden.

Der Anstieg des Fülldrucks beim Fahren ist eine natürliche Erscheinung. Der korrekte Reifendruckwert ist im Abschnitt "Räder" im Kapitel "Technische Daten" aufgeführt.

Ein falscher Reifendruck verursacht den unregelmäßigen Verschleiß der Reifen Abb. 138:

- A Normaler Druck: Profil gleichmäßig abgenutzt;
- B Unzureichender Druck: Profil am Rand abgenutzt;
- C Übermäßiger Druck: Profil hauptsächlich in der Mitte abgenutzt.

Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Stärke der Lauffläche auf 1,6 mm gesunken ist. Auf

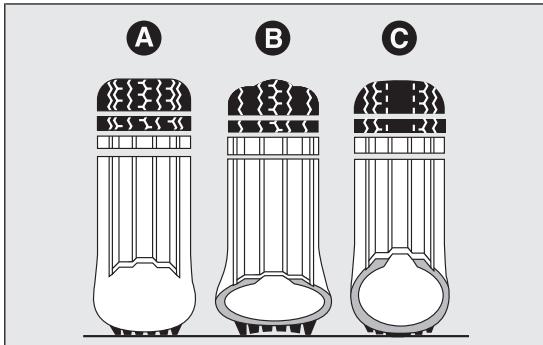


Abb. 138

F0S0094

jeden Fall sind die Vorschriften des Landes zu beachten, in dem man unterwegs ist.

ZUR BEACHTUNG

- Vermeiden Sie nach Möglichkeit abrupte Bremsungen, Kavalierstarts und starke Stöße gegen Bordsteine, Schlaglöcher oder Hindernisse verschiedener Art. Das längere Fahren auf unbefestigten Straßen kann die Reifen beschädigen;
- Prüfen Sie regelmäßig, dass die Reifen keine Einschnitte an den Seiten, Beulen oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Lauffläche aufweisen. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an das Fiat-Kundendienstnetz;
- Vermeiden Sie es, mit übermäßiger Ladung zu fahren: das kann zu ernsthaften Schäden an Rädern und Reifen führen;
- Bei einer Reifenpanne sofort anhalten und das Rad wechseln, um nicht den Reifen, die Felge, die Aufhängungen und die Lenkung zu beschädigen;
- Reifen altern auch dann, wenn sie wenig oder nicht gebraucht werden. Risse im Gummi der Lauffläche und an den Seiten sind Anzeichen für Alterung. Reifen, die über 6 Jahre am Fahrzeug montiert sind, müssen auf jeden Fall von einem Fachmann auf Einsatzfähigkeit überprüft werden. Vergessen Sie bitte nicht, auch das Ersatzrad mit besonderer Sorgfalt zu überprüfen;
- Ziehen Sie im Falle eines Reifenwechsels stets neue Reifen auf und vermeiden Sie die Benutzung von Reifen mit zweifelhafter Herkunft;

- Bei der Montage eines neuen Reifens sollte auch das Ventil ausgetauscht werden;
- Für einen gleichmäßigen Reifenverschleiß an Vorder- und Hinterachse empfehlen wir alle 10-15.000 Kilometer einen Wechsel der Reifen, und zwar unter Beibehaltung der Wagenseite, um die Drehrichtung der Reifen nicht zu ändern.



ZUR BEACHTUNG

Die Straßenlage des Fahrzeugs ist auch vom richtigen Reifendruck abhängig.



ZUR BEACHTUNG

Ein zu niedriger Reifendruck verursacht eine Überhitzung des Reifens, wodurch dieser schwer beschädigt werden kann.



ZUR BEACHTUNG

Tauschen Sie die Reifen nicht über Kreuz, indem Sie sie von der rechten auf die linke Seite des Fahrzeuges (und umgekehrt) montieren.



ZUR BEACHTUNG

Keine Neulackierung der Leichtmetallfelgen ausführen, für die Temperaturen über 150° C notwendig sind. Die mechanischen Eigenschaften des Rades könnten dadurch beeinträchtigt werden.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

GUMMILEITUNGEN

Bei den Gummischlauchleitungen der Bremsanlage und der Kraftstoffversorgung gelten die Angaben im "Plan der programmierten Wartung" dieses Kapitels.

Ozon, hohe Temperaturen und langer Flüssigkeitsmangel in der Anlage können Verhärtung und Brüchigkeit der Leitungen und folglich eventuelle Leckstellen verursachen. Eine aufmerksame Kontrolle ist daher angebracht.

SCHEIBEN-/ HECKSCHEIBENWISCHER

WISCHERBLÄTTER

Reinigen Sie regelmäßig die Gummiwischblätter mit spezifischen Mitteln; wir empfehlen TUTELA PROFESSIONAL SC 35.

Tauschen Sie die Wischerblätter aus, wenn deren Kante verformt oder abgenutzt ist. In jedem Fall wird empfohlen, sie einmal pro Jahr zu wechseln.

Durch einige einfache Maßnahmen können die Beschädigungsmöglichkeiten der Scheibenwischerblätter erheblich reduziert werden:

- Vergewissern Sie sich bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, dass die Wischerblätter nicht an der Scheibe angefroren sind. Falls erforderlich, können die Wischerblätter mit einem geeigneten Enteisungsmittel gelöst werden;
- Entfernen Sie eventuell auf der Scheibe angehäuften Schnee: damit schützen Sie nicht nur die Scheibenwischerblätter, sondern Sie vermeiden auch das Überhitzen des Antriebsmotors;
- Den Scheibenwischer nicht auf trockener Scheibe betätigen.



ZUR BEACHTUNG

Das Fahren mit abgenutzten Scheibenwischerblättern stellt ein großes Risiko dar, weil die Sicht bei ungünstigen Witterungsbedingungen zusätzlich verschlechtert wird.

ERSATZ DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Wie folgt vorgehen:

- Den Wischerarm A Abb. 139 von der Scheibe abheben und das Wischerblatt so stellen, dass es mit dem Arm einen Winkel von 90° bildet;
- Drücken Sie die Taste A und ziehen Sie das Scheibenwischerblatt C Abb. 139 aus dem Arm B Abb. 139;
- Setzen Sie das neue Scheibenwischerblatt ein und prüfen Sie die richtige Befestigung.

ERSATZ DES HECKSCHEIBENWISCHERBLATTES

Wie folgt vorgehen:

- Die Abdeckung A Abb. 140 anheben und den Arm durch Abschrauben der Mutter B Abb. 140, die den Arm am Drehbolzen befestigt, abmontieren;
- Den neuen Arm korrekt positionieren und Mutter fest anziehen;
- Die Abdeckung senken.

SPRITZDÜSEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE (SCHEIBENWASCHER)

Falls keine Flüssigkeit aus den Spritzdüsen austritt, kontrollieren Sie zuerst, ob Flüssigkeit im Behälter ist (siehe Abschnitt "Kontrolle der Füllstände" in diesem Kapitel).

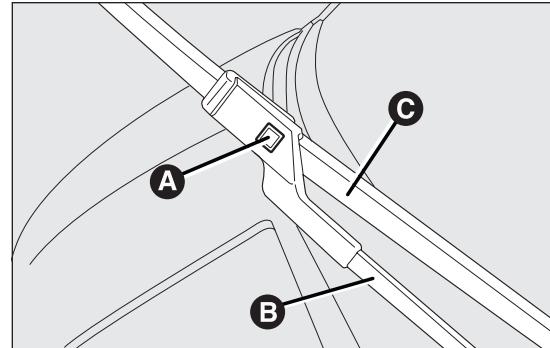


Abb. 139

F0S0137

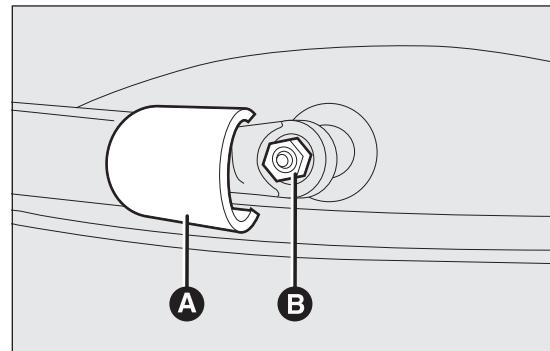


Abb. 140

F0S0109

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

Prüfen Sie dann, ob die Düsen verstopft sind, und reinigen Sie sie eventuell mit einer Nadel.

Die Spritzrichtung der Scheibenwaschanlage kann durch die Neigung der Düsen eingestellt werden.

Der Strahl sollte auf ca. 1/3 der Höhe des oberen Scheibenrands Abb. 141 gerichtet werden.

ZUR BEACHTUNG Bei den Versionen mit Schiebedach prüfen, dass das Dach geschlossen ist, bevor man die Spritzdüsen betätig.

SPRITZDÜSEN DER HECKSCHEIBE (HECKSCHEIBENWASCHER)

Die Spritzdüsen der Heckscheibe sind fest.

Die Spritzdüsenhalterung befindet sich über der Heckscheibe Abb. 142.

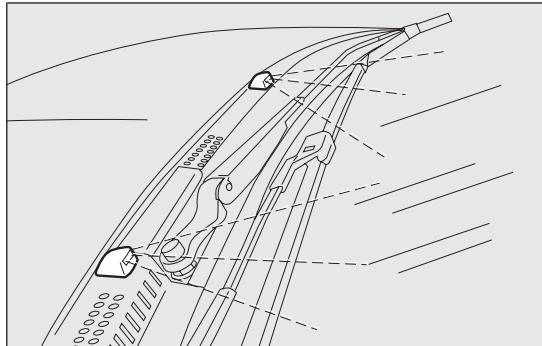


Abb. 141

F0S0110

KAROSSE

SCHUTZ VOR WITTERUNGSEINFLÜSSEN

Die wichtigsten Ursachen der Korrosionserscheinungen sind:

- Luftverschmutzung
- Salzhaltige und feuchte Luft (Küstengebiete oder feuchtwarmes Klima);
- Von der Jahreszeit abhängige Umweltbedingungen.

Außerdem darf die Abriebwirkung des in der Luft enthaltenen Staubs, des vom Wind aufgewirbelten Sandes sowie des von anderen Fahrzeugen hochgeschleuderten Schmutzes und Splits nicht unterschätzt werden.

Fiat hat für die Fahrzeuge die besten technologischen Lösungen angewandt, um die Karosserie wirksam vor Korrosion zu schützen.

Hier die wichtigsten:

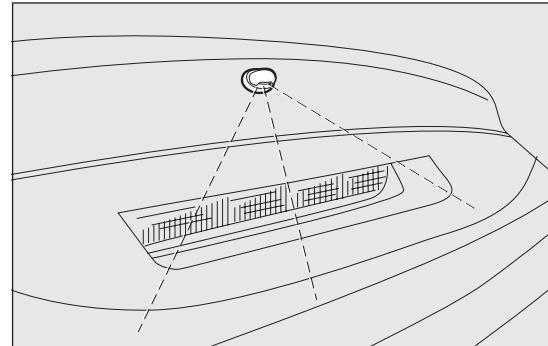


Abb. 142

F0S0111

- Produkte und Lackiersysteme, die dem Fahrzeug eine besondere Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion und Abrieb verleihen;
- Verwendung von verzinkten (oder vorbehandelten) Blechen mit großer Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion;
- Spritzbehandlung mit wachshaltigen Produkten mit hoher Schutzwirkung am Unterboden, im Motorraum, in Radkästen und an anderen Elementen;
- Spritzauftrag von Kunststoffmaterialien zum Schutz empfindlicher Bereiche: unter den Türen, im Inneren der Kotflügel, an Rändern usw.;
- Verwendung von "offenen" Hohlräumen, um die Bildung von Kondenswasser und das Anstauen von Wasser zu verhindern, was die Rostbildung im Inneren fördern würde

GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE KAROSSERIE UND DEN UNTERBODEN

Das Fahrzeug besitzt eine Garantie gegen das Durchrostnen jedes beliebigen Originalteils des Aufbaus oder der Karosserie.

Für die allgemeinen Bedingungen dieser Garantie gelten die Angaben im Gewährleistungsheft.

RATSSCHLÄGE FÜR DIE PFLEGE DER KAROSSERIE

Lackierung

Die Lackierung hat nicht nur eine ästhetische, sondern auch eine für das Karosserieblech schützende Funktion.

Bei Abschürfungen oder tiefen Rillen wird somit empfohlen, sofort die erforderlichen Nachbesserungen ausführen zu lassen, um die Ausbildung von Rost zu vermeiden. Verwenden Sie zur Nachbesserung des Lacks nur Originalprodukte (siehe auf dem "Kennschild des Karosserielacks" im Kapitel "Technische Daten").

Die normale Wartung des Lacks besteht im Waschen, dessen Häufigkeit von den Einsatzbedingungen und der Umgebung abhängt. Zum Beispiel ist es in Bereichen mit starker Luftverschmutzung oder beim Befahren von mit Streusalz bestreuten Straßen günstig, das Fahrzeug häufiger zu waschen.

Gehen Sie für eine korrekte Wagenwäsche wie folgt vor:

- Die Dachantenne abmontieren, damit sie in einer automatischen Waschanlage nicht beschädigt wird;
- Benutzt man Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger für das Waschen des Fahrzeuges, muss man einen Abstand von mindestens 40 cm von der Karosserie einhalten, um Beschädigungen oder Alterationen zu vermeiden. Wasseransammlungen können auf längere Zeit hin das Fahrzeug beschädigen;

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

- Die Karosserie mit einem Niederdruck-Wasserstrahl abspülen;
- Die Karosserie mit einem weichen Schwamm und einem leichten Reinigungsmittel abwaschen; dabei oft den Schwamm ausspülen;
- Reichlich mit Wasser spülen und mit Druckluft oder einem Autoleder abtrocknen.

Während des Trocknens vor allem auf die weniger sichtbaren Teile achten, wie Türöffnungen, Motorhaube, Scheinwerfer einfassungen, in denen sich leicht Wasser anstaut. Nach der Wagenwäsche lässt man das Fahrzeug am besten im Freien stehen, damit sämtliche verbliebene Feuchtigkeit verdunsten kann.

Das Fahrzeug nicht waschen, wenn es in der Sonne geparkt war oder die Motorhaube noch heiß ist: dies könnte den Glanz der Lackierung beeinträchtigen.

Die äußerer Kunststoffteile sind wie bei einer normalen Wagenwäsche zu reinigen.

Möglichst vermeiden, das Fahrzeug unter Bäumen zu parken. Die harzartigen Absonderungen, die von vielen Baumarten herunter fallen, verleihen dem Lack ein mattes Aussehen und fördern den möglichen Beginn von Korrosionsprozessen.

ZUR BEACHTUNG Vogelkot muss sofort und gründlich abgewaschen werden, da dessen Säure besonders ätzend wirkt.



**Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser.
Das Waschen des Fahrzeugs ist daher nur
in den Anlagen vorzunehmen, die für
das Auffangen und die Reinigung der für das
Waschen verwendeten Flüssigkeiten eingerichtet
sind.**

BLACKJACK-Versionen

Der exklusive Mattlack Ihres Fiat BLACKJACK bedarf zur Wahrung seiner Eigenschaften besonderer Sorgfalt. Es folgen einige Tipps für eine einwandfreie Pflege.



Vermeiden Sie bei automatischen Waschanlagen die Reinigung mit Rollen oder Bürsten. Die Autowäsche sollte ausschließlich von Hand mit Reinigungsmitteln mit neutralem PH erfolgen. Das Fahrzeug immer mit einem feuchten Wildlederlappen gut abtrocknen. Keine scheuernden bzw. polierenden Mittel für die Autowäsche benutzen.

Vogelkot muss sofort und gründlich abgewaschen werden, da dessen Säure besonders ätzend wirkt. Soweit wie möglich sollte das Fahrzeug nicht unter Bäumen geparkt werden. Eventuellen Baumharz sofort entfernen, denn nach dem Austrocknen sind diese Rückstände ausschließlich mit scheuernden bzw. polierenden Mitteln zu entfernen, durch die aber die Gefahr besteht, die typische Matteigenschaft des Lacks zu verändern. Zur Reinigung der Windschutz- und Heckscheibe keine unverdünnte Scheibenwaschflüssigkeit benutzen. Immer zuerst mit 50% Wasser verdünnen.

Fensterscheiben

Zum Reinigen der Scheiben geeignete Reinigungsmittel verwenden.

Immer saubere Lappen benutzen, um Kratzer zu vermeiden, welche die Sicht beeinträchtigen könnten.

ZUR BEACHTUNG Um die auf der Innenseite der Heckscheibe aufgetragenen Heizwiderstände nicht zu beschädigen, vorsichtig und nur in Richtung der aufgetragenen Heizwiderstände reiben.

Motorraum

Am Ende der Wintersaison eine sorgfältige Reinigung des Motorraumes vornehmen, wobei darauf zu achten ist, den Wasserstrahl nicht direkt auf die elektronischen Steuergehäuse, die Relaiszentralen und Sicherungen auf der linken Seite des Motorraumes zu richten (in Fahrtrichtung). Diese Arbeit von Fachwerkstätten durchführen lassen.

ZUR BEACHTUNG Die Wäsche muss bei kaltem Motor und Zündschlüssel in der Position STOP ausgeführt werden. Nach der Wäsche prüfen, dass die Schutzvorrichtungen (z. B. Gummikappen, Abdeckungen) vorhanden und unversehrt sind.

Scheinwerfer

ZUR BEACHTUNG Bei der Reinigung der transparenten Kunststoffabdeckungen der vorderen Scheinwerfer keine aromatischen Substanzen (z. B. Benzin) oder Ketonen (z. B. Azeton) verwenden.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

INNENAUSSTATTUNG

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Kontrollieren Sie regelmäßig unter den Bodenbelägen, ob sich Wasser angestaut hat (Tropfwasser von Schuhen und Regenschirmen usw.), das zum Oxidieren des Blechs führen könnte.



ZUR BEACHTUNG

Nie entflammbare Produkte wie Petroleumäther oder Waschbenzin zum Reinigen der Fahrzeuginnenteile benutzen. Die elektrostatischen Entladungen, die beim Reiben während der Reinigung entstehen, könnten einen Brand auslösen.



ZUR BEACHTUNG

Keine Sprühdosen im Fahrzeug aufbewahren: Explosionsgefahr. Die Sprühdosen dürfen nie einer Temperatur über 50°C ausgesetzt werden. Diese Temperatur kann im Fahrgastrraum, bei sonnenbestrahltem Fahrzeug, weit überschritten werden.

SITZE UND STOFFTEILE

Den Staub mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger entfernen. Die beste Reinigungswirkung an den Samtbezügen erzielt man mit einer angefeuchteten Bürste.

Die Sitze mit einem feuchten Schwamm abreiben, der in eine Lösung von Wasser und neutralem Waschmittel getaucht wird.

KUNSTSTOFFTEILE

Es empfiehlt sich die normale Reinigung der Kunststoffteile im Innenraum mit einem Tuch vorzunehmen, das in einer Lösung aus Wasser und neutralem Waschmittel befeuchtet wird. Verwenden Sie zum Entfernen von fettigen oder hartnäckigen Flecken spezielle Produkte zur Reinigung von Kunststoffen, die keine Lösungsmittel enthalten und entwickelt wurden, um das Aussehen und die Farbe der Bauteile nicht zu verändern.

ZUR BEACHTUNG Keinen Alkohol oder benzinhaltige Produkte zum Reinigen des Glases der Instrumententafel verwenden.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Es wird empfohlen, die Identifizierungskürzel aufzuzeichnen. Folgende Kenndaten sind auf den Schildern eingeprägt und aufgeführt:

- Schild mit der Zusammenfassung der Kenndaten.
- Kennzeichnung des Fahrgestells.
- Schild mit den Lackkenndaten der Karosserie.
- Motorkennzeichnung.

SCHILD MIT DER ZUSAMMENFASSUNG DER KENNDATEN

Das Schild befindet sich auf der linken Seite hinten am Kofferraumboden und enthält folgende Kenndaten Abb. 143:

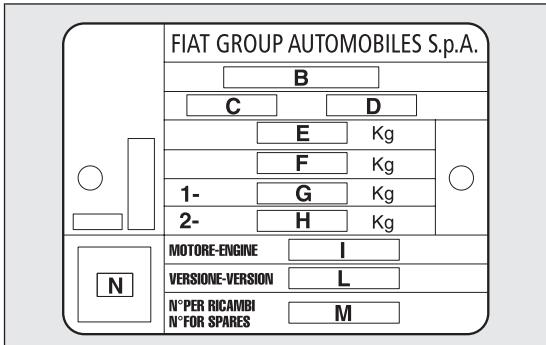


Abb. 143

F0S0112

B Zulassungsnummer.

C Identifizierungscode des Fahrzeugtyps.

D Fortlaufende Fahrgestellnummer.

E Zulässiges Gesamtgewicht.

F Zul. Gesamtgewicht mit Hänger.

G Zul. Achslast (vorne).

H Zulässiges Gesamtgewicht auf der zweiten Achse (hinten).

I Motortyp.

L Code der Karosserieversion.

M Nummer für Ersatzteile.

N Korrigierter Abgastrübungswert (für Dieselmotoren).

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

IDENTIFIZIERUNGSSCHILD DER LACKIERUNG

Das Schild befindet sich auf dem Außenpfosten des Kofferraumdeckels (links) und trägt folgende Daten Abb. 144:

A Lackhersteller.

B Farbenennung.

C Fiat-Farocode.

D Farocode für Nachbesserungen oder Neulackierung.

KENNZEICHNUNG DES FAHRGESTELLS

Die Kennzeichnung befindet sich auf der rechten Seite des Bodens hinten im Kofferraum und enthält folgende Daten Abb. 145:

- Art des Fahrzeuges;
- Fortlaufende Fahrgestellnummer.

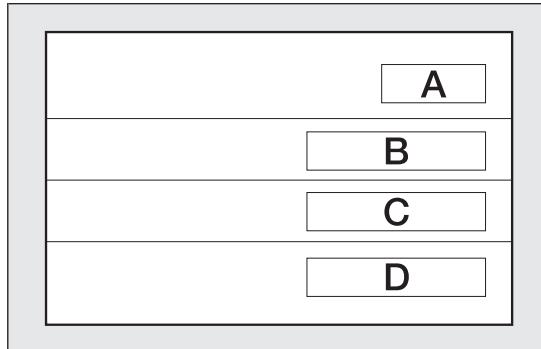


Abb. 144

F0S0113

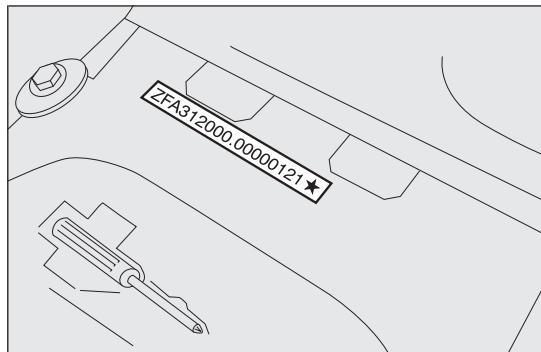


Abb. 145

F0S0114

MOTORKENNZEICHNUNG

Die Kennzeichnung ist am Zylinderblock eingeschlagen und gibt den Typ und die fortlaufende Herstellungsnummer an.

MOTORCODE - KAROSSERIEVERSIONEN

Versionen	Code des Motortyps	Code der Karosserieversion
0.9 TwinAir 85PS	312A2000	312AG1A 08 312AXA1A 00C (*)
1.2 8V 69PS	169A4000	312AXA1A 00D 312AXA1A 00E (*) (**) 312AXA1A 00F (**)
1.4 16V 100PS	169A3000	312AXC1B 02F (*) 312AXC1B 02G (*) (**)
1.3 16V Multijet 75PS	169A1000	312AXB1A 01C (*)
1.3 16V Multijet 95PS	199B1000	312AXE1A 06 (*) (**)

(*) Versionen mit elektrischer Servolenkung

(**) Versionen mit Start&Stop-System

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

MOTOR

DAS FAHRZEUG
KENNEN

Versionen	0.9 TwinAir 85PS	1.2 8V 69PS	1.4 16V 100PS	1.3 16V Multijet 75PS	1.3 16V Multijet 95PS
Code des Motortyps	312A2000	169A4000	169A3000	169A1000	199B1000
Zyklus	Otto	Otto	Otto	Diesel	Diesel
Zylinderzahl und Anordnung	2 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe
Durchmesser und Kolbenweg (mm)	80,5 x 86,0	70,8 x 78,86	72 x 84	69,6 x 82	69,6 x 82
Gesamthubraum (cm ³)	875	1242	1368	1248	1248
Verdichtungsverhältnis	10±02 : 1	11,1:1	10,8:1	17,6:1	16,8:1
Max. Leistung (EWG) (kW)	62,5	51	73,5	55	70
Max. Leistung (EWG) (PS)	85	69	100	75	95
Entsprechende Drehzahl (UpM)	5500	5500	6000	4000	4000
Max. Drehmoment (EWG) (Nm)	145	102	131	145	200
Maximales Drehmoment (EWG) (kgm)	14,8	10,4	13,4	14,8	20,4
Entsprechende Drehzahl (UpM)	1900	3000	4250	1500	1500
Zündkerzen	NGK PLKR9CI-8	NGK ZKR7A-10 Champion RA8MCX4	NGK DCPR7E- N-10	-	-
Kraftstoff	Bleifreies Benzin 95 ROZ (Spezifi- kation EN228)	Bleifreies Benzin 95 ROZ (Spezifi- kation EN228)	Bleifreies Benzin 95 ROZ (Spezifi- kation EN228)	Diesel für Fahrzeugan- trieb (Spezifi- kation EN590)	Diesel für Fahrzeugan- trieb (Spezifi- kation EN590)

INHALTS-
VERZEICHNIS

VERSORGUNG

Versionen

Versorgung

0.9 TwinAir 85PS

Elektronische Einspritzung Multipoint, sequentiell taktiert mit Klopfkontrolle und variabler Stellung der Ansaugventile

1.2 8V 69PS

Elektronische Einspritzung Multipoint sequentiell taktiert, System Returnless

1.4 16V 100PS

1.3 16V Multijet 75PS

Direkteinspritzung Multijet "Common Rail" mit elektronischer Steuerung, Turbolader und Ladeluftkühler

1.3 16V Multijet 95PS



ZUR BEACHTUNG

Veränderungen oder Reparaturen der Kraftstoffversorgungsanlage, die nicht in korrekter Weise und ohne Berücksichtigung der technischen Eigenschaften der Anlage ausgeführt wurden, können Betriebsstörungen mit Brandgefahr verursachen.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

ANTRIEB

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Versionen	Getriebe	Kupplung	Antriebsart
0.9 TwinAir 85PS			
1.2 8V 69PS			
1.4 16V 100PS	Fünf/Sechs Vorwärtsgänge plus Rückwärtsgang, mit Synchronisierung der Vorwärtsgänge	Selbstdurchschaltend mit Pedal ohne Leerweg	
1.3 16V Multijet 75PS			
1.3 16V Multijet 95PS			Vorne

BREMSEN

Versionen	Betriebsbremsen vorne	Betriebsbremsen hinten	Handbremse
0.9 TwinAir 85PS	Bremsscheiben	Trommelbremsen mit selbstzentrierenden Bremsbacken und einem Bremszylinder für jedes Rad	
1.2 8V 69PS	Bremsscheiben	Trommelbremsen mit selbstzentrierenden Bremsbacken und einem Bremszylinder für jedes Rad	Mit Handbremshebel, auf die Hinterradbremsen wirkend
1.4 16V 100PS	Mit innenbelüfteten Scheiben	Bremsscheiben	
1.3 16V Multijet 75PS	Mit innenbelüfteten Scheiben	Trommelbremsen mit selbstzentrierenden Bremsbacken und einem Bremszylinder für jedes Rad	
1.3 16V Multijet 95PS			

ZUR BEACHTUNG Wasser, Eis und Streusalz auf den Straßen können sich auf den Bremsscheiben ablagern und die Bremswirkung bei der ersten Bremsung verringern.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

AUFHÄNGUNGEN

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Versionen	Vorne	Hinten
-----------	-------	--------

0.9 TwinAir 85PS

Einzelradaufhängung Typ Mc Pherson; mit mechanischer Querstrebbe, Stoßdämpfern, Schraubenfedern und für die Versionen mit elektrischer Servolenkung mit Stabilisator

Mit Torsionsachse und verbundenen Rädern; bestehend aus Torsionsachse und zwei Rohrkragarmen mit Stoßdämpfern und Schraubenfedern mit Stabilisator (*)

1.2 8V 69PS

1.4 16V 100PS

1.3 16V Multijet 75PS

1.3 16V Multijet 95PS

(*) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

LENKUNG

Versionen	Wendekreisdurchmesser zwischen Bürgersteigen (m)	Typ
-----------	---	-----

0.9 TwinAir 85 PS

9,3

1.2 8V 69PS

9,3

1.4 16V 100 PS

10,8

1.3 16V Multijet 75 PS

9,3

1.3 16V Multijet 95 PS

10,8

Mit Ritzel und Zahnstange mit elektrischer Servolenkung (*)

(*) (für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

RÄDER

FELGEN UND REIFEN

Felgen aus gepresstem Stahl oder Leichtmetallfelgen. Schlauchlose Radialreifen. Im Fahrzeugbrief sind außerdem alle zugelassenen Reifen eingetragen.

ZUR BEACHTUNG Bei eventuellen Unterschieden zwischen "Handbuch für die Benutzung und Wartung" und "Fahrzeugbrief" müssen die Angaben im Fahrzeugbrief als richtig angesehen werden. Aus Gründen der Fahrsicherheit müssen auf alle Räder Reifen des gleichen Typs und der gleichen Marke aufgezogen werden.

ZUR BEACHTUNG In schlauchlosen Reifen dürfen keine Schläuche verwendet werden.

ERSATZRAD

Felge aus gepresstem Stahl. Schlauchlose Reifen.

RADEINSTELLUNG

Vorspur der Vorderräder, gemessen zwischen den Felgen: $0,5 \pm 1$ mm

Die Werte beziehen sich auf das fahrbereite Fahrzeug.

ERKLÄRUNG DER REIFENKENNZEICHNUNG

Beispiel Abb. 146: 175/65 R 14 82H

175 Nennbreite (S, Abstand in mm zwischen den Flanken)

65 Verhältnis Höhe/Breite (H/S) in Prozent

R Radialreifen

14 Durchmesser der Felge in Zoll (\emptyset)

82 Lastindex (Tragfähigkeit)

H Index der Höchstgeschwindigkeit

Index der Höchstgeschwindigkeit

Q bis zu 160 km/h

R bis zu 170 km/h

S bis zu 180 km/h

T bis zu 190 km/h

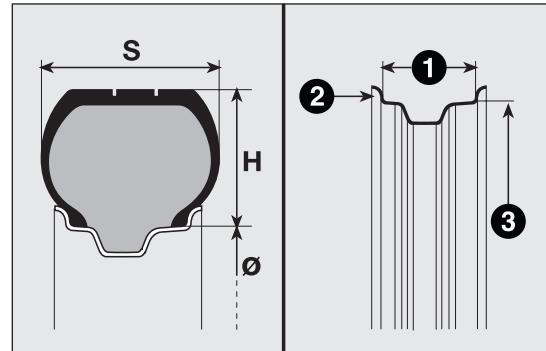


Abb. 146

F0S0095

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

U bis zu 200 km/h**H** bis zu 210 km/h**V** bis zu 240 km/h**Index der Höchstgeschwindigkeit für
Winterreifen****QM + S** bis zu 160 km/h**TM + S** bis zu 190 km/h**HM + S** bis zu 210 km/h**Lastindex (Tragfähigkeit)****70** = 335 kg**81** = 462 kg**71** = 345 kg**82** = 475 kg**72** = 355 kg**83** = 487 kg**73** = 365 kg**84** = 500 kg**74** = 375 kg**85** = 515 kg**75** = 387 kg**86** = 530 kg**76** = 400 kg**87** = 545 kg**Lastindex (Tragfähigkeit)****77** = 412 kg**88** = 560 kg**78** = 425 kg**89** = 580 kg**79** = 437 kg**90** = 600 kg**80** = 450 kg**91** = 615 kg**ERKLÄRUNG DER
FELGENKENNZEICHNUNG****Beispiel: 5,00 B x 14 H2 Abb. 146****5,00** Breite der Felge in Zoll 1.**B** Profil Felgenrand (seitlicher Ansatz, auf welchem der Reifenwulst aufliegt) 2.**14** Aufziehdurchmesser in Zoll (entspricht dem der Angabe für den zu montierenden Reifen) 3 = \emptyset .**H2** Form und Nummer des "hump" (kreisförmiger Ansatz, der den Reifenwulst bei Tubeless-Reifen aufnimmt und auf der Felge hält).

MITGELIEFERTE FELGEN UND REIFEN

Versionen	Felgen	Bereifung	Winterreifen	Ersatzrad (*) Felgen Reifen
0.9 TwinAir 85PS	5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
	6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84T (***)	195/45 R16 84Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
1.2 8V 69PS	5½Jx14H2-ET35 (****)	165/65 R14 79T (****)	165/65 R14 79Q (M+S) (****)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
	5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
	6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (**)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84T (**)	195/45 R16 84Q (M+S)	

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

(**) Leichtmetallfelge

(***) Nicht kettentauglich

(****) Verfügbar nur für die Versionen ohne elektrische Lenkung

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

DAS FAHRZEUG KENNEN	Ver- sionen	Felgen	Bereifung	Winterreifen	Ersatzrad (*)
					Felgen Reifen
SICHERHEIT	1.4 16V 100PS	5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82H	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
		6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82H (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
		6Jx15H2-ET40	185/55 R15 82H (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
MOTORSTART UND FAHREN	1.3 16V Multi- Jet 75 PS	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84H (***)	195/45 R16 84Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
		5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
		6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	1.3 16V Multi- Jet 75 PS	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84T (***)	195/45 R16 84Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
		5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
		6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
IM NOTFALL	1.3 16V Multi- Jet 95 PS	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84T (***)	195/45 R16 84Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
		5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
		6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P
WARTUNG UND PFLEGE	1.3 16V Multi- Jet 95 PS	6½Jx16H2-ET35 (**)	195/45 R16 84T (***)	195/45 R16 84Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 R14 84P
		5½Jx14H2-ET35	175/65 R14 82T	175/65 R14 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 84M
		6Jx15H2-ET35 (**)	185/55 R15 82T (***)	185/55 R15 82Q (M+S)	4.00Bx14 ET43 135x80 B14 80P

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

(**) Leichtmetallfelge

(***) Nicht kettentauglich

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

FÜLDDRUCK BEI KALTEM REIFEN (bar)

Bei warmem Reifen muss der Druckwert +0,3 bar über dem vorgeschriebenen Wert liegen.

Auf jeden Fall den korrekten Wert des Reifendrucks bei kaltem Reifen nachprüfen.

Bereifung	Bei mittlerer Beladung		Bei voller Beladung		Ersatzrad (*)
	Vorne	Hinten	Vorne	Hinten	
165/65 R14 79T	2,0	2,0	2,2	2,2	
175/65 R14 82T	2,0 (***) / 2,2 (****)	2,0	2,2 (**) / 2,3 (****)	2,2	
175/65 R14 82H	2,2	2,0	2,3	2,2	
185/55 R15 82T	2,2	2,1	2,3	2,3	
185/55 R15 82H	2,2	2,1	2,3	2,3	
195/45 R16 84T	2,2	2,1	2,4	2,3	
195/45 R16 84H	2,2	2,1	2,4	2,3	2,8

(*) Für Versionen/Märkte, wo vorgesehen

(**) Für Versionen 1.2 8V

(****) Für Versionen 0.9 TwinAir 85PS und 1.3 Multijet

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

REIFEN RIM PROTECTOR



ZUR BEACHTUNG

Bei Fahrzeugen mit nachträglich montierten Reifen mit Felgenschutz "Rim Protector" und Fahrzeugen mit Integralradkappen, die (mittels Feder) am Stahlfelgen befestigt sind, Abb. 147 dürfen die Radkappen NICHT montiert werden. Der Einsatz von ungeeigneten Reifen und Radkappen könnte zu einem plötzlichen Druckverlust im Reifen führen.



Abb. 147

F0S0351

LEISTUNGEN

Erreichbare Höchstgeschwindigkeit nach der ersten Benutzungszeit des Fahrzeugs in km/h.

Versionen	km/h
0.9 TwinAir 85PS	173
1.2 8V 69PS	160
1.4 16V 100PS	182
1.3 16V Multijet 75PS	165
1.3 16V Multijet 95PS	180

ABMESSUNGEN

Die Abmessungen sind in mm angegeben Abb. 148 und beziehen sich auf das Fahrzeug mit serienmäßigen Reifen. Höhe des leeren Fahrzeugs.

Kofferraumvolumen: Kapazität (V.D.A.-Richtlinie) = 185 Liter.

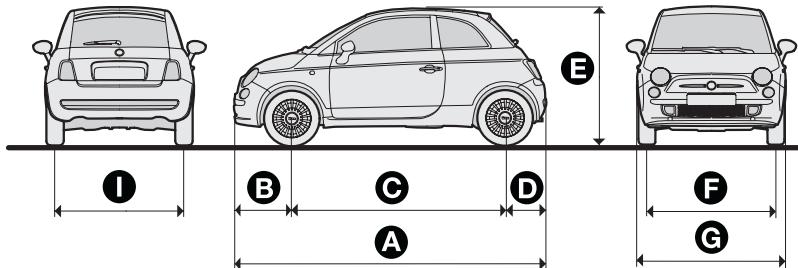


Abb. 148

F050088

Versionen	A	B	C	D	E	F	G	I
0.9 TwinAir 85PS	3546	703	2300	543	1488(*)	1413 / 1414(**)	1627	1407 / 1408(**)
1.2 8V 69PS	3546	703	2300	543	1488(*)	1413	1627	1407
1.4 16V 100PS	3546	703	2300	543	1488(*)	1413 / 1414(**)	1627	1408
1.3 Multijet 75PS - 95PS	3546	703	2300	543	1488(*)	1413	1627	1407

(*) Je nach Felgenabmessungen sind kleine Maßveränderungen möglich.

(**) Mit Reifen 195/45 R16

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

GEWICHTE UND LASTEN

DAS FAHRZEUG KENNEN	Versionen	0.9 TwinAir 85PS	1.2 8V 69PS	1.4 16V 100PS	1.3 16V Multijet 75PS	1.3 16V Multijet 95PS
		0.9 TwinAir 85PS	1.2 8V 69PS	1.4 16V 100PS	1.3 16V Multijet 75PS	1.3 16V Multijet 95PS
SICHERHEIT	Leergewicht (mit allen Flüssigkeiten, zu 90% gefülltem Kraftstoffbehälter und ohne Optionals) (kg):	930	865	930	980	980
MOTORSTART UND FAHREN	Zuladung einschließlich Fahrer (kg): (*)	440	440	440	440	440
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	Maximal zulässige Lasten (kg) (**)					
	- Vorderachse:	830	770	830	830	830
	- Hinterachse:	640	640	640	640	640
	- Gesamt:	1370	1305	1370	1420	1420
IM NOTFALL	Anhängelasten (kg)					
	- Gebremster Anhänger:	800	800	800	800	800
	- Ungebremster Anhänger:	400	400	400	400	400
WARTUNG UND PFLEGE	Max. zul. Last auf dem Kugelkopf (gebremster Anhänger) (kg):	60	60	60	60	60
TECHNISCHE DATEN	(*) Sind Sonderausstattungen vorhanden (Schiebedach, Anhängerkupplung usw.), dann kann das Leergewicht zunehmen, so dass die Zuladung bei gleichbleibendem zulässigen Gesamtgewicht abnimmt.					
INHALTS- VERZEICHNIS	(**) Lasten, die auf keinen Fall überschritten werden dürfen. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gepäck im Gepäckraum und/oder auf der Ladefläche unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Lasten verteilt wird.					

BETRIEBSMITTEL

Benzinversionen	0.9 TwinAir 85 PS	1.2 8V 69PS	1.4 16V 100PS	Vorgeschriebene Kraftstoffe und Originalschmiermittel
Kraftstofftank (Liter):	35	35	35	Bleifreies Benzin mit mindestens 95 ROZ Oktananteil (Spezifikation EN228)
Einschließlich einer Reserve von (Liter):	5	5	5	
Motorkühlung (Liter):	5,3	4,85	4,4	Mischung aus Wasser und PARAFLU UP zu je 50 % (*)
Ölwanne (Liter):	2,8	2,5	2,75	SELENIA K P.E.
Ölwanne und Filter (Liter):	3,2	2,8	2,90	
Getriebe-/Differenzialgehäuse (Liter):	1,65	1,65	1,65	TUTELA CAR TECHNYX
Hydraulikbremskreis (kg):	0,55	0,55	0,55	TUTELA TOP 4
Behälter für Front- und Heck-scheibenwaschflüssigkeit (Liter):	2,55	2,5	2,5	Mischung aus Wasser und TUTELA PROFESSIONAL SC35

(*) Für besonders strenge Klimabedingungen wird eine Mischung aus 60 % PARAFLU UP und 40 % demineralisiertem Wasser empfohlen.

DAS FAHRZEUG KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND FAHREN

KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-VERZEICHNIS

DAS FAHRZEUG KENNEN	Dieselversionen	1.3 16V Multijet 75PS	1.3 16V Multijet 95PS	Vorgeschriebene Kraftstoffe und Originalschmiermittel
SICHERHEIT	Kraftstofftank (Liter):	35	35	Diesel für Fahrzeugantrieb (Spezifikation EN590)
MOTORSTART UND FAHREN	Einschließlich einer Reserve von (Liter):	5	5	
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	Motorkühlung (Liter):	6,3	6,3	Mischung aus Wasser und PARAFLU ^{UP} zu je 50 % (*)
IM NOTFALL	Ölwanne (Liter):	2,8	2,8	SELENIA WR P.E.
	Ölwanne und Filter (Liter):	3,0	3,0	
WARTUNG UND PFLEGE	Getriebe-/Differenzialgehäuse (Liter):	1,65	1,65	TUTELA CAR TECHNYX
TECHNISCHE DATEN	Hydraulikbremskreis (kg):	0,55	0,55	TUTELA TOP 4
INHALTS-VERZEICHNIS	Behälter für Front- und Heck-scheibenwaschflüssigkeit (Liter):	2,5	2,5	Mischung aus Wasser und TUTELA PROFESSIONAL SC35

(*) Für besonders strenge Klimabedingungen wird eine Mischung aus 60 % PARAFLU ^{UP} und 40 % demineralisiertem Wasser empfohlen.

FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL

EMPFOHLENE PRODUKTE UND IHRE EIGENSCHAFTEN

Anwendung	Qualitätsmerkmale der Schmiermittel und Flüssigkeiten für den korrekten Betrieb des Fahrzeugs	Original-Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Ersatzintervall
Schmierstoffe für Benzinmotoren	Synthetisches Schmiermittel, SAE-Klasse 5W-40 ACEA C3. Qualifikation FIAT 9.55535-S2.	SELENIA K P.E. Contractual Technical Reference N° F603.C07	Nach dem Plan der programmierten Wartung
Schmiermittel für Dieselmotoren	Synthetisches Schmiermittel SAE 5W-30. Qualifikation FIAT 9.55535-S1.	SELENIA WR P.E. Contractual Technical Reference N° F510.D07	Nach dem Plan der programmierten Wartung

Im Notfall, wenn die Original-Produkte nicht zur Verfügung stehen, kann man bei den Diesel-Versionen auch Schmiermittel mit Mindestanforderung ACEA C2 verwenden. In diesem Fall werden die optimalen Leistungen des Motors nicht garantiert und wir empfehlen Ihnen, diese Schmiermittel vom Fiat-Kundendienstnetz durch geeignete Produkte ersetzen zu lassen.

Die Verwendung von Produkten mit minderwertigeren Eigenschaften als ACEA C3 und ACEA C2 könnte Motorschäden verursachen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Für die Versionen 0.9 TwinAir 85PS könnte der Einsatz von Schmiermitteln mit Eigenschaften, die nicht den ACEA C3-Anforderungen entsprechen und deren SAE-Grad nicht 5W-40 ist, zu Motorschäden führen, die nicht durch Garantie gedeckt sind.

Bei besonders kalten klimatischen Bedingungen wenden Sie sich bitte an das Fiat-Kundendienstnetz, das Ihnen das geeignete Produkt der Firma PETRONAS LUBRICANTS empfiehlt.

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

DAS FAHRZEUG KENNEN	Anwendung	Qualitätsmerkmale der Schmiermittel und Flüssigkeiten für den korrekten Betrieb des Fahrzeugs	Original- Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Anwendung
SICHERHEIT		Synthetisches Schmiermittel SAE 75W- 85. Klassifizierung FIAT 9.55550-MX3.	TUTELA CAR TECHNYX Contractual Technical Reference N° F010.B05	Schaltgetriebe und Differenzial
MOTORSTART UND FAHREN	Schmiermittel und Fette für das Motorgetriebe	Fett auf Molybdändisulfidbasis für hohe Betriebstemperaturen. Qualifikation FIAT 9.55580. Konsistenz NL.G.I. 1-2.	TUTELA ALL STAR Contractual Technical Reference N° F702.G07	Radseitige Gleichlaufgelenke
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN		Spezielles Fett für Gleichlaufgelenke mit niedrigem Reibkoeffizient. Qualifikation FIAT 9.55580. Konsistenz NL.G.I. 0-1.	TUTELA STAR 700 Contractual Technical Reference N° F701.C07	Differenzialseitige Gleichlaufgelenke (außer Versionen 1.4)
IM NOTFALL		Synthetikfett auf Polyharnstoffbasis für hohe Temperaturen. Qualifikation FIAT 9.55580. Konsistenz NL.G.I. 2.	TUTELA STAR 325 Contractual Technical Reference N° F301.D03	Differenzialseitige Gleichlaufgelenke (Versionen 1.4)
WARTUNG UND PFLEGE		Synthetische Flüssigkeit F.M.V.S.S. Nr. 116 DOT 4, ISO 4925 SAE J1704, CUNA NC 956- 01. Klassifizierung FIAT 9.55597.	TUTELA TOP 4 Contractual Technical Reference N° F001.A93	Hydraulische Bremsen und hydraulische Steuerungen der Kupplung
TECHNISCHE DATEN				
INHALTS- VERZEICHNIS				

Anwendung	Qualitätsmerkmale der Schmiermittel und Flüssigkeiten für den korrekten Betrieb des Fahrzeugs	Original-Flüssigkeiten und -Schmiermittel	Anwendung
Frostschutzmittel für Kühler	Rotes Frostschutzmittel auf inhibitorer Monoäthylglykolbasis mit organischer Formulierung. Übertrifft die Spezifikationen CUNA NC 956-16, ASTM D 3306. Klassifizierung FIAT 9.55523.	PARAFLU^{UP} (*) Contractual Technical Reference N° F101.M01	Kühlkreise Prozentsatz: 50% Wasser 50% PARAFLU^{UP} (**)
Dieselzusatz	Dieselkraftstoffzusatz mit Frostschutzwirkung für Dieselmotoren.	TUTELA DIESEL ART Contractual Technical Reference N° F601.L06	Mit Diesel vermischen 25 ccm auf 10 Liter
Front- und Heckscheibenwaschflüssigkeit	Mischung aus Alkohol, Wasser und Tensiden CUNA NC 956-II. Qualifikation FIAT 9.55522.	TUTELA PROFESIONAL SC35 Contractual Technical Reference N° F201.D02	Zum unverdünnten oder verdünnten Einsatz in den Scheibenwaschanlagen

(*) ZUR BEACHTUNG Nicht mit anderen Flüssigkeiten auffüllen oder mischen, die andere Eigenschaften als die vorgeschriebenen haben.

(**) Für besonders strenge Klimabedingungen wird eine Mischung aus 60 % **PARAFLU^{UP}** und 40% demineralisiertem Wasser empfohlen.



KRAFTSTOFFVERBRAUCH

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART
UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Die Kraftstoffverbrauchswerte in der nachstehenden Tabelle wurden bei vorgeschriebenen Tests für die Zulassung ermittelt, die von den Europäischen Vorschriften verlangt werden.

Bei dieser Verbrauchsermittlung werden folgende Verfahren angewandt:

- Stadtverkehr; beginnend mit dem Kaltstart mit nachfolgender simulierter Normalfahrt durch den Stadtverkehr;
- Außerstädtischer Verkehr: Simulation einer normalen Landstraßenfahrt mit häufigem Beschleunigen in allen Gängen und variierender Geschwindigkeit zwischen 0 und 120 km/h;
- Kombinierter Verbrauch: wird aus 37% Stadtzyklus und 63% Landstraße errechnet.

ZUR BEACHTUNG Straßenzustand, Verkehrslage, Wetterbedingungen, Fahrstil, allgemeiner Zustand des Fahrzeugs, Ausstattungsgrad/Zubehör/Sonderausstattungen, Gebrauch der Klimaanlage, Fahrzeugbeladung, Gepäckträger auf dem Dach und die Aerodynamik beeinträchtigende sowie den Luftwiderstand erhöhenden Bedingungen können zu anderen Verbrauchswerten als den unter den obigen Bedingungen ermittelten Werten führen.

VERBRAUCH NACH GELTENDER EUROPÄISCHER RICHTLINIE (Liter/100 km)

Versionen	Stadtverkehr	Außerstädtischer Verkehr	Kombinierter Verbrauch
0.9 TwinAir 85PS	4,7	3,6	4,0
1.2 8V 69PS	6,4	4,3	5,1
1.2 8V 69PS Start&Stop	5,7	4,3	4,8
1.4 16V 100PS	7,7	5,1	6,1
1.4 16V 100PS Start&Stop	7,2	5,0	5,8
1.3 16V Multijet 75PS	5,3	3,6	4,2
1.3 16V Multijet 95PS Start&Stop	5,0	3,3	3,9

CO₂-EMISSIONEN

Die Werte der max. CO₂-Emissionen in der nachstehenden Tabelle beziehen sich auf den kombinierten Verbrauch.

Versionen	CO ₂ -Emissionen nach geltender europäischer Vorschrift (g/km)
0.9 TwinAir 85PS	92
1.2 8V 69PS	119
1.2 8V 69PS Start&Stop	113
1.4 16V 100PS	140
1.4 16V 100PS Start&Stop	135
1.3 16V Multijet 75PS	110
1.3 16V Multijet 95PS Start&Stop	97

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERSCHROTTUNG DES FAHRZEUGES

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE
DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

Seit Jahren entwickelt Fiat über die ständige Verbesserung der Herstellungsprozesse und die Entwicklung von immer mehr umweltschützenden Materialien, eine globale Verantwortung für den Umweltschutz. In der Absicht, dem Kunden den bestmöglichen Service unter Einhaltung der Umweltschutzvorschriften und der durch die Altfahrzeugrichtlinie 2000/53/EG auferlegten Pflichten zu gewährleisten, bietet Fiat seinen Kunden die Möglichkeit, ihr Altfahrzeug* ohne zusätzliche Kosten abzugeben.

Die Europäische Richtlinie sieht auch vor, dass das Altfahrzeug zurückgegeben wird, ohne dass dem letzten Halter oder Besitzer Unkosten entstehen, da der Wert des Fahrzeugs gleich null oder negativ ist. Insbesondere gilt die Rücknahme der Fahrzeuge zu Nullkosten in fast allen EU-Ländern bis zum 1. Januar 2007 nur für nach dem 1. Juli 2002 zugelassene Fahrzeuge, während die Rücknahme zu Nullkosten ab 2007 unter der Bedingung unabhängig vom Zulassungsjahr des Fahrzeugs ist, dass das Fahrzeug über seine wesentlichen Bauteile verfügt (insbesondere Motor und Karosserie) und keinen zusätzlichen Müll enthält.

Zur Rückgabe des Altfahrzeugs zu Nullkosten können Sie sich entweder an einen unserer Vertragshändler oder eine der von Fiat beauftragten Sammel- und Verschrottungsstellen wenden. Diese Stellen wurden sorgfältig gewählt, um einen Service mit angemessenem Qualitätsstandard für die Sammlung, die Behandlung und das Recycling der entsorgten Fahrzeuge unter Beachtung der Umwelt zu garantieren.

Weitere Informationen bezüglich der Sammel- und Verschrottungsstellen erhalten Sie bei den Fiat- und Fiat-Nutzfahrzeug-Vertragshändlern oder unter der kostenlosen Telefonnummer 00800 3428 0000 oder auf der Fiat-Internetseite.

* Fahrzeug für den Transport von Personen mit maximal neun Sitzplätzen mit einer zulässigen Gesamtlast von 3,5 Tonnen.

SELENIA[®]

Ist im Herzen Deines Motors.



Fragen Sie Ihren Händler nach

SELENIA[®]

*Der Motor Ihres Autos ist mit **Selenia** geboren, der Motoröl-Strecke, die den fortgeschrittensten internationale Spezifikationen entspricht.*

*Spezielle Test und technisch hochwertige Eigenschaften machen aus **Selenia** den hochentwickelten Schmierstoff, der die Leistungen Ihres Motors **sicher** und **siegend macht**.*

Die Selenia-Qualität zeichnet sich durch eine Palette technisch fortgeschrittenener Produkte aus:

SELENIA K PURE ENERGY

Synthetisches Schmiermittel für die neuesten Benzinmotoren mit niedrigen Emissionen. Seine spezifische Formel garantiert auch Turbokompressormotoren höchsten Schutz bei hohen Leistungen und hohem Thermostress. Sein niedriger Ascheninhalt hält die modernen Katalysatoren völlig sauber.

SELENIA WR PURE ENERGY

Vollständig synthetisches Schmiermittel, das den Anforderungen der modernsten Dieselmotoren entspricht. Niedriger Ascheninhalt zum Schutz des Partikelfilters vor Verbrennungsresten. High Fuel Economy System, das eine bemerkenswerte Kraftstoffeinsparung ermöglicht. Reduziert die Gefahr einer Verschmutzung der Turbine, um einen Schutz der immer leistungstärkeren Dieselmotoren zu gewährleisten.

SELENIA MULTIPOWER

Ideales Öl für den Schutz der Benzinmotoren der neuen Generation, auch bei extremem Einsatz und extremen Temperaturen. Garantiert eine Verringerung des Treibstoff-Verbrauchs (Energy conserving) und ist auch für alternative Motoren ideal.

SELENIA SPORT

Ganz synthetisches Schmiermittel, das den Anforderungen von Motoren mit hohen Leistungen entspricht. Zum Schutz des Motors auch unter hohem Thermostress; vermeidet Ablagerungen in der Turbine, um höchste Leistungen unter sicheren Bedingungen zu gewährleisten.

Die Palette Selenia wird ergänzt durch Selenia StAR Pure Energy, Selenia Racing, Selenia K, Selenia WR, Selenia 20K, Selenia 20K AR. Weitere Informationen über die Selenia Produkte finden Sie unter www.selenia.com

Inhalts-Verzeichnis

Abblendlichter					
– Bedienung	38	Anschluss der Vorbereitung für ein tragbares Navigationsgerät	48	Bedeutung der Symbole	4
– Ersatz der Glühlampe	146	Antrieb	190	Bedientasten	12
Abblendlichter (Lichter)		Armaturenbrett	3	Bedienung des Getriebes	109
– Bedienung	38	ASR-System	68	Bedienungen	43
– Ersatz der Glühlampen	146	ASR (System)	68	Beim Parken	109
Ablagefach am Sitz	47	Aufhängungen	192	Bereifung	
Ablagefach in der Mittelkonsole	47	Außenbeleuchtung	38	– Erklärung der Reifenkennzeichnung	193
Ablagefach	46	Außenspiegel	30	– Fix&Go Automatic (Kit)	137
Abschleppen des Fahrzeuges	157	Außenbetriebsetzung des Fahrzeugs (Start&Stop-System)	78	– Reifendruck	197
ABS (System)	64	Automatische Klimaanlage	34	– Reifen Rim Protector	198
ABS-System	64	– Bedienungen	35	– Serienmäßige Reifen	194
Airbag	99	– Wartung	37	– Winterreifen	194
– Deaktivierung des Fronairbags und Sidebags auf der Beifahrerseite	101	Autoradio	80	Betriebsmittel	
– Kopfairbags	102	Autoradio (Vorbereitungsanlage)	80	– Tabelle der Betriebsmittel ...	201
– Seitenairbag	102	Batterie (Aufladen)	156	– Tankdeckel	83
– seitlich	102	Batterie	174	Bordinstrumente	
– vorne	99	– Austausch	174	– Bordinstrumente	9
Anheben des Fahrzeuges	157	– Kontrolle des Ladezustands	174	– Drehzahlmesser	11
Anlassvorrichtung	8	– Ratschläge für eine längere Lebensdauer	175	– Kraftstoffstandanzeige	11
		Becher- / Flaschenhalter	48	– Kühlflüssigkeits- temperaturanzeige	11
				– Multifunktionsdisplay	9-10
				– Tachometer	11
				Bremsen	
				– Bremsflüssigkeitsstand	172

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

– Eigenschaften	191	EBD (System)	65	Festes Glasdach	49
– Handbremse	108	Einbau des Kindersitzes "Universale"	93-98	Fiat CODE (System)	4
Bremsleuchten		Elektrische Außenspiegel	30	Fiat CODE-System	4
– Ersatz der Glühlampe	148	Elektrische Scheibenheber	54	Fix&Go Automatic (Vorrichtung)	137
CO₂-Emissionen	207	Elektrische Servolenkung (Dualdrive)	43	Flüssigkeiten und Schmiermittel (Eigenschaften)	203
CODE-Card	5	Elektrische Servolenkung Dualdrive	70	Follow me home (Vorrichtung)	39
Deckenleuchte		EOBD-System	69	Füllstände prüfen	
– Ersatz der Glühlampe	150	EOBD (System)	69	165-166-167-168-169	
Deckenleuchten		Ersatz der Glühlampen			
– Kofferraumbeleuchtung	43	– Außenbeleuchtung	145	Gepäckträger/Skihalter	61
– Vordere Deckenleuchte	42	– Innenleuchten	150	Gewichte und Lasten	200
Deckenleuchte vorne		Ersatz der Sicherungen	151	GSI (Gear Shift Indication)	12
– Bedienung	42	ESP (System)	66	GSI-System	12
Dieselfilter	173	ESP-System	66	Gummileitungen	178
Display		Fahrtrichtungsanzeiger		Gurtstraffer	88
– Multifunktionsdisplay	12	– Bedienung	39	Hebel am Lenkrad	
– "Set-Up"-Menü	14	– Ersatz der Glühlampen	145	– Linker Hebel	38
DPF (Diesel Particulate Filter)	85	Fahrzeugabmessungen	199	– Rechter Hebel	40
DPF-Filter	85	Fernlichter (Lichter)		Heckscheibenheizung (Aktivierung)	33
Drehzahlmesser	11	– Bedienung	39	Heckscheiben-Waschanlage	
Drittes Bremslicht		– Ersatz der Glühlampen	147	– Flüssigkeitsstand Heckscheibenwascher	172
– Ersatz der Glühlampen	148	Fernlicht		Heckscheibenwischer	41
DRL (Tagfahrlichter)	38	– Bedienung	39		
Dualdrive (elektrische Servolenkung)	43-70	– Ersatz der Glühlampe	147		

– Bedienung	41	– Schild Fahrzeuglackierung....	185	Kopfstützen.....	27
– Prüfung des Ölstandes	165-166-167-168-169	– Schild mit den Kenndaten ...	185	Kraftstoff einsparen.....	110
– Wischerblätter	178-180	Kenntnis des Fahrzeuges.....	3	Kraftstoff	
Heizung und Belüftung	32	Kennzeichenleuchten		– Kraftstoff einsparen	110
Hill Holder (System)	67	– Ersatz der Glühlampen	149	– Kraftstoffunterbrechungssystem.....	84
Hydraulic Brake Assist.....	66	Kinder sicher befördern.....	91	Kraftstoffreserve.....	201
Im Notfall.....	129	Kinder (sicher befördern)		Kraftstoffsperrre (System).....	84
Innenausstattungen (Reinigung).....	184	– Kinder (sicher befördern)	91	Kraftstoffstandanzeige	11
Innenausstattung.....	46	– Kindersitze.....	98	Kühlflüssigkeitsanzeige.....	11
Instrumententafel	9	– Vorbereitung für den Einbau eines Kindersitzes “Isofix Universale”	96	Kupplung	190
Instrumententafel und Bordinstrumente.....	9	Kindersitze (Gebrauchseignung)	95	Lack (BLACKJACK-Versionen)	182
Interner Rückspiegel	29	Klimakomfort.....	31	Lampen	
Isofix Universale (Kindersitz)....	96	Klimatisierung		– Allgemeine Hinweise	142
Karosserie		– Luftdüsen im Innenraum.....	31	– Lampenarten	143
– Garantie.....	181	Kofferraumbeleuchtung		– Lampen (Ersatz).....	142
– Karosseriecodes	187	– Bedienung	43	Langer Stillstand des Fahrzeuges.....	115
– Schutz vor Witterungseinflüssen.....	180	– Ersatz der Glühlampen	150	Lastbegrenzer	89
– Wartung	181	Kofferraum	55	Leistungen (Höchstgeschwindigkeit)	198
Karosserieversionen.....	187	– Kofferraumerweiterung.....	57	Lenkrad (Einstellung)	29
Kenndaten		– Öffnen.....	55	Lenkradsperre.....	8
– Kennzeichnung des Fahrgestells	186	– Schließen	56	Lenkung	192
– Motorkennzeichnung.....	186	Kontrollleuchten auf der Instrumententafel.....	116	Leuchtweitenregler	62
		Kopfairbags	102	– Kofferraum (Volumen)	199

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

DAS FAHRZEUG KENNEN	Luftfilter 173
SICHERHEIT	Manuelle Klimaanlage 33
MOTORSTART UND FAHREN	– Bedienungen 33
KONTROLLEUCHTEN UND MELDUNGEN	– Wartung 34
IM NOTFALL	Manuelle Scheibenheber 54
WARTUNG UND PFLEGE	Maximale Geschwindigkeiten... 198
TECHNISCHE DATEN	Mechanical Brake Assist 64
INHALTS- VERZEICHNIS	Menüfunktionen 15

Motor	Menüoptionen 15	173	Motorstart und Fahrt 106	106	Räder und Reifen
– Identifizierungscodes 187	Motorencodes 187	33	MSR-System 68	68	– Ersatzrad 193
– Kennzeichnung 186	Motorhaube 59	33	MSR (System) 68	68	– Fix&Go Automatic (Kit) 137
– Kühlmittelstand 171	Motor	59	Nebelscheinwerfer		– Räder und Reifen 176
– Technische Daten 188	– Identifizierungscodes 187	187	– Bedienung 45	45	– Radwechsel 131
Motoröl	– Kennzeichnung 186	187	– Ersatz der Glühlampe 148	148	– Reifendruck 197
– Eigenschaften 203	– Kühlmittelstand 171	203	– Nebelscheinwerfer 45	45	Radfelgen
– Prüfung des Ölstandes 170	– Technische Daten 188	170	Nebelschlussleuchten		– Abmessungen 194
– Verbrauch 170	Motorraum	170	– Bedienung 45	45	– Erklärung der
– Kontrolle der Füllstände 164	– Kontrolle der Füllstände 164	164	– Ersatz der Glühlampe 148	148	Felgenkennzeichnung 194
– Öffnen 59	– Öffnen 59	59	– Nebelschlussleuchte 45	45	– Felgen und Reifen 193
– Schließen 61	– Schließen 61	61	Notstart (System		– Räder und Reifen 176
– Wäsche 183	– Wäsche 183	183	Start&Stop) 78	78	– Rim Protector 198
Motorstart 106	Motorstart 106	106	Parksensoren 72	72	Radwechsel 131
			Pflege und Wartung		Reifenschnellreparaturset
			– Innenausstattung 184	184	“Fix&Go Automatic” 137
			– Karosserie 180	180	Reifen - Wartung 176
			– Kunststoffteile 184	184	Rim Protector 198
			– Motorraum 183	183	Rückfahrsscheinwerfer
			– Scheiben 183	183	– Ersatz der Glühlampe 148
			– Scheinwerfer 183	183	Rücksitze 27
			– Sitze 184	184	SBR-SYSTEM 88
			Plan für die programmierte		Schaltgetriebe (Verwendung) ... 109
			Wartung 160	160	Scheibenreinigung 40
			Pollenfilter 173	173	– Scheiben 40
					Scheiben (Reinigung) 183

Scheiben-Waschanlage	Schlüssel	– Lastbegrenzer.....	89
– Flüssigkeitsstand	– Anfrage nach zusätzlichen	– SBR-SYSTEM	88
Scheibenwascher	Fernbedienungen	– Wartung	91
172	6		
Scheibenwischer.....	– Austausch des Covers	Sicherungen	
40	der Fernbedienung.....	7	
– Bedienung	– Ersatz der Batterie der	– Ersatz der Sicherungen	151
40	Fernbedienung.....	7	
– Prüfung des Ölstan-	– Mechanischer Schlüssel.....	– Liste der Sicherungen.....	154
des 165-166-167-168-169	– Schlüssel mit	– Sicherungskästen.....	152-153
– Wischerblätter	Fernbedienung.....	6	
178-179	Sicherungskästen	Sicherungskästen	
Scheinwerfer - Ausrichtung	(Anordnung).....	(Anordnung).....	152
der vorderen	6	Sonnenblenden	46
Nebelscheinwerfer	Schlüssel mit Fernbedienung	7	
63	(Ersatz der Batterie)	Standlichter	
Scheinwerfergruppen	Schmiermittel -	– Ersatz der Glühlampen	147
– Scheinwerfergruppen	Eigenschaften	Start&Stop-System	74
hinten (Austausch der	203	Start&Stop (System).....	74
Lampe)	Schneeketten	Steckdose.....	48
148	115	System Hill Holder	67
– Scheinwerfergruppen	Seitenairbag	Tachometer	
vorne (Austausch der	Sensoren	(Geschwindigkeitsanzeige)	10
Lampe)	– Parken.....	Tachometer	11
145	72	Tagfahrlichter (D.R.L.)	
Scheinwerfer	"Set-Up"-Menü	– Aktivierung	38
62	87	– Funktion Menü.....	21
– Ausrichtung des	Sicherheit.....	Tankdeckel	83
Lichtkegels	– Isofix-Kindersitz (Einbau)	Taste TRIP	23
62	96	Technische Daten	185
– Ersatz der Glühlampen	– Kinder sicher befördern	88	
145	91	Trip Computer	
– Leuchtweitenregler	– Sicherheitsgurte.....		
62	Sicherheitsgurte		
– Neigungsausgleich	– Benutzung der		
62	Sicherheitsgurte.....		
– Scheinwerfereinstellungen	– Gurtstraffer		
im Ausland	87		
63	88		
Schiebedach.....			
49			

DAS FAHRZEUG
KENNEN

SICHERHEIT

MOTORSTART UND
FAHREN

KONTROLLEUCHTEN
UND MELDUNGEN

IM NOTFALL

WARTUNG UND
PFLEGE

TECHNISCHE DATEN

INHALTS-
VERZEICHNIS

– Größen Trip Computer	22	Wartung und Pflege	159
– Taste TRIP.....	23	– Plan für die programmierte Wartung.....	160
– Trip Computer.....	22	– Programmierte Wartung.....	159
Türen	52	– Regelmäßige Kontrollen.....	163
– Ent-/Verriegelung der Türen.....	52	– Verwendung des Fahrzeuges unter schweren Einsatzbedingungen.....	163
– Öffnen/Schließen mit dem Schlüssel	52	Waschen (BLACKJACK-Versionen)	182
– Zentralverriegelung	53	Ziehen von Anhängern	113
U mweltschutz	85	Zigarettenanzünder	46
Umwelt (Schutz)	85	Zündkerzen (Typ)	188
V ersorgung.....	189		
Vorbereitung für den Einbau eines Isofix-Kindersitzes	96		
Vorbereitungsanlage Autoradio	80		
Vordersitze	24		
– Einstellungen	24		
W agenheber	133		
Warnblinkanlage.....	45		

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten sind Richtwerte.
Es können jedoch von Fiat jederzeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen Änderungen an den in
dieser Veröffentlichung beschriebenen Modellen vorgenommen werden.
Der Kunde wird gebeten, sich für weitere Informationen an das Fiat-Kundendienstnetz zu wenden.
Gedruckt auf umweltschonendem, chlorfreiem Papier.